



Klinikum Stuttgart

Bildungsprogramm

2024

STUTTGART



# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>9</b>
<b>Unsere Leistungen</b>	<b>10</b>
<b>Ihre Ansprechpartnerinnen in der Personalentwicklung</b>	<b>14</b>
<b>Anfahrtskizze</b>	<b>15</b>
<b>E-Learning</b>	<b>17</b>
<b>Arbeitssicherheit</b>	<b>20</b>
Brandschutz 1 - Schulung für Brandschutzhelfer:innen	21
Brandschutz 2 - Auffrischkurs für Brandschutzhelfer:innen	22
Brandschutz 3 - Schulung für Brandschutzbetreuer:innen	23
Brandschutz 4 - für Mitarbeitende KBC/ZSG - Löschtraining	24
CIRS-Infoveranstaltung „Neues aus dem Bereich der Patientensicherheit“	26
Flurförderzeugführer:innen nach DGUV V 1 § 4 - 15 Jährliche Unterweisung	27
Gefahrgutschulung nach Kapitel 1.3 ADR	29
Gefahrstoffe im Krankenhaus, Pflege- und Funktionsbereiche	30
Geräteunterweisung für Einweisungsbeauftragte: Philips Patientenmonitoring	31
Geräteunterweisung für Einweisungsbeauftragte: B. Braun Einweisung Infusionstechnik	32
Grundlagenseminar für neu bestellte Sicherheitsbeauftragte	33
Sicherheitsbeauftragte - Fortbildung	34
Sicherheitsbeauftragte - Fortbildung und Erfahrungsaustausch	35
Zytostatika - sichere Handhabung	37
Zytostatika - sichere Handhabung für Mitarbeitende der Standortlogistik	38
<b>Beruf und Familie</b>	<b>39</b>
Angebote der Elternschule	40
Der Übergang von der Familie in die Kita	42
Elterncafé	43
Erste-Hilfe-Kurs am Kind im ersten Lebensjahr 2024	44
Informationskreis für Angehörige von demenzkranken Menschen	45
Patientenvorsorge - Patientenverfügung, Bevollmächtigung, Vorsorge	46
Vereinbarkeit von Beruf und Familie – muss ich, soll ich, darf ich...?	47
Vereinbarkeit von Beruf und pflegebedürftigen Angehörigen	48
<b>Führung und Management</b>	<b>49</b>
Arbeitsschutz - Verantwortung, Aufgaben, Pflichten von Führungskräften	50
Bewerbesgespräche professionell führen	52
Das Fürsorgegespräch als Teil gesundheitsorientierter Führung	53
Dienstanweisung zum Schutz vor sexueller Belästigung am Arbeitsplatz - ONLINE	54
Dienstvereinbarung BEM - für Führungskräfte - ONLINE	55

Dienstvereinbarung BEM - für PA, PR, SBV, BÄD, BSA - ONLINE	56
Dienstvereinbarung Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe	57
Durch Resilienz- und Meditationstraining, den Spagat zwischen eigenem Anspruch und Wirklichkeit im Arbeitsalltag akzeptieren und bewältigen können	58
E-Learning: Führungs-Basics	59
Erfolgreich zwischen den Stühlen – in der Rolle der stellvertretenden Leitung	60
Führung kompakt - Das Handwerk des Führens	61
Führungscampus 2024	63
Gesund führen - Gesundheitskompetenzen von Mitarbeitenden fördern	64
In Führung gehen? In Führung gehen! - Ein Beratungsangebot	65
Kleines 1x1 der Personalführung für Vorarbeiter:innen - Kontrolle und Rückmeldung	66
Kleines 1x1 der Personalführung für Vorarbeiter:innen - Vorbild sein	67
Lebenslanges Lernen	68
Microlearnings für Führungskräfte	69
Mit dem Team auf gemeinsamem Kurs	70
Mitarbeiterjahresgespräche führen	71
Rechtsgrundlagen für Führungskräfte und Tarifrecht kompakt - ONLINE	72
Ressourcen stärken! Stresspräventive Führung	73
Überzeugend auftreten - Führungstraining	74
Umgang mit sexueller Belästigung - Führungstraining für Pflegende und den Ärztlichen Dienst	75
Warum und wozu? Motivierend Führen mit Sinn und Werten	76
Weiterbildung zur pflegerischen Leitung einer Station	77
Wert-schätzende Führung	78
Wirksam führen ohne Legitimation	79
<b>Gesundheit</b>	<b>80</b>
„Yippie, ich wurde kritisiert“ - Kritikfähigkeit & Resilienz stärken	81
Betriebliche Sozialarbeit und Gesundheitsförderung	82
Bewegung und Entspannung	83
Bewusster leben mit Schichtarbeit	84
Chillout im Stationstrubel	85
Entspannter durch den Berufsalltag	86
Gesund bleiben (bewegen) am Arbeitsplatz	88
Gut schlafen mit PEP® und Co.	89
Lachen ist gesund - mit Humor in der Pflege die eigene Resilienz und Motivation stärken	90
Resilienz und Meditation	92
Umgang mit psychisch belasteten Kolleg:innen	95
Wenn Held:innen das Adrenalin ausgeht	96
Wissenswertes zum Thema Impfungen	97
<b>Hygiene und Infektiologie</b>	<b>98</b>

Basishygiene/Händehygiene	99
Gesundheitliche Anforderungen beim Umgang mit Lebensmitteln - Erst-/Folgebelehrung	100
Grundkurs für hygienebeauftragte Pflegekräfte	102
Hygiene bei Punktionen, Injektionen und bei der Infusionstherapie	103
Hygienischer Umgang mit multiresistenten Erregern	104
<b>Informationstechnik</b>	<b>106</b>
Bildungsportal für Führungskräfte	107
Bildungsportal für Neueinsteiger	109
MS Office Schulungen	111
Schulung zur elektronischen Dokumentation von Einweisungen in Medizintechnik	112
SharePoint Grundschulung für Anwender:innen	113
SharePoint SiteOwner-Schulung	114
<b>Kinaesthetics</b>	<b>115</b>
MH Kinaesthetics® A Grundkurs in der Pflege	116
MH Kinaesthetics® A Grundkurs in der Pflege + Infant	117
MH Kinaesthetics® B Aufbaukurs in der Pflege	118
MH Kinaesthetics® C Refresher	120
MH Kinaesthetics® E Infant Handling Aufbaukurs	121
MH Kinaesthetics® F Infant Handling Refresher	122
MH Kinaesthetics® Zertifizierungskurs Weiterbildung	123
<b>Kommunikation und Methodenkompetenz</b>	<b>125</b>
"Auf die Fresse, fertig, los!!" - Wenn Menschen rot sehen!	126
"Beurteilungsgespräche führen" für Praxisanleiter:innen	127
Ausbildungsabbrüche vermeiden	128
Deeskalation - E-Learning	130
Deeskalation und Konfliktkompetenz im Erstkontakt	131
Den Büroalltag gut organisieren	132
Dicke Luft und explosive Stimmung? Konfliktsituationen gelassen bewältigen	133
Effektiv und kompetent Besprechungen steuern	134
Effektiv und resilient - erfolgreiche Büroorganisation im (Chefarzt-) Sekretariat und in den Leitstellen der Ambulanzen	135
Gesprächspsychologie und Zeitmanagement für den anspruchsvollen Alltag im (Chefarzt-) Sekretariat und in der Leitstelle der Ambulanz	137
Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg – Basisseminar	138
Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg – Kombiseminar	139
Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg - Refresher	141
Kultursensible Pflege im Krankenhausalltag	142
Let's talk about... Wertschätzende Sprache	143
Nachbesprechungen von herausfordernden, belastenden Ereignissen professionell moderieren und in den Klinikalltag integrieren	144

Präventionsprojekt "Mit Mir Nicht" zum Sicherheitsgefühl für Frauen	145
Professionell telefonieren	146
Professionelles Selbstmanagement bei schwierigen Begegnungen	147
Stärken Sie Ihre Ausdruckskraft!	148
Umgang mit sexueller Belästigung am Arbeitsplatz im Pflegekontext	149
Weiterbildung Interner Qualitätsbeauftragte:r im Klinikum Stuttgart	150
Zeitkompetenz und Selbstorganisation - Blickwinkel 1 - Blick in den Spiegel	152
Zeitkompetenz und Selbstorganisation - Blickwinkel 2 - Methoden	153
Zielorientiert und energieschonend Gespräche führen – wertschätzend verhandeln	154
<b>Maßgeschneiderte Angebote</b>	<b>156</b>
Deutschkurs A 1 - Anfängerkurs	157
Deutschkurs A 2 - Aufbaukurs	159
Wünschen Sie ein maßgeschneidertes Angebot?	161
<b>Medizinisch-pflegerische Fortbildungen</b>	<b>162</b>
Apothekenführung	163
Aromapflege - Basisseminar	164
Aromapflege - Basisseminar für die Kinder- und Frauenklinik	166
Aromapflege - Refresher für die Kinder- und Frauenklinik	168
Aromapflege "Intensiv"- Auffrischung und Vertiefung von Wissen	169
Aromapflege für Senioren im gerontopsychiatrischen Kontext	170
Aromapflege im Bereich der Sucht- und Abhängigkeit im psychiatrischen Kontext	171
Aromapflege in der Psychiatrie - Düfte für die Seele	172
Aromapflege in stressigen Zeiten, für die Resilienz und zur Schlafförderung	173
Aromapflege Refresher - Vertiefungswissen für die professionelle Aromapflege	174
Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich® - Thementag 1 Aufbaukurs „Orale/Gustatorische Stimulation und der NES Förderung der Mundgesundheit“	175
Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich® - Thementag 2 Aufbaukurs „Olfaktorische und Taktile-Haptische Stimulation bei Verhaltensbesonderheiten und in Krisen“	177
Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich® - Thementag 3 Aufbaukurs „Visuelle und Auditive Stimulation bei eingeschränkten Menschen aller Altersstufen“	179
Berufspädagogische Fortbildung für praxisanleitende Hebammen	181
Bobath - Einführung in das Bobath-Konzept	182
Brückenmodul für Teilnehmer:innen des Kontaktstudiengangs Berufspädagogik der DHBW, alle PALs mit extern abgeschlossener Weiterbildung und zur Auffrischung für langjährige PALs	183
Deeskalationsgrundschulung - 1 Mitarbeitende ZSG	184
Deeskalationsgrundschulung - 2 Refresher - Mitarbeitende ZSG	187
Deeskalationsgrundschulung - 2 Refresher - Mitarbeitende ZSG KBC	188
Deeskalationsgrundschulung - Mitarbeitende Klinikum	189
Deeskalationsgrundschulung - Refresher Mitarbeitende Klinikum	192
Deeskalationsgrundschulung Kinder- und Jugendpsychiatrie - Basisschulung für Mitarbeitende ZSG	194
Dokumentation und Haftungsvermeidung in der Geburtshilfe	195

Einstiegsmodul A- Für Interessent:innen und Teilnehmer:innen aller Fachweiterbildungen	196
Einstiegsmodul B- Für Interessent:innen und Teilnehmer:innen aller Fachweiterbildungen	198
EKG Schulung	200
E-Learning: Expertenstandards	202
Ethikberatung im Krankenhaus	204
Fachweiterbildungen im Klinikum Stuttgart	205
FIT - Gastroenterologie	207
FIT - Programm Intensiv	209
FIT - Programm Kardiologie	210
FIT - Programm Nephrologie	212
FIT - Programm Neurozentrum	214
FIT - Programm Onkologie und Radioonkologie	216
FIT - Programm OP, Anästhesie, Intensivstation	218
FIT - Psychiatrie: Erzieher:in im Krankenhaus	219
FIT - Psychiatrie: Modul 1 Basisschulung für neue Mitarbeitende des ZSG	220
FIT - Psychiatrie: Modul 2 Gruppen erfolgreich leiten in der Psychiatrischen Pflege	222
FIT - Psychiatrie: Modul 4 Aufbaumodul	223
FIT- Programm Zentrum für operative Medizin	224
Fixierung eines Menschen	225
Fortbildungstag zur Applikation von Zytostatika durch Pflegekräfte	227
Gebrechlichkeit – das Erleben des Alters	228
Good Clinical Practice (GCP) 1 - Grundlagenkurs nach dem AMG - ONLINE	229
Good Clinical Practice (GCP) 2 - Aufbaukurs nach dem AMG - ONLINE	231
Good Clinical Practice (GCP) 3 - Auffrischkurs (Refresher) - ONLINE	233
HuBerTDA	234
Inhouse-Schulung Palliativansprechpartner:innen für das Klinikum Stuttgart	235
Netzwerktreffen für Palliativansprechpartner:innen	237
Netzwerktreffen für Palliativansprechpartner:innen - Ambulante Unterstützungsmöglichkeiten, Vorsorgeplanung	239
Netzwerktreffen für Palliativansprechpartner:innen - Basale Stimulation	241
Netzwerktreffen für Palliativansprechpartner:innen - Kommunikation	243
Netzwerktreffen onkologische Fachpflege im Klinikum Stuttgart	245
Netzwerktreffen ZPAL	247
Netzwerktreffen ZPAL/BPAL KNZ	249
Netzwerktreffen ZPAL/BPAL ZIM	251
Onkologische Fortbildungsreihe 2024 - Brigitte Hauer und Silvia Voigt: „Vorstellung des SCC-Patientenbeirats, sowie einer Kontaktstelle zur Selbsthilfe“	253
Onkologische Fortbildungsreihe 2024 - Daniel Kisielewski: „Car-T-Zell-Therapie“	254
Onkologische Fortbildungsreihe 2024 - Dr. Julia Gottfried: „Integrative Onkologie“	255
Onkologische Fortbildungsreihe 2024 - Iris Gross: „Vorstellung der onkologischen Pflegevisite und Aromatherapie in der Onkologie“	256

Onkologische Fortbildungsreihe 2024 - Selena Wolf: „Kunsttherapie in der Onkologie“	257
Onkologische Fortbildungsreihe 2024 - Tasia Kraus: „Vorstellung der Einrichtung und den Tätigkeiten im Kinder und Jugend Hospiz	258
Onkologischer Workshop 2024	259
Pflegetheorie - Pflegemodell RLT (kompakt)	260
Pflegeupdate - Antibiotika	261
Pflegeupdate - Heimbeatmung	262
Pflegeupdate - Inhalation geht alle an	263
Pflegeupdate - Inhalation Kinder	264
Pflegeupdate - Tracheotomie	265
Pflegeupdate - Typ-2-Diabetes	266
Pflegeupdate - Typ-2-Diabetes Aufbau	267
Pflegeupdate - Umgang mit Diabetes	268
Pflegeupdate - Zentrale Venenkatheter / PICC	269
PPR - Schwerpunkt Erwachsene	270
Praxisanleitertag	271
Sterbende und ihre Angehörigen im Krankenhaus begleiten	272
Stillen begleiten in der Klinik und im Alltag	273
Stoma-Fortbildung	274
Umgang mit distanzgeminderten Patient:innen	275
Umgang mit Todeswünschen in der Palliativversorgung	276
Update 24 - Agieren statt reagieren: Kompetenter Umgang mit Belastungssituationen	278
Update 24 - Konfliktsituationen mit Auszubildenden	279
Update 24 ONLINE	280
Weiterbildung Praxisanleitung	282
Wundexpert:innen ICW e.V.®	284
Wundmanagement - Treffen Expert:innengruppe	286
Wundversorgung - Besonderheiten bei der Wundversorgung von Menschen mit psychiatrischer Grunderkrankung und Update chronisch venöse Insuffizienz (CVI)	287
Wundversorgung - Dokumentation und Recht	289
Wundversorgung - Hautveränderungen und therapeutische Pflegemöglichkeiten	290
Zukunftswerkstatt Praxisanleitung	291
<b>Organisation und Recht</b>	<b>292</b>
Abrechnung mit dem EBM 2025	293
Datenschutz im Krankenhaus - ONLINE	295
<b>Praktisches Jahr</b>	<b>296</b>
Arztbriefe – Aufbauseminar mit Diktierübung (Praktisches Jahr).	297
<b>Reanimation</b>	<b>299</b>
Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation bei Kindern und Jugendlichen	300
Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation Erwachsene	304

Erweiterte Reanimationschulung – Megacode Training	313
<b>SAP</b>	<b>315</b>
SAP- Einweisung "Grundlagen von SAP für alle Berufsgruppen"	316
SAP- Einweisung "Material- und Apothekenbestellung für alle Berufsgruppen"	317
SAP IS- H* MED- Seminar für Ärzt:innen	318
SAP IS- H* MED- Seminar für Mitarbeitende der Sekretariate und des Schreibdienstes	320
SAP IS- H*MED- Seminar für Mitarbeitende der Notaufnahme/Intensivstation/IMC	321
SAP IS- H*MED- Seminar für Mitarbeitende im Pflege- und Funktionsdienst - Station I	323
SAP IS- H*MED- Seminar für Mitarbeitende im Pflege- und Funktionsdienst - Station II	326
SAP IS- H*MED- Seminar für Mitarbeitende in der Ambulanz/Funktionsdienst	329
<b>Strahlenschutz</b>	<b>331</b>
Strahlenschutz - Weiterbildung für Strahlenschutzbeauftragte	332
Strahlenschutz 1 - Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz, § 49 StrlSchV	333
Strahlenschutz 2 - Grundkurs zum Erwerb der erforderlichen Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte und MPE, § 51 StrlSchV	335
Strahlenschutz 3 - Aktualisierungskurs der Fachkunde nach § 48 StrlSchV, Diagnostik	337
Strahlenschutz 4 - Aktualisierungskurs der Fachkunde nach § 48 StrlSchV, Therapie	338
Strahlenschutz 5 - Aktualisierungskurs Fachkunde § 48 StrlSchV, Diagnostik/Therapie	339
Strahlenschutz 6 - Aktualisierung der Kenntnisse nach StrlSchV §49 für OP-Personal	340



# Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Bildungsprogramm 2024 bietet Ihnen auch in diesem Jahr neben der gewohnten Vielzahl an fachlichen Themen für die verschiedenen Berufsgruppen im Klinikum Stuttgart einige Neuheiten. Wir freuen uns dabei besonders Ihnen mitteilen zu können, dass viele Ihrer eingegangenen Anregungen aufgenommen und umgesetzt werden konnten – diese finden sich beispielsweise unter den Rubriken „Führung und Management“ und „Kommunikation und Methodenkompetenz“.

Darüber hinaus bietet Ihnen die Personalentwicklung auf Anfrage maßgeschneiderte Formate für Ihre spezifischen Themen und Fragestellungen an. Nehmen Sie hierfür bei Bedarf gerne Kontakt auf ([personalentwicklung@klinikum-stuttgart.de](mailto:personalentwicklung@klinikum-stuttgart.de)).

Für das flexible Lernen zwischendurch stehen Ihnen zudem seit 2023 mit #führung 24/7 im Bildungsportal kurze Microlearnings rund um weitere Führungsthemen zur Verfügung. Sie werden kontinuierlich um neue Bereiche ergänzt und perspektivisch auf Fachthemen ausgeweitet.

Ein Besuch des Bildungsportals lohnt sich – wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme an den kurzen Lerneinheiten und wünschen viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Jan Steffen Jürgensen  
Medizinischer Vorstand

## Unsere Leistungen als Personalentwicklung

Mit der fachlichen und persönlichen Entwicklung der Mitarbeitenden und Führungskräfte leistet die Personalentwicklung einen wichtigen Beitrag zum Erfolg des Unternehmens Klinikum Stuttgart.

Unser Ziel ist, Führungskräfte, Mitarbeitende und Teams zu befähigen, ihre Aufgaben erfolgreich zu bewältigen und sich neuen Herausforderungen kompetent und selbstbewusst zu stellen.

Mit Beratung und Trainingsprogrammen unterstützen wir die Führungskräfte des Klinikums Stuttgart, die eigene Führungskompetenz zu verfeinern und Veränderungsprozesse aktiv zu gestalten.

Leistungen der Personalentwicklung in den Handlungsfeldern	
Fortbildung für alle Berufsgruppen	<b>Bildungsprogramm:</b> aktuelle Fortbildungen, maßgeschneiderte Seminare „auf Anfrage“, Praxisanleiterkurs, zielgruppenspezifische Seminare und Veranstaltungen
Angebote für Führungskräfte	<b>Seminare + Trainings:</b> Führung kompakt, Stationsleitungskurs, offene Führungsseminare, Führungscampus  <b>Coaching:</b> Führungskräftecoaching, Einarbeitungscoaching für neue Führungskräfte, Vermittlung externer Coaches
Teams	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitung von Veränderungsprozessen;</li> <li>• Teambildung und Teamentwicklung;</li> <li>• Moderation von Workshops und Klausuren, z.B. zur strategischen Neuausrichtung;</li> <li>• Konfliktmoderation und Mediation</li> </ul>
Wir sind Expertinnen für	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitarbeitendenjahresgespräche (MJG)</li> <li>• Führungsgrundsätze</li> <li>• 180°-Führungsfeedback</li> <li>• Kompetenzprofile</li> <li>• Qualifikationsprofile</li> <li>• Digitales Lernen</li> <li>• Vereinbarkeit Familie + Beruf</li> <li>• Chancengleichheit</li> </ul>

## Anmeldung für Fortbildungen im Bildungsportal

Die Anmeldung erfolgt für alle Mitarbeitenden online über unser Bildungsportal (zu finden im Intranet unter "Service/Angebote - Bildungsportal"). Wie es genau funktioniert, finden Sie im Intranet unter [Anleitungen zum Bildungsportal](#)

### Erster Login Bildungsportal

#### Ihre Zugangsdaten:

Benutzername:

Kennwort:

Ich möchte eingeloggt bleiben.

[Kennwort vergessen?](#)

#### **Name = Personalnummer**

Bitte ergänzen Sie Ihre Personalnummer vorne mit Nullen auf acht Stellen (auf Ihrer Gehaltsabrechnung zu finden).

Beispiel: 00001454

#### **Kennwort Erstregistrierung = Ihr Geburtsdatum**

Format: TTMMYYYY

Beispiel: 31121960

### Passwortänderung

Nach der ersten Anmeldung werden Sie aufgefordert, ein eigenes Passwort zu bestimmen, das Sie jederzeit ändern können. Zur Passwortrücksetzung haben Sie die Möglichkeit, eine E-Mail-Adresse Ihrer Wahl anzugeben.

### Automatisches Genehmigungsverfahren

Sofern Sie sich selbst über das Bildungsportal anmelden, wird zuerst automatisch eine Genehmigungsanfrage an Ihre direkten Vorgesetzten gesendet.

Erst nach erfolgter Zustimmung wird Ihre Anmeldung automatisch an die Personalentwicklung weitergeleitet und diese in die Teilnehmerliste des entsprechenden Kurses aufgenommen. Sollten Ihre direkten Vorgesetzten Ihre Fortbildungsteilnahme ablehnen, sind diese verpflichtet, den Grund anzugeben und dies zur Beteiligung an den Personalrat zu senden.

### Verbindliche Platzreservierung und Rücktritt

Ihr Platz bleibt über den gesamten Genehmigungsprozess für Sie reserviert. Sie werden jeweils per Mail über den Stand der Anmeldung informiert. Sollten sich Ihre Pläne ändern, bitten wir Sie in jedem Falle, Ihren Platz freizugeben, um einem anderen Interessenten die Teilnahme zu ermöglichen. Erfolgt eine Absage kurzfristig, kann der Platz oftmals nicht mehr anderweitig vergeben werden. Deshalb bitten wir Sie um eine Stornierung bis max. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Eine Stornierung können Sie selbst online über das Bildungsportal vornehmen. Bei unentschuldigtem Fehlen erfolgt eine Rückmeldung an die Vorgesetzten.

## Allgemeine Hinweise

### Anmeldefrist

Bitte melden Sie sich bis 10 Tage vor Seminarbeginn online an.

### Arbeitszeit und Kosten

Die Fortbildungen finden i.d.R. während der Arbeitszeit statt. Es wird eine Dienstbefreiung dafür gewährt. Die Seminarkosten für Angestellte des Klinikums werden vom Klinikum Stuttgart getragen.

### Download Bildungsprogramm

Das Bildungsprogramm finden Sie auch im Intranet auf der Seite der Personalentwicklung im pdf-Format (**Service /Angebote - Personalentwicklung - Fortbildungen**).

### Hinweise für externe Teilnehmende

Viele der Seminarangebote stehen allen Interessierten offen. Weitere Informationen sowie die Seminargebühren finden Sie direkt in der Seminarbeschreibung. Die Anmeldung erfolgt [online](#) über unser Bildungsportal. Einen Link finden Sie ganz unten auf unserer Website: <https://akademie.klinikum-stuttgart.de/>. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Personalentwicklung (Tel. 0711 / 278 35811 + 35828 oder per Mail: [personalentwicklung@klinikum-stuttgart.de](mailto:personalentwicklung@klinikum-stuttgart.de) ).

### Registrierung beruflich Pflegender

Das Klinikum Stuttgart unterstützt die „Registrierung beruflich Pflegender“. Die Registrierung ist zwei Jahre gültig. Um sie zu erneuern, müssen mindestens 40 Weiterbildungspunkte nachgewiesen werden. Wie viele Punkte Sie für die einzelnen Angebote erhalten, wird jeweils bei der Veranstaltung ausgewiesen.

### Teilnahmebescheinigung

Nach Teilnahme an einer Fortbildung liegt die Bescheinigung ca. 1 Woche nach Kursende für Sie als PDF im Bereich "Persönlicher Bereich > Bildungshistorie/laufende Kurse/Teilnahmebescheinigung" unter der entsprechenden Anmeldung im Bildungsportal bereit. Auf die Bescheinigungen können Sie jederzeit zugreifen und bei Bedarf ausdrucken.

### Veranstaltungsorte

Bei den Veranstaltungen finden Sie jeweils einen Hinweis auf den Veranstaltungsort mit Adresse und ggf. Benennung des Gebäudes. Die Veranstaltungen finden i. d. Regel in den Räumen der Kliniken oder dem Schulungszentrum Mitte statt.

**DLZ** (Dienstleistungszentrum)

**GA** (Akademie für Gesundheitsberufe), ehemals **Bildungszentrum**

**KBC** (Krankenhaus Bad Cannstatt)

**KH** (Katharinenhospital)

**OH/FK** (Olgahospital/Frauenklinik)

**Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum**

**ZSG** (Zentrum für Seelische Gesundheit)

## **Warteliste**

Ist Ihr gewünschtes Seminar bereits ausgebucht, können Sie sich auf einer Warteliste anmelden lassen. Die Teilnehmerzahlen unserer Fortbildungen werden immer wieder an die aktuelle Situation angepasst, d.h, es können kurzfristig neue Kapazitäten entstehen. Bitte senden Sie hierzu eine formlose Mail an [personalentwicklung@klinikum-stuttgart.de](mailto:personalentwicklung@klinikum-stuttgart.de). Bei großer Nachfrage bemühen wir uns, entsprechende weitere Termine anzubieten.

## **Das können Sie im Bildungsportal tun**

- Online – Anmeldung zu allen Veranstaltungen des Bildungsprogramms
- Übersicht über Ihre Anmeldungen, Genehmigung durch den Vorgesetzten und verbindliche Teilnahmezusage
- Stornierungsmöglichkeit
- Einblick in Ihre Bildungsbiografie
- Teilnahmebescheinigung erstellen
- Übersicht über Ihre Pflichtunterweisungen inklusive Fristenmanagement mit Ampelsystem zur Erinnerung
- Zugang zur Lernplattform mit E-Learning

## **Für Vorgesetzte**

- Anmeldung Ihrer Mitarbeitenden zu Veranstaltungen
- Planung der Pflichtunterweisungen

## **E-Learning und Lernplattform**

Sie finden alle E-Learning-Module unter dem Menüpunkt "Seminarangebot":

- E-Learning-Fortbildungen – genehmigungspflichtig
- E-Learning Kurzmodule und Pflichtunterweisungen - genehmigungsfrei

Alle gebuchten E-Learning-Module werden auf der Lernplattform im Bildungsportal bereitgestellt. Melden Sie sich im Bildungsportal entweder unter den Seminarangeboten für ein E-Learning an (hier steht Ihnen die Lerneinheit zeitnah zur Verfügung) oder alternativ über die Übersicht Ihrer Qualifikationen (Bereitstellung kann zeitverzögert sein).

## Ihre Ansprechpartnerinnen in der Personalentwicklung

### Leitung

Yvonne Veit  
Telefon: 0711 278-35804  
[y.veit@klinikum-stuttgart.de](mailto:y.veit@klinikum-stuttgart.de)

**Fortbildung**  
**Gesamtkoordination des**  
**Bildungsprogramms, Konzeption**  
**maßgeschneiderter Seminare auf Anfrage**

Daniela Hinteregger-Braun  
Telefon: 0711 278-35815  
[d.hinteregger-braun@klinikum-stuttgart.de](mailto:d.hinteregger-braun@klinikum-stuttgart.de)

**E-Learning**  
Lernmanagementsystem, Lernplattform,  
didaktische Unterstützung bei  
maßgeschneiderten E-Learning-Projekten

Andrea Beck,  
Telefon: 0711 278-35810  
[a.beck@klinikum-stuttgart.de](mailto:a.beck@klinikum-stuttgart.de)

Beate Follmann  
Telefon: 0711 278-35825  
[b.follmann@klinikum-stuttgart.de](mailto:b.follmann@klinikum-stuttgart.de)

**Seminarorganisation/Support**  
**Bildungsportal**

Sandra Kolbe  
Telefon: 0711 278-35811  
[s.kolbe@klinikum-stuttgart.de](mailto:s.kolbe@klinikum-stuttgart.de)

Christiane Fischer  
Seminarbetreuung Haus N  
Telefon: 0711 278-35828  
[c.fischer@klinikum-stuttgart.de](mailto:c.fischer@klinikum-stuttgart.de)

Petra Grollinger  
[p.grollinger@klinikum-stuttgart.de](mailto:p.grollinger@klinikum-stuttgart.de)

**Strategische Projekte, PE-Instrumente,**  
**Führungskräfteentwicklung, Begleitung in**  
**Veränderungsprozessen**  
(Führungskräfteberatung, Teambildung,  
Teamentwicklung, Konfliktmoderation,  
Coaching)

Yvonne Veit  
Telefon: 0711 278-35804  
[y.veit@klinikum-stuttgart.de](mailto:y.veit@klinikum-stuttgart.de)

Angelika Eil  
Telefon: 0711 278-35813  
[a.eil@klinikum-stuttgart.de](mailto:a.eil@klinikum-stuttgart.de)

Beate Follmann  
Telefon: 0711 278-35825  
[b.follmann@klinikum-stuttgart.de](mailto:b.follmann@klinikum-stuttgart.de)

Janina Glatz  
Telefon: 0711 278-35809  
[ja.glatz@klinikum-stuttgart.de](mailto:ja.glatz@klinikum-stuttgart.de)

Daniela Hinteregger-Braun  
Telefon: 0711 278-35815  
[d.hinteregger-braun@klinikum-stuttgart.de](mailto:d.hinteregger-braun@klinikum-stuttgart.de)

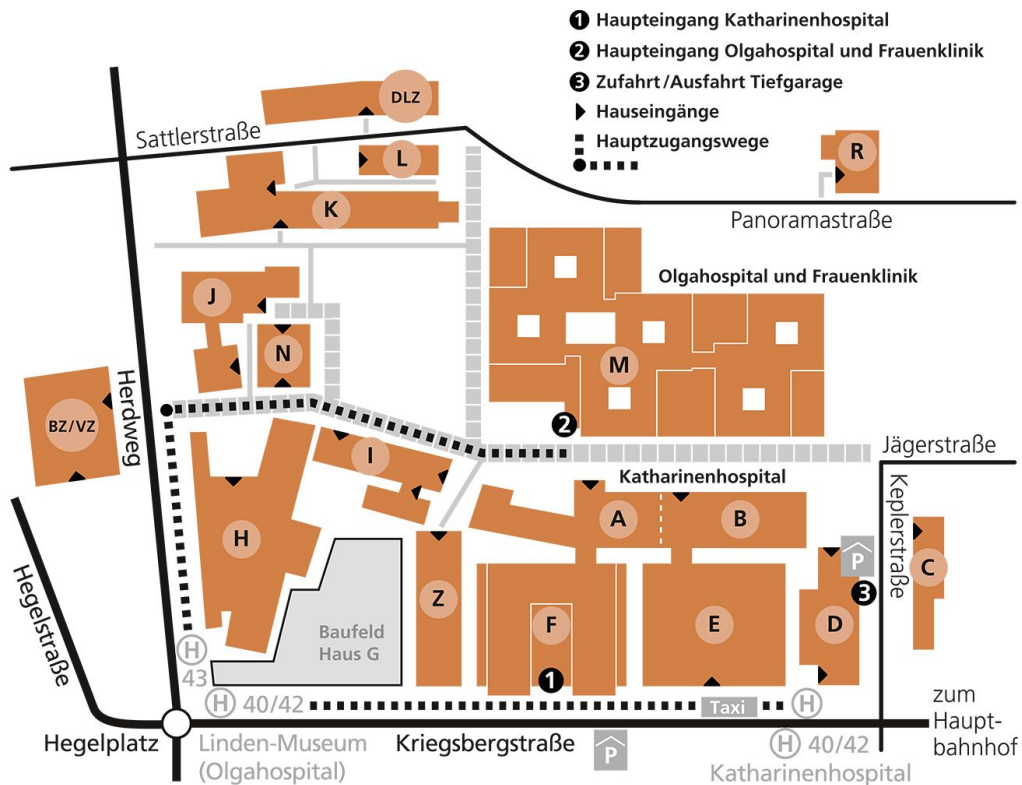
Kathrin Regese  
Telefon: 0711 278-35816  
[k.regese@klinikum-stuttgart.de](mailto:k.regese@klinikum-stuttgart.de)

**Weiterbildung Stationsleitung,**  
**Praxisanleitung**

Angelika Eil  
Telefon: 0711 278-35813  
[a.eil@klinikum-stuttgart.de](mailto:a.eil@klinikum-stuttgart.de)

Selina Egeler  
Telefon: 0711 278-35819  
[s.egeler@klinikum-stuttgart.de](mailto:s.egeler@klinikum-stuttgart.de)

## Anreiseskizze BVZ, Katharinenhospital, Olgahospital/Frauenklinik



**BZ/VZ: Akademie für Gesundheitsberufe**  
Hegelstraße 4, Haus 35, A  
70174 Stuttgart

**DLZ: Dienstleistungszentrum**  
Sattlerstraße 25  
70174 Stuttgart

**E: Katharinenhospital**  
Kriegsbergstraße 60  
70174 Stuttgart

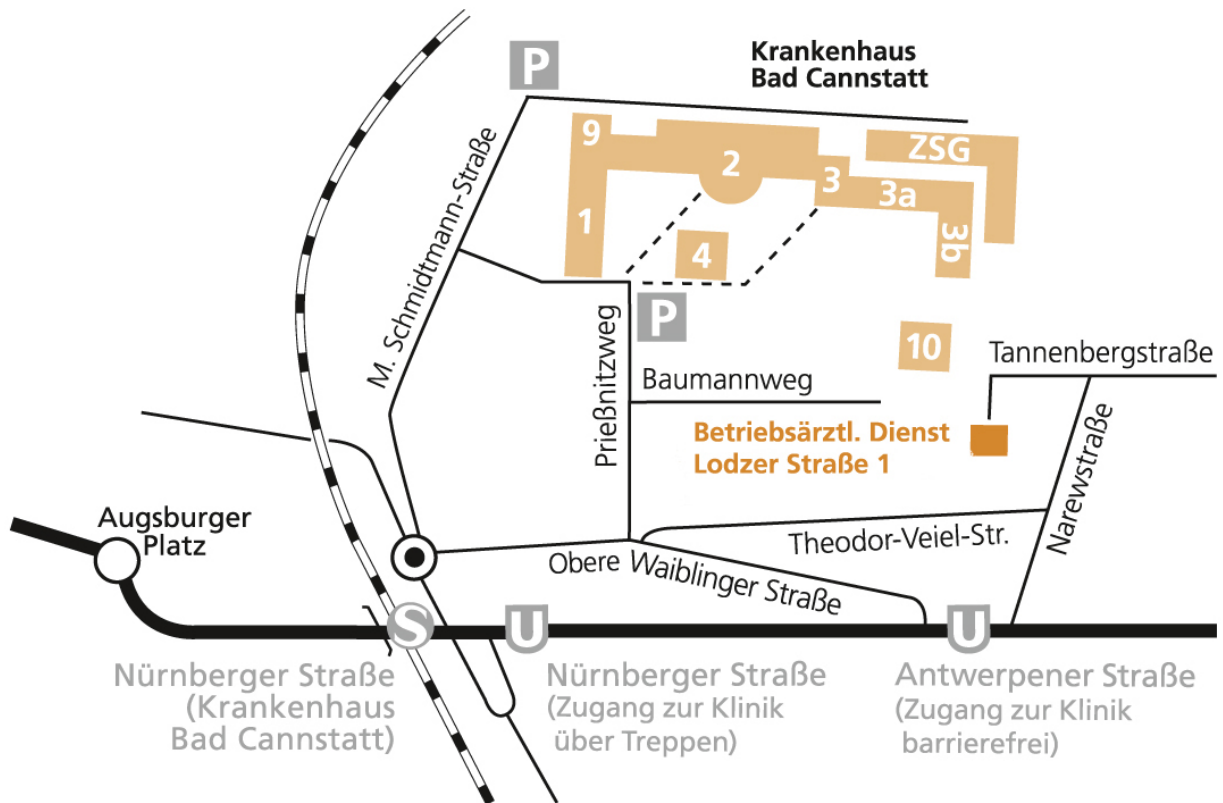
**M: Olgahospital/Frauenklinik**  
Kriegsbergstraße 62  
70174 Stuttgart

**N: Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum**  
Kriegsbergstraße 60  
70174 Stuttgart

### So erreichen Sie uns:

- 10 Gehminuten vom Hauptbahnhof
- Buslinien 40, 42 und 43 bis Katharinenhospital bzw. Linden-Museum (Olgahospital)
- Tiefgarage Olgahospital (Zufahrt über Keplerstraße, kostenpflichtig für alle ohne Dauerparkkarte<sup>2</sup>)  
<sup>2</sup> Mitarbeitende mit Dauerparkkarte wenden sich bitte bzgl. einer kostenfreien Ausfahrkarte an ihre Leitung

## Anreiseskizze Krankenhaus Bad Cannstatt



### Krankenhaus Bad Cannstatt

Prießnitzweg 24,  
70374 Stuttgart

#### So erreichen Sie uns:

- S-Bahnlinie S 2 (Schorndorf) und S 3 (Backnang) bis Nürnberger Straße
- Stadtbahnlinie U 1 (Fellbach) bis Nürnberger Straße
- Gebührenpflichtiger Parkplatz vor dem KBC- Haupteingang am Prießnitzweg



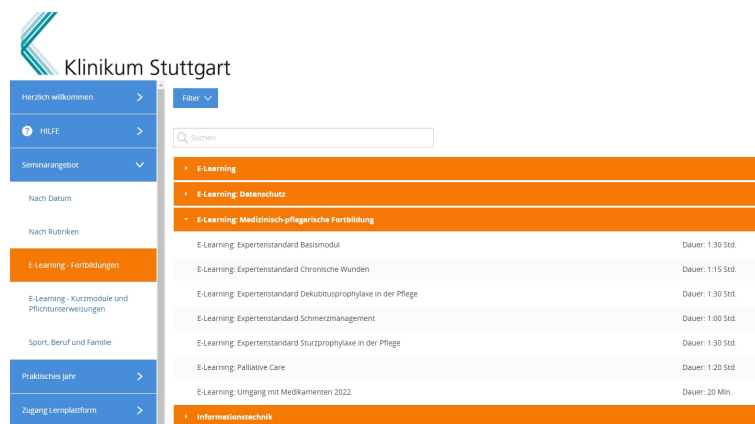
# E-Learning

## E-Learning

Das E-Learning-Angebot des Klinikums Stuttgart wächst kontinuierlich und bietet somit allen Mitarbeitenden Flexibilität und die Möglichkeit, die Durchführung nach individuellen Bedürfnissen zu gestalten.

Eine Auflistung der angebotenen E-Learning-Sequenzen können Sie hier im Bildungsprogramm, aber auch im Bildungsportal finden. Im Bildungsportal sind alle aktuellen E-Learning-Lerneinheiten unter einem eigenen Menüpunkt unter „Seminarangebot“ aufgezeigt. Dort erfolgt auch die Anmeldung.

E-Learning-Lerneinheiten mit längerer Lernzeit sind genehmigungspflichtig. Eine Genehmigungsanfrage geht automatisch an Ihre Leitung.



E-Learning	
E-Learning: Datenschutz	
E-Learning: Medizinisch-pflegerische Fortbildung	
E-Learning: Expertenstandard Basismodul	Dauer: 1:30 Std.
E-Learning: Expertenstandard Chronische Wunden	Dauer: 1:15 Std.
E-Learning: Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege	Dauer: 1:30 Std.
E-Learning: Expertenstandard Schmerzmanagement	Dauer: 1:00 Std.
E-Learning: Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege	Dauer: 1:30 Std.
E-Learning: Palliative Care	Dauer: 1:20 Std.
E-Learning: Umgang mit Medikamenten 2022	Dauer: 20 Min.
Informationstechnik	

Für die Themen des verpflichtenden Unterweisungskonzepts gibt es ein umfangreiches Online-Angebot. Auch hier findet die Anmeldung über das Bildungsportal statt. Eine Genehmigung der Vorgesetzten ist nicht notwendig, es sei denn, Sie planen das E-Learning außerhalb der Arbeitszeiten durchzuführen.

Falls Ihnen in Ihrem Bereich kein ruhiger PC-Arbeitsplatz zur Verfügung steht, können Sie einen solchen im Bildungsportal im Seminarangebot unter der Rubrik "PC-Arbeitsplatz für E-Learning" buchen. Wir stellen Ihnen dann im Haus N im EDV-Schulungsraum einen PC zur Verfügung, an dem Sie Ihre Lerneinheiten in Ruhe absolvieren können.

Bei Fragen zu den Pflichtunterweisungen wenden Sie sich bitte an Ihre Leitung oder informieren sich hier: <http://intranet.klhs.de/service-angebote/unterweisungskonzept/?L=0>

## E-Learning-Angebot (Auszug)

Lerneinheit	Lernzeit
<b>E-Learning: Arbeitssicherheit</b>	
E-Learning: Arbeitsschutz - Verantwortung, Aufgaben, Pflichten von Führungskräften	20 Min.
E-Learning: Brandschutz im Klinikum Stuttgart	15 Min.
E-Learning: Gefahrstoffe und Persönliche Schutzausrüstung	15 Min.
E-Learning: Rückengesundheit am Bildschirmarbeitsplatz	10 Min.
E-Learning: Sicherer Umgang mit Zytostatika	30 Min.
E-Learning: Strahlenschutzunterweisung nach § 63 Abs. StrlSchV	20 Min.
E-Learning: Technische Arbeitsmittel und Medizinprodukte	15 Min.
E-Learning: Verhalten nach Unfällen	10 Min.
E-Learning: Zytostatika im OP	25 Min.
<b>E-Learning: Datenschutz</b>	
E-Learning: Datenschutz - Grundlagen	45 Min.
E-Learning: Datenschutz - Wiederholungsunterweisung	25 Min.
<b>E-Learning: Führung und Management</b>	
E-Learning: Effektive Besprechungen - ein Leitfaden	5 Min.
E-Learning: Führungs-Basics	5:00 Std.
E-Learning: Konflikte in Besprechungen deeskalieren	5 Min.
<b>E-Learning: Hygiene und Infektiologie</b>	
E-Learning: Basishygiene und Hautschutz	15 Min.
E-Learning: Hygiene bei Punktionen, Injektionen und bei der Infusionstherapie	15 Min.
E-Learning: Hygiene im OP	20 Min.
E-Learning: Hygieneplan des Klinikums Stuttgart	10 Min.
E-Learning: Lebensmittelhygiene Folgebelehrung §43 IfSG mit betriebsspezifischer Belehrung	15 Min.
E-Learning: Prävention Katheter-assoziiertes Harnwegsinfektionen	30 Min.
E-Learning: Umgang mit MRE	30 Min.
<b>E-Learning: Medizinisch-pflegerische Fortbildung</b>	
E-Learning: Blutkulturen	20 Min.
E-Learning: Deeskalation	30 Min.
E-Learning: Expertenstandard Basismodul	1:30 Std.
E-Learning: Expertenstandard Chronische Wunden	1:15 Std.
E-Learning: Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege	1:30 Std.
E-Learning: Expertenstandard Schmerzmanagement	1:00 Std.
E-Learning: Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege	1:30 Std.
E-Learning: Grundlagen Wundversorgung	20 Min.
E-Learning: Magensonde und PEG	30 Min.
E-Learning: Perioperative Pflege	30 Min.
E-Learning: Transfusionen ÄD	90 Min.
E-Learning: Transfusionen für Pflegedienst	60 Min.
E-Learning: Umgang mit Medikamenten	20 Min.
E-Learning: Wundmanagement bei psychiatrisch erkrankten Menschen	4 Std.
<b>E-Learning: Organisation und Recht</b>	
E-Learning: Compliance Basis-Schulung	30 Min.
E-Learning: Verhaltenskodex gegen Korruption	10 Min.

Das vollständige und aktuelle Angebot finden Sie jederzeit im Bildungsportal.

# Arbeitssicherheit

## Brandschutz 1 - Schulung für Brandschutzhelfer:innen

Brandschutzhelfer:innen sind Mitarbeitende, die im Brandfall gezielte Maßnahmen zur Gefahrenabwehr bzw. zum Schutz der anderen Beschäftigten/Personen ausüben.

Inhalte

- Grundzüge des Brandschutzes
- Betriebliche Brandschutzorganisation
- Funktion und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen
- Praktische Übungen

Ziel dieser Schulung ist es, Mitarbeitende als Brandschutzhelfer:in zu schulen und hierbei Kenntnisse über das Verhalten im Brandfall und die Maßnahmen zur Brandverhütung sowohl theoretisch als auch praktisch zu vermitteln.

Zielgruppe

Mitarbeitende, die als Brandschutzhelfer:innen vorgesehen sind.

### Hinweise

Für ausgebildete Brandschutzhelfer:innen ist eine Wiederholung alle 3-4 Jahre sinnvoll, eine jährliche Auffrischung ist nicht erforderlich.

Wichtig: Diese Veranstaltung ersetzt nicht die Vorortunterweisung der Mitarbeitenden.

Kursunterlagen stehen Ihnen zum Download vor Kursbeginn im Bildungsportal / Persönlicher Bereich unter Ihrer Kursanmeldung zur Verfügung.

---

<b>Datum</b>	<b>07.05.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>
<b>Leitung</b>	Brandschutzbeauftragte und Arbeitssicherheit Klinikum Stuttgart
<b>Minimum</b>	<b>12</b> <b>Maximum 24</b>
Dienstag	07.05.2024 08:30 - 15:30 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>19.07.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>
<b>Leitung</b>	Brandschutzbeauftragte und Arbeitssicherheit Klinikum Stuttgart
<b>Minimum</b>	<b>12</b> <b>Maximum 24</b>
Freitag	19.07.2024 08:30 - 15:30 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>07.10.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>
<b>Leitung</b>	Brandschutzbeauftragte und Arbeitssicherheit Klinikum Stuttgart
<b>Minimum</b>	<b>12</b> <b>Maximum 24</b>
Montag	07.10.2024 08:30 - 15:30 Uhr

## Brandschutz 2 - Auffrischkurs für Brandschutzhelfer:innen

Auffrischung der relevanten Brandschutz-Kenntnisse & kompetente Unterstützung der Brandschutzbetreuer:innen.

Inhalte

- Grundzüge des Brandschutzes
- Anlagentechnischer Brandschutz (Sprinkleranlage, Brandmeldeanlage)
- Betriebliche Brandschutzorganisation (Brandschutzhelfer:in/, Brandschutzbetreuer:in/, Brandschutzbeauftragte:r)
- Praktische Übungen

Ziel dieser Schulung ist es, Mitarbeitende, die als Brandschutzhelfer:in bereits tätig sind, zu schulen und hierbei Kenntnisse über das Verhalten im Brandfall und die Maßnahmen zur Brandverhütung sowohl theoretisch als auch praktisch zu vertiefen.

Zielgruppe

Mitarbeitende, die als Brandschutzhelfer:innen bereits tätig sind.

### Hinweise

Für ausgebildete Brandschutzhelfer:innen ist eine Wiederholung alle 3-4 Jahre sinnvoll, eine jährliche Auffrischung ist nicht erforderlich.

Wichtig: Diese Veranstaltung ersetzt nicht die Vorortunterweisung der Mitarbeitenden.

---

<b>Datum</b>	<b>10.06.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>
<b>Leitung</b>	Brandschutzbeauftragte und Arbeitssicherheit Klinikum Stuttgart
<b>Minimum</b>	<b>12</b> <b>Maximum 24</b>
Montag	10.06.2024    08:30 - 14:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>14.10.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>
<b>Leitung</b>	Brandschutzbeauftragte und Arbeitssicherheit Klinikum Stuttgart
<b>Minimum</b>	<b>12</b> <b>Maximum 24</b>
Montag	14.10.2024    08:30 - 14:00 Uhr

## Brandschutz 3 - Schulung für Brandschutzbetreuer:innen

Der/die Brandschutzbetreuer:in ist eine neue Einheit im Bereich der Brandschutzorganisation des Klinikums Stuttgart.

Aufgaben der Brandschutzbetreuer:innen:

- Ansprechpartner:in und Koordinator:in für die Brandschutzhelfer:innen
- Mitwirkung bei der Ausbildung der Brandschutzhelfer:innen
- Mitwirkung bei der Gefahrenabwehr
- Überprüfung der Flucht- und Rettungswegpläne auf ihre Freihaltung und Benutzbarkeit
- Unterstützung der Brandschutzbeauftragten im Hinblick auf standortspezifische Besonderheiten, Mängel in baulichen, anlagentechnischen oder organisatorischen Brandschutz
- Einarbeitung in den baulichen-, anlagentechnischen-, und organisatorischen Brandschutz am Klinikum

Zielgruppe

Mitarbeitende, die aus den Bereichen als Brandschutzbetreuer:innen benannt wurden.

### Hinweise

Für ausgebildete Brandschutzhelfer:innen ist eine Wiederholung alle 3 Jahre sinnvoll, eine jährliche Auffrischung ist nicht erforderlich.

Wichtig: Diese Veranstaltung ersetzt nicht die Vorortunterweisung der Mitarbeitenden.

---

<b>Datum</b>	<b>16.09.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Brandschutzbeauftragte und Arbeitssicherheit Klinikum Stuttgart		
<b>Minimum</b>	<b>12</b>	<b>Maximum</b>	<b>24</b>
<b>Montag</b>	<b>16.09.2024</b>	<b>08:30</b>	<b>- 16:00 Uhr</b>

## Brandschutz 4 - für Mitarbeitende KBC/ZSG - Löschtraining

Brandschutzhelfer:innen sind Mitarbeitende, die im Brandfall gezielte Maßnahmen zur Gefahrenabwehr bzw. zum Schutz der anderer Beschäftigten/Personen ausüben.

Inhalte

- Grundzüge des Brandschutzes
- Betriebliche Brandschutzorganisation
- Funktion und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen
- Praktische Übungen

Ziel dieser Schulung ist es, Mitarbeitende als Brandschutzhelfer:in zu schulen und hierbei Kenntnisse über das Verhalten im Brandfall und die Maßnahmen zur Brandverhütung sowohl theoretisch als auch praktisch zu vermitteln.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus dem KBC/ZSG, die als Brandschutzhelfer:innen vorgesehen sind.

### Hinweise

Für ausgebildete Brandschutzhelfer:innen ist eine Wiederholung alle 3-4 Jahre sinnvoll, eine jährliche Auffrischung ist nicht erforderlich.

Wichtig: Diese Veranstaltung ersetzt nicht die Vorortunterweisung der Mitarbeitenden.

Kursunterlagen stehen Ihnen zum Download vor Kursbeginn im Bildungsportal / Persönlicher Bereich unter Ihrer Kursanmeldung zur Verfügung.

---

<b>Datum</b>	<b>09.04.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>
<b>Leitung</b>	Brandschutzbeauftragte und Arbeitssicherheit Klinikum Stuttgart
<b>Minimum</b>	<b>12</b> <b>Maximum</b> <b>25</b>
Dienstag	09.04.2024 09:30 - 11:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>09.04.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>
<b>Leitung</b>	Brandschutzbeauftragte und Arbeitssicherheit Klinikum Stuttgart
<b>Minimum</b>	<b>12</b> <b>Maximum</b> <b>25</b>
Dienstag	09.04.2024 14:00 - 15:30 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>17.09.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>
<b>Leitung</b>	Brandschutzbeauftragte und Arbeitssicherheit Klinikum Stuttgart
<b>Minimum</b>	<b>12</b> <b>Maximum</b> <b>24</b>
Dienstag	17.09.2024 09:30 - 11:00 Uhr



---

<b>Datum</b>	<b>17.09.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>
<b>Leitung</b>	Brandschutzbeauftragte und Arbeitssicherheit Klinikum Stuttgart
<b>Minimum</b>	<b>12</b> <b>Maximum</b> <b>24</b>
<b>Dienstag</b>	17.09.2024    14:00 - 15:30 Uhr

## **CIRS-Infoveranstaltung „Neues aus dem Bereich der Patientensicherheit“**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
wieder einmal wollen wir über aktuelle CIRS-Meldungen berichten und in diesem Rahmen auch unsere klinikweite Kampagne für eine sichere Medikation – das „Stop – injek! Check“ vorstellen.

Informationen zum "Warum" und "Wie" unseres anonymen Fehlermeldesystems - CIRS - finden Sie im Intranet, wenn Sie unter Apps, die CIRS-App aufrufen.

Wir freuen uns auf viele interessierte Teilnehmer.

Bjoern-Erik Fülle und Dr. Martin Ringger

Zielgruppe

Ärztlicher Dienst, Pflege- und Funktionsdienst und alle Interessierten.

---

<b>Datum</b>	<b>23.04.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1</b>
<b>Leitung</b>	Dr. Martin Ringger, Björn-Erik Fülle
<b>Minimum</b>	<b>0</b> <b>Maximum 50</b>
Dienstag	23.04.2024 15:30 - 17:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>15.10.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1</b>
<b>Leitung</b>	Dr. Martin Ringger, Björn-Erik Fülle
<b>Minimum</b>	<b>0</b> <b>Maximum 50</b>
Dienstag	15.10.2024 15:30 - 17:00 Uhr

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

## Flurförderzeugführer:innen nach DGUV V 1 § 4 - 15 Jährliche Unterweisung

Nach der DGUV V 1 § 4 - Berufsgenossenschaftlichen Vorschrift für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit - ist der Arbeitgeber verpflichtet, seine Beschäftigten mindestens einmal jährlich über die bei ihrer Arbeit auftretenden Gefahren sowie über die Möglichkeiten des Arbeitsschutzes zu unterweisen. Dies gilt auch für den Bereich der Flurförderzeuge.

### Inhalt

- Rechtliche Grundlagen
- Unfälle mit Flurförderzeugen
- Betriebsanweisung für Flurförderzeuge
- Musterbetriebsanweisung
- Haftung des/der Flurförderzeugführenden
- Innerbetriebliche Verantwortung
- Allgemeines Wissen über Standsicherheit/Tragkraft
- Alkohol, Drogen und Medikamente im Betrieb und seine Folgen

### Ziel

#### Die Teilnehmenden

- Können bei ständig wechselnden Einsatzbedingungen sicher und den Rechtsvorschriften entsprechend den Fahrauftrag erfüllen
- Sind sich ihrer Verantwortung bewusst und kennen typische Unfallsituationen
- Gehen gemäß der BGV D 27 sicher mit dem Flurförderzeug um
- Gehen verantwortungsbewusst mit dem Transportgut und Gerät um

### Zielgruppe

Alle Mitarbeitende, die eine Ausbildung zum Führen von Flurförderzeugen absolviert haben und im Rahmen ihrer Tätigkeit mit Flurförderzeugen arbeiten.

### Hinweise

Abschließende Kenntnisstand-Prüfung in Theorie.

---

<b>Datum</b>	<b>05.02.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1</b>		
<b>Leitung</b>	Manuel Gogel, Industriemeister Kraftverkehr		
<b>Minimum</b>	<b>10</b>	<b>Maximum</b>	<b>24</b>
Montag	05.02.2024	14:00	- 16:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>08.04.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1</b>		
<b>Leitung</b>	Manuel Gogel, Industriemeister Kraftverkehr		
<b>Minimum</b>	<b>10</b>	<b>Maximum</b>	<b>24</b>
Montag	08.04.2024	14:00	- 16:00 Uhr

---

**Datum** 01.07.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1  
**Leitung** Manuel Gogel, Industriemeister Kraftverkehr  
**Minimum** 10 **Maximum** 24

Montag 01.07.2024 14:00 - 16:00 Uhr

---

**Datum** 28.10.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1  
**Leitung** Manuel Gogel, Industriemeister Kraftverkehr  
**Minimum** 10 **Maximum** 24

Montag 28.10.2024 14:00 - 16:00 Uhr

## Gefahrgutschulung nach Kapitel 1.3 ADR

Die Schulung ist vorgeschrieben nach Kapitel 1.3 des ADR und für Personen bestimmt, die an der Beförderung von Gefahrgut beteiligt sind (§§ 17 bis 29 GGVSEB).

### Inhalt

- Übersicht der Regelungen, Gesetze, Verordnungen
- Gefahrgut, Übersicht, Klassifizierungen, Angaben
- Verpackungen, Versandstücke, Kennzeichnungen
- Dokumentation, Beförderungspapier, Unfallmerkblatt
- Mengenkategorien, „LQ“, Grenzmengen und Regelungen
- Verladen, Versand, Kontrolle, Ladungssicherung
- Verantwortlichkeiten, Verantwortung, Risiken
- Versand von biologischen Proben
- Sonstiges, Ausnahmen

### Zielgruppe

Personen, die an der Beförderung von Gefahrgut beteiligt sind.

---

<b>Datum</b>	<b>18.11.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1</b>
<b>Leitung</b>	Stefan Moritz, DEKRA Automobil GmbH
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum</b> <b>23</b>
<b>Montag</b>	18.11.2024    13:30 - 16:30 Uhr

## Gefahrstoffe im Krankenhaus, Pflege- und Funktionsbereiche

Dieser Vortrag beinhaltet die Themen Gefahrstoffe, sowie der richtige Umgang damit. Außerdem sind die Lagerung auf den Stationen und in den Ambulanzen das Thema.

### Inhalt

- Was sind Gefahrstoffe?
- Änderung der Kennzeichnung und deren Bedeutungen
- Definitionen / Verhaltensregeln / Lagerung und sicherer Umgang
- Frage und Diskussionsrunde zu vor Ort auftretenden Problemen

### Ziel

- Erfahrungsaustausch über Probleme mit Gefahrstoffen und Erarbeitung von passenden Lösungen
- Rechtssicherer Umgang und Lagerung von Gefahrstoffen
- Vereinheitlichung beim Gefahrstoffumgang im Klinikum
- Interpretation und Bedeutung von Gefahren anhand der Kennzeichnung

### Methoden

Vortrag.

### Zielgruppe

Leitungen und Mitarbeitende aus dem Bereich der Pflege, Ambulanzen und Funktionsbereichen.

### Hinweise

Diese Schulung ersetzt nicht die nach § 14 GefStoffV erforderliche Unterweisung durch die Vorgesetzten.

---

<b>Datum</b>	<b>15.10.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus J, Hörsaal Pathologie</b>		
<b>Leitung</b>	Benjamin Brand (MSc), Gefahrstoffmanagement, Krankenhausökologie		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>25</b>
<b>Dienstag</b>	<b>15.10.2024</b>	<b>14:00</b>	<b>- 16:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

## Geräteunterweisung für Einweisungsbeauftragte: Philips Patientenmonitoring Für Einweisungsbeauftragte nach MDR/MPBetreibV

Termin C

Philips Patientenmonitoring

Die Medical Device Regulation (MDR) und die Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) stellen erhebliche Anforderungen an das Errichten, Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten im Krankenhaus.

Ein medizintechnisches Gerät nach Anlage 1 der MPBetreibV darf erst in Betrieb genommen und angewendet werden, nachdem der Hersteller oder Lieferant des Gerätes dessen korrekte Funktion überprüft und die Einweisungsbeauftragten anhand der Bedienungsanleitung in die Handhabung des Gerätes eingewiesen hat, sofern nicht bereits Einweisungen in typgleiche Geräte erfolgt und entsprechend dokumentiert sind. Sämtliche Personen, die diese Geräte anwenden, müssen in die Handhabung der Geräte eingewiesen werden.

Einweisungen in Medizinprodukte nach Anlage 1 MPBetreibV dürfen nur von Einweisungsbeauftragten vorgenommen werden, d.h. von Personen, die direkt vom Hersteller bzw. einer vom Hersteller autorisierten Person eingewiesen wurden. Diese Personen sind zu dokumentieren (§10 Abs. 1 und §4 Abs. 3 MPBetreibV).

Zielgruppe

Einweisungsbeauftragte nach MDR/MPBetreibV.

### Hinweise

Wichtig: Diese Fortbildung für das gesamte Klinikum Stuttgart richtet sich ausschließlich an Einweisungsbeauftragte nach MPBetreibV.

Bitte melden Sie sich nur zu den Geräten an, die in Ihrem Arbeitsbereich auch eingesetzt bzw. vorhanden sind.

Zur Veranstaltung mitzubringen ist das Betriebsstellen-Produktebuch.

---

<b>Datum</b>	<b>25.11.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1</b>		
<b>Leitung</b>	Norbert Görlich, Kai Amm, Medizintechnik, Hr. Andreas Nietzer		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum</b>	<b>23</b>
<b>Montag</b>	<b>25.11.2024</b>	<b>10:00</b>	<b>- 13:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 4 Punkte angerechnet werden.

## Geräteunterweisung für Einweisungsbeauftragte: B. Braun Einweisung Infusionstechnik Für Einweisungsbeauftragte nach MDR/MPBetreibV

Termin A:

B. Braun Einweisung Infusionstechnik, Perfusor space, Infusomat space (mit Zubehör), Infusomat fmS, Perfusor fm, Perfusor compact (S)

Die Medical Device Regulation (MDR) und die Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) stellen erhebliche Anforderungen an das Errichten, Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten im Krankenhaus.

Ein medizintechnisches Gerät nach Anlage 1 der MPBetreibV darf erst in Betrieb genommen und angewendet werden, nachdem der Hersteller oder Lieferant des Gerätes dessen korrekte Funktion überprüft und die Einweisungsbeauftragten anhand der Bedienungsanleitung in die Handhabung des Gerätes eingewiesen hat, sofern nicht bereits Einweisungen in typgleiche Geräte erfolgt und entsprechend dokumentiert sind. Sämtliche Personen, die diese Geräte anwenden, müssen in die Handhabung der Geräte eingewiesen werden.

Einweisungen in Medizinprodukte nach Anlage 1 MPBetreibV dürfen nur von Einweisungsbeauftragten vorgenommen werden, d.h. von Personen, die direkt vom Hersteller bzw. einer vom Hersteller autorisierten Person eingewiesen wurden. Diese Personen sind zu dokumentieren (§10 Abs. 1 und §4 Abs. 3 MPBetreibV).

Zielgruppe

Einweisungsbeauftragte nach MDR/MPBetreibV.

### Hinweise

Wichtig: Diese Fortbildung für das gesamte Klinikum Stuttgart richtet sich ausschließlich an Einweisungsbeauftragte nach MPBetreibV.

Bitte melden Sie sich nur zu den Geräten an, die in Ihrem Arbeitsbereich auch eingesetzt bzw. vorhanden sind.

Zur Veranstaltung mitzubringen ist das Betriebsstellen-Produktebuch.

---

<b>Datum</b>	<b>25.11.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1</b>		
<b>Leitung</b>	Norbert Görlich, Kai Amm, Medizintechnik, Herr Maximilian Müller		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum</b>	<b>31</b>

Montag	25.11.2024	14:30	-	16:00 Uhr
--------	------------	-------	---	-----------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.



## Grundlagenseminar für neu bestellte Sicherheitsbeauftragte

Das Seminar dient zur Grundlagenschulung für neu bestellte Sicherheitsbeauftragte bzw. für Sicherheitsbeauftragte im Bestellprozess. Sicherheitsbeauftragte haben die Aufgabe, ihre Vorgesetzten bei deren Aufgaben im Arbeits-Gesundheitsschutz zu unterstützen, u.a. indem sie auf Unfall- und Gesundheitsgefahren von Mitarbeitenden hinweisen. Dafür ist es notwendig, mögliche Gefahrenquellen im eigenen Arbeitsbereich zu erkennen. Um diese Aufgabe erfüllen zu können, sollen Sicherheitsbeauftragte an geeigneten Fortbildungsmaßnahmen teilnehmen. Dafür steht ihnen eine entsprechende Freistellung zu.

### Inhalt

- Rolle und Aufgaben der Sicherheitsbeauftragten
- Innerbetriebliche Organisation
- Kurzreferat zu aktuellen Themen, je nach Arbeitsbereich
- Erfahrungsaustausch – aktuelle Problembesprechung

### Ziel

- Grundlagenvermittlung
- Erfahrungsaustausch mit Sicherheitsbeauftragten aus ähnlichen Arbeitsbereichen
- Informationen zu aktuellen Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

### Zielgruppe

Sicherheitsbeauftragte

---

<b>Datum</b>	<b>07.05.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1</b>		
<b>Leitung</b>	Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) und Fachkräfte für Arbeitssicherheit des Klinikum Stuttgart		
<b>Minimum</b>	<b>10</b>	<b>Maximum</b>	<b>30</b>
Dienstag	07.05.2024	08:30	- 16:00 Uhr

## Sicherheitsbeauftragte - Fortbildung

Sicherheitsbeauftragte haben die Aufgabe, ihre Vorgesetzten bei deren Aufgaben im Arbeits- und Gesundheitsschutz zu unterstützen, u.a. indem sie auf Unfall- und Gesundheitsgefahren von Mitarbeiter\*innen hinweisen. Dafür ist es notwendig, mögliche Gefahrenquellen im eigenen Arbeitsbereich zu erkennen. Um diese Aufgabe erfüllen zu können, sollen Sicherheitsbeauftragte an geeigneten Fortbildungsmaßnahmen teilnehmen. Dafür steht ihnen eine entsprechende Freistellung zu.

### Inhalt

- Kurzreferat zu aktuellen Themen, wie z.B. persönliche Schutzausrüstung, Gefahrstoffe
- Besprechung eigener Fallbeispiele
- Erfahrungsaustausch – aktuelle Problembesprechung

### Ziel

- Vermittlung von Informationen und Wissen zu den für den Arbeitsbereich relevanten Arbeitsschutzthemen
- Informationen zu aktuellen Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- Verbesserung der Kompetenz als Sicherheitsbeauftragte

### Zielgruppe

interne Sicherheitsbeauftragte

---

<b>Datum</b>	<b>10.07.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1</b>
<b>Leitung</b>	Fachkräfte für Arbeitssicherheit des Klinikum Stuttgart
<b>Minimum</b>	<b>10</b> <b>Maximum 30</b>
Mittwoch	10.07.2024 08:30 - 16:00 Uhr

## Sicherheitsbeauftragte - Fortbildung und Erfahrungsaustausch

Sicherheitsbeauftragte haben die Aufgabe, ihre Vorgesetzten bei deren Aufgaben im Arbeits- und Gesundheitsschutz zu unterstützen, u.a. indem sie auf Unfall- und Gesundheitsgefahren von Mitarbeitenden hinweisen. Dafür ist es notwendig, mögliche Gefahrenquellen im eigenen Arbeitsbereich zu erkennen. Um diese Aufgabe erfüllen zu können, sollen Sicherheitsbeauftragte an geeigneten Fortbildungsmaßnahmen teilnehmen. Dafür steht ihnen eine entsprechende Freistellung zu.

### Inhalt

- Kurzreferat zu aktuellen Themen, je nach Arbeitsbereich
- Besprechung eigener Fallbeispiele
- Erfahrungsaustausch – aktuelle Problembesprechung

### Ziel

- Vermittlung von Informationen zu den für den Arbeitsbereich relevanten Arbeitsschutzthemen
- Erfahrungsaustausch mit Sicherheitsbeauftragten aus ähnlichen Arbeitsbereichen
- Informationen zu aktuellen Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- Verbesserung der Kompetenz als Sicherheitsbeauftragte

### Zielgruppe

interne Sicherheitsbeauftragte

---

<b>Datum</b>	<b>13.03.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1</b>
<b>Leitung</b>	Fachkräfte für Arbeitssicherheit des Klinikum Stuttgart
<b>Minimum</b>	<b>10</b> <b>Maximum 18</b> Anmeldeschluss: 06.03.2024
Mittwoch	13.03.2024 08:30 - 10:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>09.04.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort KBC, Hautklinik, 1. OG, Konferenzraum Haut</b>
<b>Leitung</b>	Fachkräfte für Arbeitssicherheit des Klinikum Stuttgart
<b>Minimum</b>	<b>10</b> <b>Maximum 15</b> Anmeldeschluss: 01.04.2024
Dienstag	09.04.2024 14:30 - 16:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>09.09.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1</b>
<b>Leitung</b>	Fachkräfte für Arbeitssicherheit des Klinikum Stuttgart
<b>Minimum</b>	<b>10</b> <b>Maximum 18</b> Anmeldeschluss: 02.09.2024
Montag	09.09.2024 14:30 - 16:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>05.11.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort KBC, Hautklinik, 1. OG, Konferenzraum Haut</b>		
<b>Leitung</b>	Fachkräfte für Arbeitssicherheit des Klinikum Stuttgart		
<b>Minimum</b>	<b>10</b>	<b>Maximum</b>	<b>15</b>
			Anmeldeschluss: 28.10.2024
<b>Dienstag</b>	05.11.2024	14:30	- 16:00 Uhr

## Zytostatika - sichere Handhabung Unterweisung für beruflich exponierte Personen

Für alle Pflege- und Gesundheitsfachkräfte, die Umgang mit Zytostatika haben, ist eine jährlich wiederkehrende Unterweisung verpflichtend. Die Unterweisung stellt zudem einen Teil der Qualitätssicherung dar.

### Inhalte

- Technische und organisatorische Maßnahmen bei der Applikation von Zytostatika
- Persönliche Schutzausrüstung
- Schutzmaßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung
- „Erste Hilfe“ bei Zytostatika-Unfällen-Spill-Kit
- Umgang mit Körperausscheidungen von behandelten Patient:innen
- Umgang mit Retouren an die Apotheke

### Zielgruppe

Medizinisches Personal, Pflegende und Ärzt:innen, die mit Zytostatika umgehen.

---

<b>Datum</b>	<b>24.09.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort KBC, Hautklinik, 1. OG, Konferenzraum Haut</b>
<b>Leitung</b>	Katja Kirchner, Stv. Stationsleitung Palliativstation
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 15</b>
<b>Dienstag</b>	24.09.2024    14:00 - 15:30 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>16.10.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus J, Hörsaal Pathologie</b>
<b>Leitung</b>	Mitarbeiter:in der Apotheke
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 50</b>
<b>Mittwoch</b>	16.10.2024    15:15 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 1 Punkte angerechnet werden.

## Zytostatika - sichere Handhabung für Mitarbeitende der Standortlogistik

### Unterweisung für Mitarbeitende der Standortlogistik SC VT 2-3-2 KH

#### Inhalt

Unterweisung im Transport von Zytostatika von der Apotheke in die Bereiche.

#### Ziel

Sicherer Transport von Zytostatika.

Gebühren für externe Teilnehmende: 20,00 Euro

#### Zielgruppe

Mitarbeitende der Standortlogistik SC VT 2-3-2 KH.

---

<b>Datum</b>	<b>16.10.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus J, Hörsaal Pathologie</b>		
<b>Leitung</b>	Mitarbeiter:in der Apotheke		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>50</b>
Mittwoch	16.10.2024	14:45	- 15:15 Uhr

# Beruf und Familie

## Angebote der Elternschule



Die Elternschule ist ein Angebot der Frauenklinik des Klinikum Stuttgart. Hier wird Ihnen Unterstützung angeboten vor und nach der Geburt Ihres Kindes.

Alle ausgeschriebenen Kurse werden von hochqualifizierten und erfahrenen Familienkinderkrankenpflege:innen, Kinderkrankenschwestern:Pflegern, Hebammen, Sozialpädagogen:innen, Physiotherapeut:innen und Ärzt:innen mit unterschiedlichsten Zusatzqualifikationen durchgeführt. Für die Durchführung, die Gebühren, sowie die Inhalte der Kurse sind die jeweiligen Kursleiter selbstständig verantwortlich. Die Elternschule berät, informiert und vermittelt Ihnen gerne ein individuelles Angebot aus dem aktuellen Kursprogramm.

Hier zwei Beispiele:

### \*\*\*Elterngeld und Co:\*\*\*

An diesem Abend erhalten Sie einen Überblick zu Themen rund um finanzielle, rechtliche und soziale Aspekte rund um die Schwangerschaft und Geburt.

Dies sind beispielsweise:

- Elterngeld, Kindergeld, Mutterschaftsgeld
- Mutterschutz
- Elternzeit
- Kinderbetreuung
- Gibt es weitere Unterstützungsmöglichkeiten?

Während des Kurses berücksichtigen wir gerne auch Ihre individuellen Fragen und Wünsche. Anschließend erhalten Sie eine Broschüre, die diese Inhalte nochmals zusammenfasst.

Termine 17.01./03.04./23.10.2024

Uhrzeit: 17:00-18:30 Uhr

Ort: Frauenklinik, Ebene 1, Olgaraum

Gebühr: 10,00 /Familie: Getränke und Servicepauschale

### \*\*\*Vom Paar zur Familie:\*\*\*

Die Übergangszeit vom Paar zur Familie kann eine große Herausforderung darstellen.

Welche Veränderungen stehen Ihnen bevor?

Wie können Sie Beide von Anfang an eine enge Beziehung zu Ihrem Kind aufbauen?

Wie können Sie sich zwischen Beruf und Familie aufteilen?

Wie können Sie sich als Paar erhalten?

Wir geben Ihnen an diesem Abend einen Überblick über die Veränderungen, welche Sie als Paar erwarten und beantworten gerne auch alle Ihre individuellen Fragen und



Wünsche zu diesem Thema.

Termine:

immer donnerstags: 07.03. + 14.03.24 / 19.09.+ 26.09.2024

ONLINE: 14.11.+ 21.11.2024

Uhrzeit: Jeweils von 17:00 -19:00 Uhr

Ort: Frauenklinik, Elternschule Kursraum 2, T-Ebene

Servicepauschale: (Getränke und Material) 20,00€/ Paarpreis bei den Präsenzkursen,  
10,00 €/ Paar für den Online Kurs

Zielgruppe

Schwangere und ihre Partner:innen

### **Hinweise**

Diese Angebote finden in der Freizeit statt.

Weiteren Angebote bekommen Sie direkt über die Internetpräsenz der Elternschule des Klinikums, hier erfolgt auch die Anmeldung:

<https://www.klinikum-stuttgart.de/leistungsspektrum/elternschule/kurse>

oder

<https://www.klinikum-stuttgart.de/kliniken-institute-zentren/frauenklinik-schwerpunkt-geburtshilfe/aktuelle-kursangebote-fuer-eltern>

Ansprechpartnerin bei der Elternschule ist die Leiterin Songül Demirbilek,  
[s.demirbilek@klinikum-stuttgart.de](mailto:s.demirbilek@klinikum-stuttgart.de)

## Der Übergang von der Familie in die Kita



Der Übergang von der Familie in die Kita ist ein wichtiger Meilenstein in der Entwicklung der Kinder. Sie sollen diesen Übergang positiv erleben und benötigen für diese wichtige Entwicklungsaufgabe individuelle Unterstützung und feinfühliges Begleitung. Wie bei jeder neuen Lebenssituation werden Kinder und Eltern auch beim Übergang in die Kindertagesstätte mit neuen Aufgaben und Anforderungen konfrontiert, die mit Verhaltensunsicherheiten einhergehen können. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie Ihr Kind positiv dabei begleiten können.

### Inhalt

- Was sind Übergänge?
- Bedeutung des Übergangs für Kinder und ihre Familien
- Wie kann der Übergang gelingend vorbereitet und begleitet werden
- Zusammenarbeit - Erziehungspartnerschaft mit der Kita

### Methoden

Vortrag, Austausch.

Zielgruppe

Eltern.

---

<b>Datum</b>	<b>07.11.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Friederike Vogel, Dipl.-Pädagogin und Systemische Beraterin		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>24</b>

Donnerstag 07.11.2024 13:00 - 15:30 Uhr

## Elterncafé



Mit dem Elterncafé möchten wir den Kontakt zu Ihnen als Mitarbeitende in Elternzeit aufrechterhalten und Ihnen den Wiedereinstieg nach der Elternzeit erleichtern.

Sie haben die Möglichkeit, sich über die betriebseigenen Kinderbetreuungsmöglichkeiten, Veränderungen im Klinikum Stuttgart und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten zu informieren. Für Ihre Fragen stehen Ihnen Ansprechpartner:innen aus verschiedenen Berufsgruppen zur Verfügung.

In einem Fachvortrag der Elternschule werden aktuelle Themen für werdende und Eltern von Säuglingen und/oder Kleinkindern vorgestellt.

Nicht zuletzt wird es viel Gelegenheit geben, sich mit anderen Eltern in Elternzeit auszutauschen. Auch die Kinder sind im Elterncafé herzlich willkommen. Eine Kinderspielecke ist eingerichtet.

### Programm:

09:00 Uhr Get together bei Kaffee und Snacks

09:15 Uhr Begrüßung durch die Krankenhausleitung

09:30 Uhr Impulsvortrag von S. Demirbilek, Leiterin der Elternschule

10:00 Uhr Austausch über die Angebote des Klinikum Stuttgart zur

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

- Betriebseigene Kita

- Informationen und Fragen rund um den Wiedereinstieg

- Netzwerkbildung und Austausch mit anderen Eltern

12:00 Uhr Ende

### Zielgruppe

Mitarbeitende in Elternzeit.

### Hinweise

Bitte informieren Sie uns, wenn Sie mehr als 1 Kind mitbringen (per Mail an [personalentwicklung@klinikum-stuttgart.de](mailto:personalentwicklung@klinikum-stuttgart.de))

---

<b>Datum</b>	<b>11.03.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, DLZ, EG Großer Raum</b>
<b>Leitung</b>	Janina Glatz, Koordinatorin "Vereinbarkeit von Beruf und Familie"
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 50</b>

Montag 11.03.2024 09:00 - 12:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>13.11.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, DLZ, EG Großer Raum</b>
<b>Leitung</b>	Janina Glatz, Koordinatorin "Vereinbarkeit von Beruf und Familie"
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 50</b>

Mittwoch 13.11.2024 09:00 - 12:00 Uhr

## Erste-Hilfe-Kurs am Kind im ersten Lebensjahr 2024



Im ersten Lebensjahr kann es zu Gefahren und Notfallsituationen kommen (z.B. Vergiftung, Atem- und Herz-Kreislaufstillstand), in denen Sofortmaßnahmen Schlimmeres verhindern und Leben retten können.

### In Präsenz:

In unserem Kompaktkurs lernen Sie die häufigsten Situationen kennen und üben an Puppen, um im konkreten Fall richtig zu handeln.

### Online:

Im Online Kurs besprechen wir im Rahmen einer Power Point die wichtigsten Gefahren und die entsprechenden hilfreichen Tipps um im Notfall richtig zu reagieren und Leben zu retten. Ihre individuellen Fragen sind im Live Stream jederzeit willkommen.

### Termine

20.01.2024

02.03.2024

04.05.2024

22.06.2024

27.07.2024

21.09.2024

09.11.2024

14.12.2024

jeweils 10:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr Killesberg-Kriegsbergraum

10.01.2024

10.04.2024

16.10.2024

jeweils 19:00 - 21:00 Uhr ONLINE über Zoom

### Zielgruppe

werdende Eltern, Großeltern und Eltern von Kindern im 1. Lebensjahr.

### Hinweise

Dieses Angebot findet in der Freizeit statt. Anmeldeschluss jeweils 4 Wochen vor Termin. Bitte bringen Sie Ihre Anmeldebestätigung zum Kurs.

Die Teilnahme in Präsenz am Kurs ist nur ohne Kind möglich. Paaren die keine Kinderbetreuung haben empfehlen wir den Kurs jeweils einzeln zu den unterschiedlichen Uhrzeiten zu besuchen.

### Anmeldung:

per Mail an: [personalentwicklung@klinikum-stuttgart.de](mailto:personalentwicklung@klinikum-stuttgart.de)

**WICHTIG:** Bitte teilen Sie uns Ihre private Telefonnummer und Mailadresse mit, damit wir Sie auch in der Elternzeit für mögliche Terminveränderungen kontaktieren können.

## **Informationskreis für Angehörige von demenzkranken Menschen Angebot in Kooperation mit der Memory Clinic des Klinikums Stuttgart**

Die Erkrankung Demenz stellt pflegende Angehörige vor besondere psychische und physische Anforderungen. Im Informationskreis für Angehörige von demenzkranken Menschen werden wichtige Themen über die Erkrankung, Behandlung der Demenz und Umgang mit demenzkranken Menschen sowie Informationen über wichtige rechtliche und sozialmedizinische Fragen bearbeitet.

Weitere Informationen zu Terminen und Anmeldung erhalten Sie unter

Memory Clinic  
0711 278-22970  
[memory-clinic@klinikum-stuttgart.de](mailto:memory-clinic@klinikum-stuttgart.de)



## Patientenvorsorge - Patientenverfügung, Bevollmächtigung, Vorsorge

### Was steckt dahinter und was ist möglich?

Patientenvorsorge wird mit der Zunahme an Möglichkeiten der modernen Medizin immer wichtiger. Dass man nicht alles machen sollte, was möglich ist, ist vielen klar aber wie sieht eine Vorsorge dann konkret aus? Wie kann ich für mich oder andere Vorsorge treffen? Wie soll ich mit Patientenverfügungen und Vollmachten umgehen? Was ist aus medizinethischer und rechtlicher Sicht machbar, möglich und vertretbar? Wie kann vorgesorgt werden, dass ein Wille auch umgesetzt wird?

#### Inhalt

- Vorstellung unterschiedlicher Patientenverfügungen
- Bevollmächtigungen oder Betreuung?
- Sinn und Unsinn von Verfügungen - was ist regelbar, was nicht?
- Psychologische Aspekte im Umgang mit dem Thema
- Seelsorgerischer Aspekt zum Thema
- Persönliche Fragestellungen der Teilnehmenden

#### Ziel

- Vermittlung von wesentlichen Inhalten zur Patientenvorsorge
- Qualifizierung zur Beurteilung verschiedener Vorsorgeverfügungen
- Umgang mit der Betroffenheit angesichts des Themas
- Den eigenen Bezug mit dem Thema reflektieren

#### Zielgruppe

Mitarbeitende aller Berufsgruppen, mit besonderer Rücksicht auf Mitarbeitende, die Angehörige betreuen.

<b>Datum</b>	<b>20.02.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1</b>
<b>Leitung</b>	Stefan Pfeifer, kath. Krankenhauseelsorger im Klinikum, Systemischer Berater, Ethikberater im Gesundheitswesen
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 30</b>
<b>Dienstag</b>	20.02.2024 14:00 - 16:00 Uhr

<b>Datum</b>	<b>12.09.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1</b>
<b>Leitung</b>	Stefan Pfeifer, kath. Krankenhauseelsorger im Klinikum, Systemischer Berater, Ethikberater im Gesundheitswesen
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 30</b>
<b>Donnerstag</b>	12.09.2024 14:00 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.



## Vereinbarkeit von Beruf und Familie – muss ich, soll ich, darf ich...?

### Eltern in Ambivalenz

Heutzutage ist es eine Selbstverständlichkeit, dass Eltern recht früh nach der Familiengründung wieder in die Arbeitswelt einsteigen. Eltern spüren die Erwartungen von außen, haben diese vielleicht selbst an sich oder es gibt schlicht die finanzielle Notwendigkeit dazu. Gleichzeitig hat das Kind oder haben die Kinder Bedürfnisse und diese müssen mit dem Familienalltag in Einklang gebracht werden. Evtl. hatten Sie selbst eine ganz andere Idee von Karriere oder Familienleben.... Das alles kann zu hohen Anforderungen an alle führen oder zu schlechtem Gewissen. Dabei kann aber eine klare eigene Haltung zur Entlastung beitragen.

### Inhalt

Das Seminar möchte Ihnen die Gelegenheit geben, über Erwartungen und Befürchtungen nachzudenken sowie Möglichkeiten des Umganges zu entwickeln.

- Sie bekommen Informationen und fachliche Sichtweisen
- Sie nutzen die Gelegenheit, verschiedene Perspektiven einzunehmen
- Sie tauschen sich mit anderen aus
- Sie nehmen Impulse für den Umgang mit Ihrer persönlichen Situation mit

### Methoden

Kurzer Impulsvortrag, Austausch und Diskussion, kreative systemische Methoden zur Darstellung von Situationen und Lösungsimpulsen.

### Zielgruppe

Mitarbeitende aller Berufsgruppen.

---

<b>Datum</b>	<b>03.12.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Birgit Völker, Sozialpädagogin und systemische Therapeutin		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>20</b>
<b>Dienstag</b>	03.12.2024	13:00	- 15:30 Uhr

## Vereinbarkeit von Beruf und pflegebedürftigen Angehörigen



### Gesetzliche Regelungen

Immer mehr Beschäftigte erfahren die Doppelbelastung von Beruf und familiärer Pflege. Mit dem Gesetz zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf werden die Möglichkeiten des Pflegezeitgesetzes und des Familienpflegezeitgesetzes seit dem 01. Januar 2015 enger miteinander verzahnt und weiterentwickelt. Damit will der Gesetzgeber „Angehörigen eine größere Sicherheit geben, sich um ihre pflegebedürftigen Angehörigen kümmern zu können, ohne ihren Beruf aufgeben zu müssen“. Gleichzeitig ermöglicht das Pflegestärkungsgesetz eine variabelere Nutzung von Pflegeleistungen, womit Pflegeleistungen stärker an individuellen Bedarfen angepasst werden können – auch hinsichtlich der Vereinbarkeit.

In diesem E-Learning-Modul informieren wir Sie zu den wesentlichen Regelungen:

- Rechtsanspruch auf Pflegezeit und Familienpflegezeit
- 10-tägige Auszeit im Akutfall mit Lohnersatzleistung
- Anspruch auf Förderung durch ein zinsloses Darlehen
- Begleitung von nahen Angehörigen in ihrer letzten Lebensphase sowie zum Pflegestärkungsgesetz:
  - Leistungen der Kurzzeit- und Verhinderungspflege
  - Leistungen für Menschen mit Demenz

### Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter:innen aller Berufsgruppen, die sich über die gesetzlichen Rahmenbedingungen informieren möchten.

### Hinweise

Ansprechpartner zum Thema  
Janina Glatz, Koordinatorin Beruf und Familie  
Monika Lautner, Teamleitung Personal

### Anmeldung

Bildungsportal > Seminarangebot > Kurse in der Freizeit



# Führung und Management

## **Arbeitsschutz - Verantwortung, Aufgaben, Pflichten von Führungskräften**

„Wer ein Weisungsrecht hat, hat Verantwortung.“ Eine unzureichende Wahrnehmung der Führungsverantwortung kann bei Arbeitsunfällen oder Berufskrankheiten entsprechende straf-, zivil- oder dienstrechtliche Folgen haben. Arbeits- und Gesundheitsschutz umfasst alle Maßnahmen, die zum Schutz der Mitarbeitenden vor Unfällen und Gesundheitsgefahren erforderlich sind. Führungskräfte auf allen Ebenen und in allen Bereichen sind für den Arbeitsschutz in ihren jeweiligen Aufgaben und Zuständigkeitsbereichen verantwortlich. Sie haben die erforderlichen Maßnahmen zu treffen und zu überwachen.

Um diese Aufgabe erfüllen zu können, müssen Führungskräfte Art und Umfang der Verantwortung im Arbeitsschutz kennen.

### Inhalte

#### 1. Modul. E-Learning:

- Was ist mit Verantwortung für den Arbeitsschutz gemeint?
- Rechtspflichten
- Pflichten der Führungskraft

#### 2. Modul. Praxisbezogene Themen

- Pflichten der Beschäftigten
- Beschäftigte mit besonderen Aufgaben
  - Sicherheitsbeauftragte
  - Fachkräfte für Arbeitssicherheit
  - Betriebsärzt:innen
- Delegation von Verantwortung
- Praxisbezogene Themen
- Organisationsverschulden
- Arbeitsschutzorganisation unter Qualitätsmanagementaspekten
- Rechtsfolgen
- Unterweisungskonzept im Klinikum Stuttgart

### Ziel

Das Seminar führt in die grundsätzlichen Aspekte des Arbeitsschutzes ein. Den Teilnehmenden werden Themen wie Verantwortung von Führungskräften im Arbeitsschutz und die damit verbundenen Aufgaben und Pflichten sowie strukturierte Lösungsansätze für deren Umsetzung vermittelt.

### Zielgruppe

Mitarbeitende in Führungs-/Leitungsfunktionen mit Personalverantwortung bzw. zukünftige Führungskräfte aller Bereiche.

### Hinweise

14 Tage vor Kursbeginn schalten wir Ihnen die zugehörige Lerneinheit auf Ihrer Lernplattform im Bildungsportal frei. Bitte erledigen Sie diese bis 1 Tag vor Kursbeginn. Ohne Absolvierung ist eine Teilnahme an der Präsenzfortbildung nicht möglich.

Das Seminar kann bei Bedarf auch als Inhouse-Veranstaltung für geschlossene Gruppen durchgeführt werden. Anmeldung, Organisation und Terminvereinbarung über die Personalentwicklung.

---

<b>Datum</b>	<b>26.02.2024</b>				
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>				
<b>Leitung</b>	Fachkräfte für Arbeitssicherheit des Klinikums Stuttgart				
<b>Minimum</b>	<b>10</b>	<b>Maximum</b>	<b>20</b>	Anmeldeschluss:	12.02.2024
Montag	26.02.2024	08:30	-	11:30 Uhr	

---

<b>Datum</b>	<b>14.10.2024</b>				
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>				
<b>Leitung</b>	Fachkräfte für Arbeitssicherheit des Klinikums Stuttgart				
<b>Minimum</b>	<b>10</b>	<b>Maximum</b>	<b>20</b>	Anmeldeschluss:	30.09.2024
Montag	14.10.2024	08:30	-	11:30 Uhr	

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 4 Punkte angerechnet werden.

## Bewerbergespräche professionell führen

### - vorhandenes Wissen für die bestmögliche Besetzung erweitern

Das klassische Vorstellungsgespräch zählt nach wie vor bei Bewerbenden und Arbeitgebern zu den beliebtesten Auswahlinstrumenten, mit der großen Chance, sich ein besseres Bild voneinander zu machen und daraufhin zu entscheiden, ob eine Zusammenarbeit vorstellbar ist.

Im Seminar erfahren Sie, wie Sie durch eine zielgruppengerechte Gesprächsführung die Qualität Ihrer Personalentscheidung erhöhen und gleichzeitig als zukünftige Vorgesetzte einen positiven Eindruck bei potenziellen Mitarbeitenden schaffen können. Sie vergrößern Ihr Repertoire an Gesprächstechniken und erlangen so mehr Sicherheit, auch im Umgang mit gut vorbereiteten Bewerbenden.

#### Inhalt

Zwischen Standardisierung und Individualität – zum Ablauf eines Vorstellungsgesprächs

- Gezielte Gesprächsführung anhand von Frage- und Interviewtechniken
- Die Entscheidung – das Für und Wider fundiert abwägen
- Praktische Übung mit Reflexionsmöglichkeit anhand von Fallbeispielen

#### Zielgruppe

Führungskräfte aller Berufsgruppen und Personaler:innen, die ihre Einstellungsentscheidungen sicherer treffen wollen.

---

<b>Datum</b>	<b>08.05.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Kathrin Regese, Dipl. Betriebswirtin, Trainerin, Systemische Beraterin, Coach		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>12</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>08.05.2024</b>	<b>08:30</b>	<b>- 16:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## Das Fürsorgegespräch als Teil gesundheitsorientierter Führung

Das Fürsorgegespräch ist ein Gespräch bei Auffälligkeiten am Arbeitsplatz, die zu Störungen im Arbeitsablauf und -umfeld und/oder der Zusammenarbeit führen. Haben Sie als unmittelbare Leitung den Eindruck, dass Mitarbeitende persönliche, gesundheitliche oder soziale Probleme haben, können Sie ein vertrauliches Fürsorgegespräch führen. Das Fürsorgegespräch gehört zu gesundheitsorientierter Führung und dient als Unterstützungsangebot. Signalisieren Sie den Mitarbeitenden, dass sie von Seiten des Arbeitgebers und von Ihnen als Leitung Hilfe erwarten können, wenn sie dies wünschen. Im Gespräch bringen Sie ausschließlich die Fürsorge zum Ausdruck.

Inhalt des Gesprächs:

- Sprechen Sie Ihren persönlichen Eindruck an, dass die betroffene Person Probleme hat, die auch am Arbeitsplatz sichtbar werden.
- Benennen Sie die wahrgenommenen Auffälligkeiten oder Veränderungen konkret.
- Fragen Sie danach, ob die betroffene Person Unterstützung wünscht und wenn ja, in welcher Form. Bitten Sie sie auch, selber Lösungsvorschläge zu entwickeln und vorzutragen.
- Geben Sie Hinweise auf interne und externe Hilfeangebote.

Inhalte des Seminars:

- Gesundheitsorientiertes Führungsverhalten, Inhalte eines Fürsorgegesprächs, Gesprächsführung
- Die eigene Haltung dabei reflektieren
- Möglichkeiten der Unterstützung intern und extern
- Kollegialer Austausch
- Praktische Übungen

Zielgruppe

Führungskräfte aller Berufsgruppen, Personalrat, SBV.

---

<b>Datum</b>	<b>10.01.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Anja Lasch, Systemische Beraterin/Coach, BGM-Managerin, Mediations- und Resilienztrainerin, Melanie Leybold, Systemische Therapeutin, BGM-Managerin, Stressmanagement- und Entspannungstrainerin, Irina Wall, Systemische Beraterin		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum</b>	<b>12</b>
Mittwoch	10.01.2024	08:30	- 16:00 Uhr

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## Dienstanweisung zum Schutz vor sexueller Belästigung am Arbeitsplatz - ONLINE

Offenheit, Fairness, Respekt und das Wahrnehmen und Einhalten von Grenzen gehören im Klinikum Stuttgart selbstverständlich zu einer verantwortungsbewussten Gestaltung von Beziehungen am Arbeitsplatz. Grenzüberschreitungen wie sexuelle Belästigungen verstoßen gegen die Menschenwürde und stellen gleichzeitig schwerwiegende Störungen des Arbeitsfriedens dar.

Die „Dienstanweisung des Klinikums Stuttgart zum Schutz vor sexueller Belästigung am Arbeitsplatz“ soll helfen, Fälle von sexueller Belästigung zu vermeiden oder gezielt aufzugreifen und zu verfolgen.

Alle Beschäftigten des Klinikums haben die Pflicht, sich mit den Inhalten der Dienstanweisung vertraut zu machen und ihre Bestimmungen zu beachten. Eine besondere Verantwortung haben jedoch Führungskräfte sowie Personen mit Ausbildungsfunktion.

### Inhalt

- Vorstellung der Dienstanweisung
- Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten
- Was ist zu tun beim Vorliegen eines aktuellen Falles?
- Sanktionsmöglichkeiten gegenüber belästigenden Beschäftigten

### Zielgruppe

Führungskräfte aller Berufsgruppen und alle interessierten Mitarbeitenden.

### Hinweise

Der Termin findet online über "Teams" statt.

Als technische Voraussetzung brauchen Sie einen PC oder Laptop mit Kamera und Mikrofon. Am online-Seminar können Sie im Klinikum oder auch zuhause teilnehmen. Sie bekommen kurz vor Termin eine Einladung über Outlook mit dem Link zur "Besprechung".

---

<b>Datum</b>	<b>28.11.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>ONLINE</b>		
<b>Leitung</b>	Sabine Witte und Matthias Hagemann, Personalrat		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>50</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>28.11.2024</b>	<b>14:00</b>	<b>- 16:00 Uhr</b>

## Dienstvereinbarung BEM - für Führungskräfte - ONLINE

### Aufgaben und Pflichten von Vorgesetzten

Die Dienstvereinbarung „Betriebliches Eingliederungsmanagement (DV BEM)“ wurde überarbeitet und ist 2018 in Kraft getreten. Eine Aufgabe, die in der Dienstvereinbarung hinterlegt ist, ist die Schulung zum Verfahren.

#### Inhalt

- Die Bedeutung von BEM im Klinikum Stuttgart
- Ziele eines BEM-Verfahrens
- Beteiligte im Verfahren
- Schutz der Daten von Mitarbeitenden

#### Zielgruppe

Führungskräfte aller Berufsgruppen.

#### Hinweise

Der Termin findet online über "Teams" statt.

Als technische Voraussetzung brauchen Sie einen PC oder Laptop mit Kamera und Mikrofon. Am online-Seminar können Sie im Klinikum oder auch zuhause teilnehmen. Sie bekommen kurz vor Termin eine Einladung über Outlook mit dem Link zur "Besprechung".

---

<b>Datum</b>	<b>04.03.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>ONLINE</b>
<b>Leitung</b>	Dr. Holger Holzward, Personaldirektor; Beate Vacano, Personalrätin
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum</b> <b>50</b>
<b>Montag</b>	04.03.2024 13:00 - 14:00 Uhr

## Dienstvereinbarung BEM - für PA, PR, SBV, BÄD, BSA - ONLINE

Die Dienstvereinbarung „Betriebliches Eingliederungsmanagement (DV BEM)“ wurde überarbeitet und ist 2018 in Kraft getreten. Eine Aufgabe, die in der Dienstvereinbarung hinterlegt ist, ist die Schulung zum Verfahren.

### Inhalt

- Die Bedeutung von BEM im Klinikum Stuttgart
- Ziele eines BEM-Verfahrens
- Beteiligte im Verfahren
- Schutz der Daten von Mitarbeitenden

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus PA, PR, SBV, BÄD, BSA.

### Hinweise

Der Termin findet online über "Teams" statt.

Als technische Voraussetzung brauchen Sie einen PC oder Laptop mit Kamera und Mikrofon. Am online-Seminar können Sie im Klinikum oder auch zuhause teilnehmen. Sie bekommen kurz vor dem Termin eine Einladung über Outlook mit dem Link zur "Besprechung".

---

<b>Datum</b>	<b>17.04.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>ONLINE</b>
<b>Leitung</b>	Dr. Holger Holzwart, Personaldirektor; Beate Vacano, Personalrätin
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 50</b>
<b>Mittwoch</b>	17.04.2024    14:00 - 16:00 Uhr



## Dienstvereinbarung Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe

### Aufgaben und Pflichten von Vorgesetzten

Suchtprävention als Teil der Gesundheitsförderung und Hilfe bei Suchterkrankungen sind wichtige Aufgaben eines Arbeitgebers im Sinne der Fürsorgepflicht und des Arbeitsschutzes. Suchterkrankungen können zu gesundheitlichen und auch sozialen Beeinträchtigungen mit Auswirkungen am Arbeitsplatz führen.

Den Vorgesetzten aller Verantwortungsebenen kommt dabei in der Wahrnehmung ihrer Führungsaufgaben und durch ihre Fürsorgepflicht eine entscheidende Rolle zu. Daher existiert im Klinikum Stuttgart schon seit vielen Jahren eine Dienstvereinbarung „Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe“, in der die Pflichten der Vorgesetzten ausführlich beschrieben und Ansprechpartner:innen genannt werden.

#### Inhalte und Ziele

- Auswirkungen von Suchtproblemen am Arbeitsplatz
- Sucht erkennen und behandeln / Diagnostik nach ICD 10 zur Abhängigkeit
- Übersicht der Behandlung suchtmittelabhängiger Menschen (Entgiftung, Entwöhnung und zieloffene Angebote)
- Vorstellung der Dienstvereinbarung am Klinikum Stuttgart

#### Zielgruppe

Führungskräfte aller Berufsgruppen.

---

<b>Datum</b>	<b>20.02.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>
<b>Leitung</b>	Stefan Grupp, Dipl. Soz-päd. (BA), Suchtmedizinisches Behandlungszentrum Mitte
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 18</b>
<b>Dienstag</b>	20.02.2024    08:30 - 10:30 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>12.11.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>
<b>Leitung</b>	Stefan Grupp, Dipl. Soz-päd. (BA), Suchtmedizinisches Behandlungszentrum Mitte
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 18</b>
<b>Dienstag</b>	12.11.2024    08:30 - 10:30 Uhr

## Durch Resilienz- und Meditationstraining, den Spagat zwischen eigenem Anspruch und Wirklichkeit im Arbeitsalltag akzeptieren und bewältigen können

### In belastenden Situationen psychisch stabil bleiben

Das Kursangebot „Resilienz und Meditation“ verbindet die neusten Erkenntnisse aus der Resilienz Forschung und dem uralten Wissen der Meditationspraxis.

Resilienz, die psychische Widerstandsfähigkeit, und Meditation, das Üben der inneren Achtsamkeit, sind zwei wichtige Themen, die uns helfen können, positiver und bewusster mit uns selbst zu sein und mit Anforderungen und Druck von außen besser umgehen zu können.

Es werden die Grundlagen beider Themen vermittelt und durch praktische Übungen und Selbstreflexion gleich angewendet, um diese dann auch leicht in den Alltag integrieren können.

Inhalt:

- Säulen der Resilienz
- Meditation und die Wirkung auf den Menschen
- Auswirkungen von Stress auf Körper, Gefühle und Denken.
- Eigene Schutzfaktoren finden
- Wege zur Resilienz und der Motivkompass
- Praktische Übungen zur Stärkung der persönlichen Resilienz
- Meditationsübungen
- Selbstreflexionsübungen

Ziel:

- Stärkung der persönlichen Resilienz
- Ideen für eine eigene Meditationspraxis
- Verbessertes Umgang mit Anforderungen und Druck von außen

Methoden

Theoretische Impulse, Einzel- und Gruppenarbeit, Selbstreflexion, praktische Übungen

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

---

<b>Datum</b>	<b>24.10.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1</b>		
<b>Leitung</b>	Anja Lasch, Arbeitserzieherin, Systemische Beraterin & Coach (SG), Betriebliche Gesundheitsmanagerin (SRH), Resilienz- und Meditationskursleiterin (BYVG)		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum</b>	<b>12</b>

Donnerstag 24.10.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## E-Learning: Führungs-Basics



Dieses Modul hat das Ziel, Ihnen Grundlagen zur Führung zu vermitteln und Anregungen für Ihre Rolle mitzugeben.

Sie sind bereits den ersten wichtigen Schritt gegangen und haben eine Führungsrolle angenommen.

Mit der neuen Rolle ergeben sich sicher viele Fragen: Wie verhalte ich mich meinen Mitarbeitenden gegenüber? Wie gestalte ich ein Team? Wie überzeuge ich mein Team von mir und meinen Ideen? Wie gehe ich aktiv Probleme an?

Oder Sie sind hier, um Ihren Wissensstand rund um Führungsthemen aufzufrischen und sich Ideen zu holen.

Die Lerneinheit "Führungs-Basics" umfasst die fünf folgenden Kapitel:

- Was ist Führung?
- Führungskompetenzen
- Führungsaufgaben
- Führungsstile
- Kommunikation im Führungsalltag

Zielgruppe

Führungskräfte.

### Hinweise

E-Learning-Kurse sind Arbeitszeit. Wenn Sie diese außerhalb Ihrer Dienstzeit absolvieren möchten, sprechen Sie dies zunächst mit Ihrem Vorgesetzten ab.

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie von Ihrem Vorgesetzten die angegebene Lernzeit als Arbeitszeitgutschrift.

Anmeldung: Bildungsportal > Seminarangebot > E-Learning - Fortbildungen > E-Learning

## Erfolgreich zwischen den Stühlen – in der Rolle der stellvertretenden Leitung

Stellvertretende Leitungen befinden sich in einer ständig wechselnden Situation. Sie müssen zeitweise die kompletten Aufgaben der Vorgesetzten mit allen dazugehörigen Konsequenzen übernehmen, dann diese wieder abgeben und ihre Leitungsaufgaben aus der zweiten Reihe heraus wahrnehmen. Sie befinden sich zwischen den Erwartungen ihrer Vorgesetzten und denen ihrer Mitarbeitenden bzw. Kollegschaften und sind gleichzeitig beiden Seiten gegenüber verpflichtet.

Das Seminar ermöglicht Ihnen, Ihre Sandwichposition als Stellvertretung zu reflektieren und Handlungsoptionen zur Gestaltung Ihrer besonderen Rolle zu entwickeln. Sie erfahren, wie Sie authentisch und souverän zwischen den Stühlen agieren können.

### Inhalt

- Reflexion des eigenen Rollenverständnisses
- Die eigene Positionierung im Spagat zwischen Nähe und Distanz zum Team
- Autorität und Akzeptanz im Kollegenkreis – von „everybody’s darling“ bis „bad guy“
- Loyalität gegenüber den vorgesetzten Personen – das harmonische Zusammenspiel
- Do's and Don'ts im Alltag der Stellvertretung

### Ziel

- Sicher die Position der Stellvertretung ausfüllen und zwischen den Stühlen souverän und konsequent handeln können
- Akzeptanzprobleme meistern können

### Methoden

Gruppen- und Einzelarbeit, beratender Austausch im Plenum, Arbeit an Fallbeispielen.

### Zielgruppe

Stellvertretende Leitungen aus allen Bereichen.

---

<b>Datum</b>	<b>07.02.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>
<b>Leitung</b>	Angelika Eil, Erwachsenenbildung M.A. und Kathrin Regese, Dipl. Betriebswirtin, Systemische Beraterin, Coach, Trainerin

**Minimum 8      Maximum 16**

Mittwoch 07.02.2024 08:30 - 16:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>02.10.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>
<b>Leitung</b>	Angelika Eil, Erwachsenenbildung M.A. und Kathrin Regese, Dipl. Betriebswirtin, Systemische Beraterin, Coach, Trainerin

**Minimum 8      Maximum 16**

Mittwoch 02.10.2024 08:30 - 16:00 Uhr

---

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## Führung kompakt - Das Handwerk des Führens

Sie wollen Ihr Führungswissen aktualisieren und Ihre Führungskompetenzen erweitern? Sie sind neu in einer Führungsposition und wollen sich ein solides Handwerkszeug erarbeiten? Dann ist dies der richtige Kurs für Sie. Denn: Führen will gelernt sein. Neben der fachlichen Kompetenz ist es für den Erfolg einer Führungskraft unentbehrlich, fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten des Führens zu erlangen.

### Inhalt

- Die Werkzeuge einer Führungskraft - delegieren, überwachen, beurteilen, fordern, fördern, entscheiden
- Wie Kommunikation gelingt – Do's and Dont's in unterschiedlichen Gesprächs-situationen
- Der souveräne Auftritt als Führungskraft
- Im Team Motivation und Freude an der Leistung stärken
- Anspruchsvolle Situationen mit Beschäftigten bewältigen – sich und andere besser verstehen
- Führungsinstrumente des Klinikums Stuttgart kennenlernen: Führungsgrundsätze, Mitarbeiterjahresgespräche, 180° Führungsfeedback

### Ziel

Die Teilnehmenden gewinnen Sicherheit in ihrer Rolle als Führungskraft. Sie kennen die wichtigsten Aufgaben und können Herausforderungen im Führungsalltag souveräner meistern.

### Methoden

Input, Einzel- und Gruppenarbeit, Übungen an Fallbeispielen, Gesprächssimulationen.

### Zielgruppe

Führungskräfte aus allen Bereichen des Klinikums Stuttgart, insbesondere neue Führungskräfte.

---

<b>Datum</b>	<b>17.04. bis 04.06.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Tag 1 und 2 Schulungszentrum, 2. OG, Tag 3 Schulungszentrum, 1. OG</b>
<b>Leitung</b>	Carolin Fey M.A., Trainerin - Beraterin - Coach und Yvonne Veit M.A., Leiterin Weiterbildung & Kompetenzentwicklung; am Tag 3: Kathrin Regese, Dipl. Betriebswirtin, Trainerin, Systemische Beraterin, Coach
<b>Minimum</b>	<b>8</b>
<b>Maximum</b>	<b>14</b>

Mittwoch	17.04.2024	09:00 - 16:30 Uhr
----------	------------	-------------------

Donnerstag	18.04.2024	09:00 - 16:30 Uhr
------------	------------	-------------------

Dienstag	04.06.2024	09:00 - 12:30 Uhr
----------	------------	-------------------

---

**Datum** 17.09. bis 16.10.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG  
**Leitung** Carolin Fey M.A., Trainerin - Beraterin - Coach und Yvonne Veit M.A.,  
Leiterin Weiterbildung & Kompetenzentwicklung; am Tag 3: Kathrin  
Regese, Dipl. Betriebswirtin, Trainerin, Systemische Beraterin, Coach  
**Minimum** 8 **Maximum** 14

Dienstag 17.09.2024 09:00 - 16:30 Uhr

Mittwoch 18.09.2024 09:00 - 16:30 Uhr

Mittwoch 16.10.2024 09:00 - 12:30 Uhr

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 12 Punkte angerechnet werden.

## **Führungscampus 2024**

Unser Führungscampus...

- vermittelt moderne Führungstheorien
- verzahnt Theorie und Praxis
- unterstützt die Reflexion der eigenen Führungsrolle und des Führungsverhaltens
- fördert die Erweiterung der persönlichen Handlungsoptionen
- lehrt Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Steuerung
- begleitet das persönliche 180° Führungsfeedback
- unterstützt dabei, Veränderungsprozesse zu gestalten und Konflikte zu lösen
- zeigt Wege zu einer gesunden Führung
- ermöglicht einen interdisziplinären Austausch über Hierarchieebenen hinweg.

Die Fortbildungsreihe findet hierarchieübergreifend und interprofessionell statt. Angesprochen sind Führungskräfte wie z.B. ärztliche und pflegerische Zentrumsleitungen, Chef- und Lt. Oberärzt:innen, Oberärzt:innen, Stations- und Schichtleitungen aus der Pflege, Funktionsleitungen, Servicecenter-, Fachbereichs- und Teamleitungen des Dienstleistungszentrums.

Inhalte

Modul I: Führung und Führungsinstrumente

Modul II: Führung und Feedback

Modul III: Hospital Management (Unternehmensplanspiel)

Modul IV: Veränderungen erfolgreich gestalten

Modul V: Konfliktmanagement

Modul VI: Führungsaufgabe Gesundheit?!

Modul VII: Kursabschluss und Transfer

### **Hinweise**

Voraussetzung

- Führung von nachgeordneten Mitarbeitenden - die mindestens ein Jahr in der aktuellen Position sind
- Nachweis von ersten Fortbildungsveranstaltungen zum Thema "Führung und Management", vorrangig unser Seminar "Führung kompakt" oder "Führung" als Online Kurs auf unserer Lernplattform
- Absolvieren des 180 Grad Führungsfeedbacks incl. Informations- und Beratungsgespräch. (Kontakt: Kathrin Regese, k.regese@klinikum-stuttgart.de)
- Teilnahme an allen Terminen - in vorheriger Absprache mit Ihrem Bereich.

Für weitere Informationen nehmen Sie bitte Kontakt mit Yvonne Veit, Leitung Weiterbildung & Kompetenzentwicklung, y.veit@klinikum-stuttgart.de auf.

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 20 Punkte angerechnet werden.

## Gesund führen - Gesundheitskompetenzen von Mitarbeitenden fördern

Unsere Mitarbeitenden sind unser wichtigstes Kapital. Die täglichen Herausforderungen im Arbeitsalltag motiviert zu meistern und gute Arbeit zu leisten, setzt Gesundheit und Zufriedenheit voraus. Dabei gewinnt vor allem das Thema „Psychische Gesundheit“ immer mehr an Bedeutung. Sowohl individuelle Einflussfaktoren als auch Veränderungen in der Arbeitswelt, die zunehmend zu deutlich höheren Anforderungen an die psychische Belastbarkeit von Beschäftigten führen, können als Ursachen hierfür genannt werden.

Studien zeigen, dass die Führung einen wichtigen Einfluss auf die Gesundheit, die Zufriedenheit und das Wohlbefinden von Mitarbeitenden hat. Entsprechend können Gesundheit und Zufriedenheit von Mitarbeitenden durch gesunde Führung positiv beeinflusst werden. Als Führungskraft haben Sie folglich eine entscheidende Rolle hinsichtlich der Gesundheitsförderung Ihrer Mitarbeitenden.

Das Seminar untergliedert sich in Basis- und Aufbau-Seminar. Es soll Sie als Führungskraft unterstützen, dieser sehr wichtigen sowie anspruchsvollen und verantwortungsvollen Aufgabe gerecht zu werden und Ihnen hilfreiche Impulse für die Praxis geben.

Inhalte Basis-Seminar: Die wichtigsten Säulen gesunder Führung

- Gesundheit von Mitarbeitenden als Aufgabe von Führungskräften
- Wie kann ich zur Zufriedenheit meiner Mitarbeitenden beitragen?
- Wie kann ich meine Mitarbeitenden motivieren, sich gesund zu verhalten?
- Psychische Belastungen bei Mitarbeitenden frühzeitig erkennen?
- Wertschätzende Kommunikation, Gesprächsführung bei psychisch belasteten Mitarbeitenden

Inhalte Aufbau-Seminar:

- Wiederholen und Vertiefung der Themen des Basis-Seminars
- Herausforderungen in der Umsetzung der Inhalte des Basis-Seminars?
- Reflexion der eigenen Praxis/Austausch, Fallbespr./Kollegiale Beratung

Zielgruppe

Führungskräfte aller Berufsgruppen.

---

<b>Datum</b>	<b>01.02. bis 11.04.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Anja Lasch, Arbeitserzieherin, Systemische Beraterin & Coach, BGM-Managerin, Mediations- und Resilienztrainerin, Melanie Leybold, Systemische Therapeutin, BGM-Managerin, Stressmanagement- und Entspannungstrainerin		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>14</b>
Donnerstag	01.02.2024	08:30	- 16:30 Uhr
Donnerstag	11.04.2024	08:30	- 16:30 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.



## In Führung gehen? In Führung gehen! - Ein Beratungsangebot

Das Klinikum Stuttgart bietet in allen Bereichen Möglichkeiten zur Weiterentwicklung. Sie sind Leistungsträger:in und erwägen den nächsten Karriereschritt? Wohin soll die Reise für Sie gehen? Sehen Sie sich eher in der Rolle eine/r Fachexpert:in oder als Führungskraft?

Wenn Sie noch unentschlossen sind, gibt Ihnen dieses Beratungsangebot die Gelegenheit, für sich zu prüfen, ob eine Position in Führungsverantwortung Ihren Neigungen und Potenzialen entspricht.

Mögliche Fragen, die in der Beratung thematisiert werden können:

- Warum will ich Führungskraft werden? Was reizt mich daran?
- Welche Anforderungen sind an Führungskräfte gestellt?
- Was macht eine Führungspersönlichkeit aus?
- Habe ich „das Zeug zur Führungskraft“ und bringe vielleicht schon wichtige Kompetenzen und Fähigkeiten mit?
- Freud und Leid: Was erwartet mich in einer Führungsposition?
- Wie kann ich mich auf eine Führungsrolle vorbereiten?

Ziel

Sie analysieren und reflektieren Ihre persönlichen Neigungen und Potenziale.

Sie kommen zu einer Einschätzung, ob Sie eine Führungsposition anstreben wollen und wie Sie sich darauf vorbereiten können.

Zielgruppe

Zukünftige Führungskräfte aller Berufsgruppen.

### Hinweise

Ansprechpartnerinnen:

Yvonne Veit M.A., Leiterin Akademie für Gesundheitsberufe, Soziologin, Systemische Beraterin und Coach, Wirtschaftsmediatorin;

Telefon: 0711 278-35804, E-Mail: [y.veit@klinikum-stuttgart.de](mailto:y.veit@klinikum-stuttgart.de)

Angelika Eil, Erwachsenenbildung M.A., Systemische Beraterin und Coach

Telefon: 0711 278-35813, E-Mail: [a.eil@klinikum-stuttgart.de](mailto:a.eil@klinikum-stuttgart.de)

## **Kleines 1x1 der Personalführung für Vorarbeiter:innen - Kontrolle und Rückmeldung**

### **Schwerpunkt: Kontrolle und Rückmeldung**

Das "Kleine 1x1 der Personalführung für Vorarbeiter:innen" ist eine kompakte Seminarreihe, die sich an die Vorarbeiter:innen z.B. aus dem Reinigungsdienst, der Gastronomie oder Bettenzentrale des Klinikums richtet. In dieser ganz besonderen Führungsposition als Vorarbeiter:in möchten wir Sie in Ihrer Funktion und Rolle unterstützen.

Im Rahmen der Seminarreihe werden je Veranstaltung unterschiedliche Themenschwerpunkte in den Fokus genommen. Die gesamte Reihe beinhaltet die Themen Kommunikation, Umgang mit Konflikten, Vorbildfunktion sowie Kontrolle und Rückmeldung.

Themenschwerpunkt " Kontrolle und Rückmeldung".

#### **Inhalt**

- Kontrolle kann Sicherheit geben
- Qualitätskontrollen durchführen
- Den Mitarbeitenden Rückmeldung geben

#### **Ziel**

- Qualitätskontrollen und Rückmeldung als Führungsinstrumente positiv nutzen

#### **Zielgruppe**

Ausschließlich Vorarbeiter:innen im Klinikum Stuttgart.

#### **Hinweise**

Die Veranstaltungen dieser Reihe können auch einzeln besucht werden.

---

<b>Datum</b>	<b>25.09.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Kathrin Regese, Dipl. Betriebswirtin, Trainerin, Systemische Beraterin, Coach		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum</b>	<b>12</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>25.09.2024</b>	<b>08:30</b>	<b>- 12:00 Uhr</b>

## Kleines 1x1 der Personalführung für Vorarbeiter:innen - Vorbild sein

### Schwerpunkt: Vorbild sein

Das "Kleine 1x1 der Personalführung für Vorarbeiter:innen" ist eine kompakte Seminarreihe, die sich an die Vorarbeiter:innen z.B. aus dem Reinigungsdienst, der Gastronomie oder Bettenzentrale des Klinikums richtet. In dieser ganz besonderen Führungsposition als Vorarbeiter:in möchten wir Sie in Ihrer Funktion und Rolle unterstützen.

Im Rahmen der Seminarreihe werden je Veranstaltung unterschiedliche Themenschwerpunkte in den Fokus genommen. Die gesamte Reihe beinhaltet die Themen Kommunikation, Umgang mit Konflikten, Vorbildfunktion sowie Kontrolle und Rückmeldung.

Themenschwerpunkt " Vorbild sein".

#### Inhalt

- Vorbilder und wozu sie da sind
- Wie funktioniert "Lernen am Vorbild"?
- Vorbild sein als Vorarbeiter:in

#### Ziel

- Reflexion über die eigene Vorbildfunktion als Führungskraft.

#### Zielgruppe

Ausschließlich Vorarbeiter:innen im Klinikum Stuttgart.

#### Hinweise

Die Veranstaltungen dieser Reihe können auch einzeln besucht werden.

---

<b>Datum</b>	<b>19.06.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Kathrin Regese, Dipl. Betriebswirtin, Trainerin, Systemische Beraterin, Coach		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum</b>	<b>12</b>
Mittwoch	19.06.2024	08:30	- 12:00 Uhr

## Lebenslanges Lernen

Als Führungskraft setzt der Umgang mit Menschen aller Altersgruppen und deren Motivation, Wissen über die lebenslange biologische Gehirnentwicklung und der damit verbundenen Veränderungen bei Denk- und Lernprozessen sowie der Gedächtnisbildung voraus. Ältere Lernende denken und lernen anders als jüngere.

Wissen über die neurobiologisch begründeten kognitiven Stärken verschiedenster Altersgruppen ermöglicht eine effiziente Aus- und Weiterbildung, ermöglicht eine bessere Zusammenarbeit, vermindert Reibungsverluste und erleichtert die Aufgabenverteilung im Team.

### Inhalte

- Kurzer Einstieg: Lernen, Denken, Gedächtnis – wie funktioniert das im Gehirn?
- Biologische und neuropsychologische Gehirnentwicklung vom Berufseinstieg bis ins Rentenalter
- Veränderung von Aufmerksamkeit, Denken, Lernen und Gedächtnissystemen im Lebensverlauf
- Praktische Berücksichtigung neurobiologischen Grundlagenwissens in Teams und bei der Projektarbeit
- Verständnisprozesse untereinander von Mitarbeiter:innen verschiedener Altersgruppen ermöglichen

### Ziele

Mit dem Wissen dieses Seminars können Führungskräfte eine möglichst reibungslose und effektive Zusammenarbeit von Mitarbeiter:innen verschiedenen Alters fördern und erleichtern.

### Methoden

Theoretischer Input, Praxisbeispiele.

### Zielgruppe

Führungskräfte aus allen Bereichen des Klinikums Stuttgart.

---

<b>Datum</b>	<b>30.04.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Dr. med. Sabine Ladner-Merz, Ärztliche Leiterin der Akademie für Kognitives Training		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum</b>	<b>20</b>
<b>Dienstag</b>	<b>30.04.2024</b>	<b>08:30</b>	<b>- 16:00 Uhr</b>

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 5 Punkte angerechnet werden.

## Microlearnings für Führungskräfte



### #führung

Unsere neue Fortbildungsreihe #führung ist speziell für Führungskräfte konzipiert. Sie soll Ihren Handlungsspielraum als Leitung erweitern und Unterstützung in herausfordernde Situationen gewähren.

Sie finden im Bildungsportal unter dem Menüpunkt E-Learning > Organisation und Recht viele Angebote zu Themen, die Sie im Führungsalltag beschäftigen.

Zwei Formate stehen zur Verfügung:

### #aufdenPunkt

Ein kurzer Impuls oder schnelle Hilfe on-demand. Ein Aspekt eines Themas wird in 5 Minuten vorgestellt.

### #indieTiefe

Dieses Format beleuchtet verschiedene Gesichtspunkte eines Themas und dauert deshalb etwas länger (ca. 20 Minuten)

Themenbeispiele:

- Empathie in der Führung
- Konflikte in Besprechungen deeskalieren
- VUKA-Welt - Was ist das und welche Konsequenzen hat das für die Führungsarbeit?
- Desksharing: meiner, deiner, unserer?
- Was ist laterale Führung?

Alle Themen sind responsiv gestaltet, das bedeutet, dass Sie diese Lerneinheiten auf allen Endgeräten sehr gut lesen können. Das Angebot wird ständig erweitert.

Zielgruppe

Alle Führungskräfte im Klinikum und Interessierte

## **Mit dem Team auf gemeinsamem Kurs**

### **Workshop für Führungskräfte mit ihrem Team**

Bei aller Arbeitsdichte und täglichen Anforderungen ist es sinnvoll, von Zeit zu Zeit mit etwas Abstand einen Blick darauf zu werfen, ob das Team (noch) auf dem richtigen Weg ist: Haben wir ein gemeinsames Ziel vor Augen? Setzen wir die richtigen Prioritäten? Sind wir mit unserer Zusammenarbeit und Kommunikation zufrieden? Wie steht es um die Kooperation zwischen Führungskraft und Team?

Für Führungskräfte bietet sich hier die Chance, sich im Workshop aktiv auf die Inhalte und den Diskurs mit den Mitarbeitenden zu konzentrieren. Planung und Moderation erhalten Sie als Serviceangebot von einer erfahrenen Beraterin der Personalentwicklung.

Ablauf: In einem Erstgespräch klären wir, ob dieses Angebot zu Ihrem Teamanliegen passt. Dann wird die Fragestellung und die Zielsetzung für den Workshop erarbeitet. Schließlich erhalten Sie ein auf Ihren Bedarf zugeschnittenes Konzept, das mit Ihnen abgestimmt wird.

Die Maßnahme kann auch in Form mehrerer kürzerer Einheiten erfolgen.

Das Ziel wird mit jedem Auftraggebenden und dem jeweiligen Team individuell festgelegt.

Mögliche Ziele sind:

- Standortbestimmung: Wo stehen wir in Bezug auf unsere Ziele, die Qualität unserer Zusammenarbeit, unserer Ergebnisqualität?
- Zielklärung: Wo wollen wir hin? – unter Berücksichtigung übergeordneter Ziele des Unternehmens, der institutionellen Rahmenbedingungen und Freiräume sowie personeller Bedürfnisse und Fähigkeiten
- Verbesserung bzw. Optimierung: Was wollen wir erhalten und stärken? Was wollen wir verändern?
- Veränderungen bewältigen: Haben wir eine klare Orientierung in der Veränderung? Wie können wir die verschiedenen Phasen der Veränderung steuern und gestalten?

Zielgruppe

Führungskräfte mit ihren Teams als geschlossene Gruppen.

#### **Hinweise**

Ansprechpartnerin

Yvonne Veit, M.A.

Leiterin Akademie für Gesundheitsberufe

Weiterbildung & Kompetenzentwicklung

Telefon: 0711 278-35804

E-Mail: [y.veit@klinikum-stuttgart.de](mailto:y.veit@klinikum-stuttgart.de)

## Mitarbeiterjahresgespräche führen

### Das Mitarbeiterjahresgespräch

Führende erhalten in diesem Seminar die Möglichkeit, ihr Wissen zum Mitarbeiterjahresgespräch zu vertiefen.

Voraussetzung dafür ist die vorherige Teilnahme am E-Learning-Modul "MJG für Führungskräfte", in welchem Ihnen Basis-Informationen vermittelt werden. Sie erhalten ca. 4 Wochen vor dem Seminar einen entsprechenden Link per Email.

In der darauf aufbauenden Präsenzveranstaltung können Sie sich dann auf Themen, wie Eigenreflexion und Gesprächstechniken etc. konzentrieren.

#### Inhalt

- Praktische Umsetzung des Mitarbeiterjahresgesprächs mit Impulsen zu Gesprächs- und Lenkungstechniken, um den Dialog zu fördern.
- Angebote zur Selbstreflexion und Impulsen zu Themen wie: die eigene Landkarte, persönliche Antreiber u.s.w., welche unser persönliches Gesprächsverhalten beeinflussen können.

#### Zielgruppe

Führungskräfte aller Berufsgruppen.

#### Voraussetzungen

Vorherige Teilnahme am E-Learning-Modul "MJG für Führungskräfte".

---

<b>Datum</b>	<b>23.07.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Kathrin Regese, Dipl. Betriebswirtin, Trainerin, Systemische Beraterin, Coach		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>12</b>
			Anmeldeschluss: 26.06.2024
<b>Dienstag</b>	<b>23.07.2024</b>	<b>08:30 - 16:00 Uhr</b>	

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## Rechtsgrundlagen für Führungskräfte und Tarifrecht kompakt - ONLINE

Als Führungskraft ist man in seinem beruflichen Alltag immer wieder mit juristischen Fragestellungen rund um die Themen Arbeitsrecht, Haftung oder auch Tarifrecht konfrontiert. Dieses Seminar behandelt wichtige rechtliche Aspekte, die für Sie als Führungskräfte in Ihrem Alltag hilfreich sein können.

### Inhalt

- Grundzüge des Arbeitsrechts wie zum Beispiel die Gestaltung von Arbeitsverträgen, Arbeitsschutz, Abmahnungen und Kündigungen, Urlaub, Krankheit, Arbeitszeit, etc.
- Grundzüge des Tarifrechts, beispielsweise die Eingruppierung und Stufenzuordnung bei Neueinstellungen oder die Höhergruppierung und Stufenzuordnung

### Ziel

Mehr Sicherheit als Führungskraft im Umgang mit rechtlichen Fragestellungen.

### Methoden

Input, Fallbeispiele, Diskurs mit Fragen aus der Runde.

### Zielgruppe

Alle Führungskräfte des Klinikums Stuttgart.

### Hinweise

Die Termine finden online über "Teams" statt.

Als technische Voraussetzung brauchen Sie einen PC oder Laptop mit Kamera und Mikrofon. Am online-Seminar können Sie im Klinikum oder auch zuhause teilnehmen. Sie bekommen kurz vor dem Termin eine Einladung über Outlook mit dem Link zur "Besprechung".

Unterlagen zum Kurs finden Sie nach erfolgter Genehmigung durch Ihre Leitung in Ihrer Anmeldung im 'Persönlichen Bereich' im Bildungsportal.

---

<b>Datum</b>	<b>16.10.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>ONLINE</b>		
<b>Leitung</b>	Dr. Holger Holzward, Personaldirektor		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum</b>	<b>50</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>16.10.2024</b>	<b>08:30</b>	<b>- 12:00 Uhr</b>

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 4 Punkte angerechnet werden.



## Ressourcen stärken! Stresspräventive Führung

Wie können Sie Ihr Team so führen, dass Sie es stärken, fördern und zur Gesundheit beitragen? Welches sind die Faktoren, Führungsansätze und Verhaltensweisen, auf die es am meisten ankommt?

In diesem Seminar wird kurz und knapp vorgestellt was gut zu wissen und zu können ist. Im Zentrum stehen: Neurowissenschaftliche Erkenntnisse für Führung und Gesundheit, Transformationale Führung und bewusste, emotional intelligente Führung (mindful leadership).

Die Übertragung auf den eigenen Führungsbereich wird unterstützt durch Einzelreflektion, praktische Übung und Austausch in Kleingruppen.

### Inhalt

- Einfluss von Führungskräften auf die Gesundheit, Motivation und Zufriedenheit von Mitarbeitenden und Teams
- Wie sich Selfcare und Gesundheit der Führungskraft auf das Wohlbefinden des Teams auswirken
- Wie Selbstfürsorge und gesundheitsbewusstes Arbeiten im Krankenhaus möglich ist
- Welches Führungsverhalten und welche Führungsstile sich am deutlichsten, positiv auswirken
- Wie emotionale Intelligenz und Achtsamkeit helfen, bewusst und beziehungsorientiert zu führen
- Praktische Führungsansätze, Modelle und Tools für Kommunikation und Teamführung

### Ziel

Ressourcen stärken - für sich und das Team.

### Zielgruppe

Führungskräfte aus allen Bereichen des Klinikums Stuttgart.

---

<b>Datum</b>	<b>13.06. bis 11.07.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Susanne Schnalzer, Dipl. Pädagogin, systemischer Coach		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>11</b>

Donnerstag 13.06.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Donnerstag 11.07.2024 08:30 - 12:30 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 10 Punkte angerechnet werden.

## Überzeugend auftreten - Führungstraining

Sie wollen Ihre Ausstrahlung verbessern und souverän auftreten? Sie wollen überprüfen, ob Ihr Selbstbild mit dem Fremdbild übereinstimmt und Sie so wirken, wie Sie wirken möchten? Manchmal hängt es von Kleinigkeiten ab, ob wir überzeugen oder nicht: ein leichtes Zögern in der Stimme, eine nicht vollständig zugewandte Haltung oder ein zu flüchtiger Blick kann bereits Unsicherheit bei anderen auslösen. Deshalb sind ein hohes Bewusstsein für das eigene Verhalten und auch eine positive innere Einstellung wichtige Voraussetzungen für einen überzeugenden Auftritt.

### Inhalt

- Der souveräne Auftritt als Führungskraft
- Die Wirkungsfaktoren: Körpersprache, Stimme und Inhalte
- Körpersprache bewusst einsetzen und deuten
- Die innere Haltung spiegelt die äußere Haltung und umgekehrt: Einfluss nehmen
- Artikulations- und andere Sprech- und Stimmübungen
- Positiv, konkret und nachvollziehbar formulieren
- Was tun bei suggestiven Fragen, persönlichen Angriffen und Ähnlichem
- Auftritts- und Gesprächsübungen mit Feedback

### Ziel

Die Teilnehmenden gewinnen mehr Souveränität und Sicherheit in ihrem Auftreten – gegenüber erkrankten Personen, Angehörigen, Mitarbeitenden und Vorgesetzten. Sie reflektieren Ihre Körpersprache und Stimmqualität. Sie erfahren durch Feedback der anderen Teilnehmenden, der Trainerin und per Videoanalyse, wie Sie wirken und wo Sie sich noch verbessern können.

### Zielgruppe

Führungskräfte aus allen Bereichen des Klinikums Stuttgart, insbesondere neue Führungskräfte.

### Hinweise

Kursunterlagen stehen Ihnen zum Download vor Kursbeginn im Bildungsportal / Persönlicher Bereich unter Ihrer Kursanmeldung zur Verfügung.

---

<b>Datum</b>	<b>21.10. bis 22.10.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Carolin Fey M.A. Allgemeine Rhetorik und Germanistik, Trainerin - Beraterin - Coach		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>12</b>
Montag	21.10.2024	08:30	- 16:00 Uhr
Dienstag	22.10.2024	08:30	- 12:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegenden können 10 Punkte angerechnet werden.

## Umgang mit sexueller Belästigung - Führungstraining für Pflegende und den Ärztlichen Dienst

Als Führungskräfte in der Pflege und im Ärztlichen Dienst sind Sie Ansprechpartner:in für Ihre Mitarbeitenden im Falle einer möglichen sexuellen Belästigung. An einem Arbeitsplatz, der durch seine Aufgabengebiete immer wieder in die Intimsphäre von Patient:innen reicht, kann es dazu kommen, dass Tätigkeiten im Bereich von Untersuchung, Hygiene und Körperpflege falsch eingeordnet und missverstanden werden. Dies kann zur Folge haben, dass manche Patient:innen oder Angehörige übergriffig werden und Mitarbeitende sich verbal oder körperlich belästigt fühlen. Und auch umgekehrt kann es passieren, dass Mitarbeitende die Grenzen ihrer Patient:innen nicht wahren und ihre Machtposition ausnutzen.

### Inhalt

- Dienstanweisung zum Schutz vor sexueller Belästigung am Arbeitsplatz
- Wann handelt es sich um sexuelle Belästigung, sexuelle Übergriffe oder sexualisierte Gewalt?
- Mit welchen Herausforderungen haben Ihre Mitarbeitenden zu kämpfen?
- An wen kann man sich wenden, wenn es zu einem Übergriff kommt?

### Ziel

- Sicherheit im Umgang mit dem Thema sexueller Belästigung geben.

### Methoden

Theoretischer Input, Selbstsensibilisierung, Diskussion, Fallbesprechungen.

---

<b>Datum</b>	<b>07.05.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, DLZ, EG Killesbergraum</b>
<b>Leitung</b>	Yvonne Wolz, Systemische Therapeutin, Traumapädagogin, Selbstverteidigungstrainerin; Sabine Witte und Matthias Hagemann, Personalrat

**Minimum 8      Maximum 16**

**Dienstag 07.05.2024 08:30 - 15:00 Uhr**

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

NEU

## Warum und wozu? Motivierend Führen mit Sinn und Werten

Welche Aufgabe könnte sinnstiftender sein als das Arbeiten im Krankenhaus zum Wohle der Patient:innen?

Arbeiten und Führen im Einklang mit inneren Werten und einem klaren ‚Warum‘ und ‚Wozu‘ bringt Klarheit, Freude und Motivation. Doch im Alltag verlieren wir leicht die Verbindung zu unserem inneren Kompass.

In diesem Workshop geht es zuerst darum, in Verbindung zu den eigenen Werten zu kommen und sich verschiedener Aspekte des persönlich empfundenen Sinns bewusst zu werden. Und dann: Wie kann diese Verbindung dauerhaft gestärkt und beibehalten werden?

Durch Impulse und im Austausch in der Gruppe entstehen Ideen und praktische Anregungen, auf welche Weise Sinn und Werte in Ihrer Führungspraxis wirksam werden können und zu Zufriedenheit und Motivation im Team beitragen.

Inhalt

- Die persönliche Wertebasis
- 4 Aspekte von Sinn
- Purpose und Passion – Energie aus dem Warum und Wozu
- Die persönliche Seite der Führung: Beziehungsgestaltung mit Sinn und Werten

Zielgruppe

Führungskräfte aller Bereiche.

---

<b>Datum</b>	<b>14.11.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Susanne Schnalzer, Dipl. Pädagogin, systemischer Coach		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>16</b>

Donnerstag 14.11.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## **Weiterbildung zur pflegerischen Leitung einer Station (staatlich anerkannt)**

Sich verändernde Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen stellen insbesondere Führungskräfte vor immer neue Herausforderungen. In den Kliniken kommt dabei der Position einer Stationsleitung eine wichtige und zentrale Bedeutung zu. Auf den Stationen entscheidet sich, ob Ziele, Strategie und Aufgaben eines Krankenhauses oder einer Einrichtung realisiert werden, ob Patient:innen geplant sowie fach- und sachkompetent gepflegt werden und ob Mitarbeitende zufrieden und motiviert arbeiten.

Diese Weiterbildung qualifiziert Sie für die Leitung einer Station oder einer Einheit in einem Krankenhaus, einem Pflegeheim oder einem Kreißaal. Unser Ziel ist es, dass Sie als Führungskraft in dieser Weiterbildung Ihre Kompetenzen und Ihr Wissen erweitern, so dass Sie Ihre Aufgaben erfolgreich bewältigen und sich neuen Herausforderungen selbstbewusst und motiviert stellen.

Wie läuft die Weiterbildung ab?

Die Weiterbildung basiert auf der „Verordnung des Sozialministeriums über die Weiterbildung in den Pflegeberufen für die pflegerische Leitung einer Station oder Einheit“ vom Dezember 2000 (Weiterbildungsverordnung Stationsleitung) und ist staatlich anerkannt.

Sie umfasst die Bereiche

- Beruf und berufliches Selbstverständnis (Grundlagen zum Pflegeverständnis, Pflege als Wissenschaft, Qualitätsmanagement,...)
- Führen und Leiten in Einrichtungen des Gesundheitswesens (Führung und Management, Mitarbeiterführung, Gesprächsführung,...)
- Das Unternehmen Krankenhaus (betriebswirtschaftliche Grundlagen, rechtliche Grundlagen, Projektmanagement,...)
- Gesundheit und Krankheit im gesellschaftlichen Kontext (soziologische Grundlagen, ...)

Einen besonderen Schwerpunkt legen wir auf die Vermittlung von Kommunikations- und Managementkompetenzen und auf die Stärkung Ihres Selbstverständnisses als Pflegekraft. Ein kontinuierlicher Reflexionsprozess begleitet die gesamte Weiterbildung. Die Weiterbildung umfasst insgesamt 720 Stunden. Sie erfolgt in 13 Theorie- und 13 Praxiswochen, die sich über 3 Semester verteilen, und in selbstorganisierten Praxisanteilen. Sie schließt mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung ab.

### **Hinweise**

Ansprechpartnerin

Angelika Eil, Erwachsenenbildung M.A., Systemische Beraterin, Coach

Tel: 0711 278-35813, E-Mail: a.eil@klinikum-stuttgart.de

## Wert-schätzende Führung

Wertschätzung ist ein „schillernder“ Begriff und in aller Munde. Jeder Mensch, ganz gleich, ob Mitarbeitender oder Führungskraft, wünscht sich Anerkennung und Wertschätzung und zugleich fühlt sich kaum jemand richtig anerkannt und wertgeschätzt. Woran könnte das liegen und wie begegne ich dem im Führungsalltag? Mit dieser und weiteren Fragen beschäftigen wir uns in diesem Seminar.

### Inhalt

- Welche Werte leiten mich als Führungskraft?
- Welche Haltung und welches Menschenbild braucht wertschätzende Führung?
- Wann erfahre ich Wertschätzung?
- Wie agiere und führe ich wertschätzend?
- Wie wirkt Wertschätzung auf Motivation und Zufriedenheit?

### Ziel

Das eigene Führungsverständnis im Hinblick auf eine wert-schätzende Führung zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

### Zielgruppe

Führungskräfte aller Berufsgruppen.

---

<b>Datum</b>	<b>16.04.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Angelika Eil, Erwachsenenbildung M.A. und Janina Glatz, Dipl. Psychologin, Verhaltens- und Kommunikationstrainerin		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>16</b>
<b>Dienstag</b>	<b>16.04.2024</b>	<b>08:30</b>	<b>- 16:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## Wirksam führen ohne Legitimation

Kollegschaften und Mitarbeitende zu führen, sei es in Projekten, Arbeitsgruppen oder fachlichen Anleitungen, ist eine echte Herausforderung. Dies ohne die disziplinarische Macht der klassischen Vorgesetztenfunktion zu tun, macht die Sache nicht einfacher. In diesem Seminar betrachten wir den Rahmen, in dem Führung ohne disziplinarische Macht stattfindet und untersuchen, unter welchen Bedingungen sie wirkungsvoll ist. Sie bekommen Kommunikationsinstrumente an die Hand, mit denen Sie die Kollegschaft für Ihre Themen gewinnen, tragfähige Arbeitsbeziehungen aufbauen sowie in kritischen Situationen eingreifen können und erproben diese Instrumente an eigenen Fallbeispielen. Auch ist Ihnen nach dem Seminar Ihre eigene Rolle mit Ihren Möglichkeiten und Grenzen vertraut.

### Inhalt

- Besonderheiten der Führung ohne Macht
- Rollenverständnis und Rollenbewusstsein
- Wirkungsvolle Instrumente in dieser besonderen Führungsposition
- Arbeiten an individuellen Fragestellungen und Fallbeispielen

### Ziel

Sie setzen sich mit Ihrer Rolle auseinander, lernen Ihren Handlungsspielraum kennen und erfahren, wie Sie zielorientierte Zusammenarbeit auch zwischen Berufsgruppen gestalten können.

### Methoden

Lehrenden Input, Fallbearbeitung anhand von Praxisbeispielen, Einzel- und Gruppenarbeit, Übungen und Erfahrungsaustausch in der Gruppe.

### Zielgruppe

Mitarbeitende in Stabsfunktion sowie Mitarbeitende, die fachliche/projektbezogene, jedoch keine disziplinarischen Führungsaufgaben wahrnehmen oder in Zukunft wahrnehmen sollen.

---

<b>Datum</b>	<b>12.11.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Angelika Eil, Erwachsenenbildung M.A. und Janina Glatz, Dipl. Psychologin, Verhaltens- und Kommunikationstrainerin		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>11</b>
<b>Dienstag</b>	<b>12.11.2024</b>	<b>08:30</b>	<b>- 16:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

# Gesundheit



## „Yippie, ich wurde kritisiert“ - Kritikfähigkeit & Resilienz stärken

Der Umgang mit Kritik stellt für viele von uns eine Herausforderung dar. Wir fühlen uns verletzt oder angegriffen. Im Rahmen des Seminars möchten wir Sie einladen, eine andere Perspektive auf Kritik einzunehmen und diese auch als mögliche Chance zur Weiterentwicklung zu sehen. Eine wichtige persönliche Fähigkeit, um wohlwollend mit Kritik umgehen zu können, bietet die eigene Resilienz, unsere psychische Widerstandsfähigkeit. Diese können wir gezielt durch Übung stärken.

Inhalte und Ziele des Seminars:

Das Seminar soll allen Teilnehmenden die Möglichkeit bieten, den eigenen Umgang mit Kritik zu hinterfragen und Strategien für einen leichteren Umgang mit Kritik zu entwickeln. Gleichzeitig werden Möglichkeiten aufgezeigt, die eigene Resilienz zu stärken.

Themen:

- Theorie-Input: Was ist Resilienz? Was ist Kritik?
- Selbstreflexion: Was löst Kritik bei uns aus? Wie reagieren wir auf Kritik?
- Umgang mit Kritik: Entwicklung neuer Strategien, z.B. hinsichtlich
  - Abgrenzung
  - Fehlerkultur
- Vorstellung und Üben von Methoden, z.B.
  - ABC-Model (Ellis)
  - Gewaltfreie Kommunikation (Rosenberg)
  - Selbstkritik-Fasten

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden, die Möglichkeiten kennenlernen möchten, dem Alltagstrubel entspannter begegnen zu können.

**Hinweise**

Bitte Schreibutensilien mitbringen.

---

<b>Datum</b>	<b>10.12.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Anja Lasch, Systemische Beraterin/Coach, BGM-Managerin, Mediations- und Resilienztrainerin, Melanie Leybold, Systemische Therapeutin, BGM-Managerin, Stressmanagement- und Entspannungstrainerin, Irina Wall, Systemische Beraterin		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>16</b>
<b>Dienstag</b>	<b>10.12.2024</b>	<b>08:30</b>	<b>- 16:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## **Betriebliche Sozialarbeit und Gesundheitsförderung**

Die Betriebliche Sozialarbeit (BSA) bietet Ihnen professionelle Beratung und Unterstützung bei berufsbezogenen oder persönlichen Anliegen, die Ihre Gesundheit und Ihre Arbeitssituation beeinflussen.

Die Beratung ist

- vertraulich
- freiwillig
- unabhängig
- unterliegt der Schweigepflicht

Die betriebliche Sozialarbeit berät und unterstützt, wenn

- Sie sich fragen, wie Sie Belastungen und herausfordernden Situationen begegnen können
- Sie nach längerer Arbeitsunfähigkeit über das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) wieder beruflich einsteigen möchten,
- Sie sich beruflich neu orientieren müssen,
- Sie Konflikte am Arbeitsplatz belasten,
- für Sie oder Kolleg:innen der Konsum von Suchtmitteln riskant wird,
- familiäre Probleme Ihre Arbeitsfähigkeit beeinträchtigen,
- Sie Hilfe in einem Entscheidungsprozess benötigen,
- Sie einfach jemanden zum Zuhören brauchen

Die Betriebliche Sozialarbeit unterstützt Sie durch

- Individuelle Beratungsgespräche
- Beratung zu professionellen Anlaufstellen
- Fachliche Beratung bei verfahrensbezogenen Fragestellungen (z.B. Anträge für Rehabilitationen)
- Persönliche Begleitung bei der Ermittlung von Handlungsoptionen

### **Hinweise**

Als Mitarbeitende des Klinikums Stuttgart können Sie sich während der Arbeitszeit an die BSA wenden.

Ansprechpartnerinnen sind Anja Lasch (Arbeitserzieherin, Systemische Beraterin (SG) Systemischer Coach (SG)), Telefon 0711 278-72052 und Melanie Leybold (Sozialarbeiterin/-pädagogin (M.A.), Systemische (Familien-)Beraterin (DGSF), Telefon 0711 278-72051

oder [bsa@klinikum-stuttgart.de](mailto:bsa@klinikum-stuttgart.de)

Sie finden die BSA am Standort Mitte, Haus M, E1 Raum 1.512 und 1.508

## **Bewegung und Entspannung**

Das Bewegungs- und Entspannungsangebot bietet verschiedene Möglichkeiten, sich fit zu halten, einseitige Bewegung oder Bewegungsmangel bei der Arbeit auszugleichen, Ruhemomente in den Alltag zu integrieren und aktiv etwas für die eigenen Gesundheit zu tun.

Ziele:

- Förderung und Erhaltung der eigenen Gesundheit
- Erhaltung und Steigerung der eigenen Leistungsfähigkeit
- Reduzierung von Stress

Unser internes Kursangebot umfasst unterschiedliche Kurse, z.B. Yoga, Complete Body Workout in unseren eigenen Räumlichkeiten vor Ort.

Das Kursangebot wird mehrmals jährlich aktualisiert. Eine Übersicht über die jeweils stattfindenden Kurse sowie die Möglichkeit, sich für die Kurse anzumelden, finden Sie im Bildungsportal unter „Seminarangebot - Sport, Beruf und Familie“.

### **Hinweise**

Ansprechpartnerinnen sind

Melanie Leybold, Telefon: 0711 278-72051, [m.leybold@klinikum-stuttgart.de](mailto:m.leybold@klinikum-stuttgart.de)

Anja Lasch, Telefon 0711 278-72052, [an.lasch@klinikum-stuttgart.de](mailto:an.lasch@klinikum-stuttgart.de)

## Bewusster leben mit Schichtarbeit

Früh – Spät – Nacht – Frei, ein Rhythmus, wie er vielen nur zu gut bekannt ist. Da bleiben häufig eigene Interessen, soziale Kontakte und sportliche Aktivitäten auf der Strecke. Oft müssen Betroffene sich mit Dauermüdigkeit abfinden und spüren, wie die Nerven immer dünner werden.

In diesem Seminar erfahren Sie viel Neues über den chronobiologischen Rhythmus und können somit ihre Aktivitätsphasen und ihr Ernährungsverhalten besser einschätzen. Sie lernen neue Entspannungsübungen, um besser durchzuschlafen. Sie haben Zeit, Ursachen herauszufinden, die Sie persönlich im Zusammenhang mit Schichtarbeit belasten. Sie können alte Gewohnheiten hinterfragen und sich individuelle Lösungen suchen. Damit werden Sie langfristig mehr eigene Einflussmöglichkeiten erkennen und wieder mehr Energie zur Verfügung zu haben.

### Inhalt

- Wissenswertes zum Thema Schlaf
- Entspannungsverfahren und Atemübungen zur Reduzierung von Einschlaf- und Durchschlafstörungen
- Energetische Körperübungen nutzen und sich dadurch aktivieren lernen
- Die Verbundenheit mit mir wichtigen Menschen herstellen können
- Prioritäten erkennen, um die wertvollen Stunden bewusster einzuplanen
- Sich selbst wohltuende Rituale schaffen, die Orientierung gegen die „Unregelmäßigkeit“ und „Beliebigkeit“ der Schicht geben
- Aktiv auf eine gesunde Arbeitszeitgestaltung Einfluss nehmen

### Zielgruppe

Interessierte Mitarbeitende aller Berufsgruppen, die mit Wechselschicht arbeiten.

### Hinweise

Es werden Elemente der Körperwahrnehmung, Aktivierungs – und Entspannungsübungen eingesetzt. Bitte bringen Sie dazu eine Decke und ein kleines Kopfkissen mit.

---

<b>Datum</b>	<b>03.07.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>
<b>Leitung</b>	Susanne Happel, Personal- und Organisationsentwicklerin, Coach
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 14</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>03.07.2024 08:30 - 16:00 Uhr</b>

## Chillout im Stationstrubel

### Mit Entspannung der Anspannung begegnen

Der Arbeitsalltag ist vollgepackt mit Menschen, Aktivitäten und Verantwortung. Das bedeutet Anspannung und hohe Belastung - manchmal bis an die Grenze. Umso wichtiger ist es, in solchen Phasen der permanenten Anspannung immer wieder innerlich ganz bewusst kurz auszusteigen, sich zu entspannen, wieder Energie zu tanken und den eigenen guten Rhythmus zu finden.

Doch nicht alle können mit autogenem Training und/oder mit progressiver Muskelentspannung nach Jacobson etwas anfangen. Und wie kann es überhaupt gehen, für sich kurze Entspannungssequenzen im Stationstrubel einzubauen?

#### Inhalt

In diesem Seminar werden eine Vielzahl von Relax- und Fokussierübungen vorgestellt. Im Sitzen, im Stehen, im Laufen. Zudem gibt es Kurzübungen, mit denen man sich nach einer Chillphase wieder aufpowern kann. So wird man zum eigenen Energie-Coach und lässt sich das zukommen, was gerade am nötigsten ist!

#### Ziel

Diese "Chillout-Time" soll allen Teilnehmenden wirksame Methoden zeigen, für die es auch im Alltag einen Ort und verfügbare Zeit gibt. Ziel ist es, einen guten Rhythmus zu finden in unserer immer schnelllebigeren und a-rhythmischen Zeit und Arbeitssituation.

#### Methoden

Übungen, Übungen, Übungen. Von der 10 Sekunden bis zur 10 Minuten-Übung ist alles dabei und wird ausprobiert. So können alle Teilnehmenden für sich die richtige(n) Methode(n) finden.

#### Zielgruppe

Alle Mitarbeitende, die für sich kurze und alltagstaugliche Entspannungsübungen kennenlernen wollen, um so dem Alltagstrubel entspannter zu begegnen.

---

<b>Datum</b>	<b>26.03.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1</b>
<b>Leitung</b>	Sibylle Teschner, Coaching – Beratung – Begleitung
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum</b> <b>20</b>
<b>Dienstag</b>	<b>26.03.2024 08:30 - 12:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 4 Punkte angerechnet werden.

## Entspannter durch den Berufsalltag

“It’s not being lazy to give yourself that rest.  
It’s an investment in being able to do more tomorrow.”  
(Henry Andrews)

Im (Berufs-)Alltag bewegen wir uns häufig zwischen zahlreichen Anforderungen und Erwartungen und übernehmen Verantwortung. Das kann zu einer hohen Belastung führen und Anspannungen erzeugen.

Dauerstress und ständige Anspannung rauben uns Energie und können langfristig gesundheitliche Probleme verursachen. Deshalb ist es wichtig, sich auch mal Ruhemomente zu gönnen und sich bewusst zu entspannen. Entspannung kann die Konzentration, Leistungsfähigkeit und Kreativität steigern und wirkt sich positiv auf unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit aus.

Inhalte und Ziele des Seminars:

In diesem Seminar werden wir uns zunächst anschauen, was Entspannung und Stress überhaupt sind, das eigenen Stress- und Entspannungsverhalten reflektieren und gemeinsam Möglichkeiten zur Entspannung und zum eigenen Umgang mit stressigen Situationen erarbeiten.

Darüber hinaus werden unterschiedliche Entspannungsmethoden und -techniken vorgestellt und ausprobiert.

Inhalte

- Was ist Entspannung? Was ist Stress?
- Reflexion des eigenen Stress- und Entspannungsverhaltens
- Umgang mit stressigen Situationen
- Austausch
- Achtsamkeits- und Entspannungsübungen

Ziel

Das Seminar soll allen Teilnehmenden die Möglichkeit bieten, das eigene Entspannungsverhalten zu hinterfragen, sich in der Gruppe auszutauschen und Möglichkeiten zu erarbeiten bzw. kennenzulernen, die dabei helfen können, den Berufsalltag entspannter zu erleben.

Zielgruppe

Alle Mitarbeitende, die zukünftig leichter mit Kritik umgehen und ihre psychische Widerstandsfähigkeit verbessern möchten.

**Hinweise**

Für Entspannungsübungen bitte eine Decke, Socken und Schreibutensilien mitbringen.

**Datum** 21.03.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG  
**Leitung** Anja Lasch, Systemische Beraterin/Coach, BGM-Managerin, Mediations- und Resilienztrainerin, Melanie Leybold, Systemische Therapeutin, BGM-Managerin, Stressmanagement- und Entspannungstrainerin, Irina Wall, Systemische Beraterin  
**Minimum** 8 **Maximum** 18

Donnerstag 21.03.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## **Gesund bleiben (bewegen) am Arbeitsplatz**

Wie kann ich meinen Arbeitsalltag gestalten und gesund bleiben mit Kinaesthetics?

Durch die vielfältigen Tätigkeiten in unserem Berufsalltag - wie das Bewegen von Gegenständen, das Arbeiten am Schreibtisch, das Arbeiten mit Patient:innen usw. - vergessen wir manchmal, auf unseren Körper zu achten und zu hören. Dies führt zu Verspannungen und Schmerzen. Oft benötigt es nur wenig Veränderung, z.B. in der Körperhaltung, bei den Bewegungsabläufen und der Umgebungsgestaltung, damit es nicht zu Verspannungen und Schmerzen kommt. Durch die Werkzeuge des Konzeptes Kinaesthetics bekommen Sie dazu Ideen.

Wir begleiten Sie gern an Ihren Arbeitsplatz und schauen individuell mit Ihnen nach Lösungen.

Inhalt:

- Seminare
- Dauer: 1 Stunde bis zu 1 Tag
- Individuell planbar
- Begleitung am Arbeitsplatz mit Beratung

Ziel:

- Verspannungen vorbeugen
- Schmerzen verhindern

Zielgruppe

Mitarbeitende aller Berufsgruppen.

### **Hinweise**

Weitere Informationen

Christa Cichon und Ute Heisterhagen, MH Kinaesthetics® Trainerinnen

Telefon 278-33825

E-mail: [u.heisterhagen@klinikum-stuttgart.de](mailto:u.heisterhagen@klinikum-stuttgart.de), [c.cichon@klinikum-stuttgart.de](mailto:c.cichon@klinikum-stuttgart.de)



## Gut schlafen mit PEP® und Co.

Sie kommen abends nicht zur Ruhe, haben Schwierigkeiten einzuschlafen oder wachen nachts auf und wälzen sich von einer Seite zur anderen? Am Tag fühlen Sie sich unausgeschlafen und die Bewältigung des Alltags fällt schwer? Zeit, etwas Neues auszuprobieren! PEP® kann Ihnen helfen, den Tag gelassener zu erleben, den Abend gut zu beenden und nachts störende Gedanken und Gefühle loszulassen, sodass Erholung und Schlaf Einzug halten können.

PEP® nach Dr. Bohne (Prozessorientierte, embodimentfokussierte Psychologie) ist eine Weiterentwicklung der energetischen Klopftechniken. PEP® berücksichtigt die verschiedenen Ebenen, die jedem Problem eigen sind: einerseits die kognitiven Aspekte, die Gedanken. Andererseits die emotionalen Anteile, die wiederum im Körper verankert und dort spürbar sind. Durch das Aussprechen individuell passender Sätze in Kombination mit Stimulation einer definierten Körperregion wird die Selbstakzeptanz trotz störender Gedanken gestärkt. Durch das Beklopfen einer Reihe von Akupunkturpunkten regulieren sich dysfunktionale Emotionen und der Körper kann loslassen.

### Inhalt

Mit PEP® lernen Sie, Gedanken, Gefühle und störende Körperwahrnehmungen, die Sie nachts wachhalten, loszulassen und dadurch die Gelassenheit zu erreichen, die ein gutes (Wieder-)Einschlafen ermöglicht. Darüber hinaus erfahren Sie Interessantes über den Schlaf, bekommen Tipps rund um das Thema und erlernen kleine Entspannungs- und Selbsthypnoseübungen für zwischendurch.

### Ziel

Förderung von erholsamen Schlaf.

### Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Menschen, die Schwierigkeiten mit dem Ein- oder Durchschlafen haben und sich dadurch morgens nicht ausreichend erholt fühlen. Es ersetzt keine ärztliche Behandlung bei ausgeprägten oder organisch bedingten Schlafstörungen.

---

<b>Datum</b>	<b>01.07. bis 15.07.2024</b>	
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>	
<b>Leitung</b>	Dr. med. Barbara Holzbaur	
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum 16</b>
Montag	01.07.2024	09:00 - 12:00 Uhr
Montag	15.07.2024	09:00 - 12:00 Uhr

## **Lachen ist gesund - mit Humor in der Pflege die eigene Resilienz und Motivation stärken**

Freude steckt an, ein Lächeln kann bezaubern, Humor ist ein sich schnell ausbreitender Virus. Durch Klinikclowns wird mit großem Erfolg Kindern, Erwachsenen, alten, kranken und dementen Menschen Gelassenheit und Freude zu gebracht.

Humor ist dabei weniger eine Technik, als vielmehr eine Haltung, ja sogar eine Art, die Welt anzuschauen. Neben theoretischen Überlegungen, lernen wir uns in verblüffenden Übungen auf andere verblüffende Menschen und verblüffende Situationen einzustellen.

Die neuen Erkenntnisse der Hirnforschung und der Spiegelneurone helfen uns zu begreifen, warum unsere Arbeit uns mehr Freude macht, wenn wir diese Freude in uns tragen. Diese Freude am Beruf hilft uns gesund zu bleiben.

Lachen und eine positive Einstellung in der Arbeit ...

- Erhöht die Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit
- Steigert die Kreativität, Spontanität und Flexibilität
- Macht den Weg frei für neue Ideen und Lösungen
- Fördert Interaktion, Kommunikation, Toleranz – Humor ist international
- Schafft Distanz zu schwierigen Situationen durch Perspektivwechsel
- Entfaltet eine positive Lebenseinstellung und trägt zur Resilienz bei

Inhalt

- Sozialer Umgang mit der Kollegschaft und Patient:innen
- Vermeidung und Relativierung von Stress
- Entspannungsmöglichkeiten in Konflikten
- Erlernen und Verstärkung von Lösungsstrategien in schwierigen Situationen

Ziel

Durch Theorie- und vor allem viele Praxiselemente erhalten die Teilnehmenden Kenntnisse über die positive Psychologie und die Bedeutung des Humors und seine positiven Auswirkungen auf die Gesundheit wie auch auf die Freude an der Arbeit.

Methoden

Übungen aus der Humorarbeit, dem Improtheater, aus Körpersprache und Gruppendynamik.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus der Pflege, den Funktionsbereichen und dem ärztlichen Dienst.

---

<b>Datum</b>	<b>20.06.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Ludger Hoffkamp, Klinikclown, Humorcoach, Seelsorger und Theologe		
<b>Minimum</b>	<b>10</b>	<b>Maximum</b>	<b>19</b>

Donnerstag 20.06.2024 08:30 - 16:00 Uhr

---

**Datum** 12.12.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG  
**Leitung** Ludger Hoffkamp, Klinikclown, Humorcoach, Seelsorger und Theologe  
**Minimum** 10 **Maximum** 19

Donnerstag 12.12.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## Resilienz und Meditation

Resilienz und Meditation sind zwei wichtige Themen, die uns helfen können, sich positiv wahrzunehmen, bewusster mit sich selbst und dem Körper zu sein und sich mehr mit sich selbst und anderen verbunden zu fühlen. Dadurch sind wir stark, ausgeglichen und entspannt.

An diesen Kurstagen vermittele ich Ihnen die Grundlagen beider Themen und gebe Ihnen praktische Übungen an die Hand, die Sie im Alltag ohne viel Mühe anwenden und integrieren können.

Das Kursangebot Resilienz und Meditation verbindet die neusten Erkenntnisse aus der Resilienz Forschung und dem uralten Wissen der Meditationspraxis.

Meditation ist eine einfache Praxis, bei der man sich Zeit nimmt, um den Geist zu beruhigen und den gegenwärtigen Moment bewusst wahrzunehmen. Es ist eine Technik, die es ermöglicht, eine tiefe Entspannung zu erreichen. Durch regelmäßige Meditation können Sie Ihre Konzentration verbessern, Stress reduzieren, emotionale Stabilität entwickeln und ein Gefühl von innerem Frieden und Wohlbefinden fördern.

Das Kursangebot ist eine großartige Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten zu stärken, mit sich selbst gut in Kontakt zu sein und die Herausforderungen des Lebens positiv zu gestalten.

Das Resilienz- und Meditationstraining ist ein Entwicklungskonzept das jederzeit erlernt werden kann.

Den Ablauf der einzelnen Kurseinheiten können Sie sich wie folgt vorstellen:

- Theorieteil
- Praktische Übungen
- Selbstreflexion
- Austausch
- Meditation
- Thema für die Woche

Zielgruppe

Alle Mitarbeitende, die gezielt ihre Resilienz stärken und durch Meditation zu mehr Ruhe und Gelassenheit finden möchten.

### Hinweise

Bitte Schreibutensilien mitbringen und wenn möglich bequeme Kleidung tragen.

---

<b>Datum</b>	<b>29.04.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>
<b>Leitung</b>	Anja Lasch, Systemische Beraterin (SG) Systemischer Coach (SG), Betriebliche Gesundheitsmanagerin (SRH) und Melanie Leybold, Systemische Beraterin (DGSF), Entspannungstrainerin (zpp), Systemische Stressmanagementtrainerin (zpp)

**Minimum 8      Maximum 18**

Montag 29.04.2024 14:00 - 16:00 Uhr

---

**Datum** 13.05.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG  
**Leitung** Anja Lasch, Systemische Beraterin (SG) Systemischer Coach (SG),  
Betriebliche Gesundheitsmanagerin (SRH) und Melanie Leybold,  
Systemische Beraterin (DGSF), Entspannungstrainerin (zpp),  
Systemische Stressmanagementtrainerin (zpp)  
**Minimum** 8 **Maximum** 18

Montag 13.05.2024 14:00 - 16:00 Uhr

---

**Datum** 10.06.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG  
**Leitung** Anja Lasch, Systemische Beraterin (SG) Systemischer Coach (SG),  
Betriebliche Gesundheitsmanagerin (SRH) und Melanie Leybold,  
Systemische Beraterin (DGSF), Entspannungstrainerin (zpp),  
Systemische Stressmanagementtrainerin (zpp)  
**Minimum** 8 **Maximum** 18

Montag 10.06.2024 14:00 - 16:00 Uhr

---

**Datum** 01.07.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG  
**Leitung** Anja Lasch, Systemische Beraterin (SG) Systemischer Coach (SG),  
Betriebliche Gesundheitsmanagerin (SRH) und Melanie Leybold,  
Systemische Beraterin (DGSF), Entspannungstrainerin (zpp),  
Systemische Stressmanagementtrainerin (zpp)  
**Minimum** 8 **Maximum** 18

Montag 01.07.2024 14:00 - 16:00 Uhr

---

**Datum** 09.09.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG  
**Leitung** Anja Lasch, Systemische Beraterin (SG) Systemischer Coach (SG),  
Betriebliche Gesundheitsmanagerin (SRH) und Melanie Leybold,  
Systemische Beraterin (DGSF), Entspannungstrainerin (zpp),  
Systemische Stressmanagementtrainerin (zpp)  
**Minimum** 8 **Maximum** 18

Montag 09.09.2024 14:00 - 16:00 Uhr

---

**Datum** 07.10.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG  
**Leitung** Anja Lasch, Systemische Beraterin (SG) Systemischer Coach (SG),  
Betriebliche Gesundheitsmanagerin (SRH) und Melanie Leybold,  
Systemische Beraterin (DGSF), Entspannungstrainerin (zpp),  
Systemische Stressmanagementtrainerin (zpp)  
**Minimum** 8 **Maximum** 18

Montag 07.10.2024 14:00 - 16:00 Uhr

---

---

<b>Datum</b>	<b>11.11.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Anja Lasch, Systemische Beraterin (SG) Systemischer Coach (SG), Betriebliche Gesundheitsmanagerin (SRH) und Melanie Leybold, Systemische Beraterin (DGSF), Entspannungstrainerin (zpp), Systemische Stressmanagementtrainerin (zpp)		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>18</b>
Montag	11.11.2024	14:00	- 16:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>09.12.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Anja Lasch, Systemische Beraterin (SG) Systemischer Coach (SG), Betriebliche Gesundheitsmanagerin (SRH) und Melanie Leybold, Systemische Beraterin (DGSF), Entspannungstrainerin (zpp), Systemische Stressmanagementtrainerin (zpp)		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>18</b>
Montag	09.12.2024	14:00	- 16:00 Uhr

---

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

## Umgang mit psychisch belasteten Kolleg:innen - ein Impulsvortrag

Das Thema des Umgangs mit psychisch belasteten KollegInnen betrifft meist das ganze Team.

Vielleicht stellen Sie sich als KollegInnen die Fragen:

- ist das Verhalten der/des KollegIn nur eine vorübergehende Laune oder ein ernstzunehmendes Warnsignal?
- handelt es sich bei der deutlich veränderten Leistung um eine Verweigerung oder um etwas, hinter dem viel mehr steckt?
- ist eine Erkrankung der Grund für den Rückzug der bisher gut im Team eingebundenen Kolleg:in?

Eine Antwort darauf zu finden ist oft schwer, ganz zu schweigen von einer objektiven Einschätzung.

Nicht selten sind Übergänge zwischen „normalem“ und „auffälligem“ Verhalten fließend. Was manche Teammitglieder noch als normal bewerten, hat für andere die Grenze zur Auffälligkeit bereits überschritten. So ist das Ergebnis oftmals von der eigenen Sichtweise und den Erfordernissen am Arbeitsplatz abhängig.

Ziel

Im Rahmen dieses Impulsvortrags möchten wir eine Sensibilität für dieses Thema schaffen und laden Sie dazu ein, mit uns Ideen zum Umgang mit betroffenen KollegInnen im Arbeitskontext auszutauschen. Hierfür betrachten wir verschiedene Handlungsmöglichkeiten und die Wahrung eigener Grenzen.

Zielgruppe

Mitarbeitende aller Berufsgruppen.

---

<b>Datum</b>	<b>18.04.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1</b>		
<b>Leitung</b>	Anja Lasch, Systemische Beraterin/Coach, BGM-Managerin, Mediations- und Resilienztrainerin, Melanie Leybold, Systemische Therapeutin, BGM-Managerin, Stressmanagement- und Entspannungstrainerin, Irina Wall, Systemische Beraterin		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>18</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>18.04.2024</b>	<b>14:00</b>	<b>- 16:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

## Wenn Held:innen das Adrenalin ausgeht

Wer im Krankenhaus arbeitet, ist permanent gefordert, trägt viel Verantwortung, kümmert sich sogar bei eigener Müdigkeit oder Erschöpfung noch um Patient:innen und bringt insgesamt enormen Einsatz.

In diesem Seminar geht es um Sie selbst. Woher kommt eigentlich Ihre Energie? Sind genügend Reserven da? Wie ist es um den derzeitigen Akku-Stand bestellt? Wie ist die eigene Motivationslage?

Es gibt kurze Impulsreferate zu Belastungsfaktoren der Arbeit im Krankenhaus, Erkennungsmerkmalen von Burnoutgefährdung und unterschiedliche Methoden zur Selbststärkung und für gesunden Ausgleich. Methoden und Übungen werden praktisch ausprobiert, und es gibt Zeit für Austausch und Anregungen im Kolleg:innen-Kreis.

### Inhalt

- Orientierungshilfen zur Selbstreflektion: Einschätzung eigener Beanspruchung und Belastung
- Die Dynamik von hohem Engagement über längere Zeit hinweg verstehen und Risiken erkennen
- Balance finden: Einsatz und Engagement mit innerer Stabilität
- Persönliche Energieräuber und Energiequellen
- Was, wenn...? Präventive Strategien und Hilfen in Krisen oder bei Burnoutgefahr

### Zielgruppe

Mitarbeitende aller medizinischen, pflegerischen, therapeutischen Berufe.

---

<b>Datum</b>	<b>11.04.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1</b>		
<b>Leitung</b>	Susanne Schnalzer, Dipl. Pädagogin, systemischer Coach		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>16</b>

Donnerstag 11.04.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.



## Wissenswertes zum Thema Impfungen

Impfungen sind eine der wichtigsten Errungenschaften der Menschheit und dienen dem Schutz vor Infektionskrankheiten. Durch Impfungen können zum einen Infektionskrankheiten verhindert werden und zum anderen können Impfungen dazu beitragen, dass Krankheitsverläufe gemildert werden. Bei flächendeckenden Impfungen ist sogar eine Ausrottung einer Infektionskrankheit möglich.

Hier erfahren Sie alles Wissenswerte zu Impfungen, die aktuellen Empfehlungen der Impfkommision am Robert-Koch-Institut STIKO, Nebenwirkungen etc. Wir Betriebsärzt:innen berichten aus unseren langjährigen Erfahrungen mit Impfungen.

Zielgruppe

Alle Mitarbeitende.

---

<b>Datum</b>	<b>13.03.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, DLZ, EG, Kriegsbergraum</b>		
<b>Leitung</b>	Betriebsärztlicher Dienst (BÄD)		
<b>Minimum</b>	<b>10</b>	<b>Maximum</b>	<b>20</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>13.03.2024</b>	<b>08:00</b>	<b>- 10:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update<sup>24</sup>. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

# Hygiene und Infektiologie

## Basishygiene/Händehygiene

Unter dem Begriff "Basishygiene" werden alle Hygienemaßnahmen verstanden, die unabhängig von speziellen Infektionen oder Erregern bei allen Patient:innen im Krankenhaus immer beachtet und durchgeführt werden müssen.

Im Rahmen von Zertifizierungen klinischer Abteilungen und funktioneller Zentren, wird von den Auditor:innen der Nachweis regelmäßiger Schulungen aller beteiligten Mitarbeitenden in der Basishygiene gefordert. Auch für nicht zertifizierte Bereiche ist die Kenntnis von Basishygienemaßnahmen essentiell wichtig.

### Inhalte

- Infektionswege
- Indikationen der Händedesinfektion
- Anforderungen an die persönliche Hygiene (Dienstkleidung, Haartracht, Schmuck)
- Persönliche Schutzausrüstung
- Umgang mit infektiösen Patienten
- Flächendesinfektion
- Umgang mit Medizinprodukten
- Abfall und Schmutzwäsche

Der Zugangsweg zum Hygieneplan im Intranet des Klinikums Stuttgart wird demonstriert und es werden relevante Punkte aus einzelnen Kapiteln durchgesprochen. Die korrekt durchgeführte Händedesinfektion wird anhand einer praktischen Übung demonstriert.

### Zielgruppe

Mitarbeitende aller Berufsgruppen.

---

<b>Datum</b>	<b>05.03.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort KBC, Hautklinik, 1. OG, Konferenzraum Haut</b>
<b>Leitung</b>	Silvia Seitzer-Porrman und Gertraude Sanwald
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 15</b>
<b>Dienstag</b>	05.03.2024 14:30 - 15:30 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>14.11.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, DLZ, EG Killesberg-/Kriegsbergraum</b>
<b>Leitung</b>	Elvira Schäfer
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 30</b>
<b>Donnerstag</b>	14.11.2024 14:30 - 15:30 Uhr

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 1 Punkte angerechnet werden.

## Gesundheitliche Anforderungen beim Umgang mit Lebensmitteln

### - Erst-/Folgebelehrung

#### § 43 IfSG

Wer seit Januar 2001 erstmals eine Tätigkeit in der gewerblichen Lebensmittelherstellung aufnimmt, benötigt eine Erstbelehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz (IfSG). Die Erstbelehrung muss durch einen vom Gesundheitsamt beauftragten Arzt bzw. Ärztin vorgenommen und durch Unterschrift der Teilnehmenden und der Dozent:innen dokumentiert werden. Unter die Regelung des IfSG fallen Beschäftigte, die direkt (mit der Hand) oder indirekt (z. B. über Arbeitsgeräte) mit unverpackten Lebensmitteln in Berührung kommen. Ausdrücklich ausgenommen sind Ärzt:innen und examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger:innen.

#### Inhalt

- Hintergrundinformationen zum Thema
- Begriffserklärungen, Tätigkeitsverbot und Beschäftigungsverbot
- Erklärungen der relevanten Krankheiten und deren Symptome
- Vorgehensweise bei Krankheitsverdacht und Erkrankung
- Betriebsspezifische Lebensmittelschulung

#### Zielgruppe

Mitarbeitende auf Stationen und in Ambulanzen, die an der Essensausgabe mitwirken oder Koch- und Backgruppen (z. B. Ergotherapie, Hostessen, Kindertagesstätten).

#### Hinweise

Wichtig: Alle Personen, die bereits eine Erstbelehrung erhalten haben, benötigen mindestens alle 2 Jahre eine Folgebelehrung, um die Anforderungen des IfSG zu erfüllen. Wir führen abweichend davon, jährliche Folgebelehrungen für die Küchenmitarbeitenden durch, um eine hohe Hygienesicherheit beim Umgang mit Lebensmitteln aufrecht zu erhalten. Eine entsprechende E-Learning-Einheit finden Sie im Bildungsportal unter der Rubrik "E-Learning Kurzmodule und Pflichtunterweisungen"

Diese Schulung ist für FSJ'ler verpflichtend, die Umgang mit Lebensmitteln haben. Examinierte Pflegekräfte müssen diese Veranstaltung nicht besuchen.

---

<b>Datum</b>	<b>26.06.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, DLZ, EG, Killesbergraum</b>		
<b>Leitung</b>	Dr. med. univ. Lisa-Marie Donalies		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>30</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>26.06.2024</b>	<b>14:30</b>	<b>- 16:00 Uhr</b>

---

**Datum** 27.11.2024  
**Ort** Standort Mitte, DLZ, EG, Killesbergraum  
**Leitung** Dr. med. univ. Lisa-Marie Donalies  
**Minimum** 8 **Maximum** 30

Mittwoch 27.11.2024 14:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update<sup>24</sup>. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

## Grundkurs für hygienebeauftragte Pflegekräfte

Hygienebeauftragte Pflegekräfte sind examinierte Krankenschwestern oder Krankenpfleger, die in ihrem jeweiligen Arbeitsbereich die Mitarbeitenden des Hygieneteams bei ihren Aufgaben unterstützen.

Das Aufgabenspektrum der hygienebeauftragten Pflegekräfte wurde, von der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert Koch-Institut (KRINKO) beschrieben. Danach sollen die Hygienebeauftragten in der Pflege als Multiplikator:innen hygienerelevanter Themen auf der Station bzw. im Funktionsbereich fungieren, an Qualitätszirkeln teilnehmen und bei der Erstellung des bereichsspezifischen Hygieneplans mitwirken.

Im Klinikum Stuttgart sollen diese Vorgaben Zug um Zug umgesetzt werden. Um die hygienebeauftragten Pflegekräfte für ihre Aufgabe vorzubereiten, wird ein 40-Stunden-Kurs zu den wichtigsten Hygienethemen angeboten. Der Kurs wurde von der Vereinigung der Hygienefachkräfte Deutschlands (VHD) anerkannt. Das Zertifikat hat somit auch in anderen Bundesländern Gültigkeit.

### Zielgruppe

Pflegekräfte aus allen Bereichen.

---

<b>Datum</b>	<b>14.10. bis 18.10.2024</b>	
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, DLZ, Killesberg-/Kriegsbergraum</b>	
<b>Leitung</b>	Dr. med. univ. Lisa-Marie Donalies	
<b>Minimum</b>	<b>15</b>	<b>Maximum 30</b>
Montag	14.10.2024	08:30 - 16:00 Uhr
Dienstag	15.10.2024	08:30 - 16:00 Uhr
Mittwoch	16.10.2024	08:30 - 16:00 Uhr
Donnerstag	17.10.2024	08:30 - 16:00 Uhr
Freitag	18.10.2024	08:30 - 14:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegenden können 16 Punkte angerechnet werden.

## Hygiene bei Punktionen, Injektionen und bei der Infusionstherapie

Im Oktober 2011 erschien die Richtlinie des Robert-Koch-Instituts zu Punktionen und Injektionen. Im Jahr 2017 wurde auch die Richtlinie zur Prävention Gefäßkatheter-assoziiertes Infektionen aktualisiert. Letztere enthält auch einen Abschnitt zur Infusionstherapie. In beiden Richtlinien wird gefordert, dass Mitarbeitende, die Punktionen und Injektionen durchführen oder Infusionen vorbereiten, regelmäßig geschult werden sollen.

Der Hintergrund dafür ist, dass in Deutschland immer wieder schwere Zwischenfälle durch bakteriell verunreinigte Infusionslösungen oder Hygienefehler bei Injektionen vorgekommen sind. Die Fehler betrafen im Einzelnen eine unzureichende Händehygiene beim Zubereiten von Injektionslösungen oder Infusionen, eine zu lange Standzeit angemischter Infusionen oder den Umgang mit sog. Mehrdosisbehältnissen. In der Fortbildung werden daher die im Klinikum für Injektionen, Punktionen und für die Infusionstherapie gültigen Standards vorgestellt.

### Inhalt

- Aseptische Vorbereitung und Durchführung von Injektionen und Punktionen
- Darstellung der kritischen Punkte bei der Herstellung von Mischinfusionslösungen
- Vorstellung neuer Medizinprodukte und Zubehör für die Verabreichung von Infusionen

### Ziel

Korrekturer Umgang mit Injektionen, Punktionen, Infusionen, aufgezogenen Spritzen und angebrochenen Parenteralia.

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus Pflege-, Funktionsdienst und Ärzt:innen.

---

<b>Datum</b>	<b>13.03.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, DLZ, EG Killesbergraum</b>		
<b>Leitung</b>	Beate Schöneck		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>30</b>

Mittwoch 13.03.2024 14:30 - 15:30 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>13.11.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort KBC, Hautklinik, 1. OG, Konferenzraum Haut</b>		
<b>Leitung</b>	Silvia Seitzer-Porrman und Gertraude Sanwald		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>58</b>

Mittwoch 13.11.2024 14:30 - 15:30 Uhr

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 1 Punkte angerechnet werden.

## Hygienischer Umgang mit multiresistenten Erregern

Multiresistente Erreger stellen weltweit ein großes Hygieneproblem dar.

Multiresistente gram-negative Stäbchenbakterien nehmen deutschlandweit zu (z. B. multiresistente Escherichia coli, Acinetobacter- oder Pseudomonas-Stämme). Zur Einteilung und zu Hygienemaßnahmen im Umgang mit MRGN-Trägern existieren seit 2012 neue Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO), die im Jahr 2019 aktualisiert wurden.

Auch Vancomycin-resistente Enterokokken sind deutschlandweit zunehmend. Seit 2018 existiert eine neue Empfehlung der KRINKO zu Enterokokken mit speziellen Antibiotikaresistenzen.

Methicillin-resistente Staphylococcus-aureus-Stämme sind in Deutschland rückläufig, was auch auf das in der KRINKO-Empfehlung „Prävention und Kontrolle von MRSA“ aufgeführte Hygienemanagement zurückzuführen ist.

Im letzten Jahrzehnt war in ganz Deutschland eine Zunahme von Infektionen durch Clostridioides difficile zu verzeichnen. Die Symptome der Infektion können von breiigem Stuhl bis hin zur lebensbedrohlichen pseudomembranösen Kolitis reichen. Typisch ist das Auftreten in Zusammenhang mit einer breit wirksamen Antibiotikatherapie.

Die Fortbildung stellt Hintergründe und im Klinikum Stuttgart festgelegte hygienische Verfahrensweisen dar.

### Inhalt

- Darstellung der Hintergründe zu multiresistenten Erregern
- Häufigkeit im Klinikum Stuttgart
- Hygienemaßnahmen entsprechend dem Hygieneplan des Klinikums

### Ziel

Überblick über die neuesten Entwicklungen bei multiresistenten Erregern in Deutschland und Vermittlung von Kenntnissen über die notwendigen Hygienemaßnahmen.

### Zielgruppe

Mitarbeitende, die an der Pflege und Betreuung von Patient:innen mit multiresistenten Erregern beteiligt sind.

---

<b>Datum</b>	<b>31.01.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1</b>		
<b>Leitung</b>	Dr. med. univ. Lisa-Marie Donalies		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>30</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>31.01.2024</b>	<b>14:30</b>	<b>- 16:30 Uhr</b>



---

**Datum** 10.12.2024  
**Ort** Standort KBC, Hautklinik, 1. OG, Konferenzraum Haut  
**Leitung** Dr. med. univ. Lisa-Marie Donalies  
**Minimum** 8 **Maximum** 58

Dienstag 10.12.2024 14:30 - 16:30 Uhr

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

# Informationstechnik

## Bildungsportal für Führungskräfte

Seit Anfang 2019 steht allen Mitarbeitenden das Bildungsportal mit erweiterten Funktionen zur Verfügung.

Neben der Möglichkeit, sich online zu den Präsenzveranstaltungen anzumelden, beinhaltet das Portal auch ein Qualifikationsmanagement. Im Rahmen des Qualifikationsmanagements ist individualisiert für jeden Mitarbeitenden ein Basisprofil hinterlegt, das das Unterweisungskonzept der Arbeitssicherheit abbildet. Desweiteren kann dieses Profil mit einem Zielgruppenprofil erweitert werden, das die wiederkehrenden Fortbildungsthemen abteilungsspezifisch abbildet.

Neu ist auch, dass alternativ die Mitarbeitenden viele Themen in Form von E-Learning absolvieren können. Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten der Anmeldung, die häufig noch nicht bekannt sind.

Viele Abteilungen sind hier gut gestartet. Doch häufig bleiben Fragen offen. Diese möchten wir in dieser Stunde aufgreifen und auch individuell auf Ihre Fragen eingehen. Auch Führungskräfte, die neu einsteigen möchten, sind herzlich willkommen.

Zielgruppe

Führungskräfte aller Abteilungen

### Hinweise

Gerne können Sie praktische Fälle mitbringen. Möchten Sie z.B. eine Teamunterweisung dokumentieren? Dann können wir das exemplarisch gemeinsam tun.

---

<b>Datum</b>	<b>05.03.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum</b>
<b>Leitung</b>	Andrea Beck und Sandra Kolbe, Personalentwicklung
<b>Minimum</b>	<b>3</b> <b>Maximum 8</b>
Dienstag	05.03.2024 14:00 - 15:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>11.06.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum</b>
<b>Leitung</b>	Andrea Beck und Sandra Kolbe, Personalentwicklung
<b>Minimum</b>	<b>3</b> <b>Maximum 8</b>
Dienstag	11.06.2024 14:00 - 15:00 Uhr

---

**Datum** 17.09.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum  
**Leitung** Andrea Beck und Sandra Kolbe, Personalentwicklung  
**Minimum** 3 **Maximum** 8

Dienstag 17.09.2024 14:00 - 15:00 Uhr

---

**Datum** 26.11.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum  
**Leitung** Andrea Beck und Sandra Kolbe, Personalentwicklung  
**Minimum** 3 **Maximum** 8

Dienstag 26.11.2024 14:00 - 15:00 Uhr

## Bildungsportal für Neueinsteiger

Das Bildungsportal ist die zentrale Schaltstelle für Ihre berufliche innerbetriebliche Bildung von der Anmeldung, über die Durchführung, bis zur Dokumentation. Lernen Sie hier die Möglichkeiten und Funktionen des Bildungsportals kennen.

Die Expertinnen stellen Ihnen das Bildungsportal vor und beantworten Ihre individuellen Fragen.

- Anmeldung im Bildungsportal
- Fortbildungen buchen
- Anmeldungen verwalten
- Pflichtunterweisungen absolvieren
- Qualifikationsmanagement
- Fragen und Antworten

Zielgruppe

Alle neuen und interessierten Mitarbeitenden.

### Hinweise

Der Termin findet online über "Teams" statt.

Als technische Voraussetzung brauchen Sie einen PC oder Laptop mit Kamera und Mikrofon. Am online-Seminar können Sie im Klinikum oder auch von zuhause teilnehmen. Sie bekommen kurz vor Termin, eine Einladung über Outlook mit dem Link zur "Besprechung".

---

<b>Datum</b>	<b>31.01.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Online über Teams</b>
<b>Leitung</b>	Andrea Beck und Sandra Kolbe, Personalentwicklung
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 50</b>
Mittwoch	31.01.2024    14:00 - 15:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>28.02.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Online über Teams</b>
<b>Leitung</b>	Andrea Beck und Sandra Kolbe, Personalentwicklung
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 50</b>
Mittwoch	28.02.2024    14:00 - 15:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>20.03.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Online über Teams</b>
<b>Leitung</b>	Andrea Beck und Sandra Kolbe, Personalentwicklung
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 50</b>
Mittwoch	20.03.2024    14:00 - 15:00 Uhr

---

**Datum** 17.04.2024  
**Ort** Online über Teams  
**Leitung** Andrea Beck und Sandra Kolbe, Personalentwicklung  
**Minimum** 8 **Maximum** 50

Mittwoch 17.04.2024 14:00 - 15:00 Uhr

---

**Datum** 15.05.2024  
**Ort** Online über Teams  
**Leitung** Andrea Beck und Sandra Kolbe, Personalentwicklung  
**Minimum** 8 **Maximum** 50

Mittwoch 15.05.2024 14:00 - 15:00 Uhr

---

**Datum** 26.06.2024  
**Ort** Online über Teams  
**Leitung** Andrea Beck und Sandra Kolbe, Personalentwicklung  
**Minimum** 8 **Maximum** 50

Mittwoch 26.06.2024 14:00 - 15:00 Uhr

---

**Datum** 24.07.2024  
**Ort** Online über Teams  
**Leitung** Andrea Beck und Sandra Kolbe, Personalentwicklung  
**Minimum** 8 **Maximum** 50

Mittwoch 24.07.2024 14:00 - 15:00 Uhr

---

**Datum** 25.09.2024  
**Ort** Online über Teams  
**Leitung** Andrea Beck und Sandra Kolbe, Personalentwicklung  
**Minimum** 8 **Maximum** 50

Mittwoch 25.09.2024 14:00 - 15:00 Uhr

---

**Datum** 23.10.2024  
**Ort** Online über Teams  
**Leitung** Andrea Beck und Sandra Kolbe, Personalentwicklung  
**Minimum** 8 **Maximum** 50

Mittwoch 23.10.2024 14:00 - 15:00 Uhr

---

**Datum** 27.11.2024  
**Ort** Online über Teams  
**Leitung** Andrea Beck und Sandra Kolbe, Personalentwicklung  
**Minimum** 8 **Maximum** 50

Mittwoch 27.11.2024 14:00 - 15:00 Uhr

---

## **MS Office Schulungen**

Aufgrund der sukzessiven Umstellung auf M365 Apps for Enterprise laufen die bisherigen Standardschulungsangebote 2023 aus (Word/Excel/PowerPoint/Outlook).

Neue Schulungen werden zum geeigneten Zeitpunkt im Bildungsportal eingestellt und eine Vorabinformation über das Intranet erfolgt.

## Schulung zur elektronischen Dokumentation von Einweisungen in Medizintechnik

Die Schulung vermittelt grundlegende Kenntnisse zur Funktionalität des Software-Moduls (im Bildungsportal) und befähigt berechnigte Personen:

- Profilqualifikationen zu einer Mitarbeitergruppe zu prüfen und/oder anzupassen
- Den Einweisungsstand zu einer Mitarbeitergruppe über Abfragen oder Berichte zu ermitteln
- Einweisungen im Software-Modul zu dokumentieren

Zielgruppe

Vorgesetzte, Produktebeauftragte, zur elektronischen Dokumentation beauftragte Personen.

---

<b>Datum</b>	<b>24.04.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum</b>
<b>Leitung</b>	Mathias Schütt, Dipl.-Ing. (FH)
<b>Minimum</b>	<b>6</b> <b>Maximum</b> <b>15</b>
Mittwoch	24.04.2024 13:30 - 15:30 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>19.06.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum</b>
<b>Leitung</b>	Mathias Schütt, Dipl.-Ing. (FH)
<b>Minimum</b>	<b>6</b> <b>Maximum</b> <b>15</b>
Mittwoch	19.06.2024 13:30 - 15:30 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>09.10.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum</b>
<b>Leitung</b>	Mathias Schütt, Dipl.-Ing. (FH)
<b>Minimum</b>	<b>6</b> <b>Maximum</b> <b>15</b>
Mittwoch	09.10.2024 13:30 - 15:30 Uhr



## SharePoint Grundschulung für Anwender:innen

Bei der „Grundschulung“ geht es um die reinen Anwender:innen mit dem Ziel, ihnen das Erscheinungsbild, die grundlegenden Bedienmöglichkeiten und den Sinn von SharePoint nahezubringen. Da die Bedienung von SharePoint für Anwender:innen einfach ist, geht es hier auch NICHT um eine klassische Schulung, sondern um eine „Hinführung“ und Unterstützung der SiteOwner.

Inhalte:

- Sinn: „Warum und wozu SharePoint im Klinikum?“
- Das Konzept von SharePoint (Wozu SharePoint?, Wie ist die „Denke“ von SharePoint?)
- Dateien ablegen und mit anderen teilen
- Berechtigungen
- Ein gemeinsamer (Urlaubs-) Kalender
- Eine Liste mit Ansprechpartner:innen
- Sich bei Änderungen informieren lassen
- Suchen und Finden
- Was ist ein SiteOwner?

Zielgruppe

Alle Mitarbeiter:innen, die mit SharePoint als Anwender:innen arbeiten.

Voraussetzungen

Grundlegende Kenntnisse in Microsoft Office.

---

<b>Datum</b>	<b>05.02.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, DLZ, EG Killesberg-/Kriegsbergraum</b>		
<b>Leitung</b>	Tobias Hagemann, TH-projekte GmbH		
<b>Minimum</b>	<b>10</b>	<b>Maximum</b>	<b>40</b>
Montag	05.02.2024	14:00	- 16:00 Uhr

## SharePoint SiteOwner-Schulung

Ein SiteOwner ist die Person, die für einen bestimmten „SharePoint“ zuständig ist, ihn betreut und vor allem für die Anforderungen der jeweiligen Einheit einrichtet. Ein SiteOwner ist in der Regel NICHT Mitarbeiter:in der IT, sondern des Fachbereichs. Dafür müssen sie u.a. folgende Inhalte kennen und praktisch beherrschen:

- Anlegen und Konfigurieren von Listen und Bibliotheken (Ansichten, Spalten, Felder, Feld-Typen, Unterschiede von Datenbank, Formular und Ansichten)
- Versionierung
- Navigation, Anlegen und Einrichten von Seiten
- Berechtigungen anlegen, kontrollieren und ändern, Berechtigungskonzept
- Suchen und Finden
- Konzept von SharePoint/„Denke“
- Die alte und die neue Oberfläche und die wesentlichen Unterschiede
- Benachrichtigungen

Zielgruppe

Alle Mitarbeiter:innen, die mit SharePoint arbeiten wollen.

Voraussetzungen

Grundlegende Kenntnisse in Microsoft Office.

---

<b>Datum</b>	<b>19.02. bis 21.02.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum</b>		
<b>Leitung</b>	Tobias Hagemann, TH-projekte GmbH		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>8</b>
Montag	19.02.2024	08:30	- 16:30 Uhr
Mittwoch	21.02.2024	08:30	- 16:30 Uhr

# Kinaesthetics

## MH Kinaesthetics® A Grundkurs in der Pflege

Im Grundkurs geht es um die eigene Bewegung. Das bedeutet, die Teilnehmenden werden in die Kinaesthetics Konzepte und die Bausteine aller Kinaesthetics Programme eingeführt. Die sechs Konzepte sind „Werkzeuge“, welche benutzt werden, um jegliche menschliche Aktivitäten aus verschiedenen Bewegungsperspektiven zu betrachten und zu verstehen. Sie lernen, die eigenen Arbeits- und Alltagsaktivitäten effektiver zu gestalten und die Alltagsaktivitäten pflegebedürftiger Menschen effektiver zu unterstützen.

Im Zentrum des Grundkurses stehen Aktivitäten, die Menschen altersunabhängig nicht alleine bewältigen können. Die Kursteilnehmenden lernen, die Bewegung der Betroffenen in diesen Aktivitäten zu unterstützen, Ressourcen zu nutzen, anstatt die Bewegung zu übernehmen und Gewicht zu heben. So schützen sie sich selbst vor Überlastung und Verletzungen. Grundvoraussetzung für die beschriebenen Fähigkeiten ist es zu lernen, auf die eigene Bewegung im direkten Tun zu achten, um die Muskelspannung zu reduzieren und damit die Bewegungssensibilität zu erhöhen.

Gebühren für externe Teilnehmende: 300,00 Euro Kursgebühr + 30,00 Euro Lehrmittel

Zielgruppe

Pflegende aller Stationen und Bereiche (OP, Ambulanz, etc.)

### Hinweise

Weitere Informationen:

Christa Cichon, Telefon -33825

---

<b>Datum</b>	<b>20.03. bis 11.04.2024</b>	
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum</b>	
<b>Leitung</b>	Christa Cichon, MH Kinaesthetics® Trainerin	
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum 12</b>
Mittwoch	20.03.2024	08:30 - 16:00 Uhr
Donnerstag	21.03.2024	08:30 - 16:00 Uhr
Donnerstag	11.04.2024	08:30 - 16:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>24.09. bis 17.10.2024</b>	
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum</b>	
<b>Leitung</b>	Christa Cichon, MH Kinaesthetics® Trainerin	
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum 12</b>
Dienstag	24.09.2024	08:30 - 16:00 Uhr
Mittwoch	25.09.2024	08:30 - 16:00 Uhr
Donnerstag	17.10.2024	08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 12 Punkte angerechnet werden.

## MH Kinaesthetics® A Grundkurs in der Pflege + Infant

Im Grundkurs geht es um die eigene Bewegung. Das bedeutet, die Teilnehmenden werden in die Kinaesthetics Konzepte und die Bausteine aller Kinaesthetics Programme eingeführt. Sie lernen, die eigenen Arbeits- und Alltagsaktivitäten effektiver zu gestalten und die Alltagsaktivitäten pflegebedürftiger Menschen effektiver zu unterstützen.

Im Grundkurs lernen die Teilnehmenden, die Aufmerksamkeit auf ihre eigene Bewegung zu richten, Interaktionen mit pflegebedürftigen Kindern anzupassen und gesundheitsfördernd zu gestalten.

Die Einführung in die 6 Kinaesthetics-Konzepte ermöglicht es, jegliche menschliche Aktivitäten, aus verschiedenen Bewegungsperspektiven zu betrachten und sie zu verstehen. Die Teilnehmenden erfahren, wie sie diese „Werkzeuge“ praxisnah für sich und die Bewegungsunterstützung von Kindern effektiver nutzen können.

Dabei achten sie darauf, die eigene Körperspannung zu reduzieren, vorhandene Fähigkeiten zu erkennen und sich somit vor Überlastungen zu schützen.

Gebühren für externe Teilnehmende: 300,00 Euro Kursgebühr + 30,00 Euro Lehrmittel

Zielgruppe

Pflegende aller Stationen und Bereiche (OP, Ambulanz, etc.)

### Hinweise

Weitere Informationen:

Christa Cichon, Telefon -33825

---

<b>Datum</b>	<b>16.01. bis 01.02.2024</b>	
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum</b>	
<b>Leitung</b>	Christa Cichon und Christine Jarmer, MH Kinaesthetics® Trainerinnen	
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum 12</b>

Dienstag	16.01.2024	08:30 - 16:00 Uhr
----------	------------	-------------------

Mittwoch	17.01.2024	08:30 - 16:00 Uhr
----------	------------	-------------------

Donnerstag	01.02.2024	08:30 - 16:00 Uhr
------------	------------	-------------------

---

<b>Datum</b>	<b>25.06. bis 16.07.2024</b>	
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum</b>	
<b>Leitung</b>	Christa Cichon und Marianna Urbano, MH Kinaesthetics® Trainerinnen	
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum 12</b>

Dienstag	25.06.2024	08:30 - 16:00 Uhr
----------	------------	-------------------

Mittwoch	26.06.2024	08:30 - 16:00 Uhr
----------	------------	-------------------

Dienstag	16.07.2024	08:30 - 16:00 Uhr
----------	------------	-------------------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 12 Punkte angerechnet werden.

## MH Kinaesthetics® B Aufbaukurs in der Pflege

Im Aufbaukurs geht es um die Bewegung von Pflegenden zusammen mit der Bewegung von Patient:innen/Bewohner:innen. Im MH Kinaesthetics® Grundkurs haben Sie gelernt, das Konzeptsystem als Werkzeug zu nutzen. Im Aufbaukurs lernen Sie das Kinaesthetics® Konzeptsystem als Analysewerkzeug anzuwenden, um die individuellen Bewegungsressourcen von Patient:innen/Bewohner:innen zu erkennen. Von besonderer Bedeutung ist hier das Verständnis von differenzierten Bewegungsebenen. Jede aktive, effektive Bewegung, gleich wie klein oder begrenzt, fördert Entwicklung und Gesundheit. Das bedeutet, der gezielte Einsatz dieser Ressourcen ist für die Entwicklung und den Erhalt sowie für die Erweiterung der Gesundheit für Patient:innen/Bewohner:innen notwendig.

Sie lernen die Eigenschaft des Kinaesthetics® Lernmodells kennen um damit Begleitprozesse für Patient:innen und deren Angehörige zu gestalten.

Gebühren für externe Teilnehmende: 330,00 Euro Kursgebühr + 30,00 Euro Lehrmittel

Zielgruppe

Pflegende aller Stationen und Bereiche (OP, Ambulanz, etc.).

### Hinweise

Weitere Informationen:

Christa Cichon, Telefon -33825

Voraussetzungen

Teilnahme an MH Kinaesthetics® Grundkurs.

---

<b>Datum</b>	<b>13.02. bis 05.03.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum</b>		
<b>Leitung</b>	Christa Cichon, MH Kinaesthetics® Trainerin		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum</b>	<b>12</b>
Dienstag	13.02.2024	08:30 - 16:00 Uhr	
Mittwoch	14.02.2024	08:30 - 16:00 Uhr	
Dienstag	05.03.2024	08:30 - 16:00 Uhr	

---

<b>Datum</b>	<b>18.06. bis 02.07.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum</b>		
<b>Leitung</b>	Christa Cichon, MH Kinaesthetics® Trainerin		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum</b>	<b>12</b>
Dienstag	18.06.2024	08:30 - 16:00 Uhr	
Mittwoch	19.06.2024	08:30 - 16:00 Uhr	
Dienstag	02.07.2024	08:30 - 16:00 Uhr	

---

**Datum** 08.10. bis 05.11.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum  
**Leitung** Christa Cichon, MH Kinaesthetics® Trainerin  
**Minimum** 6 **Maximum** 12

Dienstag 08.10.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Mittwoch 09.10.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Dienstag 05.11.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 12 Punkte angerechnet werden.

## MH Kinaesthetics® C Refresher

Kinaesthetics hat zum Ziel, die Handlungs- und Bewegungskompetenz von Pflegenden und Patient:innen zu fördern. Interaktions- und Bewegungsmöglichkeiten werden erkannt, angepasst und effektiv genutzt. Gesunderhaltung der Mitarbeiter:innen, Gesundheitsförderung sowie Prophylaxen stehen im Mittelpunkt aller Tätigkeiten.

Fähigkeiten und Fertigkeiten von Grund- und Aufbaukurs werden vertieft und weiterentwickelt. Die Lernangebote am Kurstag sind an die Bedürfnisse der Teilnehmer:innen angepasst.

Gebühren für externe Teilnehmende: 100,00 Euro

Zielgruppe

Für alle Mitarbeitenden.

### Hinweise

Weitere Informationen:

Christa Cichon, Telefon -33825

---

<b>Datum</b>	<b>15.01.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum</b>
<b>Leitung</b>	Christa Cichon, MH Kinaesthetics® Trainerin
<b>Minimum</b>	<b>6</b> <b>Maximum 12</b>
Montag	15.01.2024    08:30 - 16:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>12.04.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum.</b>
<b>Leitung</b>	Christa Cichon, MH Kinaesthetics® Trainerin
<b>Minimum</b>	<b>6</b> <b>Maximum 12</b>
Freitag	12.04.2024    08:30 - 16:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>13.12.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum.</b>
<b>Leitung</b>	Christa Cichon, MH Kinaesthetics® Trainerin
<b>Minimum</b>	<b>6</b> <b>Maximum 12</b>
Freitag	13.12.2024    08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.



## MH Kinaesthetics® E Infant Handling Aufbaukurs

Sie erfahren die Wirkung von Kinaesthetics® Lernen bzgl. der Entwicklung und Gesundheit. Sie lernen die Eigenschaft des Kinaesthetics® Lernmodells kennen und dieses als ein Werkzeug für die effektive Gestaltung von gemeinsamen Bewegungsaktivitäten mit Kindern einzusetzen. Ihre Bewegung zusammen mit der Bewegung des Kindes steht im Vordergrund.

Inhalt des Aufbaukurses ist das Entdecken von Bewegungsressourcen bei Kindern mit begrenzten Bewegungsmöglichkeiten. Das bedeutet, der gezielte Einsatz dieser Ressourcen ist für die Entwicklung und den Erhalt sowie für die Erweiterung der Gesundheit für diese Kinder notwendig.

Gebühren für externe Teilnehmende: 280,00 Euro Kursgebühr + 25,00 Euro Lehrmittel  
Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden des Pflegedienstes, die mit Kindern, Jugendlichen und deren Angehörigen arbeiten und bereits an einem Kinaesthetics - Grundkurs Infant Handling teilgenommen haben.

### Hinweise

Wichtig: Tag 3 der Fortbildung findet individuell auf Station statt.

Weitere Informationen:

Christa Cichon, Telefon -33825

---

<b>Datum</b>	<b>16.09. bis 01.10.2024</b>	
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum</b>	
<b>Leitung</b>	Christine Bolli, MH Kinaesthetics® Trainerin	
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum 12</b>
Montag	16.09.2024	08:30 - 16:00 Uhr
Dienstag	17.09.2024	08:30 - 16:00 Uhr
Montag	30.09.2024	08:30 - 16:00 Uhr
Dienstag	01.10.2024	08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 14 Punkte angerechnet werden.

## MH Kinaesthetics® F Infant Handling Refresher

In „Kinaesthetics Infant Handling“ lernen Pflegende, die Aufmerksamkeit auf ihre eigene Bewegung zu richten und die Interaktionen mit den pflegebedürftigen Kindern angepasst und gesundheitsfördernd zu gestalten.

Dieser Refresher-Tag bietet die Gelegenheit, konkrete Fragestellungen gemeinsam zu bearbeiten, welche die Teilnehmenden aus ihrer unmittelbaren Praxis mitbringen.

### Inhalte

- Wiederholung einzelner Konzepte, anhand konkreter Praxisbeispiele der Teilnehmenden
- Gemeinsam Interaktions – und Bewegungsmöglichkeiten erkennen, anpassen und effektiv nutzen
- Körperliche Belastung im Pflegealltag reduzieren
- Vertiefung und Weiterentwicklung der Kompetenzen aus Grund-und Aufbaukurs

Gebühren für externe Teilnehmende: 100,00 Euro

### Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden des Pflegedienstes, die mit Kindern, Jugendlichen und deren Angehörigen arbeiten.

---

<b>Datum</b>	<b>07.03.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum</b>
<b>Leitung</b>	Marianna Urbano und Christine Jarmer, MH Kinaesthetics® Trainerinnen
<b>Minimum</b>	<b>4</b> <b>Maximum 12</b>

Donnerstag 07.03.2024 08:30 - 16:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>10.10.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum</b>
<b>Leitung</b>	Marianna Urbano und Christine Jarmer, MH Kinaesthetics® Trainerinnen
<b>Minimum</b>	<b>4</b> <b>Maximum 12</b>

Donnerstag 10.10.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## **MH Kinaesthetics® Zertifizierungskurs Weiterbildung zum/zur Zertifizierten Anwender:in**

MH Kinaesthetics® ist am Klinikum Stuttgart ein Bestandteil der Pflegekompetenz. Grundlage von MH-Kinaesthetics ist das Verständnis, dass die eigene Bewegung eine Voraussetzung für die Steuerung von Gesundheits- und Lernprozessen ist.

Im Grundkurs haben die Teilnehmer:innen das MH Kinaesthetics® Konzeptsystem als Werkzeug kennen gelernt. Mit den 6 Konzepten, haben sie ihre eigene Bewegung in Alltags- und Arbeitsaktivitäten, mit Patient:innen, Bewohner:innen oder Kindern erfahren und in der Zwischenzeit gelernt, diese zu beachten und anzupassen.

Im Aufbaukurs wurde das MH Kinaesthetics® Lernmodell zur Bewegungsanalyse von individuellen Lösungen für schwierige Bewegungssituationen mit Patient:innen, Bewohner:innen oder Kindern genutzt.

Der Zertifizierungskurs ist der nächste Bildungsschritt und besteht aus zwei systematisch aufeinander aufbauenden Modulen. Die eigene Bewegung sowie die eigene Analyse und Anpassungsfähigkeit bilden die Basis für Begleitungsprozesse mit Patient:innen, Angehörigen und Kolleg:innen nach Grund- und Aufbaukurs. Auf diese Weise findet die Integration von Kinaesthetics® in den beruflichen/organisationalen Alltag statt und ist somit ein Beitrag zur Gesundheitsförderung und Erweiterung von Fachkompetenz und Lernen aller Beteiligten.

Termine: Siehe "Seminartage" plus 2 individuelle Vorbereitungstage für die Projektarbeit.

Gebühren für externe Teilnehmende: 1100,00 Euro Kursgebühr + 60,00 Euro Lehrmittel  
Zielgruppe

Mitarbeiter:innen, die einen Kinaesthetics Aufbaukurs (Pflege/Infant Handling/Geburtshilfe) besucht haben (nach Rücksprache und Zustimmung der zuständigen Pflegerischen Zentrumsleitung und den MH Kinaesthetics® Trainerinnen).

### **Hinweise**

Weitere Informationen:

Birgit Mühlhäuser

b.muehlhaeuser@me.com

---

<b>Datum</b>	<b>18.11. bis 25.03.2025</b>	
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum</b>	
<b>Leitung</b>	Birgit Mühlhäuser, MH Kinaesthetics® Trainerin	
<b>Minimum</b>	<b>4</b>	<b>Maximum 16</b>
Montag	18.11.2024	08:30 - 16:00 Uhr
Dienstag	19.11.2024	08:30 - 16:00 Uhr
Montag	16.12.2024	08:30 - 16:00 Uhr
Dienstag	17.12.2024	08:30 - 16:00 Uhr

Montag	27.01.2025	08:30 - 16:00 Uhr
Dienstag	28.01.2025	08:30 - 16:00 Uhr
Montag	17.02.2025	08:30 - 16:00 Uhr
Dienstag	18.02.2025	08:30 - 16:00 Uhr
Montag	24.03.2025	08:30 - 16:00 Uhr
Dienstag	25.03.2025	08:30 - 16:00 Uhr

**Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 20 Punkte angerechnet werden.**

# Kommunikation und Methodenkompetenz

## **"Auf die Fresse, fertig, los!!!" - Wenn Menschen rot sehen!**

### **Ein Aktivvortrag zum Umgang mit Aggressivität und Gewalt**

Der interaktive und szenische Vortrag zeigt - für dieses überaus ernsthafte und aktuelle Thema - auf humorvolle Weise Sackgassen, Gewohnheiten und Ausstiege aus Eskalationsschleifen und verfahrenen Situationen.

Und darum geht es:

- Umgang mit Bedrohungen und Gewalt
- Stress und Dynamiken
- Verbale und körperliche Angriffe
- "Deeskalationsmanagement"
- "Konfliktkommunikation"

Der Referent:

Lars Groven ist Fachreferent für Gewaltprävention und Deeskalation im Aktionsbündnis Amoklauf Winnenden. In seiner beruflichen Laufbahn war er als Diplom-Sozialarbeiter im Jugendarrest tätig, leitete ein Jugendhaus und eine Einrichtung der Jugendhilfe mit freiheitsentziehenden Maßnahmen. Er ist Fachpädagoge für Konfliktkommunikation, Anti-Aggressivitäts- und Coolness-Trainer.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Berufsgruppen.

---

<b>Datum</b>	<b>10.06.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, DLZ, EG Killesberg-/Kriegsbergraum</b>
<b>Leitung</b>	Lars Groven, Anti-Aggressivitätstrainer®/Coolness-Trainer®
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 32</b>
<b>Montag</b>	10.06.2024 14:00 - 16:30 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 3 Punkte angerechnet werden.

## "Beurteilungsgespräche führen" für Praxisanleiter:innen

Auszubildende richtig zu beurteilen und zu bewerten stellt auch für erfahrene Praxisanleiter:innen immer wieder eine Herausforderung dar. Dabei gehören Feedback geben, Beurteilungen erstellen und Gespräche führen zu den klassischen Aufgaben in der Praxisanleitung. Beurteilungsgespräche sind ein wichtiges Motivations- und Entwicklungsinstrument in der Ausbildung.

### Inhalte

- Reflexion eigener Beurteilungserfahrungen
- Grundlagen des Beurteilens
- Beurteilung als Prozess
- Typische Beurteilungsfehler kennen und vermeiden
- Beurteilungskriterien kennen und bewertbar machen
- Vorbereitung und Durchführung von Beurteilungsgesprächen

### Ziel

Die Teilnehmer:innen kennen den Sinn von Beurteilung und Bewertung und sind sich ihrer Verantwortung für eine möglichst objektive Urteilsbildung bewusst. Sie kennen typische Gefahrenquellen für Beurteilungsfehler und wissen, wie sich diese reduzieren lassen. Sie verfügen über Möglichkeiten, das Verhalten von Auszubildenden einzuschätzen und motivierenden Einfluss darauf zu nehmen.

### Zielgruppe

Praxisanleiter:innen aus allen Fachbereichen.

---

<b>Datum</b>	<b>04.07.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Angelika Eil, Pflegepädagogin B.A.; Janina Glatz, Dipl. Psychologin, Verhaltens- und Kommunikationstrainerin		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>20</b>

Donnerstag 04.07.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## Ausbildungsabbrüche vermeiden

Die Gründe für den Abbruch einer begonnenen Pflegeausbildung sind sehr vielfältig. Neben gesundheitlichen und finanziellen Problemen können auch Probleme in der Familie, Probleme in der Pflegeschule oder im Ausbildungsbetrieb eine entscheidende Rolle spielen. Eine generelle Unzufriedenheit mit dem Beruf oder der Ausbildung werden ebenfalls als Gründe für einen Ausbildungsabbruch angegeben.

Wie hoch die tatsächliche Zahl der Ausbildungsabbrüche in der neuen Pflegeausbildung nach dem Pflegeberufegesetz ist, kann man noch nicht valide beziffern. In unterschiedlichen Pressemeldungen werden bis 2023 Zahlen von 15 bis 30% genannt. Wenn man berücksichtigt, welche finanziellen und personellen Mittel von Einrichtungen und Kostenträgern in den Ausbildungsprozess eingebracht werden, können solche Abbruchzahlen nicht einfach akzeptiert werden.

Aufgrund des aktuellen Fachkräftemangels in der Pflege und der demografischen Entwicklung müssen alle Akteure überlegen, mit welchen Maßnahmen man die Zahl der Ausbildungsabbrüche verringern kann.

In der Fortbildung werden wir einen Blick auf die aktuellen Statistiken zum Thema werfen und uns damit beschäftigen, aus welchen Gründen Auszubildende ihre Pflegeausbildung abbrechen und welche organisatorischen, pädagogischen und sonstigen Maßnahmen Einrichtungen und deren Praxisanleitungen zur Absicherung des Ausbildungsziels nutzen können.

Lernziele:

- Rahmenbedingungen der Pflegeausbildungen
- Gründe für einen Ausbildungsabbruch
- Warnzeichen für einen drohenden Ausbildungsabbruch
- Organisatorische Lösungsmöglichkeiten
- Pädagogische Lösungsmöglichkeiten
- Lösungen im Rahmen der Lernortkooperation
- Externe Hilfestellungen

Methoden

Vortrag, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Arbeitsgruppen, Reflexion, Beispiele.

Zielgruppe

Praxisanleitende aus allen Fachbereichen.

---

<b>Datum</b>	<b>06.02.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Klaus Dorda, Berater, Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAfzA)		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>18</b>
<b>Dienstag</b>	06.02.2024	08:30	- 16:00 Uhr



---

**Datum** 15.05.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1  
**Leitung** Klaus Dorda, Berater, Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAfzA)

**Minimum** 8 **Maximum** 18

Mittwoch 15.05.2024 08:30 - 16:00 Uhr

---

**Datum** 17.10.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG  
**Leitung** Klaus Dorda, Berater, Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAfzA)

**Minimum** 8 **Maximum** 18

Donnerstag 17.10.2024 08:30 - 16:00 Uhr

---

**Datum** 10.12.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG  
**Leitung** Klaus Dorda, Berater, Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAfzA)

**Minimum** 8 **Maximum** 18

Dienstag 10.12.2024 08:30 - 16:00 Uhr

---

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## Deeskalation - E-Learning



Menschen, die in das Klinikum als Patient:innen kommen, befinden sich häufig in einer Ausnahmesituation und kommunizieren dadurch unter Umständen aggressiv.

Solche Situationen, in denen wir gestressten Menschen begegnen, erleben wir berufsgruppenübergreifend häufig. Wenn wir genauso gestresst reagieren, kann so eine Situation schnell eskalieren.

Um dies zu vermeiden und um unsere Handlungsmöglichkeiten zu erweitern, stellen wir hier das Konzept der Deeskalation vor. Die Lerneinheit soll Ihnen einen ersten Einblick in das Konzept geben und Ihnen Lust darauf machen, unsere Grund- und Aufbauschulungen zu besuchen. Die Schulungen richten sich an alle Berufsgruppen im Klinikum.

Ein Teil der Lerneinheit beschäftigt sich mit der rechtlichen Situation bei einer notwendigen Fixierung. Wann ist diese angezeigt und welche Konsequenzen hat dies dann? Was kann ich tun, um eine Fixierung zu vermeiden.

Zielgruppe

Alle Mitarbeitende im Klinikum

### **Hinweise**

E-Learning-Kurse sind Arbeitszeit. Wenn Sie diese außerhalb Ihrer Dienstzeit absolvieren möchten, sprechen Sie dies zunächst mit Ihren Vorgesetzten ab. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie von Ihren Vorgesetzten die angegebene Lernzeit als Arbeitszeitgutschrift.

Anmeldung: Bildungsportal > Seminarangebot > E-Learning - Kurzmodule und Pflichtunterweisungen > E-Learning

## Deeskalation und Konfliktkompetenz im Erstkontakt

Situationen, die von Bedrohung, Gewalt und Aggressivität geprägt sind, fordern für den beruflichen Alltag der Fachkräfte eine Vielzahl an Handlungskompetenzen, aber auch innere Klarheit und Haltung. In diesem Training wird das Hauptaugenmerk den ersten Minuten des Kontakts gewidmet, in denen wir Menschen begegnen, die ein hohes Aggressionspotential haben - genau den Minuten also, die entscheidend für den weiteren Verlauf der Begegnung sind.

Alle Inhalte werden aktiv trainiert. Durch Erleben und Darstellen von Konfliktsituationen können eigene Stärken und Schwächen erlebt und entdeckt werden und diese für den Ernstfall nutzbar gemacht werden. Zudem wird eine gemeinsame Haltung zum Thema Gewalt und Bedrohung entwickelt.

### Inhalte

- Deeskalationsstrategien (präventiv und akut)
- Durchsetzungsvermögen und Umgang mit Stress (Prävention und Regulation)
- Konfliktkommunikation und Verhandlungsgeschick (Geschick im Konflikt)
- Feedback- und Kritikkultur
- Haltung, Motivation und Standpunkt im Konflikt
- Körpersprache und -empfinden
- Umgang mit Bedrohungslagen und Gewalt
- Teams bilden und für eine Sache die Ressourcen nutzbar machen

### Ziele

Im Rahmen eines Fortbildungstages können Deeskalationsstrategien für Fachkräfte aus dem Bereich der Notfallaufnahmen und Ambulanzen erarbeitet und erprobt werden. Es geht dabei um die direkte Auseinandersetzung mit konfliktverursachenden Personen bis hin zu Bedrohung und körperlicher Gewalt.

Zudem werden Strategien der sogenannten präventiven Deeskalation vermittelt, die für frühzeitige Entspannung und Klarheit sorgen können. Ein weiterer Bereich ist die Deeskalation bzw. das Steuern von bereits eskalierten Situationen. Es werden Techniken der Stressbewältigung vermittelt und die Themen Körpersprache, Blickverhalten und Stimme bearbeitet.

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus den Notaufnahmen, Ambulanzen, Eingangsscreening, Empfang.

---

<b>Datum</b>	<b>29.04.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>
<b>Leitung</b>	Lars Groven, Anti-Aggressivitätstrainer®/Coolness-Trainer®
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 18</b>
<b>Montag</b>	29.04.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## Den Büroalltag gut organisieren

Menschen, deren Arbeitsplatz das Büro ist, wollen Ihre Officeorganisation fest im Griff haben, immer hoch motiviert und stressresistent sein und optimalerweise stets den Überblick über sämtliche Aufgaben haben. Wie das gelingen kann, erfahren Sie in diesem Seminar.

Sie erhalten viele wertvolle Tipps und Anregungen, wie Sie sich eine moderne Organisation am Arbeitsplatz einrichten, Termine, Dokumente, Aufgaben und Abläufe optimal strukturieren, die eigene Arbeitsweise verbessern und ihr Selbstmanagement optimieren. Außerdem erhalten Sie wertvolle, praxisbewährte Tipps, rund um Ihre schriftliche Korrespondenz. Bringen Sie frischen Wind in Ihren Büroalltag! Professionalität im Büro spart nicht nur Zeit und Kosten, sie erhöht auch Ihre persönliche Freude an der Arbeit!

### Inhalte

Ihr persönlicher Arbeitsstil

- Rollenklärung und Aufgabendefinition
- Fachliche und persönliche Kompetenzen

Im Büro perfekt organisiert

- Best of Arbeitstechniken, z. B. Mindmapping, Entscheidungstechniken, ABC-Analyse, Alpen-Methode.
- Ablagestrukturen optimieren: Finden statt Suchen.
- Office Handbuch, Checklisten und Vorlagen sinnvoll nutzen
- Nützliche Tipps, wie Sie Arbeitsprozesse optimieren können.
- Hilfreiche Formulierungen - auch bei negativen Schreiben

### Ziele

- Sie reflektieren und analysieren Ihre eigene Arbeitsweise
- Sie erfahren, wie Sie Ihre Büroorganisation weiter optimieren können

### Methoden

Themen-Input, Übungen, Austausch.

Zielgruppe

Alle im Büro Arbeitende.

---

<b>Datum</b>	<b>18.03.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Sabine Wöhrstein, Zeit- und Officemanagement für klare Sicht		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>14</b>
<b>Montag</b>	<b>18.03.2024</b>	<b>08:30</b>	<b>- 16:00 Uhr</b>

## **Dicke Luft und explosive Stimmung? Konfliktsituationen gelassen bewältigen**

Im Arbeitsleben gibt es reichlich Konfliktpotenzial und dementsprechend oft Konfliktsituationen mit anderen Menschen. Damit verbunden sind Stress und Ärger. Das kostet Kraft und tut niemandem gut.

Im Workshop schärfen Sie Ihren Blick für Konfliktsituationen. Eine frühzeitige und bewusste Wahrnehmung solcher Situationen ermöglicht es, eigene Strategien des Verhaltens und des Selbstmanagements einzusetzen. So kann ein besserer Umgang mit konfliktbeteiligten Personen gelingen und Sie lernen mehr Gelassenheit zu bewahren in Situationen mit begrenzten Einflussmöglichkeiten. Ausgangspunkt ist dabei die Reflexion der eigenen Haltung in Konfliktsituationen und das Erkennen des persönlichen Konfliktstils.

### Inhalt

- Wie und warum Konflikte entstehen
- Was zur Eskalation von Konflikten beiträgt
- Einstellungen und Konfliktstile
- Wertschätzende Kommunikation in Konfliktsituationen
- Grenzen setzen und den eigenen Standpunkt verdeutlichen
- Umgang mit Vorwürfen und Kritik
- Grundlegende Kommunikationstechniken für Konfliktsituationen
- Selbstmanagement in Konfliktsituationen; wie kann ich mehr Gelassenheit bewahren?

### Ziel

- Besseres Verständnis von Konfliktsituationen
- Kenntnis über Möglichkeiten, Konflikte frühzeitig zu erkennen, anzugehen oder bereits deren Entstehung zu vermeiden
- Die eigenen Reaktionsweisen einschätzen und besser damit umgehen können

### Methoden

Theoretische Impulse, Reflexion, praktische Übungen, kollegiale Beratung, Achtsamkeits- und Entspannungsübungen.

### Zielgruppe

Alle interessierte Mitarbeitende ohne Führungsverantwortung.

---

<b>Datum</b>	<b>03.07. bis 04.07.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Susanne Schnalzer, Dipl. Päd., Systemischer Coach		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>14</b>
Mittwoch	03.07.2024	08:30	- 16:00 Uhr
Donnerstag	04.07.2024	08:30	- 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 10 Punkte angerechnet werden.

## Effektiv und kompetent Besprechungen steuern

Jour fixe, Stations- bzw. Teambesprechungen oder Fallkonferenzen – wenn eine Besprechung mit mehreren Beteiligten stattfindet, stellt dies hohe Ansprüche an die Besprechungsleitung. Ein gutes Zeitmanagement, die Fähigkeit, Wortbeiträge wertschätzend und zielgerichtet zu steuern und eine klare Vorstellung darüber, wie Ergebnisse erzielt und gesichert werden, sind wichtige Erfolgsfaktoren für eine gelungene Besprechung. Im Seminar erfahren Sie auch, wie Sie souverän mit schwierigen Situationen umgehen und so die Lösungsorientierung steigern können.

### Inhalt

- Grundlagen zur Besprechungsleitung
- Effiziente Struktur und Ablauf
- Vorbereitung als wichtiger Baustein für den Erfolg
- Handwerkszeug für eine gelungene Besprechung

### Ziel

Sie können Methoden der Besprechungsleitung effizient in Ihrer Arbeit einsetzen.

### Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeitende, die Besprechungen und Arbeitsgruppen leiten oder für die Zukunft die Kompetenz dafür erwerben wollen.

---

<b>Datum</b>	<b>12.07.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>
<b>Leitung</b>	Evelyn Kälker, Personalentwicklung, Supervision, Coaching
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 16</b>
<b>Freitag</b>	12.07.2024    09:00 - 16:30 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## **Effektiv und resilient - erfolgreiche Büroorganisation im (Chefarzt-) Sekretariat und in den Leitstellen der Ambulanzen**

### **NEU**

Potenziale entfesseln, Kompetenzen stärken und die persönliche Resilienz stärken.

Dieses maßgeschneiderte Seminar richtet sich speziell an Mitarbeiter:innen in (Chefarzt-) Sekretariaten und in den Leitstellen der Ambulanzen. Die Herausforderungen, mit denen Sie sich im Arbeitsalltag konfrontiert sehen, sind sehr vielfältig und erfordern ein hohes Maß an Organisationstalent, Flexibilität und Resilienz. Sie sind der zentrale Knotenpunkte in Ihren Bereichen und haben eine wichtige Schnittstellenfunktion zu Vorgesetzten, Patient:innen, Angehörigen und anderen Abteilungen der Klinik. Verschiedene Vorgesetzte, denen Sie zuarbeiten, sind oftmals für Sie Normalität. In diesem Seminar werden wir wichtige Themen behandeln, die für Ihre Rolle von entscheidender Bedeutung sind:

#### **Rollenklärung:**

Welche Ansprüche werden an Sie gestellt und wie können Sie Ihre Rolle professionell, souverän und gesund ausfüllen? Im Seminar werden wir Ihre eigenen Erwartungen sowie die Erwartungen der Organisation beleuchten und Ihnen Wege aufzeigen, mit diesen Anforderungen konstruktiv umzugehen.

#### **Selbstfürsorge und innere Konflikte:**

Lernen Sie, sich gesund abzugrenzen, Ihre eigenen Bedürfnisse zu benennen und selbstbewusst für diese einzustehen. Wir geben Ihnen Tools an die Hand, um mit den vielfältigen Herausforderungen umzugehen und Ihre Balance im Arbeitsalltag zu behalten bzw. zu finden.

#### **Effiziente Organisation:**

Erfahren Sie, wie Sie sich selbst, Ihren Bereich und Ihr Umfeld optimal organisieren können. Wir vermitteln Ihnen bewährte Methoden und Führungstechniken, die Ihnen helfen, den Arbeitsablauf zu verbessern und Ihre Produktivität zu steigern.

#### **Inhalte:**

##### **Selbstreflektion und Rolle**

- Reflexion der eigenen Ansprüche an die Position und Erwartungen der Organisation
- Was macht meine Aufgabe so besonders und wichtig?
- Strategien zur langfristigen Erhaltung von Motivation und Freude an der Arbeit

##### **Methodisches Handwerkszeug**

- Effektive Tools und Techniken: Praktische Hilfsmittel für den Arbeitsalltag
- Zeitmanagement: Optimierung der Zeitnutzung und Prioritätensetzung
- Stressbewältigung: Strategien zur Bewältigung von stressigen Situationen
- Produktivitätssteigerung: Verbesserung der Effizienz bei der Organisation von Aufgaben und Arbeitsabläufen

Methoden:

Um ein nachhaltiges Lernerlebnis und die Möglichkeit zum Austausch mit Gleichgesinnten zu gewährleisten, wird in diesem Seminar großen Wert auf praxisnahe Übungen und interaktive Diskussionen gelegt.

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen in (Chefarzt-) Sekretariaten und in den Leitstellen der Ambulanzen.

---

<b>Datum</b>	<b>19.02.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>
<b>Leitung</b>	Sabine Wöhrstein, Zeit- und Officemanagement für klare Sicht
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 14</b>
<b>Montag</b>	19.02.2024 08:30 - 16:00 Uhr



## **Gesprächspsychologie und Zeitmanagement für den anspruchsvollen Alltag im (Chefarzt-) Sekretariat und in der Leitstelle der Ambulanz**

### **NEU**

In Ihrem anspruchsvollen Berufsalltag im Sekretariat und in den Leitstellen der Ambulanzen sind Sie meist die erste:r Ansprechpartner:in für unterschiedliche Personengruppen. Aufgrund Ihrer Rolle und Aufgaben befinden Sie sich damit oft im Spannungsfeld unterschiedlichster Erwartungen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten. Dies erfordert von Ihnen eine hohe Flexibilität und Rollenklarheit sowie eine effektive und kundenorientierte „Kommunikation“, am Telefon, per Mail, in Besprechungen oder in Gesprächen „zwischen Tür und Angel“. Ob Sie Ihr Gegenüber überzeugen und zur Kooperation motivieren möchten, ein Anliegen zurückweisen oder ein Problem ansprechen wollen. Es braucht Fingerspitzengefühl und kommunikatives Know-How. Diese Fortbildung stärkt Sie für diese anspruchsvollen Aufgaben. Sie reflektieren mit Kolleg:innen Ihren Alltag und erarbeiten gemeinsam, wie sich die Herausforderungen am besten meistern lassen. Dazu erhalten Sie anschauliche Impulse aus der Gesprächspsychologie und dem Zeitmanagement. So entwickeln Sie Ihre Arbeitsstrategien weiter und vertiefen Ihre Sicherheit und Kompetenzen in Gesprächsführung.

### Inhalte

- Besonderheiten im Sekretariat und in der Leitstelle der Ambulanz kennen und nutzen
- sich im Spannungsfeld vielfältiger Erwartungen und Verantwortlichkeiten effektiv bewegen – Klärung der eigenen Rolle
- Störarme und -freie Erledigungszeiten schaffen
- Herausfordernde Gesprächssituationen gelassener meistern
- Gespräche sicher lenken – Nebenschauplätze vermeiden – Emotionen kanalisieren
- Sich abgrenzen und höflich „nein“ sagen, konstruktiv Probleme ansprechen
- Praxisnahe Tipps für die Gesprächsführung im Alltag von Sekretariat und Ambulanz
- Ressourcenorientierter Austausch, Übungen, Feedback

### Methoden

Theorie-Impulse, Fallbeispiele, Demonstrationen, Übungen, Rollenspiele, Feedback.

### Zielgruppe

Mitarbeiter:innen in (Chefarzt-) Sekretariaten und in den Leitstellen der Ambulanzen.

---

<b>Datum</b>	<b>09.07.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Sabinja Klink, Dipl.-Pädagogin, Personaltraining und Organisationsberatung, Tübingen		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>15</b>

Dienstag 09.07.2024 08:30 - 16:00 Uhr

## Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg – Basisseminar

Das Gespräch gehört zu den wichtigsten Aufgaben im Arbeitsalltag. Eine gute, wertschätzende Kommunikation bildet die Grundlage für den Umgang mit Kund:innen, Klient:innen sowie die Zusammenarbeit mit Kolleg:innen und Vorgesetzten.

Es fällt nicht immer leicht, gerade in kritischen Situationen, die richtigen Worte zu finden, selbstsicher und konstruktiv zu bleiben und gleichzeitig die eigene Position souverän zu vertreten, die Emotionen zu zügeln.

Die „Gewaltfreie Kommunikation“ (GFK) ist ein von Marshall Rosenberg entwickelter Kommunikations- und Konfliktlösungsprozess. Er unterstützt uns Menschen darin, mit sich selbst und anderen in eine einfühlsame Verbindung zu gehen. GFK lädt dazu ein, sich unserer Muster und Prägungen bewusst zu werden. Ziel ist es, lebensdienliche Systeme zu entwickeln und dabei eine Sprache zu sprechen, die uns wirklich berührt und Begegnung möglich macht.

### Themen

- Grundannahmen, Zielsetzung, Haltung und Modell der Gewaltfreien Kommunikation
- Die Haltung im Gespräch
- Die 3 Säulen und die 4 Schritte der GFK
- Aufrichtig kommunizieren
- Empathie und Selbstempathie

### Ziele:

- Klarheit erhalten, wie die Gewaltfreie Kommunikation den wertschätzenden Umgang mit sich selbst und anderen unterstützt.
- Einen ersten Einblick in das Handwerkszeug der Gewaltfreien Kommunikation zu erhalten und dies mit ersten Übungen zu erproben.
- Typische Situationen aus einem ganz neuen Blickwinkel betrachten.

### Methoden

Input, Einzel-, Partner- und Gruppen-Übungen, Diskussion bzw. Reflexion individueller Erfahrungen.

### Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an alle, die die GFK kennen lernen wollen.

---

<b>Datum</b>	<b>06.05.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>
<b>Leitung</b>	Petra Weber-Schön, Zert. Resilienz-Trainerin, Mimikresonanz-Trainerin®, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation n. M. Rosenberg
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 18</b>
<b>Montag</b>	<b>06.05.2024 08:30 - 16:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg – Kombiseminar

Das Gespräch gehört zu den wichtigsten Aufgaben im Arbeitsalltag. Eine gute, wertschätzende Kommunikation bildet die Grundlage für den Umgang mit Kund:innen, Klient:innen sowie die Zusammenarbeit mit Kolleg:innen und Vorgesetzten.

Es fällt nicht immer leicht, gerade in kritischen Situationen, die richtigen Worte zu finden, selbstsicher und konstruktiv zu bleiben und gleichzeitig die eigene Position souverän zu vertreten, die Emotionen zu zügeln.

Die „Gewaltfreie Kommunikation“ (GFK) ist ein von Marshall Rosenberg entwickelter Kommunikations- und Konfliktlösungsprozess. Er unterstützt uns Menschen darin, mit sich selbst und anderen in eine einfühlsame Verbindung zu gehen. GFK lädt dazu ein, sich unserer Muster und Prägungen bewusst zu werden. Ziel ist es, lebensdienliche Systeme zu entwickeln und dabei eine Sprache zu sprechen, die uns wirklich berührt und Begegnung möglich macht.

Themen:

- Grundannahmen, Zielsetzung, Haltung und Modell der Gewaltfreien Kommunikation
- Die Haltung im Gespräch
- Die 3 Säulen und die 4 Schritte der GFK
- Wertschätzend Klartext reden
- Sich der eigenen Gefühle und Bedürfnisse bewusst werden und Verantwortung dafür übernehmen
- Bedürfnisse hinter den Handlungen anderer erkennen - auch wenn wir die Handlungen nicht billigen
- Wertschätzung statt Lob und Komplimente
- Zuhören und Empathie
- Selbstempathie

Ziele:

- Einen Kommunikationsstil entwickeln, der wertschätzend, handlungsorientiert, klar und strukturiert ist.
- Gespräche authentisch, empathisch und situationsgerecht führen, damit beide Seiten zufrieden und erfolgreich aus einem Gespräch gehen.
- Eigene und fremde Bedürfnisse, Erwartungen und Ziele erkennen und in eine positive Handlungssprache umsetzen.
- Zielführend mit schwierigen Personen und deren Anliegen umgehen
- Mit heiklen Situationen aus dem Berufsalltag aktiv und konstruktiv umgehen und Konflikten im Vorfeld begegnen.
- Respektvoll mit Kritik, Beschwerden, Reklamationen etc. umgehen
- an Selbstsicherheit und Ausstrahlung gewinnen
- Eigene Interessen selbst-bewusst vertreten und dabei in einem respektvollen Kontakt mit dem anderen bleiben, Grenzen setzen ohne zu verletzen

## Methoden

Theoretische Impulse, Praktische Übungen, Selbsterfahrung, Rollenspiel, Plenum und Kleingruppenarbeit, Persönliches Feedback, Reflexion und Bearbeitung eigener Erfahrungen.

## Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an alle, die die GFK intensiver kennenlernen wollen.

## Hinweise

Das Seminar ist zweitägig und baut aufeinander auf. Wer am ersten Termin verhindert ist, kann am zweiten Termin nicht teilnehmen.

---

<b>Datum</b>	<b>08.04. bis 03.06.2024</b>	
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>	
<b>Leitung</b>	Petra Weber-Schön, Zert. Resilienz-Trainerin, Mimikresonanz-Trainerin®, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation n. M. Rosenberg	
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum 18</b>
Montag	08.04.2024	08:30 - 16:00 Uhr
Montag	03.06.2024	08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg - Refresher

Dieser Kurs richtet sich an alle, die die GFK kennen und schätzen gelernt haben und wieder mal Lust haben zu trainieren.

Inhalte:

Wiederholung von:

- Die 3 Säulen und die 4 Schritte der Gewaltfreien Kommunikation
- Konstruktiv Klartext reden/Aufrichtige Selbstmitteilung
- Zuhören und Einfühlen in andere
- Konstruktiver Umgang mit Vorwürfen
- Selbstempathie

Ziele:

- Eigene Anliegen bearbeiten
- Das eigene Wissen auffrischen

Methoden

Kurze theoretische Inputs, Diskussion bzw. Reflexion individueller Erfahrungen, Übungen.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen.

---

<b>Datum</b>	<b>08.10.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Petra Weber-Schön, Zert. Resilienz-Trainerin, Mimikresonanz-Trainerin®, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation n. M. Rosenberg		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>18</b>
<b>Dienstag</b>	<b>08.10.2024</b>	<b>08:30</b>	<b>- 16:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## Kultursensible Pflege im Krankenhausalltag

### Sensibler Umgang mit erkrankten Menschen und Angehörigen mit Migrationshintergrund

40 % der in Stuttgart lebenden Menschen haben einen Migrationshintergrund. Auch im Klinikum stellen Menschen mit Migrationshintergrund eine große Gruppe des Klientels dar. Erfahrungen zeigen, dass sprachliche Barrieren und unzureichendes Wissen über die gesellschafts- und kulturbedingten Einstellungen und Verhaltensweisen dieser Gruppe in Bezug auf Gesundheit, Krankheit, Pflege, Sterben und Tod oftmals die Kommunikation zwischen dem Fachpersonal und den erkrankten Menschen und ihren Angehörigen erschweren.

#### Inhalt

- Gesundheitliche Lage und migrationspezifische Belastungen der Menschen mit Migrationshintergrund
- Migrationspezifische Angebote in Stuttgart
- Familienstrukturen/Rolle und Stellenwert der Familie
- Gesundheits- und Krankheitsverständnis, Gesundheitsversorgung und Prävention
- Umgang mit Medikamenten, Behinderung, chronischen Erkrankungen, Sterben und Tod
- Fallbesprechungen

#### Ziel

- Entwicklung eines Verständnisses für die Situation der Menschen mit Migrationshintergrund, für deren Sichtweise von Krankheit, Gesundheit, Pflege, Sterben und Tod
- verbesserte Kommunikation, sowohl mit bestimmten Zielgruppen als auch in spezifischen Situationen des Krankenhausalltags

Gebühren für externe Teilnehmende: 150 €

#### Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Berufsgruppen.

---

<b>Datum</b>	<b>08.07.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Ayse Özbabacan, M.A. in Euroculture, Abteilung Integration der Landeshauptstadt Stuttgart und Abdelaali El Maghraoui, Islamwissenschaftler Uni Tübingen		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>16</b>
<b>Montag</b>	<b>08.07.2024</b>	<b>08:30</b>	<b>- 16:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## Let's talk about... Wertschätzende Sprache

Worte prägen unser Denken und Handeln. Worte können trösten oder tief verletzen, manche hängen einem tage- oder auch jahrelang nach. Auch unsere eigene Sprache wirkt auf uns selbst und kann bei der Verwendung von bestimmten Worten messbare Stresssymptome auslösen. Wertschätzende Sprache kann hier ein positiver Schlüssel sein!

Inhalte

SprachGut® Workshop -11.04.2024

Let's talk about... Sensibilisierung für die eigenen Denk- und Sprechmuster.

Anhand praxisnaher Beispiele, Reflexion und Storytelling wird es mit Sicherheit das ein oder andere Aha-Erlebnis geben.

SprachGut® Impulsveranstaltung - 15.11.2024

Es werden Impulse gesetzt, die zum Weiterdenken, Umdenken und Nachdenken inspirieren. Durch die Praxisnähe lässt sich bestimmt die eine oder andere Anregung mit in den Arbeitsalltag nehmen.

Zielgruppe

Mitarbeitende aller Berufsgruppen.

---

<b>Datum</b>	<b>11.04.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>
<b>Leitung</b>	Heike Würsig, SprachGut®-Trainerin, Casemanagerin
<b>Minimum</b>	<b>6</b> <b>Maximum 18</b>
Donnerstag	11.04.2024    08:30 - 12:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>15.11.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>
<b>Leitung</b>	Heike Würsig, SprachGut®-Trainerin, Casemanagerin
<b>Minimum</b>	<b>6</b> <b>Maximum 18</b>
Freitag	15.11.2024    08:30 - 12:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 4 Punkte angerechnet werden.

NEU

## Nachbesprechungen von herausfordernden, belastenden Ereignissen professionell moderieren und in den Klinikalltag integrieren

Im Klinikalltag erleben Kolleg:innen immer wieder herausfordernde oder belastende Situationen. Gibt es im Anschluss keine Möglichkeit, das Geschehen zu reflektieren und die Emotionen aufzufangen, werden die Erlebnisse unbearbeitet mit nachhause genommen. Ein wirksames Instrument mit kleinem zeitlichem Aufwand ist hier die Nachbesprechung. Gut moderiert und strukturiert, entlastet sie das Team emotional und schafft Verbundenheit. Als gemeinsamer Lernort trägt sie zur Verbesserung der Abläufe und der Zusammenarbeit bei und ist damit ein Qualitätsmerkmal. Es lohnt sich, sie dort in den Alltag zu integrieren, wo es keine festen, regelmäßigen Kommunikationsstrukturen im Team gibt, wie z.B. Briefing/Debriefing/Schichtübergabe. Sie ersetzt nicht die Arbeit des multiprofessionellen Kriseninterventionsteams (M-KIT) bei Übergriffen und Traumata, bietet aber z.B. die Möglichkeit zu erkennen, wenn dieses gebraucht wird.

Dem/der Moderator:in kommt die wesentliche Rolle zu, einen sicheren Rahmen für eine offene, gelingende Kommunikation zu schaffen. Als moderierende/r Kolleg:in sind Sie häufig Teil des betroffenen Teams und emotional beteiligt.

Um Sie sicher und professionell in Ihrer Rolle zu machen, behandelt das Seminar:

- die Einsatzmöglichkeiten, Formen und Zielen von Nachbesprechungen
- Ihre Rolle als Moderator:in, Ihre Aufgaben und Etablierung in den Alltag
- Voraussetzungen, Grundregeln für gelingende Nachbesprechungen
- Unterstützende Nutzung von Tools/Leitfäden
- Gesprächsführung und Fragetechniken in schwierigen Situationen

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen des Klinikums, die Nachbesprechungen moderieren werden.

### Hinweise

Das Seminar findet an zwei Vormittagen statt. Zwischen den Terminen haben Sie Zeit Erfahrungen zu sammeln, die im zweiten Termin besprochen werden können.

---

<b>Datum</b>	<b>20.03. bis 19.06.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, 1. Termin 2. OG, Raum 2.001 / 2. Termin 1. OG, Raum 1.002</b>
<b>Leitung</b>	Daniela Hinteregger-Braun, Personalentwicklung und Bjoern-Erik Fülle, pflegerisches Qualitäts und Projektmanagement
<b>Minimum</b>	<b>7</b>
<b>Maximum</b>	<b>16</b>
Mittwoch	20.03.2024 08:30 - 12:00 Uhr
Mittwoch	19.06.2024 08:30 - 12:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.



## Präventionsprojekt "Mit Mir Nicht" zum Sicherheitsgefühl für Frauen

Immer wieder gibt es Situationen im Alltag, in denen Frauen sich unwohl oder sogar bedroht fühlen, gerade wenn sie alleine unterwegs sind. Mit dem Projekt "Mit Mir Nicht!", einem Sicherheitskurs, wollen wir Ihnen helfen, Gefährdungslagen besser einschätzen zu können und situationsangepasst zu handeln. Ziel ist es, Ihr Selbstbewusstsein zu stärken und Handlungsalternativen aufzuzeigen.

### Inhalt

- Abwechslungsreiche Theorie- und Praxiseinheiten
- Daten und Fakten zum Thema Sicherheit
- Erklärung des Täterverhaltens
- Analyse der bisherigen Verhaltensweisen
- Trainieren von richtigen Verhaltensweisen
- Vorstellung von Handlungsalternativen

### Ziele

- Bessere Einschätzung von Gefährdungslagen
- Situationsangepasstes Handeln
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Handlungsalternativen erlernen

### Zielgruppe

Mitarbeiterinnen ab 18 Jahren.

### Hinweise

In diesem Kurs werden keine Selbstverteidigungstechniken gelehrt.

---

<b>Datum</b>	<b>04.06.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1</b>		
<b>Leitung</b>	Ute Jentzsch, Polizeibeamtin Referat Prävention; Lars Groven, Konflikttrainer		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>22</b>
<b>Dienstag</b>	<b>04.06.2024</b>	<b>14:00</b>	<b>- 18:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 5 Punkte angerechnet werden.

## Professionell telefonieren

Patient:innen, Angehörige, Arztpraxen und Firmen nutzen den schnellen Weg der telefonischen Kommunikation mit dem Krankenhaus. Wie gestalte ich diesen telefonischen Kontakt mit anrufenden Menschen so, dass sie sich mit ihren Anliegen und in ihren Bedürfnissen wahrgenommen und zudem sachlich und kompetent informiert und bedient fühlen?

### Inhalt

- Welche Grundkenntnisse über Kommunikationsabläufe, über Gesprächstypen brauche ich dazu?
- Welche kommunikativen Fähigkeiten muss ich einsetzen, um ein Telefongespräch professionell und erfolgreich zu führen?
- Wie gestalte ich die Gesprächseröffnung? Welche Formulierungen sind angemessen?
- Wie setze ich die Stimme gezielt ein, um für eine gute "Stimmung" zu sorgen?
- Welche Haltungen meines Gegenübers sind einem positiven Kontakt förderlich?
- Wie gehe ich mit schwierigen Gesprächssituationen, z.B. mit Beschwerden/Konflikten konstruktiv um?
- Wie gehe ich mit Stress um?
- Wie informiere ich verständlich über Sachverhalte?
- Wodurch kann ich meine Wirkung auf meine Gesprächspartner:innen optimieren?

### Ziel

Das Training gibt Antworten auf diese Fragen, Tipps, Anregungen und bietet den Teilnehmenden Raum zum Üben ihrer Praxissituationen mit dem Ziel, ihre kommunikative Handlungskompetenz zu erweitern.

### Zielgruppe

Mitarbeitende, die an ihrem Arbeitsplatz viel telefonieren.

---

<b>Datum</b>	<b>18.11.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Susanne Happel, Personal- und Organisationsentwicklerin, Coach		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>14</b>
<b>Montag</b>	18.11.2024	08:30	- 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## Professionelles Selbstmanagement bei schwierigen Begegnungen

Auch mit einer professionellen Haltung kann es immer wieder passieren, dass wir Begegnungen mit Patient:innen, Angehörigen, internen oder externen Kundschaften als „herausfordernd“ erleben. Trotz des eigenen Anspruchs an die Serviceorientierung entwickeln sich manche Gespräche hitziger, als wir es eigentlich wollen. Immer wieder formulieren Menschen Erwartungen an uns. Nicht immer sind diese zu erfüllen. Und trotzdem gilt es, service- und dienstleistungsorientiert zu agieren. In solchen Situationen ist ein professionelles Selbstmanagement gefragt.

### Inhalt

- Diese Situationen bzw. dieses Verhalten bringen mich an meine Grenze.  
Beispielsammlung.
- Woran erkenne ich bei mir, dass ich die professionelle und dienstleistungsorientierte Ebene verlasse? Was kann ich dann tun? Unterscheiden in: präventiv - in der Situation  
- zur Nachsorge.
- Was kann ich realistischerweise von Patient:innen, Angehörigen, interner und externer Kundschaft in unterschiedlichen Situationen erwarten?
- Worauf habe ich Einfluss, worauf nicht und was lässt sich praktisch daraus ableiten?
- Tools für Kommunikation und Selbstcoaching

### Ziele

Methoden und Instrumente erlernen, um auch in persönlich als schwierig empfundenen Begegnungen weiter professionell und serviceorientiert zu handeln.

### Methoden

Theoretische Impulse, Praktische Übungen, Selbsterfahrung, Durchsprache von konkreten Fällen, Plenum und Kleingruppenarbeit.

### Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an alle Mitarbeitenden aus allen Berufsgruppen.

---

<b>Datum</b>	<b>11.11.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>
<b>Leitung</b>	Sibylle Teschner, Coaching – Begleitung – Beratung
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 14</b>
<b>Montag</b>	11.11.2024      08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## **Stärken Sie Ihre Ausdruckskraft!**

### **NEU**

Die Bedeutung von Stimme und Sprechweise ist in den letzten Jahren – nicht nur im Hinblick auf die Karriere – enorm gestiegen. Stimme und Sprechweise sorgen machtvoll, aber unbewusst für Faszination, Sympathie und Durchsetzungsvermögen bei Vorträgen, Präsentationen, Sitzungen, Gesprächen etc., mangelndes Stimm- und Sprechvermögen kann – sowohl beim Sprecher als auch beim Hörer – größten Unmut hervorrufen.

Natürlich sind wir zunächst einmal Experten für unser Fach, unsere Branche, unseren Arbeitsbereich. Aber was hilft das ganze Expertenwissen, wenn man es nicht angemessen transportieren kann, es einfach nicht gut „rüberbringt“?

Für alle diejenigen, die in ihrem Beruf viel sprechen müssen, sind Stimme und Sprechweise Kapital. Kommunikation besteht schließlich nicht nur aus Textstruktur, Satzbau und Wortwahl, sondern auch aus viel grundlegenden Fähigkeiten. Fähigkeiten, die ohne uns bewusst zu sein, zum Ausdruck kommen und aus unserer Persönlichkeit heraus entstehen - wie sie auch wiederum auf diese Einfluss nehmen: Körperhaltung, Atmung und Stimme.

#### Ziel

- Stärkung der Ausdruckskraft und Entfaltung Ihres stimmlichen und sprecherischen Potentials

#### Inhalte

- Wahrnehmung und bewusster Einsatz von Atmung und Körperhaltung
- Erleben und Ausschöpfen der eigenen stimmlichen Möglichkeiten
- Artikulationsübungen zur Verbesserung der Deutlichkeit
- Entwickeln eines persönlichen, authentischen Sprechausdrucks
- Tipps und Übungen zum Umgang mit Lampenfieber und Stress
- Individuelles Feedback durch die Trainerin

---

<b>Datum</b>	<b>09.07.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>
<b>Leitung</b>	Stefanie Kerker, Dipl.-Sprecherzieherin und Musikkabarettistin
<b>Minimum</b>	<b>8      Maximum 16</b>
<b>Dienstag</b>	<b>09.07.2024 08:30 - 16:00 Uhr</b>

## Umgang mit sexueller Belästigung am Arbeitsplatz im Pflegekontext

Mitarbeitende im Krankenhaus sind täglich in engem Kontakt mit Patient:innen. Viele Aufgabengebiete im Bereich der Untersuchung, Hygiene und Körperpflege reichen in die Intimsphäre dieser und verlangen eine hohe Sensibilität. Es kommt vor, dass diese Tätigkeiten von Seiten der erkrankten Personen falsch eingeordnet und als persönliche Zuwendung gesehen werden. Manche erkrankten Personen nutzen die Situation, um übergriffig zu werden und Mitarbeitende verbal oder körperlich zu belästigen. Weiter kann es zu Grenzverletzungen und Belästigungen durch Angehörige kommen. Und auch umgekehrt kann es passieren, dass Mitarbeitende die Grenzen ihrer Patient:innen nicht wahren und ihre Machtposition ausnutzen.

### Inhalt

- Mit welchen Herausforderungen haben Mitarbeitende in dem Bereich zu kämpfen?
- Wann handelt es sich um sexuelle Belästigung, sexuelle Übergriffe oder sexualisierte Gewalt?
- Wie können eigene Grenzen gesetzt und die Grenzen anderer gut gewahrt werden?
- An wen kann man sich wenden, wenn es zu einem Übergriff kam?

### Ziel

Diesen und anderen Fragen soll in der Fortbildung nachgegangen werden. Neben der Vermittlung theoretischer Inhalte werden praktische Übungen zur Selbstbehauptung durchgeführt und es gibt Raum für Fragen, Reflexion und Diskussion.

### Methoden

Theoretische Inhalte, praktische Übungen zur Selbstbehauptung, Reflexion und Diskussion.

### Zielgruppe

Mitarbeitende aller Berufsgruppen.

---

<b>Datum</b>	<b>24.06.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Yvonne Wolz, Systemische Therapeutin, Traumapädagogin, Selbstverteidigungstrainerin; Sabine Witte und Matthias Hagemann, Personalrat		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>16</b>
<b>Montag</b>	24.06.2024 08:30 - 15:00 Uhr		

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## Weiterbildung Interner Qualitätsbeauftragte:r im Klinikum Stuttgart

Der:die Qualitätsbeauftragte ist nach dem Kurs in der Lage, das Klinikum Stuttgart in der Krankenversorgung hinsichtlich der Implementierung des Betriebes, sowie der Weiterentwicklung eines Systems der Qualitätssicherung tatkräftig zu unterstützen und klinikinterne Audits durchzuführen.

In einem 82 Unterrichtseinheiten umfassenden Kurs, aufgeteilt in 4 Module, werden Ihnen die grundlegenden Kenntnisse des Qualitätsmanagement durch folgende Themen vermittelt:

### Modul 1

- Terminologie, Grundbegriffe und Grundprinzipien des Qualitätsmanagements
- Rechtsgrundlagen
- Qualität im Spannungsfeld ethischer und ökonomischer Implikationen
- Grundzüge des deutschen Gesundheitssystems und Stellenwert der Qualität in der Gesundheitsversorgung

### Modul 2

- Kommunikation
- Führungsaufgaben und Führungswerkzeuge - Führungsgrundsätze, -kultur und -stile sowie Haltung

### Modul 3

- Projektmanagement / Projekte im Klinikum Stuttgart
- Betriebswirtschaft und Management im Krankenhaus

### Modul 4

- Externe Qualitätssicherung
- internes Audit
- Systemorientierte Organisationsgestaltung Leitbildkonzept

---

<b>Datum</b>	<b>15.04. bis 12.10.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, 17.04.2024 DLZ, EG, Killesbergraum</b>
<b>Leitung</b>	Verschiedene Dozenten der SAMA
<b>Minimum</b>	<b>6</b> <b>Maximum</b> <b>17</b>
Montag	08.04.2024 08:30 - 16:30 Uhr
Dienstag	16.04.2024 08:30 - 16:30 Uhr
Mittwoch	17.04.2024 08:30 - 16:30 Uhr

Montag	06.05.2024	08:30 - 16:30 Uhr
Dienstag	07.05.2024	08:30 - 16:30 Uhr
Mittwoch	08.05.2024	08:30 - 16:30 Uhr
Montag	17.06.2024	08:30 - 15:30 Uhr
Dienstag	18.06.2024	08:30 - 16:00 Uhr
Donnerstag	10.10.2024	08:30 - 15:30 Uhr
Freitag	11.10.2024	08:30 - 15:30 Uhr

## Zeitkompetenz und Selbstorganisation - Blickwinkel 1 - Blick in den Spiegel

Woran liegt es, wenn Menschen sinnvolle Tools für Organisation und Zeitmanagement kennen, aber nicht anwenden? Der Grund ist oft derselbe, warum Millionen Menschen trotz bedrohlicher Warnhinweise zu Zigaretten greifen, obwohl sie wissen, dass es ungesund ist. Der subjektive damit verknüpfte Nutzen überlagert die Sorge um die Gesundheit. Doch welcher Nutzen steckt hinter den selbst gemachten Zeitproblemen? In diesem etwas anderen Zeitmanagement-Seminar kümmern wir uns genau um diese, meist unbewussten Gründe. Dabei kommt oft Erstaunliches heraus. Wenn Sie wissen wollen, was wirklich hinter Ihrem "Zeitproblem" steckt, dann ist dieses Seminar genau das richtige für Sie: Keine altbekannten Zeitspar-Tipps, keine klugen Ratschläge, dafür eine intensive Auseinandersetzung damit, was wirklich hinter Ihrem "Zeitproblem" steckt.

### Inhalte

- Erkennen von und Umgang mit inneren und äußeren „Antreibern“
- Wie Sie Ihrem „Warum“ näherkommen
- Identifizieren Sie Ihren persönlichen Organisationsstil
- Raus aus der „Dringlichkeitsfalle“
- Perfektion und „Aufschieberitis“ – Hemmnis oder Chance?
- Prioritäten schaffen trotz „Fremdbestimmung“
- Klassische Zeitdiebe erkennen und vermeiden
- Eigene Grenzen erkennen und kommunizieren
- Transfer klassischer und neuer Methoden auf den eigenen Arbeitsalltag

### Ziele

- Optimierung der eigenen Arbeitsweise und Selbstorganisation
- Vom Re-Agieren zum proaktiven Agieren
- Fokussierung auf die relevanten und wichtigen Themen
- Erkennen und optimales Nutzen der persönlichen Ressourcen
- Überblick behalten und Ruhe bewahren – auch in „stürmischen Zeiten“

### Zielgruppe

Mitarbeiter:innen aller Bereiche.

---

<b>Datum</b>	<b>06.06.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Sabine Wöhrstein, Zeit- und Officemanagement für klare Sicht		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>18</b>

Donnerstag 06.06.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.



## Zeitkompetenz und Selbstorganisation - Blickwinkel 2 - Methoden

Kennen Sie das? Der Tag ist einfach viel zu kurz, um alle Ideen, Aufgaben und Projekte umzusetzen, die Sie schaffen wollen? Sie fühlen sich zunehmend gestresst und müde von all den Dingen, die Sie beruflich und privat stemmen und unter einen Hut bringen müssen? Viele Menschen beißen sich am klassischen Zeitmanagement die Zähne aus. Denn wie wir optimal unsere Zeit und unsere Aufgaben gestalten, ist eine Frage der Persönlichkeit und den unterschiedlichen Anforderungen in unserem Umfeld. Das Erlangen von mehr Zeitkompetenz ist deshalb sehr individuell. Sind Sie eher von systematisch-analytischen Talenten (Fakten, Zahlen, Systematik) oder kreativ-chaotischen Talenten (Ideenreichtum, Spontanität, Gefühle) gesteuert? Genau das wollen wir in diesem Seminar herausfinden und die entsprechenden Strategien daraus ableiten.

### Inhalt

- Grundlagen eines modernen, individuellen und kreativen Zeit- und Selbstmanagements
- Welche Methode passt zu wem („Kreativer Chaos“ oder „strukturierter Systematiker“)?
- Reflexion der eigenen Arbeitsweise
- Wie kann ich mich selbst motivieren?
- Prioritäten klären, setzen und steuern
- Der Unterschied zwischen „dringend“ und „wichtig“
- Konzepte erstellen: Das Geheimnis effizienter und freudvoller „Planung“
- Von der Vision zum Wochenziel und zum Tagesziel
- Die Gratwanderung zwischen Flexibilität und Struktur
- Bedeutung und Wirkung von Zielen und Visionen
- Bonus: Hilfreiche digitale Tools für eine bessere Organisation im Privatleben

### Ziel

Vergessen Sie, wie „man“ sich organisiert. Wählen Sie sich die Methoden aus, die zu Ihnen und Ihrem Arbeitsalltag passen. Denn die Methoden aus dem klassischen Zeitmanagement funktionieren in unserem heutigen dynamischen und komplexen Alltag nur noch bedingt.

### Zielgruppe

Mitarbeiter:innen aller Bereiche.

---

<b>Datum</b>	<b>25.06.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>
<b>Leitung</b>	Sabine Wöhrstein, Zeit- und Officemanagement für klare Sicht
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 18</b>
<b>Dienstag</b>	<b>25.06.2024 08:30 - 16:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## Zielorientiert und energieschonend Gespräche führen – wertschätzend verhandeln

Im Berufsalltag spielt Kommunikation eine zentrale Rolle. Für die Erfüllung der meisten Aufgaben sind wir auf die Mitarbeit oder Zuarbeit anderer Personen angewiesen und muss „verhandelt“ werden. Zudem ist die verfügbare Zeit ein knappes Gut geworden.

Mitunter fühlen sich Gesprächspartner:innen unverstanden oder durch Reaktionen verunsichert, vielleicht diskutiert man auf ‚Nebenschauplätzen‘ und erreicht sein Gesprächsziel nicht. Unklare Kommunikation, wie auch unbefriedigende Gesprächsergebnisse kosten wertvolle Arbeitszeit und Motivation. In diesen Situationen sind gesprächspsychologisches Wissen und Verhandlungsgeschick gefragt.

Es ist also wichtig, einerseits die eigenen Ziele und Anliegen anderen gegenüber (Kollegschaft, Mitarbeitende einer anderen Berufsgruppe, Patient:innen, Angehörigen) überzeugend und klar zu vermitteln, andererseits kommt es darauf an, die Anliegen des Gegenübers schnell und wertschätzend zu erfassen, um lösungsorientiert und „energieschonend“ gute Ergebnisse zu erzielen.

Diese Fortbildung lädt Sie ein, Ihre Kompetenzen in überzeugender Kommunikation und „sportlicher“ Verhandlungsführung zu vertiefen. Dazu erhalten Sie praxisnahe Impulse aus der Gesprächspsychologie und den Neurowissenschaften.

Inhalt:

- Hilfreiche Impulse aus der Gesprächspsychologie und den Neurowissenschaften
- Mit der „Ampel“-Strategie schnell und präzise die Anliegen des Gegenübers erfassen
- In Gesprächen überzeugend die eigenen Anliegen vertreten und verhandeln
- Gespräche effektiv und wertschätzend lenken – Nebenschauplätze und Kommunikationsfallen vermeiden - „Energie sparen“ im Gespräch
- Gesprächsabwehr vom Gegenüber besser verstehen und Emotionen deeskalieren
- Gelassenheit und Souveränität in „hitzigen“ Gesprächssituationen trainieren
- Auf Vorwürfe und persönliche Angriffe konstruktiv reagieren und sich gut abgrenzen
- Hilfestellung für schwierige Gesprächssituationen

Methoden:

Theorieinputs, Erfahrungsaustausch, Übungen, Feedback und individuelle Lernimpulse

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Berufsgruppen.

---

<b>Datum</b>	<b>05.03.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Sabinja Klink, Dipl.-Pädagogin, Personaltraining und Organisationsberatung, Tübingen		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>15</b>
<b>Dienstag</b>	05.03.2024 08:30 - 16:00 Uhr		

---

**Datum** 10.09.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG  
**Leitung** Sabinja Klink, Dipl.-Pädagogin, Personaltraining und Organisationsberatung, Tübingen  
**Minimum** 8 **Maximum** 15

Dienstag 10.09.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

# Maßgeschneiderte Angebote

## Deutschkurs A 1 - Anfängerkurs

Die Teilnehmenden können vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen.

Die Teilnehmenden können sich und andere vorstellen und anderen Personen Fragen zu ihrer Person stellen – z.B. wo sie wohnen, welche Personen sie kennen oder welche Dinge sie besitzen – und können auf Fragen dieser Art Antwort geben.

Die Teilnehmenden können sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartner:innen langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.

Sie erlernen die Grundlagen der deutschen Sprache. Sie können einfache Sätze verstehen und lernen, sich auf einfache Art zu verständigen.

---

<b>Datum</b>	<b>22.01. bis 15.04.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Besprechungsraum 2 E1</b>		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum</b>	<b>10</b>
	Anmeldeschluss: 02.02.2024		
Montag	22.01.2024	12:45	- 14:15 Uhr
Montag	29.01.2024	12:45	- 14:15 Uhr
Montag	05.02.2024	12:45	- 14:15 Uhr
Montag	19.02.2024	12:45	- 14:15 Uhr
Montag	26.02.2024	12:45	- 14:15 Uhr
Montag	04.03.2024	12:45	- 14:15 Uhr
Montag	11.03.2024	12:45	- 14:15 Uhr
Montag	18.03.2024	12:45	- 14:15 Uhr
Montag	08.04.2024	12:45	- 14:15 Uhr
Montag	15.04.2024	12:45	- 14:15 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>16.09. bis 25.11.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Besprechungsraum 2 E1</b>		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum</b>	<b>10</b>
			Anmeldeschluss: 27.09.2024
Montag	16.09.2024	12:45	- 14:15 Uhr
Montag	23.09.2024	12:45	- 14:15 Uhr
Montag	30.09.2024	12:45	- 14:15 Uhr
Montag	07.10.2024	12:45	- 14:15 Uhr
Montag	14.10.2024	12:45	- 14:15 Uhr
Montag	21.10.2024	12:45	- 14:15 Uhr
Montag	04.11.2024	12:45	- 14:15 Uhr
Montag	11.11.2024	12:45	- 14:15 Uhr
Montag	18.11.2024	12:45	- 14:15 Uhr
Montag	25.11.2024	12:45	- 14:15 Uhr

## Deutschkurs A 2 - Aufbaukurs

Die Teilnehmenden können häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung).

Die Teilnehmenden können sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht.

Die Teilnehmenden können mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.

Sie vertiefen Ihre Grundkenntnisse und verbessern Ihre mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit.

---

<b>Datum</b>	<b>24.01. bis 17.04.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Besprechungsraum 2 E1</b>		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum</b>	<b>10</b>
	Anmeldeschluss: 04.02.2024		
Mittwoch	24.01.2024	12:45	- 14:15 Uhr
Mittwoch	31.01.2024	12:45	- 14:15 Uhr
Mittwoch	07.02.2024	12:45	- 14:15 Uhr
Mittwoch	21.02.2024	12:45	- 14:15 Uhr
Mittwoch	28.02.2024	12:45	- 14:15 Uhr
Mittwoch	06.03.2024	12:45	- 14:15 Uhr
Mittwoch	13.03.2024	12:45	- 14:15 Uhr
Mittwoch	20.03.2024	12:45	- 14:15 Uhr
Mittwoch	10.04.2024	12:45	- 14:15 Uhr
Mittwoch	17.04.2024	12:45	- 14:15 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>18.09. bis 27.11.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Besprechungsraum 2 E1</b>		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum</b>	<b>10</b>
			Anmeldeschluss: 29.09.2024
Mittwoch	18.09.2024	12:45	- 14:15 Uhr
Mittwoch	25.09.2024	12:45	- 14:15 Uhr
Mittwoch	02.10.2024	12:45	- 14:15 Uhr
Mittwoch	09.10.2024	12:45	- 14:15 Uhr
Mittwoch	16.10.2024	12:45	- 14:15 Uhr
Mittwoch	23.10.2024	12:45	- 14:15 Uhr
Mittwoch	06.11.2024	12:45	- 14:15 Uhr
Mittwoch	13.11.2024	12:45	- 14:15 Uhr
Mittwoch	20.11.2024	12:45	- 14:15 Uhr
Mittwoch	27.11.2024	12:45	- 14:15 Uhr



## **Wünschen Sie ein maßgeschneidertes Angebot?**

Die Anforderungen an Mitarbeitende und / oder Führungskräfte in Ihrem Bereich verändern sich? Ihre Mitarbeitenden benötigen neues Fachwissen oder spezifische Kompetenzen? Ihr Bereich befindet sich momentan in einer Phase der Neuausrichtung, aus der sich ein besonderer Qualifizierungsbedarf ergibt?

Auf Anfrage bieten wir Ihnen speziell auf Ihren Bereich und Ihre Fragestellungen zugeschnittene Seminare und / oder Workshops an. Melden Sie sich gerne bei uns!

Ihr besonderer Nutzen: Die Inhalte der Themen werden an den konkreten Fragestellungen Ihres Bereiches oder Ihrer Teams ausgerichtet. Das erworbene Wissen kann somit leichter im täglichen Handeln am Arbeitsplatz angewendet werden.

Welche Themenbereiche können das konkret sein?

Hier ein paar Beispiele...

- Humor in der Pflege
- Rechtliche Themen
- Servicethemen
- Changethemen
- Teamthemen
- Telefon- oder Kommunikationstrainings
- branchenspezifische Sprachkurse, z.B. Deutsch als Fremdsprache oder Medical-English für Teams
- Deeskalationstrainings
- etc...

### **Hinweise**

Ansprechpartnerin:

Yvonne Veit M.A.  
Leiterin Akademie für Gesundheitsberufe  
Weiterbildung & Kompetenzentwicklung

Tel.: 0711 278-35804

Mail: [y.veit@klinikum-stuttgart.de](mailto:y.veit@klinikum-stuttgart.de)

# Medizinisch-pflegerische Fortbildungen

## Apothekenführung

Die Apotheke des Klinikums Stuttgart existiert seit fast 150 Jahren. Sie wurde 1874 von König Karl als Dispensieranstalt gegründet.

Seither hat sich das Spektrum der Arbeit stetig verändert. Heute liefert die Apotheke nicht nur an das Klinikum Stuttgart täglich Medikamente, sondern versorgt weitere Akutkrankenhäuser und Reha-Kliniken. Zwar stellen die Mitarbeitenden der Apotheke nach wie vor selbst Medikamente her, der Schwerpunkt liegt jedoch bei der sterilen, patientenbezogenen und tagesaktuellen Zubereitung.

Bei der Führung haben Sie als Mitarbeitende:r die Gelegenheit, hinter die Kulissen der Apotheke zu blicken und alle Arbeitsabläufe von der Bestellung bis zur Auslieferung zu beobachten.

Zielgruppe

Alle interessierten Mitarbeitenden.

---

<b>Datum</b>	<b>04.06.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, BVZ, Apotheke</b>
<b>Leitung</b>	Holger Hennig, Apothekendirektor
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum</b> <b>25</b>
<b>Dienstag</b>	<b>04.06.2024 14:00 - 16:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

## Aromapflege - Basisseminar

Seit einigen Jahren begleiten wir unsere Patient:innen mit Pflanzenessenzen in ihrem Genesungsprozess und dies mit stetig wachsendem Erfolg. Die Aromapflege umfasst alle pflegenden Anwendungen wie Waschungen, Bäder, Hautpflege, Wickel, Inhalation, Einreibung und leichte Massagen.

Sie gibt uns Pflegekräften die Möglichkeit, bei Befindlichkeitsstörungen wie Schlafstörungen, Unruhe, Angst, Verwirrtheit, Appetitmangel, depressiven Verstimmungen, Wut und bei körperlichen Beschwerden wie Erkältung, Muskelschmerz, Verdauung, Hautirritationen und kleinen Wunden positiv auf den Therapieerfolg Einfluss zu nehmen.

### Inhalte

Grundlagenwissen auf dem Gebiet der Aromapflege und Möglichkeiten der praxisbezogenen Anwendung, z.B.

- Richtiger Umgang mit Aromapflegeprodukten (Lagerung, Haltbarkeit, Dosierungsempfehlung, Hygienerichtlinien)
- Anwendungsmöglichkeiten von ätherischen und fetten Ölen (Raumbeduftung, Waschungen, Hautpflege...)
- Die standardisierte Anwendung fertiger Aromamischungen in der Prophylaxenpflege (Pneumonie, Dekubitus...)

### Ziel

Eine fachgerechte praktische Umsetzung wird durch persönliches Ausprobieren verschiedener Substanzen eingeübt.

### Methoden

Theoretischer Input, praktisches Üben, Probieren, Reflektieren.

### Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpflegende, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende.

### Hinweise

Das Seminar besteht aus 2 zusammen gehörenden Modulen. Eine verbindliche Anmeldung ist nur für beide Module möglich.

---

<b>Datum</b>	<b>18.03. bis 15.04.2024</b>	
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>	
<b>Leitung</b>	Sabine Brucker, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Zertifizierte Aromapflegeexpertin	
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum 16</b>
Montag	18.03.2024	08:30 - 15:00 Uhr
Dienstag	19.03.2024	08:30 - 15:00 Uhr
Montag	15.04.2024	08:30 - 15:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>10.04. bis 17.05.2024</b>	
<b>Ort</b>	<b>Tag 1 + 2 Standort ZSG, AB 32, Tag 3 Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 1</b>	
<b>Leitung</b>	Petra Hagemann, Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Aromaexpertin	
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum 16</b>
Mittwoch	10.04.2024	09:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	11.04.2024	09:00 - 16:00 Uhr
Freitag	17.05.2024	09:00 - 16:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>24.06. bis 22.07.2024</b>	
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgarraum 2 E1</b>	
<b>Leitung</b>	Sabine Brucker, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Zertifizierte Aromapflegeexpertin	
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum 16</b>
Montag	24.06.2024	08:30 - 15:00 Uhr
Dienstag	25.06.2024	08:30 - 15:00 Uhr
Montag	22.07.2024	08:30 - 15:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>30.09. bis 28.10.2024</b>	
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>	
<b>Leitung</b>	Sabine Brucker, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Zertifizierte Aromapflegeexpertin	
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum 16</b>
Montag	30.09.2024	08:30 - 15:00 Uhr
Dienstag	01.10.2024	08:30 - 15:00 Uhr
Montag	28.10.2024	08:30 - 15:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>04.11. bis 02.12.2024</b>	
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>	
<b>Leitung</b>	Sabine Brucker, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Zertifizierte Aromapflegeexpertin	
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum 16</b>
Montag	04.11.2024	08:30 - 15:00 Uhr
Dienstag	05.11.2024	08:30 - 15:00 Uhr
Montag	02.12.2024	08:30 - 15:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 12 Punkte angerechnet werden.

## **Aromapflege - Basisseminar für die Kinder- und Frauenklinik**

Eine Schwangerschaft, die Entbindung und das Wochenbett sind eine besondere Zeit im Leben einer Frau. Viele schöne, freudige, anstrengende, teilweise auch traurige und belastende Momente werden durchlebt und können mit der Aromapflege sanft begleitet werden.

Manchmal ist ein Krankenhausaufenthalt für Kinder notwendig. Dies ist immer eine Ausnahmesituation für die kleinen Patienten selbst aber auch für deren Familien. Viele Eindrücke und seltsame Gerüche strömen auf die Kinder ein, bereiten Unruhe, Angst und oft schlaflose Nächte.

Mit der Aromapflege und den Düften der Natur können wir unsere großen und kleinen Patienten während ihres Krankenhausaufenthaltes begleiten, eine Wohlfühlatmosphäre schaffen und Pflegemaßnahmen durch wertvolle Öle unterstützen.

Der Einsatz ätherischer Öle erfordert genaue Kenntnisse über die Wirkung, Anwendung, Auswahl und Dosierung. Da unsere Patienten in der Kinderklinik andere Pflegebedürfnisse haben, als unsere Patientinnen in der Frauenklinik gibt es vieles zu beachten.

Im Basisseminar haben wir die Möglichkeit ganz individuell auf die Möglichkeiten und Problematiken in der Pädiatrie und der Frauenheilkunde einzugehen und gemeinsam Lösungen zu finden.

### **Inhalte**

Grundlagenwissen auf dem Gebiet der Aromapflege und Möglichkeiten der praxisbezogenen Anwendung, z.B.

- richtiger Umgang mit Aromapflegeprodukten (Lagerung, Haltbarkeit, Dosierungsempfehlung, Hygienerichtlinien)
- Anwendungsmöglichkeiten von ätherischen und fetten Ölen (Raumbeduftung, Waschungen, Hautpflege...)
- die standardisierte Anwendung fertiger Aromamischungen in der Prophylaxenpflege (Pneumonie, Dekubitus...)

### **Ziele**

Eine fachgerechte praktische Umsetzung wird durch persönliches Ausprobieren verschiedener Substanzen eingeübt.

### **Methoden**

Theoretische Impulse.

Praktisches Üben und Probieren.

### **Zielgruppe**

Gesundheits- und Krankenpflegende, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende, Hebammen.

---

<b>Datum</b>	<b>05.02. bis 06.02.2024</b>	
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Tag 1: Olgaraum 1 E1, Tag 1: Olgaraum 2 E1</b>	
<b>Leitung</b>	Isabell Kleinknecht, Aromapraktikerin	
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum 16</b>
Montag	05.02.2024	08:30 - 16:00 Uhr
Dienstag	06.02.2024	08:30 - 16:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>24.04. bis 25.04.2024</b>	
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1</b>	
<b>Leitung</b>	Isabell Kleinknecht, Aromapraktikerin	
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum 16</b>
Mittwoch	24.04.2024	08:30 - 16:00 Uhr
Donnerstag	25.04.2024	08:30 - 16:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>23.09. bis 24.09.2024</b>	
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Tag 1: Olgaraum 1 E1, Tag 1: Olgaraum 1 E1</b>	
<b>Leitung</b>	Isabell Kleinknecht, Aromapraktikerin	
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum 16</b>
Montag	23.09.2024	08:30 - 16:00 Uhr
Dienstag	24.09.2024	08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 10 Punkte angerechnet werden.

## Aromapflege - Refresher für die Kinder- und Frauenklinik

Die Grundlagen der Aromapflege wurden schon im Basisseminar gelegt, erste Erfahrungen konnten gesammelt werden, neue Ideen sind entstanden.

Beim Refresher werden wir die gesammelten Erfahrungen besprechen, auf Fragen eingehen und Lösungen dafür finden.

An diesem Tag soll es auch um die Möglichkeiten gehen, die uns die Aromapflege in palliativen Situationen bietet. Wie können wir Patienten und Angehörige begleiten, in einer Situation in der manchmal die Worte fehlen, aber Düfte umhüllen, auffangen, trösten und neuen Mut geben können?

Wir Pflegende kümmern uns tagtäglich um unsere Patient:innen und vergessen teilweise, dass auch unsere physische- und psychische Gesundheit ein kostbares Gut ist. Selbstfürsorge ist ein wichtiger Punkt, der oft zurückgestellt wird. Wie können wir nach der Arbeit Kraft tanken, Entspannung finden und gut schlafen? Die Aromapflege bietet da viele Möglichkeiten, wir entdecken sie gemeinsam!

Inhalte und Ziele:

- Kurze Wiederholung Basisseminar
- Vertiefung über die Zusammensetzung der ätherischen Öle und Kennenlernen neuer ätherischer Öle
- Aromapflege in palliativen Situationen, sowohl in der Pädiatrie als auch in der Frauenklinik
- Selbstfürsorge, Aromapflege für Pflegende

Methoden

Theoretische Impulse und Reflexion.

Praxis: Riechübungen, erarbeiten verschiedener Rezepturen, Herstellen einer individuellen Badesalzmischung.

Zielgruppe

Kinderkrankenpfleger:innen, Gesundheits- und Krankenpfleger:innen, Hebammen.

Voraussetzungen

Aromapflege- Basisseminar.

---

<b>Datum</b>	<b>25.11.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1</b>
<b>Leitung</b>	Isabell Kleinknecht, Aromapraktikerin
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 16</b>
<b>Montag</b>	<b>25.11.2024 08:30 - 16:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.



## Aromapflege “Intensiv“- Auffrischung und Vertiefung von Wissen

„Nichts in der Geschichte des Lebens ist beständiger als der Wandel“ nach Heraklit (griech.Philosph).

Alles ist im Wandel und so gibt es immer neue Erkenntnisse und Erfahrungen, natürlich auch im Bereich der Aromapflege.

Sie haben bereits den Basiskurs absolviert, setzen das Erlernete um und haben eigene Erfahrungen in ihrem Bereich gesammelt?

Eine solide Basis ist die beste Grundlage für den verantwortungsbewussten und vielseitigen Einsatz von ätherischen Ölen und den entsprechenden Produkten.

Diese Fortbildung bietet kompakt die Möglichkeit der Auffrischung von schon Bekanntem und neuem Wissen und interessanten Fakten.

Wichtig dabei ist auch der gemeinsame Austausch miteinander und Kontakt zu neuen Bereichen. Einfach eine entspannte Auszeit vom Stationsalltag – und Trubel.

Inhalte:

- Wichtige Grundlagen der Aromapflege sowie aktuelle Standards und Richtlinien
- Rechtliche Grundlagen
- Ausgewählte Öle und deren Vielseitigkeit (Chemotypen, Wirkungen, Varietäten)
- Exkurs zur Chemie (Besonderheiten/Struktur, Analysenzertifikat)
- Hydrolate
- Anwendungsmöglichkeiten
- Ausblick zur Duftkommunikation
- Erstellen eines Roll-On oder Riechstift nach eigenen Duftvorlieben/ Rezeptur
- Austausch über mögliche Fragen / Spezielle Probleme im Alltag

Ziele:

- Ätherische Öle zielgerichtet auswählen und einsetzen, unter Beachtung der rechtlichen und internen Bestimmungen
- Kennenlernen von neuen ätherischen Ölen und Anwendungsmöglichkeiten
- Kennenlernen der Hydrolate und Aromapflegeprodukte

Zielgruppe

Gesundheit -und Krankenpfleger:innen mit Interesse an alternativen Behandlungsangeboten und Vorerfahrungen.

Voraussetzungen

Aromapflegebaisseminar (min. 2 Jahre her) und praktische Erfahrungen in der Aromapflege (Ausnahmen können individuell bei P.Hagemann erfragt werden).

---

<b>Datum</b>	<b>20.09.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 2</b>
<b>Leitung</b>	Petra Hagemann, Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Aromaexpertin
<b>Minimum</b>	<b>7</b> <b>Maximum 12</b>
<b>Freitag</b>	<b>20.09.2024 09:00 - 15:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 5 Punkte angerechnet werden.

## Aromapflege für Senioren im gerontopsychiatrischen Kontext

Düfte lösen Gefühle aus, sie beeinflussen Stimmungen und persönliche Befindlichkeiten. Bei der Aromapflege geht es um Zuwendung, Wahrnehmen und Berührung, die den Patient:innen zu Teil wird, als einfaches alternatives Behandlungsangebot.

Senioren sind eine spannende Gruppe für die Aromapflege, da zu einer Vielzahl von körperlichen Erkrankungen und Einschränkung der Beweglichkeit/Mobilität auch eine Veränderung der Psyche (sei es krankheitsbedingt oder durch Biographie) hinzukommen kann. Eins bedingt dann das Andere in Wechselwirkung. Wichtig beim Einsatz sind die Kenntnis der passenden, ätherischen Öle und deren Wirkungen auf Körper und Psyche. Mögliche Ansatzpunkte für die Aromapflege, um zu unterstützen, stärken und auszugleichen sind z.B neuer Lebensabschnitt mit Renteneintritt, Verluste, Schmerzsituation, Befindlichkeitsstörungen, Konzentrationsprobleme, chronische Erkrankungen, Schlafprobleme und vieles mehr.

Die Aromapflege unterstützt dabei zugleich die Pflegenden, sowie auch die Angehörigen im Alltag des Stationsgeschehens, als sanftes Mittel der Beziehungsgestaltung und zur unterstützenden Behandlung mit ätherischen Ölen und entsprechenden Produkten sowie mit dem Entdecken der Düfte.

In dieser Fortbildung werden dazu kompakt Ideen der Anwendungen und Aha-Momente aus dem Alltag sowie Fachwissen mit Studienhintergrund vermittelt.

Inhalte und Ziele:

- Grundlagen der Aromapflege kompakt (Wirkungsweisen ätherische Öle, Begriffe, Nebenwirkungen und Kontraindikationen)
- Kleiner Überblick einiger alterstypischer Erkrankungen
- Kennenlernen einer Auswahl von geeigneten ätherischen Ölen für Senioren
- Hydrolate als sanfte Alternative für Hautpflege und Entspannung
- Beispiele für den Einsatz bei pflege-therapeutischen Gruppenangeboten und zur Gestaltung von Milieu und Struktur
- Entdecken und Reflektion was Düfte ganz persönlich und bei der Familie bewirken
- Erstellen eines Roll-Ons oder Riechstifts nach Duftvorlieben
- Austausch und Feedback

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeiter:innen aller Berufsgruppen.

Voraussetzungen

Interesse an Aromapflege und alternativen Behandlungsangeboten.

---

<b>Datum</b>	<b>25.10.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 1</b>
<b>Leitung</b>	Petra Hagemann, Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Aromaexpertin
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 16</b>
<b>Freitag</b>	<b>25.10.2024 09:00 - 16:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 5 Punkte angerechnet werden.

## Aromapflege im Bereich der Sucht- und Abhängigkeit im psychiatrischen Kontext

Düfte lösen Gefühle aus, Sie beeinflussen Stimmungen und persönliche Befindlichkeiten. Bei der Aromapflege geht es um Zuwendung, Wahrnehmen und Berührung, die dem Patienten zu Teil wird, als einfaches und alternatives Behandlungsangebot.

Der Fachbereich Psychiatrie für Abhängigkeitserkrankungen zeigt ein breites Spektrum an Befindlichkeitsstörungen, begleitenden Erkrankungen und Symptomen auf, quer durch alle Altersgruppen, sozialen Schichten und auch geprägt durch die Biographie des Einzelnen.

In dieser Fortbildung werden dazu vielseitige Ideen und Möglichkeiten zur Unterstützung und Begleitung des Weges vermittelt, sei es für die psychische und /oder physische Ebene.

Die Aromapflege zeigt sich dabei als sanftes Mittel der Beziehungsgestaltung, Kommunikationsmittel, Skill für Notfallkoffer, Anker und mehr, mit dem Entdecken der Düfte und deren wirkungsvollen Einsatz.

Inhalte und Ziele:

- Grundlagen der Aromapflege kompakt (Wirkungsweisen ätherische Öle, Begriffe, Nebenwirkungen und Kontraindikationen)
- Übersicht über die Vielfalt von Sucht mit Definitionen und Besonderheiten
- Kennenlernen einer Auswahl von geeignetem Öl zur Begleitung des Entzuges, beim Entgiften und weiterer Symptombereiche
- Hydrolate als sanfte Alternative für Hautpflege und Entspannung
- Beispiele für den Einsatz bei pflege-therapeutischen Gruppenangeboten
- Alternative Behandlungsangebote wie Kurzreisen, Duftmeditation, Wickel und Auflagen
- Erstellen eines Roll-Ons und Riechstifts nach Duftvorlieben
- Austausch und Feedback

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeiter:innen aller Berufsgruppen.

Voraussetzungen

Interesse an Aromapflege und alternativen Behandlungsangeboten.

---

<b>Datum</b>	<b>23.02.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 1</b>
<b>Leitung</b>	Petra Hagemann, Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Aromaexpertin
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 16</b>
<b>Freitag</b>	<b>23.02.2024 09:00 - 16:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 5 Punkte angerechnet werden.

## Aromapflege in der Psychiatrie - Düfte für die Seele

Düfte lösen Gefühle aus, Sie beeinflussen Stimmungen und persönliche Befindlichkeiten.

Die Anwendung von ätherischen Ölen in der Psychiatrie bietet ein breites Spektrum an Anwendungsmöglichkeiten, eine andere Art der Beziehungspflege zu den Patient:innen und der eigenen Rolle.

Bei der Aromapflege geht es um Zuwendung, wahrnehmen und Berührung, die den Patient:innen zu Teil wird.

Sie kann in allen Bereichen gut eingesetzt werden, sei es akutes oder chronisches Krankheitsgeschehen, für jüngere oder geriatrische Patient:innen, jeweils angepasst an Situation und Begleiterkrankungen.

Im Gegenzug wirkt Aromapflege wohltuend auf Pflegende und hilft bei herausfordernden Situationen.

### Inhalte und Ziele

- Grundlagen der Aromapflege kompakt (Wirkungsweise ätherischen Öle, Begriffe, Nebenwirkungen, Kontraindikationen)
- Kennenlernen einer Auswahl von wichtigen ätherischen Ölen und deren Wirkung auf Psyche und Körper
- Vorstellung von Anwendungsformen (Raumsprays, Wickel, Handmassage)
- Herstellung der Produkte nach den Richtlinien des Klinikums, Beispiele für den Einsatz bei pflege- und therapeutischen Gruppenangeboten
- Eigenes Entdecken und Reflektion, was Düfte ganz persönlich bewirken
- Erstellen eines Roll-Ons oder Riechstifts nach eigenen Duftvorlieben
- Austausch und Feedback

### Zielgruppe

Interessierte Mitarbeiter:innen aller Berufsgruppen.

### Voraussetzungen

Interesse an Aromapflege und alternativen Behandlungsangeboten.

---

<b>Datum</b>	<b>14.06.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 1</b>
<b>Leitung</b>	Petra Hagemann, Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Aromaexpertin
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 16</b>
<b>Freitag</b>	14.06.2024 09:00 - 15:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 5 Punkte angerechnet werden.

## **Aromapflege in stressigen Zeiten, für die Resilienz und zur Schlafförderung**

Düfte lösen Gefühle aus, Sie beeinflussen Stimmungen und persönliche Befindlichkeiten.

Die Anwendung von ätherischen Ölen in der Psychiatrie bietet ein breites Spektrum an Anwendungsmöglichkeiten, eine andere Art der Beziehungspflege zu den Patient:innen und der eigenen Rolle.

Bei der Aromapflege geht es um Zuwendung, Wahrnehmen und Berührung, die den Patient:innen zuteil wird.

Oftmals fordert der Alltag und auch der Stationstrubel den Pflegenden einiges ab und der Stress wirkt belastend. In solchen herausfordernden Zeiten und Situationen kann die Aromapflege ein gutes Mittel darstellen, wieder zur Ruhe zu kommen und eine innere Stabilität zu finden oder zu erlangen, auch im Sinne der Resilienzförderung mit einer Auswahl von Methoden und Möglichkeiten.

Stress und Schlaf beeinflussen sich gegenseitig in verschiedenem Ausmaß und sollten im Sinne der Gesundheitsförderung, in harmonischem Einklang angepasst und unterstützt werden. Dazu lädt diese Aromapflegefortbildung ein.

Inhalte und Ziele:

- Grundlagen der Aromapflege kompakt (Wirkungsweisen ätherische Öle, Begriffe, Nebenwirkungen und Kontraindikationen)
- Definitionen und Erläuterungen zu Stress, Resilienz und Schlaf
- Kennenlernen einer Auswahl von wichtigen psychiatrischen Ölen und deren Wirkung auf Psyche und Körper
- Ätherische Öle mit Fokus auf Entspannung, Stärkung und Stabilität
- Hydrolate als schnelle Hilfe
- Beispiele für den Einsatz bei pflege-therapeutischen Gruppenangeboten
- Entspannungsmethoden (Duftreisen, Kurzmeditationen usw.)
- Eigenes Entdecken und Reflektion, was Düfte ganz persönlich bewirken
- Erstellen eines Roll-Ons oder Riechstifts nach Duftvorlieben
- Austausch und Feedback

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeiter:innen aller Berufsgruppen.

Voraussetzungen

Interesse an Aromapflege und alternativen Behandlungsangeboten.

---

<b>Datum</b>	<b>22.11.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 2</b>
<b>Leitung</b>	Petra Hagemann, Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Aromaexpertin
<b>Minimum</b>	<b>7</b> <b>Maximum 12</b>
<b>Freitag</b>	<b>22.11.2024 09:00 - 15:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 5 Punkte angerechnet werden.

## Aromapflege Refresher - Vertiefungswissen für die professionelle Aromapflege

„Wissen ist nicht genug – es ist auch nötig es anzuwenden!  
Wollen ist nicht genug – wir müssen es tun!“ (J.W. von Goethe)

Die Basis jeder verantwortungsvollen und zielgerichteten Arbeit mit ätherischen Ölen ist ein fundiertes Wissen, ein klares Verständnis über deren Inhaltstoffe und die daraus abgeleitete Wirkung.

Sie sind dabei, Ihr Wissen aus dem Basisseminar umzusetzen und haben schon Erfahrung mit der Aromapflege im Stationsalltag und im Privatbereich gesammelt. Somit bringen Sie Erfahrungen und Fragen mit.

### Inhalte

- Wir besprechen die wichtigsten Grundregeln der Aromapflege und fassen die bekanntesten aromapflegerischen Anwendungen zusammen.
- Wir vertiefen Ihr Wissen über die Wirkungsweisen ätherischer Öle aufgrund ihrer Inhaltstoffe und ihrer Zusammensetzung.
- Wir tauschen unsere Erfahrungen aus und erarbeiten Antworten auf Ihre Fragen aus der täglichen Praxis.
- Wir erarbeiten ein passendes Konzept für Ihren Pflegebereich.

### Ziele

- Ätherische Öle im Pflegealltag eigenständig und selbstverantwortlich im Rahmen der rechtlichen Bestimmungen einsetzen können
- Sicherheit im Umgang mit ätherischen Ölen
- Kennenlernen bewährter Aromastandards

### Methoden

Theoretische Impulse und Reflexion; Praxis: Erarbeiten verschiedener Standardrezepturen, Duftexperimente und Mischübungen.

### Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpflegende mit Vorerfahrung

### Voraussetzungen

Aromapflegebasisseminar und praktische Erfahrungen in der Aromapflege.

---

<b>Datum</b>	<b>14.05.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1</b>		
<b>Leitung</b>	Sabine Brucker, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Zertifizierte Aromapflegeexpertin		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>16</b>

Dienstag 14.05.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## **Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich® - Thementag 1 Aufbaukurs „Orale/Gustatorische Stimulation und der NES Förderung der Mundgesundheit“**

Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich® ist ein international anerkanntes Konzept der Pflege, Therapie und Pädagogik, das Menschen aller Altersstufen mit Einschränkungen in der Wahrnehmung, Bewegung und Kommunikation individuelle Förderungs- und Entwicklungsmöglichkeiten zur Bewältigung ihres Lebensalltags und in Krisensituationen anbietet. Dabei versteht sich Pflege als Zusammenarbeit im Dialog mit dem zu Pflegenden und seinen angehörigen Bezugspersonen. Kompetenzorientierung, Selbstbestimmung und Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe unter Berücksichtigung der Lebensbiographie sind elementarer Bestandteil der Arbeit mit diesem Konzept.

Auszug aus den Kursinhalten:

- Anatomie/Physiologie des Mundes und seinen Wahrnehmungsbereichen
- Bedeutung der Mundgesundheit für den gesamten Menschen: Wahrnehmung, Bewegung, Kommunikation, Motivation
- Einschränkungen der Mundgesundheit im Pflegealltag in unterschiedlichen Settings und Altersklassen
- Aufbau des NES „Förderung der Mundgesundheit“
- gezielte Pflegeangebote aus dem pflegetherapeutischen und pädagogischem Konzept
- Basale Stimulation in Verknüpfung zum Praxisfeld der Teilnehmer:innen

Ziele:

Die Teilnehmenden entwickeln ein vertieftes Verständnis zum Konzept und erste Handlungskompetenzen in Bezug auf die Umsetzung des NES Förderung der Mundgesundheit.

Gebühren für externe Teilnehmende: 300 Euro

Methoden

Handlungsorientierte Konzeptvermittlung in Gruppen-, Partner-, Einzelerfahrungen.

Zielgruppe

Interessierte am Konzept, Pflegende, Pädagog:innen und Therapeut:innen aller Settings

### **Hinweise**

Im Kurs wird durch Selbsterfahrungs- und Partnerarbeiten sehr körperbezogen gearbeitet. Bitte bringen Sie folgende Materialien mit: bequeme Kleidung, persönliche Mundpflegeartikel (Zahnbürste/-pasta, Becher, Spüllösung, einen kleinen und einen großen Löffel, einen Wackelpudding/Joghurt), Schreibmaterial.

Das Zertifikat des Thementages entspricht einem Tag des Aufbaukurses. Bei Teilnahme an allen 3 Thementagen wird ein Aufbaukurs bescheinigt. Dieser ist Voraussetzung für den einjährigen Zertifikatslehrgang/Fachweiterbildung: Praxisbegleiter/IN Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich®

## Voraussetzungen

abgeschlossener Basiskurs Basale Stimulation

---

**Datum** 28.02.2024

**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG

**Leitung** Sandra Ebertus, Dipl.-Pflegepädagogin und Liz. Pflegeberaterin Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich®

**Minimum** 8 **Maximum** 16

**Mittwoch** 28.02.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.



## **Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich® - Thementag 2 Aufbaukurs „Olfaktorische und Taktile-Haptische Stimulation bei Verhaltensbesonderheiten und in Krisen“**

Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich® ist ein international anerkanntes Konzept der Pflege, Therapie und Pädagogik, das Menschen aller Altersstufen mit Einschränkungen in der Wahrnehmung, Bewegung und Kommunikation individuelle Förderungs- und Entwicklungsmöglichkeiten zur Bewältigung ihres Lebensalltags und in Krisensituationen anbietet. Dabei versteht sich Pflege als Zusammenarbeit im Dialog mit dem zu Pflegenden und seinen angehörigen Bezugspersonen. Kompetenzorientierung, Selbstbestimmung und Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe unter Berücksichtigung der Lebensbiographie sind elementarer Bestandteil der Arbeit mit diesem Konzept.

Auszug aus den Kursinhalten:

- Anatomie/Physiologie der Nase und die Bedeutung des Geruchssinns für die Zusammenarbeit mit betroffenen Menschen
- gezielte Angebote und Abgrenzung zu Aromapflege bzw. Aromatherapie
- Vertiefung zu den Konzeptinhalten: taktile-haptische Angebote, Orientierungsräume, Ganzheitlichkeit und zentrale Lebensthemen
- Verknüpfung zum Praxisfeld der TeilnehmerInnen (basale Alltagsgestaltung/ Lebenswelt/Lebenswirklichkeit, Körperpflege)

Ziele:

Die Teilnehmenden entwickeln ein vertieftes Verständnis zum Konzept und erweiterte Handlungskompetenzen in Bezug auf die Umsetzung von gezielten Angeboten bei Verhaltensbesonderheiten und in Krisen

Gebühren für externe Teilnehmende: 300 Euro

Methoden

Handlungsorientierte Konzeptvermittlung in Gruppen-, Partner-, Einzelerfahrungen.

Zielgruppe

Interessierte am Konzept, Pflegenden, Pädagog:innen und Therapeut:innen aller Settings.

### **Hinweise**

Im Kurs wird durch Selbsterfahrungs- und Partnerarbeiten sehr körperbezogen gearbeitet. Bitte bringen Sie folgende Materialien mit: bequeme Kleidung, 2 persönliche Gegenstände und 2 „Duftträger“ nach persönlicher Vorliebe, 2 Waschhandschuhe, 1 Handtuch, Schreibmaterial.

Das Zertifikat des Thementages entspricht einem Tag des Aufbaukurses. Bei Teilnahme an allen 3 Thementagen wird ein Aufbaukurs bescheinigt. Dieser ist Voraussetzung für den einjährigen Zertifikatslehrgang/Fachweiterbildung: Praxisbegleiter/IN Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich®

Voraussetzungen

abgeschlossener Basiskurs Basale Stimulation.

---

**Datum** 17.07.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG  
**Leitung** Sandra Ebertus, Dipl.-Pflegepädagogin und Liz. Pflegeberaterin Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich®  
**Minimum** 8 **Maximum** 16

Mittwoch 17.07.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## **Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich® - Thementag 3 Aufbaukurs „Visuelle und Auditive Stimulation bei eingeschränkten Menschen aller Altersstufen“**

Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich® ist ein international anerkanntes Konzept der

Pflege, Therapie und Pädagogik, das Menschen aller Altersstufen mit Einschränkungen in der Wahrnehmung, Bewegung und Kommunikation individuelle Förderungs- und Entwicklungsmöglichkeiten zur Bewältigung ihres Lebensalltags und in Krisensituationen anbietet. Dabei versteht sich Pflege als Zusammenarbeit im Dialog mit dem zu Pflegenden und seinen angehörigen Bezugspersonen. Kompetenzorientierung, Selbstbestimmung und Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe unter Berücksichtigung der Lebensbiographie sind elementarer Bestandteil der Arbeit mit diesem Konzept.

Auszug aus den Kursinhalten:

- Anatomie/Physiologie von Auge und Ohr sowie die Bedeutung des Lebens mit Einschränkungen
- Herausforderungen und gezielte Angebote für die Begleitung von Menschen mit Seh- und Höreinschränkungen
- Reflektion und Gestaltung einer förderliche Umfeldgestaltung im pflegerischen/ pädagogischen Setting
- körperbasierte Kommunikation und dialogische Möglichkeiten der Unterstützung
- Verknüpfung zum Praxisfeld der TeilnehmerInnen (Erfahrungsaustausch, Haltung/ Menschenbild, Nähe/ Distanz, eigene/ fremde Bedürfnisse)

Ziele:

Die Teilnehmenden entwickeln ein vertieftes Verständnis zum Konzept und erweiterte Handlungskompetenzen in Bezug auf die Umsetzung von gezielten Angeboten bei eingeschränkten Menschen aller Altersstufen

Gebühren für externe Teilnehmende: 300 Euro

Methoden

Handlungsorientierte Konzeptvermittlung in Gruppen-, Partner-, Einzelerfahrungen.

Zielgruppe

Interessierte am Konzept, Pflegende, Pädagog:innen und Therapeut:innen aller Settings.

### **Hinweise**

Im Kurs wird durch Selbsterfahrungs- und Partnerarbeiten sehr körperbezogen gearbeitet. Bitte bringen Sie folgende Materialien mit: Lieblingsmusik, 1 Seidenschal/ Schlafmaske, Schreibmaterial.

Das Zertifikat des Thementages entspricht einem Tag des Aufbaukurses. Bei Teilnahme an allen 3 Thementagen wird ein Aufbaukurs bescheinigt. Dieser ist Voraussetzung für den einjährigen Zertifikatslehrgang/Fachweiterbildung: Praxisbegleiter/IN Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich®

## Voraussetzungen

abgeschlossener Basiskurs Basale Stimulation.

---

**Datum** 10.10.2024

**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG

**Leitung** Sandra Ebertus, Dipl.-Pflegepädagogin und Liz. Pflegeberaterin Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich®

**Minimum** 8 **Maximum** 16

Donnerstag 10.10.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## Berufspädagogische Fortbildung für praxisanleitende Hebammen

Mit der Fortbildung bekommen Sie zunächst eine Übersicht über die gesetzlichen und formellen Inhalte der Praxisanleitung im berufspraktischen Teil des Hebammenstudiums. Es werden fachdidaktische Grundlagen für die praktische Anleitung der klinischen und außerklinischen Hebammentätigkeit vermittelt und Möglichkeiten der Planung gezielter, auf das Studium bezogener Inhalte, unter Berücksichtigung des Ausbildungs- und jeweiligen Lernstands, aufgezeigt.

Am Ende der Veranstaltung werden mit praktischen Übungen verschiedene Methoden für individuelle Inhalte und spezifische Anleitesituationen weitergegeben.

Inhalte:

- Übersicht über die gesetzlichen und formellen Grundlagen der Praxisanleitung im berufspraktischen Teil des Studiums
- Fachdidaktik der praktischen Anleitung in der klinischen und außerklinischen Hebammentätigkeit
- Gezielte und ausbildungsstandbezogene Planung der Inhalte der praktischen Hebammenausbildung im jeweiligen Praxisblock unter Berücksichtigung des individuellen Lernstands
- Anleitungssituationen in der Hebammentätigkeit: Welche Methoden eignen sich für individuelle Inhalte und spezifische Anleitungssituationen?

Gebühren für externe Teilnehmende: 90 €

Zielgruppe

Hebammen, die bis Ende 2019 praxisanleitend tätig waren (HebStPrV §59 Abs. 1+2) und Hebammen, die bereits zwei Jahre Berufserfahrung mitbringen und die Weiterbildung zur Praxisanleitung abgeschlossen haben.

### Hinweise

Die Fortbildung kann mit 8 Fortbildungsstunden an die berufspädagogische Fortbildungspflicht nach HebStPrV §10 für praxisanleitende Hebammen angerechnet werden.

---

<b>Datum</b>	<b>13.11.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Jennifer Beer-Schilling, Hebamme, B.Sc.		
<b>Minimum</b>	<b>10</b>	<b>Maximum</b>	<b>18</b>
Mittwoch	13.11.2024	08:30	- 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## **Bobath - Einführung in das Bobath-Konzept**

### **Therapeutisch aktivierende Pflege**

Therapeutisch aktivierende Pflege nach dem Bobath-Konzept bezieht sich auf Menschen mit Pflegebedarf und bildet die Grundlage für die Entwicklung von körperlichen, geistigen, emotionalen und sozialen Fähigkeiten. Sie bezieht die vorhandenen Fähigkeiten und Fertigkeiten ein und stellt sie in einen sinnvollen Kontext. Die therapeutisch aktivierende Pflege ist gekennzeichnet durch einen Beziehungsprozess mit zielgerichteten Maßnahmen und Aktivitäten. Interventionen im Rahmen der therapeutisch aktivierenden Pflege, sowie Zielsetzung derselben werden gemeinsam mit erkrankten Personen, dem Team und den Angehörigen geplant, durchgeführt und im Prozess evaluiert.

#### Inhalte

- Theoretischer Überblick - Geschichte, Entwicklung des Bobath-Konzeptes
- Grundprinzipien des Bobath-Konzeptes und der therapeutisch aktivierenden Pflege
- Kleiner Einblick in die Neuro- und Pathophysiologie des ZNS
- Praktische Übungen: Selbsterfahrung aus der Befunderhebung, Bewegungsübergänge innerhalb/außerhalb des Bettes, aus dem Bett), Positionierungen (Seitenlage, Rückenlagen, verschiedene Sitzpositionen)
- Zeit für Fragen und Diskussion, Erfahrungsaustausch

#### Ziele

- Handlungskompetenzen für den Umgang bei erkrankten Personen mit neurologischen Defiziten
- Förderung und individuelle Aktivierung bei erkrankten Personen in deren Alltagskompetenzen
- Präventionsmaßnahmen für Pflegenden, bezogen auf eine rückengerechte Arbeitsweise

#### Zielgruppe

Personen der Gesundheits- und Krankenpflege aller Bereiche, insbesondere aus dem Neurozentrum und Zentrum für Anästhesie/Intensivmedizin.

#### Hinweise

Bitte Duschtuch mitbringen und bequeme Kleidung tragen! Nach dem Theorieteil erfolgt noch ein Praxisbesuch. Der Termin wird am Seminartag vereinbart.

---

<b>Datum</b>	<b>05.02.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>
<b>Leitung</b>	Silke Henkel, ZPAL und Anna-Lena Seibold, PAL
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 16</b>
<b>Montag</b>	<b>05.02.2024 08:30 - 16:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## **Brückenmodul für Teilnehmer:innen des Kontaktstudiengangs Berufspädagogik der DHBW, alle PALs mit extern abgeschlossener Weiterbildung und zur Auffrischung für langjährige PALs**

Das Brückenmodul soll Ihnen als Absolvent:in des Kontaktstudiengangs Berufspädagogik an der DHBW, als PAL mit extern abgeschlossener Weiterbildung und als langjährige PAL den Einstieg als Praxisanleiter:in im Klinikum Stuttgart erleichtern, zur Auffrischung dienen und Sie mit unseren Abläufen und Konzepten vertraut machen.

### Tag 1

- Vorstellung des Konzepts der Praxisanleitung im Klinikum Stuttgart
- Informationen zum Pflegeberufegesetz und die Relevanz zur Praxisanleitung
- Instrumente der praktischen Ausbildung
- KIP-Bogen
- Kommunikationsstrukturen zur BFSP (Berufsfachschule für Pflege)
- Zusammenfassung der Methoden der Anleitung

### Tag 2 - selbstorganisiert

Hospitation beim zuständigen ZPAL mit dem Ziel, die zentrumsinterne Organisation der PAL kennenzulernen.

### Zielgruppe

Teilnehmer:innen des Kontaktstudiengangs Berufspädagogik der DHBW, alle PALs mit extern abgeschlossener Weiterbildung und zur Auffrischung für langjährige PALs.

### Hinweise

Ihre Ansprechpartnerin:

Angelika Eil, Akademie für Gesundheitsberufe / Personalentwicklung

Tel.: 0711 278 35813, a.eil@klinikum-stuttgart.de

---

<b>Datum</b>	<b>13.03.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Angelika Eil, Erwachsenenbildung M.A.		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>26</b>

Mittwoch 13.03.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## Deeskalationsgrundschulung - 1 Mitarbeitende ZSG

Die Veranstaltung ist eine Grundschulung, in der Inhalte zur Prävention von Gewaltausbrüchen und zur Deeskalation im Umgang mit hoch angespannten und sich aggressiv verhaltenden Menschen vermittelt wird. Der Schwerpunkt hierbei liegt auf der verbalen Deeskalation und dem Erlernen der Immobilisationstechniken.

### Inhalt

- D 1 = Verhinderung/ Verminderung der Entstehung von Gewalt und Aggression
- D 2 = Veränderung der Sichtweisen und Interpretation aggressiver Verhaltensweisen
- D 3 = Verständnis der Ursachen und Beweggründe aggressiver Verhaltensweisen
- D 4 = Kommunikative Deeskalationstechniken im direkten Umgang
- D 5 = Schonende Abwehr- und Fluchttechniken bei Angriffen durch andere Menschen
- D 6 = Immobilisationstechniken

### Ziel

Erwerb von Kompetenzen zum besseren Umgang mit schwierigen Situationen in der Konfrontation mit Menschen in Extremsituationen.

### Zielgruppe

NUR Mitarbeitende des ZSG, die Umgang mit Menschen in Ausnahmesituationen haben, z.B. in Ambulanzen, auf Station im Umgang mit Angehörigen oder angespannten Patient:innen.

---

<b>Datum</b>	<b>10.01. bis 12.01.2024</b>	
<b>Ort</b>	<b>Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 1</b>	
<b>Leitung</b>	Jürgen Rauch, SL P2A und Matthias Mielke, PBZ2B, Lea Deppisch, P1a, Christiane Teuber, ZIM	
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum 16</b>
Mittwoch	10.01.2024	09:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	11.01.2024	09:00 - 16:00 Uhr
Freitag	12.01.2024	09:00 - 16:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>06.03. bis 08.03.2024</b>	
<b>Ort</b>	<b>Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 1</b>	
<b>Leitung</b>	Jürgen Rauch, SL P2A und Matthias Mielke, PBZ2B, Lea Deppisch, P1a, Christiane Teuber, ZIM	
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum 16</b>
Mittwoch	06.03.2024	09:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	07.03.2024	09:00 - 16:00 Uhr
Freitag	08.03.2024	09:00 - 16:00 Uhr



---

**Datum** 10.04. bis 12.04.2024  
**Ort** Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 1  
**Leitung** Jürgen Rauch, SL P2A und Matthias Mielke, PBZ2B, Lea Deppisch, P1a, Christiane Teuber, ZIM

**Minimum** 8      **Maximum** 16

Mittwoch 10.04.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag 11.04.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Freitag 12.04.2024 09:00 - 16:00 Uhr

---

**Datum** 05.06. bis 07.06.2024

**Ort** Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 1

**Leitung** Jürgen Rauch, SL P2A und Matthias Mielke, PBZ2B, Lea Deppisch, P1a, Christiane Teuber, ZIM

**Minimum** 8      **Maximum** 16

Mittwoch 05.06.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag 06.06.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Freitag 07.06.2024 09:00 - 16:00 Uhr

---

**Datum** 03.07. bis 05.07.2024

**Ort** Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 1

**Leitung** Jürgen Rauch, SL P2A und Matthias Mielke, PBZ2B, Lea Deppisch, P1a, Christiane Teuber, ZIM

**Minimum** 8      **Maximum** 16

Mittwoch 03.07.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag 04.07.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Freitag 05.07.2024 09:00 - 16:00 Uhr

---

**Datum** 09.10. bis 11.10.2024

**Ort** Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 1

**Leitung** Jürgen Rauch, SL P2A und Matthias Mielke, PBZ2B, Lea Deppisch, P1a, Christiane Teuber, ZIM

**Minimum** 8      **Maximum** 16

Mittwoch 09.10.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag 10.10.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Freitag 11.10.2024 09:00 - 16:00 Uhr

---

---

**Datum** 06.11. bis 08.11.2024  
**Ort** Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 1  
**Leitung** Jürgen Rauch, SL P2A und Matthias Mielke, PBZ2B, Lea Deppisch, P1a, Christiane Teuber, ZIM

**Minimum** 8      **Maximum** 16

Mittwoch 06.11.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag 07.11.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Freitag 08.11.2024 09:00 - 16:00 Uhr

---

**Datum** 04.12. bis 06.12.2024

**Ort** Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 1

**Leitung** Jürgen Rauch, SL P2A und Matthias Mielke, PBZ2B, Lea Deppisch, P1a, Christiane Teuber, ZIM

**Minimum** 8      **Maximum** 16

Mittwoch 04.12.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag 05.12.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Freitag 06.12.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 12 Punkte angerechnet werden.

## Deeskalationsgrundschulung - 2 Refresher - Mitarbeitende ZSG

Die Veranstaltung ist eine Refresherschulung, in der Inhalte zur Prävention von Gewaltausbrüchen und zur Deeskalation im Umgang mit hoch angespannten und sich aggressiv verhaltenden Menschen vermittelt werden. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der verbalen Deeskalation.

### Zielgruppe

NUR Mitarbeitende des ZSG, die Umgang mit Menschen in Ausnahmesituationen haben, z.B. in Ambulanzen, auf Station im Umgang mit Angehörigen oder angespannten Patient:innen und bereits eine Grundschulung besucht haben.

---

<b>Datum</b>	<b>24.07.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>
<b>Leitung</b>	Jürgen Rauch, SL P2A und Matthias Mielke, PBZ2B, Lea Deppisch, P1a, Christiane Teuber, ZIM
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 16</b>
Mittwoch	24.07.2024 08:30 - 15:30 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>19.09.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>
<b>Leitung</b>	Jürgen Rauch, SL P2A und Matthias Mielke, PBZ2B, Lea Deppisch, P1a, Christiane Teuber, ZIM
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 16</b>
Donnerstag	19.09.2024 08:30 - 15:30 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## Deeskalationsgrundschulung - 2 Refresher - Mitarbeitende ZSG KBC

Die Veranstaltung ist eine Refresherschulung, in der Inhalte zur Prävention von Gewaltausbrüchen und zur Deeskalation im Umgang mit hoch angespannten und sich aggressiv verhaltenden Menschen vermittelt werden. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der verbalen Deeskalation und der Wiederholung der Immobilisationstechniken.

### Zielgruppe

NUR Mitarbeitende des ZSG, die Umgang mit Menschen in Ausnahmesituationen haben, z.B. in Ambulanzen, auf Station im Umgang mit Angehörigen oder angespannten Patient:innen und bereits eine Grundschulung besucht haben.

---

<b>Datum</b>	<b>20.03.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 1</b>		
<b>Leitung</b>	Jürgen Rauch, SL P2A und Matthias Mielke, PBZ2B, Lea Deppisch, P1a, Christiane Teuber, ZIM		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>16</b>
Mittwoch	20.03.2024	09:00	- 16:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>14.11.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 1</b>		
<b>Leitung</b>	Jürgen Rauch, SL P2A und Matthias Mielke, PBZ2B, Lea Deppisch, P1a, Christiane Teuber, ZIM		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>16</b>
Donnerstag	14.11.2024	09:00	- 16:00 Uhr

---

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## Deeskalationsgrundschulung - Mitarbeitende Klinikum

Die Veranstaltung ist eine Grundschulung, in der Inhalte zur Prävention von Gewaltausbrüchen und zur Deeskalation im Umgang mit hoch angespannten und sich aggressiv verhaltenden Menschen vermittelt werden. Der Schwerpunkt hierbei liegt auf der verbalen Deeskalation.

### Inhalt

- D 1 = Verhinderung/ Verminderung der Entstehung von Gewalt und Aggression
- D 2 = Veränderung der Sichtweisen und Interpretation aggressiver Verhaltensweisen
- D 3 = Verständnis der Ursachen und Beweggründe aggressiver Verhaltensweisen
- D 4 = Kommunikative Deeskalationstechniken im direkten Umgang
- D 5 = Schonende Abwehr- und Fluchttechniken bei Angriffen durch andere Menschen
- D 6 = Immobilisationstechniken

### Ziel

Erwerb von Kompetenzen zum besseren Umgang mit schwierigen Situationen in der Konfrontation mit Menschen in Extremsituationen.

### Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden, die Umgang mit Menschen in Ausnahmesituationen haben, z.B. in Ambulanzen, auf Station im Umgang mit Angehörigen oder angespannten erkrankten Personen.

---

<b>Datum</b>	<b>17.01. bis 18.01.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Bjoern-Erik Fülle, Pflegerisches Qualitäts- und Projektmanagement, Christiane Teuber, Fachkrankenschwester, Deeskalationstrainerin		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>16</b>
Mittwoch	17.01.2024	08:30	- 16:00 Uhr
Donnerstag	18.01.2024	08:30	- 16:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>14.02. bis 15.02.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Bjoern-Erik Fülle, Pflegerisches Qualitäts- und Projektmanagement, Christiane Teuber, Fachkrankenschwester, Deeskalationstrainerin		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>16</b>
Mittwoch	14.02.2024	08:30	- 16:00 Uhr
Donnerstag	15.02.2024	08:30	- 16:00 Uhr

---

**Datum** 13.03. bis 14.03.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG  
**Leitung** Bjoern-Erik Fülle, Pflegerisches Qualitäts- und Projektmanagement,  
Christiane Teuber, Fachkrankenschwester, Deeskalationstrainerin

**Minimum** 8 **Maximum** 16

Mittwoch 13.03.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Donnerstag 14.03.2024 08:30 - 16:00 Uhr

---

**Datum** 17.04. bis 18.04.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG  
**Leitung** Bjoern-Erik Fülle, Pflegerisches Qualitäts- und Projektmanagement,  
Christiane Teuber, Fachkrankenschwester, Deeskalationstrainerin

**Minimum** 8 **Maximum** 14

Mittwoch 17.04.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Donnerstag 18.04.2024 08:30 - 16:00 Uhr

---

**Datum** 26.06. bis 27.06.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG  
**Leitung** Bjoern-Erik Fülle, Pflegerisches Qualitäts- und Projektmanagement,  
Christiane Teuber, Fachkrankenschwester, Deeskalationstrainerin

**Minimum** 8 **Maximum** 16

Mittwoch 26.06.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Donnerstag 27.06.2024 08:30 - 16:00 Uhr

---

**Datum** 23.10. bis 24.10.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG  
**Leitung** Bjoern-Erik Fülle, Pflegerisches Qualitäts- und Projektmanagement,  
Christiane Teuber, Fachkrankenschwester, Deeskalationstrainerin

**Minimum** 8 **Maximum** 16

Mittwoch 23.10.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Donnerstag 24.10.2024 08:30 - 16:00 Uhr

---

**Datum** 27.11. bis 28.11.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG  
**Leitung** Bjoern-Erik Fülle, Pflegerisches Qualitäts- und Projektmanagement,  
Christiane Teuber, Fachkrankenschwester, Deeskalationstrainerin

**Minimum** 8 **Maximum** 16

Mittwoch 27.11.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Donnerstag 28.11.2024 08:30 - 16:00 Uhr

---

---

**Datum** 18.12. bis 19.12.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG  
**Leitung** Bjoern-Erik Fülle, Pflegerisches Qualitäts- und Projektmanagement,  
Christiane Teuber, Fachkrankenschwester, Deeskalationstrainerin

**Minimum** 8 **Maximum** 16

Mittwoch 18.12.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Donnerstag 19.12.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update<sup>24</sup>. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 10 Punkte angerechnet werden.

## Deeskalationsgrundschulung - Refresher Mitarbeitende Klinikum

Die Veranstaltung Deeskalationsgrundschulung-Refresher richtet sich an jene Mitarbeitenden, die in der Vergangenheit die Deeskalationsgrundschulung Stufen I-V absolviert haben und nun ihr Wissen wieder auffrischen möchten. Eine Teilnahme ohne Besuch der Deeskalationsgrundschulung ist nicht sinnvoll.

### Ziel

Die Teilnehmenden werden eingeladen, eigene Erfahrungen, Erlebnisse und Erfolge mitzubringen. Dieser Tag soll auch dazu dienen, schwierige Fälle miteinander zu bearbeiten und zu reflektieren.

### Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden, die Umgang mit Menschen in Ausnahmesituationen haben, z.B. in Ambulanzen, auf Station im Umgang mit Angehörigen oder angespannten erkrankten Personen.

### Hinweise

Mitarbeitende der Psychiatrie haben eine eigene Schulungsreihe innerhalb des ZSG. Wir bieten Zusatzkurse an, wenn die Termine ausgebucht sind.

---

<b>Datum</b>	<b>16.01.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>
<b>Leitung</b>	Bjoern-Erik Fülle, Pflegerisches Qualitäts- und Projektmanagement, Christiane Teuber, Fachkrankenschwester, Deeskalationstrainerin
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 16</b>
<b>Dienstag</b>	16.01.2024    08:30 - 16:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>12.03.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>
<b>Leitung</b>	Bjoern-Erik Fülle, Pflegerisches Qualitäts- und Projektmanagement, Christiane Teuber, Fachkrankenschwester, Deeskalationstrainerin
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 16</b>
<b>Dienstag</b>	12.03.2024    08:30 - 16:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>10.07.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>
<b>Leitung</b>	Bjoern-Erik Fülle, Pflegerisches Qualitäts- und Projektmanagement, Christiane Teuber, Fachkrankenschwester, Deeskalationstrainerin
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 16</b>
<b>Mittwoch</b>	10.07.2024    08:30 - 16:00 Uhr

---



---

**Datum** 13.11.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG  
**Leitung** Bjoern-Erik Fülle, Pflegerisches Qualitäts- und Projektmanagement,  
Christiane Teuber, Fachkrankenschwester, Deeskalationstrainerin  
**Minimum** 8 **Maximum** 16

Mittwoch 13.11.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## Deeskalationsgrundschulung Kinder- und Jugendpsychiatrie - Basisschulung für Mitarbeitende ZSG

Die Veranstaltung ist eine Schulung, in der die Inhalte von ProDeMa vermittelt werden. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der verbalen Deeskalation.

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Voraussetzungen

Teilnahme an der 3-tägigen Deeskalationsschulung.

---

<b>Datum</b>	<b>10.04.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>
<b>Leitung</b>	H. Böhler, Deeskalationstrainer für Kinder- und Jugendpsychiatrie
<b>Minimum</b>	<b>6</b> <b>Maximum</b> <b>12</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>10.04.2024 08:30 - 16:30 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## Dokumentation und Haftungsvermeidung in der Geburtshilfe

In diesem Seminar werden haftungsrechtliche Aspekte in der Geburtshilfe besprochen.

### Inhalt

- Fallbeispiele und Haftungsfragen anhand aktueller Schadensmeldungen
- Zuordnung Zivil- und Strafrecht
- Urteile aus der letzten Zeit
- Grundlagen der Hebammendokumentation und der ärztlichen Dokumentation
- Dokumentation der geburtshilflichen Tätigkeiten
- Beispiel guter und schlechter Dokumentationen
- Dokumentation von Schulterdystokie und anderen Notfallsituationen
- Notfallmanagement Haftungsrecht
- Vertiefung des Themas anhand eigener, anonymisierter Dokumentation. Diese sollten spätestens 14 Tage vor der Fortbildung bei der Dozentin vorliegen.
- Zeit für Fragen

### Ziel:

Vermeidung von Haftpflichtansprüchen durch eine sichere Dokumentation.

### Anmerkung:

Am Ende des Seminars ist Raum für Fragen. Dafür sollten eigene Dokumentationen, zwei Wochen vor Seminarbeginn, in anonymisierter Form bei der Referentin eingereicht werden.

### Zielgruppe

Klinisch tätige Hebammen und Mitarbeitende des ärztlichen Dienstes.

---

<b>Datum</b>	<b>20.11.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Cäcilie Fey, unabhängige Sachverständige im Hebammenwesen, ltd. Hebamme, Risikomanagerin		
<b>Minimum</b>	<b>10</b>	<b>Maximum</b>	<b>24</b>
Mittwoch	20.11.2024	09:30	- 16:00 Uhr

## **Einstiegsmodul A- Für Interessent:innen und Teilnehmer:innen aller Fachweiterbildungen**

Mit dem neuen Weiterbildungsgesetz ist ein modularer Aufbau der Fachweiterbildungen möglich. Wir wollen diesen Weg nutzen, um mit Einstiegsmodulen einen flexiblen Zugang in die Fachweiterbildung zu erleichtern.

Angesprochen sind Interessent:innen für die Fachweiterbildungen

- Intensivpflege und Anästhesie
- IMC
- Pädiatrische Intensivpflege
- Pflege in der Psychiatrie, Pflege in der Gerontopsychiatrie sowie Pflege in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Die Einstiegsmodule sind verpflichtender Bestandteil der o.g. Fachweiterbildungen und werden auf die 720 Theoriestunden angerechnet.

Die beiden Einstiegsmodule können unabhängig voneinander und in beliebiger Reihenfolge besucht werden, z.B. vor Beginn oder während des laufenden Fachweiterbildungskurses. Es gibt zwei einwöchige Einstiegsmodule, die jeweils zweimal jährlich angeboten werden.

Die Einstiegsmodule stehen grundsätzlich allen Interessierten offen; die angemeldeten Fachweiterbildung Teilnehmer:innen erhalten bevorzugt einen Platz.

Sie möchten eine Fachweiterbildung besuchen und der nächste Kurs beginnt erst in einem Jahr? Dann starten Sie jetzt mit den Einstiegsmodulen!

Sie möchten WB-Luft schnuppern und können oder wollen noch nicht in den großen Kurs einsteigen? Dann absolvieren Sie vorab ein oder beide Einstiegsmodul(e). Die 40 bzw. 80 Stunden werden Ihnen später auf die Fachweiterbildung angerechnet.

Sie möchten grundlegende Inhalte der Fachweiterbildung kennenlernen – (noch) ganz ohne Leistungsanforderungen?

Beginnen Sie mit der „kleinen Lösung“.

- Lern- und Arbeitstechniken
- Codierung und Dokumentation von Leistungen
- Grundlagen des Qualitätsmanagements, inklusive CIRS
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Expertenstandards

Methoden

Die Weiterbildung findet im Blended Learning-Konzept statt. D.h. es sind unterschiedliche Formate vorgesehen – u.a. Präsenz-, Online-Live-Unterricht, E-Learning.

Zielgruppe

Angesprochen sind examinierte Pflegekräfte der o.g. Fachrichtungen.

<b>Datum</b>	<b>22.04. bis 26.04.2024</b>	
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>	
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum 20</b>
Montag	22.04.2024	08:30 - 16:00 Uhr
Dienstag	23.04.2024	08:30 - 16:00 Uhr
Mittwoch	24.04.2024	08:30 - 16:00 Uhr
Donnerstag	25.04.2024	08:30 - 16:00 Uhr
Freitag	26.04.2024	08:30 - 16:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>21.10. bis 25.10.2024</b>	
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>	
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum 20</b>
Montag	21.10.2024	08:30 - 16:00 Uhr
Dienstag	22.10.2024	08:30 - 16:00 Uhr
Mittwoch	23.10.2024	08:30 - 16:00 Uhr
Donnerstag	24.10.2024	08:30 - 16:00 Uhr
Freitag	25.10.2024	08:30 - 16:00 Uhr

## **Einstiegsmodul B- Für Interessent:innen und Teilnehmer:innen aller Fachweiterbildungen**

Mit dem neuen Weiterbildungsgesetz ist ein modularer Aufbau der Fachweiterbildungen möglich. Wir wollen diesen Weg nutzen, um mit Einstiegsmodulen einen flexiblen Zugang in die Fachweiterbildung zu erleichtern.

Angesprochen sind Interessent:innen für die Fachweiterbildungen

- Intensivpflege und Anästhesie
- IMC
- Pädiatrische Intensivpflege
- Pflege in der Psychiatrie, Pflege in der Gerontopsychiatrie sowie Pflege in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Die Einstiegsmodule sind verpflichtender Bestandteil der o.g. Fachweiterbildungen und werden auf die 720 Theoriestunden angerechnet.

Die beiden Einstiegsmodule können unabhängig voneinander und in beliebiger Reihenfolge besucht werden, z.B. vor Beginn oder während des laufenden Fachweiterbildungskurses. Es gibt zwei einwöchige Einstiegsmodule, die jeweils zweimal jährlich angeboten werden.

Die Einstiegsmodule stehen grundsätzlich allen Interessierten offen; die angemeldeten Fachweiterbildung Teilnehmer:innen erhalten bevorzugt einen Platz.

Sie möchten eine Fachweiterbildung besuchen und der nächste Kurs beginnt erst in einem Jahr? Dann starten Sie jetzt mit den Einstiegsmodulen!

Sie möchten WB-Luft schnuppern und können oder wollen noch nicht in den großen Kurs einsteigen? Dann absolvieren Sie vorab ein oder beide Einstiegsmodul(e). Die 40 bzw. 80 Stunden werden Ihnen später auf die Fachweiterbildung angerechnet.

Sie möchten grundlegende Inhalte der Fachweiterbildung kennenlernen – (noch) ganz ohne Leistungsanforderungen?

Beginnen Sie mit der „kleinen Lösung“.

- Ethisch und inklusiv denken und handeln
- Alles was Recht ist – Grundlagen des Straf- und Haftungsrechts für Pflegekräfte
- Krankenhausbetriebswirtschaft
- Eigene Gesunderhaltung – Konzepte Salutogenese und Resilienz

Methoden

Die Weiterbildung findet im Blended Learning-Konzept statt. D.h. es sind unterschiedliche Formate vorgesehen – u.a. Präsenz-, Online-Live-Unterricht, E-Learning.

Zielgruppe

Angesprochen sind examinierte Pflegekräfte der o.g. Fachrichtungen.

**Datum** 22.01. bis 26.01.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG  
**Minimum** 8 **Maximum** 20

Montag	22.01.2024	08:30 - 16:00 Uhr
Dienstag	23.01.2024	08:30 - 16:00 Uhr
Mittwoch	24.01.2024	08:30 - 16:00 Uhr
Donnerstag	25.01.2024	08:30 - 16:00 Uhr
Freitag	26.01.2024	08:30 - 16:00 Uhr

---

**Datum** 24.06. bis 28.06.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG  
**Minimum** 8 **Maximum** 20

Montag	24.06.2024	08:30 - 16:00 Uhr
Dienstag	25.06.2024	08:30 - 16:00 Uhr
Mittwoch	26.06.2024	08:30 - 16:00 Uhr
Donnerstag	27.06.2024	08:30 - 16:00 Uhr
Freitag	28.06.2024	08:30 - 16:00 Uhr

## EKG Schulung

Gerätetypen: Schiller EKG AT 10+, Schiller MS 2015, Schiller AT 102

Inhalte

- Grundlagen Funktion eines EKG-Gerätes und des Netzwerks
- Technische Grundlagen zu Sauganlage, Tragarm, Saugleitungen, Scanner, EKG Gerät
- Medizinische Grundlagen wie
  - Anlegen eines EKG
  - Kontrollieren auf dem Display und
  - Schreiben des EKG
- IT/ Netzwerk
  - Speichern und Löschen
  - Organisieren des Speichers und
  - Überspielen ins lokale KH IT Netzwerk
- Sicherheit und Hygiene

Ziel

Sicherheit in Umgang und Handhabung.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen des Pflegedienstes.

---

<b>Datum</b>	<b>23.01.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1</b>
<b>Leitung</b>	Achim Olbrich, Medizintechnik
<b>Minimum</b>	<b>6</b> <b>Maximum 20</b>
Dienstag	23.01.2024    08:30 - 10:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>23.01.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1</b>
<b>Leitung</b>	Achim Olbrich, Medizintechnik
<b>Minimum</b>	<b>6</b> <b>Maximum 20</b>
Dienstag	23.01.2024    10:30 - 12:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>12.03.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1</b>
<b>Leitung</b>	Achim Olbrich, Medizintechnik
<b>Minimum</b>	<b>6</b> <b>Maximum 20</b>
Dienstag	12.03.2024    08:30 - 10:00 Uhr



---

**Datum** 12.03.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1  
**Leitung** Achim Olbrich, Medizintechnik  
**Minimum** 6 **Maximum** 20

Dienstag 12.03.2024 10:30 - 12:00 Uhr

---

**Datum** 16.05.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1  
**Leitung** Achim Olbrich, Medizintechnik  
**Minimum** 6 **Maximum** 20

Donnerstag 16.05.2024 08:30 - 10:00 Uhr

---

**Datum** 16.05.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1  
**Leitung** Achim Olbrich, Medizintechnik  
**Minimum** 6 **Maximum** 20

Donnerstag 16.05.2024 10:30 - 12:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 3 Punkte angerechnet werden.

## E-Learning: Expertenstandards



Die nationalen Expertenstandards des Deutschen Netzwerks für Qualität in der Pflege (DNQP) sind evidenzbasierte Instrumente, die den spezifischen Beitrag der Pflege für die gesundheitliche Versorgung von Patient:innen aufzeigen und Grundlage für eine kontinuierliche Verbesserung der Pflegequalität bieten.

### Modulübersicht

Jedes Modul kann unabhängig voneinander gebucht werden. Für Berufseinsteiger:innen empfiehlt es sich, zunächst das Basismodul zu absolvieren.

#### - Basismodul Expertenstandards (Lernzeit 90 Minuten)

In dieser Online-Schulung werden die Expertenstandards in der Pflege näher vorgestellt. Sie erfahren mehr zu den Hintergründen ihrer Entstehung, ihrer Entwicklung und der Implementierung.

#### - Expertenstandard: Dekubitusprophylaxe in der Pflege (Lernzeit 90 Minuten)

Dekubitalgeschwüre sind nicht nur unangenehm und schmerzhaft – ihre Behandlung ist auch mit hohem Aufwand verbunden. Der Expertenstandard zur Dekubitusprophylaxe in der Pflege soll Ihnen dabei helfen, die Entstehung von Dekubitalulzerationen bei Patient:innen schon im Vorfeld zu verhindern. Er beschreibt die notwendigen Rahmenbedingungen und mögliche Maßnahmen.

#### - Expertenstandard: Sturzprophylaxe in der Pflege (Lernzeit: 90 Minuten)

Dieses Modul vermittelt Ihnen aktuelle Kenntnisse zur Sturzprophylaxe auf Basis des Expertenstandards. Der Expertenstandard beschreibt, was Sie als Pflegekraft dazu beitragen können, Stürze mit langwierigen Folgen für die Betroffenen zu verhindern.

#### - Expertenstandard: Chronische Wunden (Lernzeit: 75 Minuten)

In diesem Expertenstandard erfahren Sie, wie Sie Patient:innen mit chronischen Wunden betreuen können.

#### - Expertenstandard: Schmerzmanagement (Lernzeit: 60 Minuten)

Mit dem Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege liegen klare Kriterien für ein erfolgreiches Schmerzmanagement vor. Sie erfahren hier, wie Sie pflegerisch Schmerzpatient:innen unterstützen.

### Ziel

Die E-Learning-Module bieten Ihnen einen umfassenden Überblick über die Bedeutung und Inhalte der Expertenstandards.

### Zielgruppe

Pflegende aller Bereiche.

### Hinweise

E-Learning-Kurse sind Arbeitszeit. Wenn Sie diese außerhalb Ihrer Dienstzeit absolvieren möchten, sprechen Sie dies zunächst mit Ihrem Vorgesetzten ab. Nach

erfolgreichem Abschluss erhalten Sie von Ihrem Vorgesetzten die angegebene Lernzeit als Arbeitszeitgutschrift.

Anmeldung: Bildungsportal > Seminarangebot > E-Learning - Fortbildungen > Medizinisch-pflegerische Fortbildung

## Ethikberatung im Krankenhaus

Klinische Ethikberatung ist eine besondere Form der Beratung, da sie sich auf ethische Fragen in der Patientenversorgung fokussiert. Im Vordergrund steht dabei die moderierte ethische Fallbesprechung im multidisziplinären Team. Die Ethikberatung hat in den letzten Jahren weiter an Bedeutung gewonnen und ist inzwischen in den meisten Kliniken etabliert.

Die Arbeitsgruppe „Ethikberatung im Krankenhaus“ in der Akademie für Ethik in der Medizin e.V. (AEM) hat zu dem Thema ein Curriculum entwickelt, um „Menschen mit unterschiedlichem Erfahrungshintergrund (Medizin, Pflege, Seelsorge, Sozialdienst, Recht, Patientenvertretung) zu eigenverantwortlichen und kompetenten Ethikberaterinnen und Ethikberatern auszubilden.“ Die Inhalte der Fortbildung richten sich nach diesem Curriculum.

### Inhalt

- Allgemeine Grundlagen Ethik/Medizinethik
- Ethische Fallbesprechung: Verfahren und inhaltliche Strukturierung
- Reflexion der eigenen Rolle und Aufgabe
- Möglichkeiten und Grenzen von Ethikberatung
- Probleme vor Ort, Implementierungsschwierigkeiten, Ziel
- Wichtige ethische Grundbegriffe und Begründungsansätze in der Ethik kennen
- Den Ansatz einer prinzipienorientierten Medizinethik kennen und anwenden
- Mit den Zielen, Formen und Modellen klinischer Ethikberatung vertraut sein
- Den Prozess der ethischen Entscheidungsfindung moderieren können

Gebühren für externe Teilnehmende: 230 Euro

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Berufsgruppen.

### Hinweise

Die Fortbildung kann für den Erwerb des Zertifikats „Ethikberater:in im Gesundheitswesen“ der Akademie für Ethik in der Medizin e. V. angerechnet werden.

---

<b>Datum</b>	<b>11.07. bis 12.07.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, DLZ, EG Kriegsbergraum</b>		
<b>Leitung</b>	Univ.-Prof. Dr. med. Georg Marckmann, MPH, Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin, Zertifizierter Trainer für Ethikberatung im Gesundheitswesen		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>18</b>
Donnerstag	11.07.2024	09:00 - 17:00 Uhr	
Freitag	12.07.2024	09:00 - 13:00 Uhr	

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 10 Punkte angerechnet werden.

## Fachweiterbildungen im Klinikum Stuttgart

Aktuelle Informationen über Zugangsvoraussetzungen und Bewerbungsunterlagen finden Sie im Internet unter <https://akademie.klinikum-stuttgart.de>

Weiterbildungen Intensiv- und Anästhesiepflege zweijährig,  
Kursbeginn : 01.11.2023

Weiterbildung Onkologie jährlich,  
Kursbeginn November 2023

Weiterbildung Nephrologie zweijährig,  
Kursbeginn 01.10.2023

Weiterbildung Notfallpflege jährlich,  
November 2023

Fortbildung Intermediate Care  
Beginn: jederzeit möglich, Präsenzblöcke , Präsenztage

Ansprechpartner  
Norbert Doktor  
Tel: 0711 278-35820  
E-Mail: [n.doktor@klinikum-stuttgart.de](mailto:n.doktor@klinikum-stuttgart.de)  
-----

Fachweiterbildung Pädiatrische Intensivpflege  
Beginn November 2023

Ansprechpartnerin  
Judith Schwemmler  
Tel: 0711 278-72850  
E-Mail: [j.schwemmler@klinikum-stuttgart.de](mailto:j.schwemmler@klinikum-stuttgart.de)  
-----

Fachweiterbildung Pflege in der Kinder- und Jugendpsychiatrie/- Psychotherapie  
Beginn April 2024

Ansprechpartner:innen  
Gabriele Findeisen  
Tel.: 0711/ 278-23104  
E-Mail: [g.findeisen@klinikum-stuttgart.de](mailto:g.findeisen@klinikum-stuttgart.de)

Stefan Blumenrode  
Tel: 0711 278-22840  
E-Mail: [s.blumenrode@klinikum-stuttgart.de](mailto:s.blumenrode@klinikum-stuttgart.de)

-----  
Fachweiterbildung Pflege in der Psychiatrie  
Beginn November 2024

Fachweiterbildung Pflege in der Gerontopsychiatrie  
Beginn November 2024

Ansprechpartner  
Stefan Blumenrode  
Tel: 0711 278-22840  
E-Mail: [s.blumenrode@klinikum-stuttgart.de](mailto:s.blumenrode@klinikum-stuttgart.de)

## **FIT - Gastroenterologie**

Das FIT Programm ist konzipiert für alle Berufseinsteiger:innen, Wiedereinsteiger:innen und Rückkehrer:innen der Allgemeinen Inneren Medizin.

Mit einem geplanten und strukturierten Einarbeitungskonzept erhalten Sie für den jeweiligen Einsatzbereich eine spezifische Einarbeitung durch ein kompetentes interdisziplinäres Team.

Mit dem Berufseinstieg bzw. einem Wiedereinstieg erfolgt über das FIT-Programm eine duale Einarbeitung in das entsprechende Spezialgebiet:

1. In der Praxis durch kompetente Praxisanleiter:innen und langjährig erfahrene Mitarbeiter:innen. Diese begleiten die Berufseinsteiger:innen und leiten sie individuell an.

2. Durch zusätzliche Theoriemodule, in denen das notwendige theoretische Hintergrundwissen von interdisziplinären Expert:innen aus Praxis, Ausbildung und Weiterbildung geschult wird.

Unser „FIT-Programm“ auf einen Blick:

- Strukturierte Einarbeitung in den jeweiligen Bereichen mit individueller Praxisanleitung und Begleitung
- Theoriemodule mit fachspezifischem Hintergrundwissen, z.B.:
  - Grundlagen für den Bereich der Gastroenterologie, Infektiologie und Endokrinologie
  - Fachbezogene Krankheitslehre und spezielle Pflege
  - Einblicke und Durchführung eines PEG Verbandswechsels
  - Vor- und Nachbereitung endoskopischer Untersuchungen
  - Vorbereitung von Antibiosen
  - Umgang mit Isolationsmaßnahmen
  - Die verschiedenen Arten und Umgang mit parenteralen Ernährung
  - Arzneimittellehre in der AIM
  - Dokumentation

Abschluss mit Zertifikat bei Absolvierung von allen drei FIT-Tagen.

Gebühren für externe Teilnehmende: 375,00 Euro

Zielgruppe

Für alle berufseinsteigenden, wiedereinsteigenden und rückkehrenden Personen sowie lang erfahrene Mitarbeitende der Allgemeinen Inneren Medizin.

### **Hinweise**

Ansprechpartnerin

Jenny Heinz

Zentrumspraxisanleiter/in ZIM

Tel. 35611

j.heinz@klinikum-stuttgart.de

---

**Datum** 23.04. bis 25.04.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG  
**Leitung** Jenny Heinz, ZPAL  
**Minimum** 8 **Maximum** 20

Dienstag 23.04.2024 08:00 - 16:00 Uhr

Mittwoch 24.04.2024 08:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag 25.04.2024 08:00 - 16:00 Uhr

---

**Datum** 24.09. bis 26.09.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG  
**Leitung** Jenny Heinz, ZPAL  
**Minimum** 8 **Maximum** 20

Dienstag 24.09.2024 08:00 - 16:00 Uhr

Mittwoch 25.09.2024 08:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag 26.09.2024 08:00 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 12 Punkte angerechnet werden.



## **FIT - Programm Intensiv Fachspezifisches Intensivtraining**

In diesem zweitägigen Seminar werden für neue Mitarbeitende aller Intensivstationen des Klinikums Stuttgart spezielle intensivpflegerische Themen erläutert und vertieft.

Pflege/Betreuung von Intensivpatient:innen in:

- Neurochirurgische/Neurologische Pflege sowie Monitoring
- ZVK Standard sowie Pflegestandard des Klinikum Stuttgart
- Bauchlagerung sowie BGA Analyse
- Notfallmedikament
- Notfallsituationen
- Transport der Intensivpatient:innen
- Hygiene
- EKG
- Thoraxdrainage
- Fragen und Hilfestellung unserer neuen Mitarbeiter:innen

Gebühren für externe Teilnehmende: 250,00 EUR

Zielgruppe

Neue Mitarbeitende aller Intensivstationen für Erwachsene.

---

<b>Datum</b>	<b>20.06. bis 21.06.2024</b>	
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>	
<b>Leitung</b>	Ömer Kayhan, Fachkrankenpfleger	
<b>Minimum</b>	<b>5</b>	<b>Maximum 18</b>

Donnerstag	20.06.2024	08:00 - 16:00 Uhr
------------	------------	-------------------

Freitag	21.06.2024	08:00 - 16:00 Uhr
---------	------------	-------------------

---

<b>Datum</b>	<b>18.12. bis 19.12.2024</b>	
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>	
<b>Leitung</b>	Ömer Kayhan, Fachkrankenpfleger	
<b>Minimum</b>	<b>5</b>	<b>Maximum 18</b>

Mittwoch	18.12.2024	08:00 - 16:00 Uhr
----------	------------	-------------------

Donnerstag	19.12.2024	08:00 - 16:00 Uhr
------------	------------	-------------------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 10 Punkte angerechnet werden.

## **FIT - Programm Kardiologie**

### **Fachspezifisches Intensivtraining**

Das FIT Programm ist konzipiert für alle Berufseinsteiger:innen, Wiedereinsteiger:innen und Rückkehrer:innen sowie lang erfahrene Mitarbeitende des Spezialgebiets der Kardiologie.

Mit einem geplanten und strukturierten Einarbeitungskonzept erhalten Sie für den jeweiligen Einsatzbereich eine spezifische Einarbeitung durch ein kompetentes interdisziplinäres Team.

Mit dem Berufseinstieg bzw. einem Wiedereinstieg erfolgt über das FIT-Programm eine zweigleisige Einarbeitung in das entsprechende Spezialgebiet:

1. In der Praxis durch kompetente praxisleitende Personen. Diese begleiten die Berufseinsteiger:innen in ihrem ersten Jahr und leiten sie individuell an.
2. Durch zusätzliche Theoriemodule, in denen das notwendige theoretische Hintergrundwissen von interdisziplinären Fachkräften aus Praxis, Ausbildung und Weiterbildung geschult wird.

#### **Inhalt**

Dieses Theoriemodul vermittelt fachspezifisches Hintergrundwissen, z.B.:

- Grundlagen für den Bereich Kardiologie
- Umgang mit Telemetrie und Monitor
- Fachbezogene Krankheitsbilder und spezielle Pflege
- Einblicke und Führung im Herzkatheterlabor
- Vor- und Nachbereitung von kardiologischen Interventionen (z.B. Koronarangiografie)
- Arzneimittel in der Kardiologie
- Verhalten bei kardiologischen Notfällen
- Praktisches Reanimationstraining

Gebühren für externe Teilnehmende: 375,00 Euro

#### **Methoden**

Tag 1 und Tag 2 Theorie; Tag 3 Praxis.

#### **Zielgruppe**

Für alle berufseinsteigenden, wiedereinsteigenden und rückkehrenden Personen sowie lang erfahrene Mitarbeitende des Spezialgebiets der Kardiologie.

#### **Hinweise**

Ansprechpartnerin

Dagmar Wilke-Husain,  
Zentrums-Praxisanleiterin ZIM  
Tel. 35231  
d.wilke-husain@klinikum-stuttgart.de

---

**Datum** 22.05. bis 24.05.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG  
**Leitung** Dagmar Wilke-Husain, ZPAL  
**Minimum** 8 **Maximum** 20

Mittwoch 22.05.2024 08:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag 23.05.2024 08:00 - 16:00 Uhr

Freitag 24.05.2024 08:00 - 16:00 Uhr

---

**Datum** 20.11. bis 22.11.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG  
**Leitung** Dagmar Wilke-Husain, ZPAL  
**Minimum** 8 **Maximum** 20

Mittwoch 20.11.2024 08:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag 21.11.2024 08:00 - 16:00 Uhr

Freitag 22.11.2024 08:00 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 12 Punkte angerechnet werden.

## **FIT - Programm Nephrologie**

### **Fachspezifisches Intensivtraining**

Das FIT Programm ist konzipiert für alle Berufseinsteiger:innen, Wiedereinsteiger:innen und Rückkehrer:innen sowie lang erfahrene Mitarbeitende des Spezialgebiets der Nephrologie.

Mit einem geplanten und strukturierten Einarbeitungskonzept erhalten Sie für den jeweiligen Einsatzbereich eine spezifische Einarbeitung durch ein kompetentes interdisziplinäres Team. Die Einarbeitung erfolgt zweigleisig.

1. In der Praxis durch kompetente Praxisanleiter:innen. Diese begleiten Berufseinsteigende in ihrem ersten Jahr und leiten sie individuell an.
2. Durch zusätzliche Theoriemodule, in denen das notwendige theoretische Hintergrundwissen von interdisziplinären Fachkräften aus Praxis, Ausbildung und Weiterbildung geschult wird.

Dieses Theoriemodul vermittelt fachspezifisches Hintergrundwissen, z.B.:

- Grundlagen für den Bereich Nephrologie
- Spezielle hygienische Maßnahmen
- Fachbezogene Krankheitsbilder und spezielle Pflege
- Umgang mit speziellen nephrologischen Kathetern
- Umgang mit schwerstkranken und sterbenden Patient:innen
- Basics der Dialyseformen, inklusive Monitoring
- Arzneimittel in der Nephrologie
- Interdisziplinäre Fortbildungen
- Pflege vor und nach Nierentransplantation
- Patient:innen mit Autoimmunerkrankungen
- Ernährung bei Dialysepflichtigkeit

Gebühren für externe Teilnehmende: 375,00 Euro

Methoden

Tag 1 und Tag 2 Theorie; Tag 3 Praxis.

Zielgruppe

Für alle berufseinsteigende, wiedereinsteigenden und rückkehrenden Personen sowie lang erfahrene Mitarbeitende des Spezialgebiets der Nephrologie.

### **Hinweise**

Ansprechpartnerin

Maire-Louise Rauscher  
Zentrums-Praxisanleiterin ZIM  
m.rauscher@klinikum-stuttgart.de

**Datum** 06.05. bis 08.05.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG  
**Leitung** Marie-Louise Rauscher, Zentrumspraxisanleitung ZIM  
**Minimum** 8 **Maximum** 20

Montag 06.05.2024 08:00 - 16:00 Uhr

Dienstag 07.05.2024 08:00 - 16:00 Uhr

Mittwoch 08.05.2024 08:00 - 16:00 Uhr

---

**Datum** 15.10. bis 17.10.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG  
**Leitung** Marie-Louise Rauscher, Zentrumspraxisanleitung ZIM  
**Minimum** 8 **Maximum** 20

Dienstag 15.10.2024 08:00 - 16:00 Uhr

Mittwoch 16.10.2024 08:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag 17.10.2024 08:00 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 12 Punkte angerechnet werden.

## **FIT - Programm Neurozentrum Fachspezifisches Intensivtraining**

Das FIT Programm ist konzipiert für alle Berufseinsteiger:innen, Wiedereinsteiger:innen und Rückkehrer:innen sowie lang erfahrene Mitarbeitende für das Spezialgebiet der Neurologie, Neurochirurgie und Stroke Unit.

Mit einem geplanten und strukturierten Einarbeitungskonzept erhalten Sie für den jeweiligen Einsatzbereich eine spezifische Einarbeitung durch ein kompetentes interdisziplinäres Team. Die Einarbeitung erfolgt zweigleisig.

1. In der Praxis durch kompetente Praxisanleiter:innen. Diese begleiten Berufseinsteigende in ihrem ersten Jahr und leiten sie individuell an.
2. Durch zusätzliche Theoriemodule, in denen das notwendige theoretische Hintergrundwissen von interdisziplinären Fachkräften aus Praxis, Ausbildung und Weiterbildung geschult wird.

### **Inhalte**

Dieses Theoriemodul vermittelt fachspezifisches Hintergrundwissen, z.B.:

- Fachbezogene Krankheitsbilder in der Neurologie / Neurochirurgie
- Spezielle Pflege in der Neurologie / Neurochirurgie
- Anatomie und Physiologie des Gehirns
- Umgang mit ZVK / PICC / Port / Thorax Drainagen
- Magensonde / PEG / Risikoeinschätzung NRS
- Hygiene
- Schluckstörungen
- Delir
- Aromapflege
- Hirndrucksymptomatik
- IMC

Gebühren für externe Teilnehmende: 375,00 Euro

### **Methoden**

Tag 1 und Tag 2 Theorie; Tag 3 Praxis.

### **Zielgruppe**

Für alle berufseinsteigende, wiedereinsteigende und rückkehrenden Personen sowie lang erfahrene Mitarbeitende für das Spezialgebiet Neurologie, Neurochirurgie und Stroke Unit.

### **Hinweise**

Ansprechpartner

Klaus Müller

Pflegerische Zentrumsleitung

Kopf- und Neurozentrum

Tel: 0711/278-32052

---

<b>Datum</b>	<b>10.06. bis 12.06.2024</b>	
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>	
<b>Leitung</b>	Klaus Müller, Pflegerische Zentrumsleitung Kopf- und Neurozentrum / Silke Henkel, ZPAL Neurozentrum	
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum 20</b>
Montag	10.06.2024	08:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	11.06.2024	08:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	12.06.2024	08:00 - 16:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>25.11. bis 27.11.2024</b>	
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>	
<b>Leitung</b>	Klaus Müller, Pflegerische Zentrumsleitung Kopf- und Neurozentrum / Silke Henkel, ZPAL Neurozentrum	
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum 20</b>
Montag	25.11.2024	08:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	26.11.2024	08:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	27.11.2024	08:00 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 12 Punkte angerechnet werden.

## **FIT - Programm Onkologie und Radioonkologie** **Fachspezifisches Intensivtraining**

Das FIT Programm ist konzipiert für alle Berufseinsteiger:innen, Wiedereinsteiger:innen und Rückkehrer:innen sowie lang erfahrene Mitarbeitende für das Spezialgebiet der Onkologie und Radioonkologie.

Mit einem geplanten und strukturierten Einarbeitungskonzept erhalten Sie für den jeweiligen Einsatzbereich eine spezifische Einarbeitung durch ein kompetentes interdisziplinäres Team. Die Einarbeitung erfolgt zweigleisig.

1. In der Praxis durch kompetente Praxisanleiter:innen. Diese begleiten Berufseinsteigende in ihrem ersten Jahr und leiten sie individuell an.
2. Durch zusätzliche Theoriemodule, in denen das notwendige theoretische Hintergrundwissen von interdisziplinären Fachkräften aus Praxis, Ausbildung und Weiterbildung geschult wird.

### **Inhalte**

Dieses Theoriemodul vermittelt fachspezifisches Hintergrundwissen, z.B.:

- Grundlagen für den Bereich Onkologie/ Radioonkologie
- Spezielle hygienische Maßnahmen
- Fachbezogene Krankheitsbilder und spezielle Pflege
- Stammzelltransplantationen
- Umgang mit zentralen Venenkathetern
- Umgang mit schwerstkranken und sterbenden Patient:innen
- Pflege in der Radioonkologie
- Interdisziplinäre Fortbildungen

Gebühren für externe Teilnehmende: 375,00 Euro

### **Methoden**

Tag 1 und Tag 2 Theorie; Tag 3 Praxis.

### **Zielgruppe**

Für alle berufseinsteigende, wiedereinsteigende und rückkehrenden Personen sowie lang erfahrene Mitarbeitende für das Spezialgebiet der Onkologie und Radioonkologie.

### **Hinweise**

Ansprechpartnerin

Nevena Di Benedetto,  
Zentrums-Praxisanleiterin ZIM

Tel. 54646

n.dibenedetto@klinikum-stuttgart.de



---

**Datum** 09.04. bis 11.04.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG  
**Leitung** Nevena Di Benedetto, ZPAL ZIM  
**Minimum** 8 **Maximum** 20

Dienstag 09.04.2024 08:00 - 16:00 Uhr

Mittwoch 10.04.2024 08:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag 11.04.2024 08:00 - 16:00 Uhr

---

**Datum** 08.10. bis 10.10.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG  
**Leitung** Nevena Di Benedetto, ZPAL ZIM  
**Minimum** 8 **Maximum** 20

Dienstag 08.10.2024 08:00 - 16:00 Uhr

Mittwoch 09.10.2024 08:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag 10.10.2024 08:00 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 12 Punkte angerechnet werden.

## **FIT - Programm OP, Anästhesie, Intensivstation**

### **Fachspezifisches Intensivtraining**

Das FIT Programm ist konzipiert für alle Berufseinsteiger:innen, Wiedereinsteiger:innen und Rückkehrer:innen sowie lang erfahrene Mitarbeitende für die Spezialgebiete OP-, Anästhesie- und Intensivpflege.

Mit einem geplanten und strukturierten Einarbeitungskonzept erhalten Sie für den jeweiligen Einsatzbereich eine spezifische Einarbeitung durch ein kompetentes interdisziplinäres Team. Die Einarbeitung erfolgt zweigleisig.

1. In der Praxis durch kompetente Praxisanleiter:innen. Diese begleiten Berufseinsteigende in ihrem ersten Jahr und leiten sie individuell an.
2. Durch zusätzliche Theoriemodule, in denen das notwendige theoretische Hintergrundwissen von interdisziplinären Fachkräften aus Praxis, Ausbildung und Weiterbildung geschult wird.

#### **Inhalt**

Theoriemodule mit fachspezifischem Hintergrundwissen:

- Grundlagen für die Bereiche OP-, Anästhesie- und Intensivpflege
- Hygiene
- Patientenlagerung im OP und auf der Intensivstation
- Fachbezogene Krankheitsbilder und spezielle Pflege
- Notfall- und Krisenmanagement
- Reanimationstraining/STUPS (Simulationstraining)
- Grundlagen Beatmung
- Fachspezifische IT/EDV

#### **Hinweise**

Informationen zu den aktuellen Terminen können Sie im Bildungsportal finden.

Ansprechpartner:innen für das FIT-Programm OP, Anästhesie, Intensivstationen

OP:

Petra Witting, p.witting@klinikum-stuttgart.de, Tel.: 33462

Anästhesie:

Doro Theurer-Fischer, d.theurer@klinikum-stuttgart.de, Tel.: -54132

Intensivstationen:

Ömer Kayhan, oe.kayhan@klinikum-stuttgart.de

## **FIT - Psychiatrie: Erzieher:in im Krankenhaus**

Die Qualifikation "Erzieher:in im Krankenhaus" richtet sich an alle Erzieher:innen im Pflege- und Erziehungsdienst der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Als Inhalte werden ausgewählte pflegerische Grundlagen und spezifische Kenntnisse im Umgang mit Medikamenten vermittelt.

Themen der Zusatzqualifikation sind der Umgang mit BTM, Medikamentenmanagement, Pharmakotherapie, Umgang mit s.c. Spritzen, Umgang mit Diabetes, Pharmakotherapie, Grundlagen der Wundversorgung, Wundmanagement, Pflegedokumentation, Pflegediagnosen, Vitalzeichen und Blutentnahme kapillar.

Ziele der Zusatzqualifikation sind die Begleitung und Orientierung im neuen Arbeitsfeld, die Stärkung des eigenen professionellen Handelns im Pflege- und Erziehungsdienst, die Fachliche Weiterentwicklung, als Anstoß zur Entwicklung einer professionellen Haltung in der psychiatrischen Pflege und die Einbindung in das Team und den Klinikalltag.

### Zielgruppe

Das Angebot ist ausschließlich für Mitarbeiter:innen des ZSG: Erzieher:in, Jugend- und Heimerzieher:in, Heilerziehungspfleger:in.

### Hinweise

Das Angebot ist ausschließlich für Mitarbeiter:innen des ZSG.

### Ansprechpartner:in:

Findeisen, Gabriele, Telefon: 0711/278-23104 Mail: g.findeisen@klinikum-stuttgart.de

Schimpp, Markus, Telefon: 0711/278-7242, Mail: m.schimpp@klinikum-stuttgart.de

Burger, Christine, Telefon: 0711/278-72418, Mail: o1386@klinikum-stuttgart.de

Bohle, Frederik, Telefon: 0711/278-72481, Mail: f.bohle@klinikum-stuttgart.de

---

<b>Datum</b>	<b>02.05.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Schulungsraum AB 32</b>		
<b>Leitung</b>	Gabriele Findeisen		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>16</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>02.05.2024</b>	<b>08:30</b>	<b>- 17:00 Uhr</b>

---

<b>Datum</b>	<b>21.11.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Schulungsraum AB 32</b>		
<b>Leitung</b>	Gabriele Findeisen		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>16</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>21.11.2024</b>	<b>08:30</b>	<b>- 17:00 Uhr</b>

## **FIT - Psychiatrie: Modul 1 Basisschulung für neue Mitarbeitende des ZSG**

Die Basisschulung Psychiatrie hat zum Ziel, neuen Mitarbeitenden die Grundlagen der psychiatrischen Arbeit zu vermitteln und eine Orientierung im Aufgabenbereich der psychiatrischen Pflege zu geben.

Die Schulung vermittelt einen Überblick über die wichtigsten psychiatrischen Störungsbilder und deren Behandlungsprinzipien, die Bedeutung der Kommunikation und Beziehungsgestaltung und gibt Einsichten in die Arbeit mit Pflegediagnosen.

Inhalte:

- Beziehungsgestaltung und Kommunikation als Grundlage psychiatrischer Arbeit
- Krankheit und Kranksein: Grundlagen psychiatrischer Pflege
- Psychopathologische Befunderhebung
- Psychiatrische Störungsbilder:
  - Psychosen und affektive Störungen
  - Psychiatrische Notfälle
- Grundprinzipien der medikamentösen Behandlung

Methoden

Neben der Vermittlung von Wissensinhalten ergänzen Filmsequenzen und Erfahrungstraining die Lehrinhalte.

Zielgruppe

Neue Mitarbeitende in der Psychiatrie.

---

<b>Datum</b>	<b>22.04. bis 23.04.2024</b>	
<b>Ort</b>	<b>Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Schulungsraum AB 32</b>	
<b>Leitung</b>	Stefan Blumenrode, Leiter der Weiterbildung Psychiatrie; Gabriele Findeisen	
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum 20</b>
Montag	22.04.2024	08:30 - 16:30 Uhr
Dienstag	23.04.2024	08:30 - 16:30 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>22.07. bis 23.07.2024</b>	
<b>Ort</b>	<b>Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Schulungsraum AB 32</b>	
<b>Leitung</b>	Stefan Blumenrode, Leiter der Weiterbildung Psychiatrie; Gabriele Findeisen	
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum 20</b>
Montag	22.07.2024	08:30 - 16:30 Uhr
Dienstag	23.07.2024	08:30 - 16:30 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>21.10. bis 22.10.2024</b>	
<b>Ort</b>	<b>Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Schulungsraum AB 32</b>	
<b>Leitung</b>	Stefan Blumenrode, Leiter der Weiterbildung Psychiatrie; Gabriele Findeisen	
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum 20</b>
Montag	21.10.2024	08:30 - 16:30 Uhr
Dienstag	22.10.2024	08:30 - 16:30 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update<sup>24</sup>. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 10 Punkte angerechnet werden.

## **FIT - Psychiatrie: Modul 2 Gruppen erfolgreich leiten in der Psychiatrischen Pflege**

Pflegetherapeutische Gruppen haben sich in der Psychiatrischen Pflege seit Jahren entwickelt und bewährt. Pflegende als Expert:innen des Alltags tragen mit Gruppen wesentlich zu einer positiven Milieugestaltung bei. Die Effekte sind messbar und bedeuten für Patient:innen Tagesstruktur, Information, aktive Mitgestaltung, Ablenken vom Krankheitsgeschehen und das Fördern einer gesunden Lebensführung.

### Inhalte

- Die Bedeutung von Gruppen in der Psychiatrie
- Ziele, Nutzen und Gestaltung von Gruppen
- Milieuthherapie und Wirkfaktoren
- Kommunikation und Interaktion

### Methoden

Theoretische Inputs werden durch praktische Übungen und deren Reflexion ergänzt, so dass die Teilnehmenden sicherer im Umgang werden und die erworbenen Kompetenzen im Stationsalltag eingebracht werden können.

### Zielgruppe

Pflegende in der Psychiatrie.

---

<b>Datum</b>	<b>30.04.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Schulungsraum AB 32</b>		
<b>Leitung</b>	Stefan Blumenrode, Leiter der Weiterbildung Psychiatrie; Halina Rentsch, Stv. SL P2c und Sandra Schäfer, Pflegeexpertin APN M.A.		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum</b>	<b>20</b>
Dienstag	30.04.2024	09:00	- 16:30 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>09.09.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Schulungsraum AB 32</b>		
<b>Leitung</b>	Stefan Blumenrode, Leiter der Weiterbildung Psychiatrie; Halina Rentsch, Stv. SL P2c und Sandra Schäfer, Pflegeexpertin APN M.A.		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum</b>	<b>20</b>
Montag	09.09.2024	09:00	- 16:30 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>20.11.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Schulungsraum AB 32</b>		
<b>Leitung</b>	Stefan Blumenrode, Leiter der Weiterbildung Psychiatrie; Halina Rentsch, Stv. SL P2c und Sandra Schäfer, Pflegeexpertin APN M.A.		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum</b>	<b>20</b>
Mittwoch	20.11.2024	09:00	- 16:30 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## FIT - Psychiatrie: Modul 4 Aufbaumodul

Das Aufbaumodul stellt eine Ergänzung zum Basismodul dar und soll den Reflexionsprozess der Mitarbeitenden unterstützen. Themenvorschläge und Fragen können vorab durch die Teilnehmenden eingebracht werden (über die Lernplattform im Intranet) und somit individuelle Bedarfe berücksichtigt werden.

- Teil 1: Recht (08:30 – 09:30) Hr. Rauch

Inhalte: Grundlagen PsychKHG Baden Württemberg

Rechtliche Rahmenbedingungen für die Behandlung in der Psychiatrie

- Teil 2: EDV (09:30 – 12:30) Hr. Käppeler, Fr. Engelhardt

Inhalte: SAP Psych Modul / CheckPad Med (09:30 – 11:30) Hr. Käppeler

Medizincontrolling (11:30 – 12:30) Fr. Engelhardt

- Teil 3: Psychiatrische Pflege (13:30 – 16:00) Hr. Blumenrode

Inhalte: Möglichkeiten und Grenzen bei der Umsetzung professioneller Pflege

Die eigene Rolle finden

Zielgruppe

Neue Mitarbeitende der Kliniken im ZSG (nach 4-10 monatiger Tätigkeit im ZSG).

---

<b>Datum</b>	<b>14.03.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Schulungsraum AB 32</b>
<b>Leitung</b>	Stefan Blumenrode, Leiter der Weiterbildung Psychiatrie;
<b>Minimum</b>	<b>6</b>
<b>Maximum</b>	<b>20</b>
Donnerstag	14.03.2024 08:30 - 16:30 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>11.07.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Schulungsraum AB 32</b>
<b>Leitung</b>	Stefan Blumenrode, Leiter der Weiterbildung Psychiatrie;
<b>Minimum</b>	<b>6</b>
<b>Maximum</b>	<b>20</b>
Donnerstag	11.07.2024 08:30 - 16:30 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>17.10.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Schulungsraum AB 32</b>
<b>Leitung</b>	Stefan Blumenrode, Leiter der Weiterbildung Psychiatrie;
<b>Minimum</b>	<b>6</b>
<b>Maximum</b>	<b>20</b>
Donnerstag	17.10.2024 08:30 - 16:30 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## **FIT- Programm Zentrum für operative Medizin Fachspezifisches Intensivtraining**

Das FIT-Programm ist konzipiert für alle Berufseinsteiger:innen, Wiedereinsteiger:innen und Rückkehrer:innen des Zentrums für operative Medizin. Mit einem geplanten und strukturierten Konzept erhalten Sie von interdisziplinären Fachkräften fachspezifisches theoretisches und praktisches Hintergrundwissen sowie Impulse für Ihren Berufsalltag.

Inhalte und Ziele:

Dieses Theoriemodul vermittelt fachspezifisches Hintergrundwissen, z.B.:

- Grundlagen der Hygiene und spezielle hygienische Maßnahmen
- Fachbezogene Krankheitsbilder und spezielle Pflege
- Wundmanagement
- Pflegerisches Delirmanagement und AKTIVER
- Umgang mit Drainagen und Kathetern
- Grundlagen zur OP Vor- und Nachbereitung
- Schmerzmanagement
- Grundlagen und Hilfestellungen zur Deeskalation

Methoden

Neben der Vermittlung von Wissensinhalten ergänzen praktische Übungen die Lehrinhalte

Zielgruppe

Für alle berufseinsteigenden, wiedereinsteigenden und rückkehrenden Personen im Zentrum für operative Medizin

**Hinweise**

Ansprechpartnerin

Patricia Hempel

Pflegeexpertin APN B6 IMC

Tel.: 54293

p.hempel@klinikum-stuttgart.de

---

<b>Datum</b>	<b>15.04. bis 17.04.2024</b>	
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte Hörsaal Pathologie</b>	
<b>Leitung</b>	Patricia Hempel, Pflegeexpertin APN B6 IMC	
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum 30</b>
Montag	15.04.2024	08:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	16.04.2024	08:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	17.04.2024	08:00 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 12 Punkte angerechnet werden.



## Fixierung eines Menschen

Im stationären Alltag tauchen immer wieder Situationen auf, die eine Gratwanderung zwischen der Sorge für die Sicherheit von Patient:innen und der Verletzung von deren Persönlichkeitsrechten darstellen.

### Inhalte

- Gesetzliche Grundlagen
- Umgang mit Fixiermaterial
- Praktische Übungen

### Ziel

Diese Fortbildung soll Ihnen dabei helfen, Ihre Handlungskompetenz zu stärken und Ihnen Sicherheit im Umgang mit dem Fixiersystem zu geben.

### Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpflegende oder ähnliche Berufsgruppen aus allen Bereichen.

---

<b>Datum</b>	<b>24.01.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1</b>
<b>Leitung</b>	Bjoern-Erik Fülle, Pflegerisches Qualitäts- und Projektmanagement, Christiane Teuber, Fachkrankenschwester, Deeskalationstrainerin
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 20</b>
Mittwoch	24.01.2024 14:30 - 16:30 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>21.02.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1</b>
<b>Leitung</b>	Bjoern-Erik Fülle, Pflegerisches Qualitäts- und Projektmanagement, Christiane Teuber, Fachkrankenschwester, Deeskalationstrainerin
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 20</b>
Mittwoch	21.02.2024 14:30 - 16:30 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>20.03.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1</b>
<b>Leitung</b>	Bjoern-Erik Fülle, Pflegerisches Qualitäts- und Projektmanagement, Christiane Teuber, Fachkrankenschwester, Deeskalationstrainerin
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 20</b>
Mittwoch	20.03.2024 14:30 - 16:30 Uhr

---

**Datum** 08.05.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1  
**Leitung** Bjoern-Erik Fülle, Pflegerisches Qualitäts- und Projektmanagement,  
Christiane Teuber, Fachkrankenschwester, Deeskalationstrainerin  
**Minimum** 8 **Maximum** 20  
Mittwoch 08.05.2024 14:30 - 16:30 Uhr

---

**Datum** 03.07.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1  
**Leitung** Bjoern-Erik Fülle, Pflegerisches Qualitäts- und Projektmanagement,  
Christiane Teuber, Fachkrankenschwester, Deeskalationstrainerin  
**Minimum** 8 **Maximum** 20  
Mittwoch 03.07.2024 14:30 - 16:30 Uhr

---

**Datum** 25.09.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1  
**Leitung** Bjoern-Erik Fülle, Pflegerisches Qualitäts- und Projektmanagement,  
Christiane Teuber, Fachkrankenschwester, Deeskalationstrainerin  
**Minimum** 8 **Maximum** 20  
Mittwoch 25.09.2024 14:30 - 16:30 Uhr

---

**Datum** 06.11.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1  
**Leitung** Bjoern-Erik Fülle, Pflegerisches Qualitäts- und Projektmanagement,  
Christiane Teuber, Fachkrankenschwester, Deeskalationstrainerin  
**Minimum** 8 **Maximum** 20  
Mittwoch 06.11.2024 14:30 - 16:30 Uhr

---

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

## Fortbildungstag zur Applikation von Zytostatika durch Pflegekräfte

Die Fortbildung bietet einen fachlichen Teil des Wissens dazu, Pflegekräfte zu befähigen, Zytostatika applizieren zu dürfen.

### Zielgruppe

Pflegekräfte von Stationen mit Hämato-/Onkologischen Patient:innen.

### Hinweise

Im Rahmen der Zertifizierung des onkologischen Zentrums und der Organzentren sind regelmäßige Fortbildungen für Pflegekräfte Pflicht.

---

<b>Datum</b>	<b>30.01.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>
<b>Leitung</b>	Miriam Sabo (stv. pZL ZIM), verschiedene Expert:innen zu den Themen
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 12</b>
<b>Dienstag</b>	30.01.2024    08:00 - 17:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>01.10.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>
<b>Leitung</b>	Miriam Sabo (stv. pZL ZIM), verschiedene Expert:innen zu den Themen
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 12</b>
<b>Dienstag</b>	01.10.2024    08:00 - 17:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## Gebrechlichkeit – das Erleben des Alters

Eine Krankenhausbehandlung stellt für Menschen im hohen Alter zumeist eine außergewöhnliche Belastungssituation dar. Häufiger treten Komplikationen auf, die den stationären Aufenthalt verlängern, das Funktionsniveau der Patient:innen dauerhaft verschlechtern sowie die Sterblichkeitsrate erhöhen können. Für die Planung und Durchführung einer bestmöglichen Therapie für ältere Menschen ist die Beachtung der Heterogenität der Patient:innen bezüglich vorhandener Ressourcen und Risikofaktoren unerlässlich.

Der Begriff „Gebrechlichkeit“ (engl. „frailty“) bezeichnet die herabgesetzte Belastbarkeit und erhöhte Vulnerabilität gegenüber auftretenden Stressfaktoren. Mit dem Konzept werden körperliche, kognitive, psychische und soziale Ressourcen und Risikofaktoren der älteren Patient:innen erfasst.

### Inhalt

Das Seminar stellt verschiedene Konzepte von Frailty und deren Auswirkungen auf die Behandlung älterer Patienten im Krankenhaus vor. Hierbei werden die Perspektiven Multiprofessionalität und Interdisziplinarität erörtert. Sowohl eine Einführung in die ICF (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit) als auch Fallarbeit und Selbsterfahrung mit dem Alterssimulationsanzug „GERT“ ergänzen die Fortbildung.

### Ziel

Die Sensibilisierung für das Vorhandensein von Frailty trägt im klinischen Alltag dazu bei, notwendige Vorbereitungen zu treffen und vorausschauend zu planen, um Komplikationen zu reduzieren.

### Zielgruppe

Mitarbeitende aller Berufsgruppen.

---

<b>Datum</b>	<b>10.07.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Schulungsraum AB 32</b>		
<b>Leitung</b>	Stefan Blumenrode, Pflegepädagoge B.A., KP für Psychiatrie		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum</b>	<b>16</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>10.07.2024</b>	<b>09:00</b>	<b>- 16:00 Uhr</b>

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## **Good Clinical Practice (GCP) 1 - Grundlagenkurs nach dem AMG - ONLINE**

Grundlagenkurs für Prüfer, Stellvertreter und Mitglieder der Prüfgruppe in klinischen Prüfungen nach dem Arzneimittelgesetz (8 UE).

An Planung, Durchführung und Auswertung klinischer Studien werden zum Schutz der Studienteilnehmer:innen und zur Sicherstellung der Datenqualität strenge wissenschaftliche, ethische und rechtliche Anforderungen gestellt. Alle an Studien beteiligten Fachgruppen benötigen genaue Kenntnisse der Rahmenbedingungen und spezielles Wissen in der eigenen Tätigkeit sowie im jeweiligen Indikationsgebiet und der Fragestellung. Eine entsprechende Qualifikation der Studienbeteiligten wird in den Richtlinien und Verordnungen explizit gefordert. Auch Ethikkommissionen und Bundesoberbehörden erwarten die Teilnahme an derartigen Fortbildungen.

Prüfer:innen, Stellvertreter:innen und ärztliche Mitglieder einer Prüfgruppe sollen entsprechend einen AMG- bzw. MPG-Grundlagenkurs absolviert haben, der mindestens 8 Unterrichtseinheiten (UE) umfasst. Der Kurs schließt mit einer schriftlichen Lernerfolgskontrolle ab.

### Inhalte

#### Methodische Grundlagen

- Ziele der Arzneimittelprüfung
- Phasen der Arzneimittelprüfung
- Studientypen, Studiendesigns
- Biometrische Grundlagen

#### Ethische und rechtliche Grundlagen

- Nürnberger Codex
- Deklaration von Helsinki
- ICH-GCP E6 (R2)
- VO (EU) Nr. 536/ 2014
- AMG
- GCP-V
- StrlSchV, RöV

#### Aufklärung und Einwilligung

#### Reguläre Durchführung

- Screening, Ein- und Ausschlusskriterien, Prüfplankonforme Behandlung...

#### Dokumentation

- CRF, eCRF, Quelldaten
- Studiendatenbanken
- Queries und Korrekturen
- Archivierung
- Abschlussberichte
- Monitoring, Audits und Inspektionen
- Pharmakovigilanz

## Zielgruppe

Alle an der Durchführung von klinischen Prüfungen Beteiligten, vor allem Ärzt:innen.

## Hinweise

Der Termin findet online statt. Sie bekommen ein paar Tage vor Termin einen Link zum virtuellen Veranstaltungsraum gesendet.

Als technische Voraussetzung brauchen Sie einen PC oder Laptop mit Kamera und Mikrofon. Am Online-Seminar können Sie im Klinikum oder auch von Zuhause teilnehmen.

---

<b>Datum</b>	<b>16.05.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>ONLINE</b>		
<b>Leitung</b>	Gregor Benedikt Ottawa, Leiter Fort- und Weiterbildung - Koordinierungszentrum für Klinische Studien (KKS) Heidelberg		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>11</b>

Donnerstag 16.05.2024 09:00 - 16:30 Uhr

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## **Good Clinical Practice (GCP) 2 - Aufbaukurs nach dem AMG - ONLINE**

Dies ist ein Aufbaukurs für Prüfer:innen und Stellvertreter:innen in klinischen Prüfungen nach dem Arzneimittelgesetz (8 UE).

An Planung, Durchführung und Auswertung klinischer Studien werden zum Schutz der Studienteilnehmenden und zur Sicherstellung der Datenqualität strenge wissenschaftliche, ethische und rechtliche Anforderungen gestellt. Alle an Studien beteiligten Fachgruppen benötigen genaue Kenntnisse der Rahmenbedingungen und spezielles Wissen in der eigenen Tätigkeit sowie im jeweiligen Indikationsgebiet und der Fragestellung. Eine entsprechende Qualifikation der Studienbeteiligten wird in den Richtlinien und Verordnungen explizit gefordert. Auch Ethikkommissionen und Bundesoberbehörden erwarten die Teilnahme an derartigen Fortbildungen.

Personen, die eine Prüfgruppe bzw. ein Prüferteam verantwortlich leiten (Prüfende / Stellvertretende gemäß AMG bzw. Hauptprüfende oder einzelne Prüfende gemäß VO EU Nr. 536/2014 oder MPG), sollen für diese Aufgabe zusätzlich qualifiziert sein und über die Teilnahme an einem Grundlagenkurs hinaus (bzw. eine entsprechende Äquivalenz, siehe Grundlagenkurs) die Teilnahme an entsprechenden Fortbildungsangeboten (Aufbaukurs) im Umfang von mindestens 8 UE nachweisen.

### **Inhalte**

- Einführung
- Vertiefung ethische und rechtliche Grundlagen
  - ICH-GCP E6 (R2), inklusive RBQM
  - VO (EU) Nr. 536/2014
  - EU-DSGVO
  - Organisation und Verantwortlichkeiten
  - Verantwortlichkeiten der Prüfer:innen für Studienteilnehmende und Studienteam
  - Ressourcen und Feasibility
  - Rekrutierung
  - Ablauf Aufwand
- Einreichung Ethikkommission/ Landesbehörden
- Audits und Inspektionen
- Budgetplanung und -verhandlung
- Pharmakovigilanz/ SAE-Management

### **Zielgruppe**

Alle an der Durchführung von klinischen Prüfungen Beteiligten, vor allem ärztliches Personal.

### **Hinweise**

Für die Personen, die einen zweitägigen Prüferkurs nachweisen können, der den Curricula aus dem Jahr 2013 entspricht, entfällt die Notwendigkeit, einen Aufbaukurs nachzuweisen. Der Kurs schließt mit einer schriftlichen Lernerfolgskontrolle ab.

Der Termin findet online statt. Sie bekommen ein paar Tage vor Termin einen Link zum

virtuellen Veranstaltungsraum gesendet.

Als technische Voraussetzung brauchen Sie einen PC oder Laptop mit Kamera und Mikrofon. Am Online-Seminar können Sie im Klinikum oder auch von Zuhause teilnehmen.

---

**Datum** 27.06.2024  
**Ort** ONLINE  
**Leitung** Gregor Benedikt Ottawa, Leiter Fort- und Weiterbildung -  
Koordinierungszentrum für Klinische Studien (KKS) Heidelberg  
**Minimum** 8 **Maximum** 30

Donnerstag 27.06.2024 08:30 - 16:30 Uhr

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.



## Good Clinical Practice (GCP) 3 - Auffrischkurs (Refresher) - ONLINE

GCP-Refresher/ Regulatives Update (4 UE).

An Planung, Durchführung und Auswertung klinischer Studien werden zum Schutz der Studienteilnehmer:innen und zur Sicherstellung der Datenqualität strenge wissenschaftliche, ethische und rechtliche Anforderungen gestellt. Alle an Studien beteiligten Fachgruppen, benötigen genaue Kenntnisse der Rahmenbedingungen und spezielles Wissen in der eigenen Tätigkeit sowie im jeweiligen Indikationsgebiet und der Fragestellung. Eine entsprechende Qualifikation der Studienbeteiligten wird in den Richtlinien und Verordnungen explizit gefordert. Auch Ethikkommissionen und Bundesoberbehörden erwarten die Teilnahme an derartigen Fortbildungen.

Alle 3 Kalenderjahre soll ein mindestens 4 UE umfassender Auffrischkurs absolviert werden, der immer auch aktuelle Rechtsänderungen berücksichtigt soweit nicht in diesem Zeitraum an der Durchführung klinischer Prüfungen aktiv teilgenommen wurde.

Falls wesentliche rechtliche Änderungen (z. B. relevante AMG-/MPG-Novellen, VO EU Nr. 536/2014) erfolgen, soll ein Update-Kurs von mindestens 2 UE absolviert werden, dessen inhaltlicher Schwerpunkt auf den geänderten Normen liegt.

### Inhalte

- Organisation und Verantwortlichkeiten
- Risikobasiertes Qualitätsmanagement (RBQM)
- Datenschutzgrundverordnung (EU DSGVO)
- Verordnung (EU) Nr. 536/2014 und ICH-GCP E6 (R2)

### Zielgruppe

Alle an der Durchführung von klinischen Prüfungen Beteiligten, vor allem Ärzt:innen.

### Hinweise

Der Termin findet online statt. Sie bekommen ein paar Tage vor Termin einen Link zum virtuellen Veranstaltungsraum gesendet. Als technische Voraussetzung brauchen Sie einen PC oder Laptop mit Kamera und Mikrofon. Am Online-Seminar können Sie im Klinikum oder auch von Zuhause teilnehmen.

---

<b>Datum</b>	<b>07.03.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>ONLINE</b>		
<b>Leitung</b>	Gregor Benedikt Ottawa, Leiter Fort- und Weiterbildung - Koordinierungszentrum für Klinische Studien (KKS) Heidelberg		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>50</b>

Donnerstag 07.03.2024 09:00 - 12:30 Uhr

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 4 Punkte angerechnet werden.

## HuBerTDA



Der Anteil älterer und hochbetagter Menschen in der Gesellschaft hat in den letzten Jahren zugenommen und wird sich weiter erhöhen. Mit dieser Entwicklung geht auch eine Zunahme der Zahl demenziell erkrankter Personen einher, die nicht aufgrund ihrer Demenz, sondern wegen anderen Erkrankungen stationär behandelt werden müssen. Die Umgebungsbedingungen und Arbeitsabläufe im Krankenhaus sind kaum auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Betroffenen ausgerichtet. Diese Tatsache und die relative Unsicherheit im Umgang mit Personen mit kognitiven Einschränkungen stellen alle Berufsgruppen vor eine große Herausforderung. Demenzsensibles Handeln hilft nicht nur den Betroffenen, es verhindert weitere Komplikationen während der Krankenhausbehandlung.

### Inhalte

- Basiswissen über demenzielle Erkrankungen
- Demenz, Delir, Depression im Alter: Prävention, Diagnostik und Therapie
- Der personenzentrierte Ansatz nach Tom Kitwood
- Kommunikation und Beziehungsgestaltung
- Gelingender Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Schmerzmanagement

### Ziel

- In der Begegnung mit dem verwirrten alten Menschen sicherer zu werden
- Handlungs- und Hilfspotentiale zu erkennen und einsetzen

Gebühren für externe Teilnehmende: 180,00 Euro

### Methoden

Online-Modul, Vorträge, Lehrvideos, Gruppenarbeit und praktische Übungen.

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Pflegebereichen und Personen aus der Therapie.

### Hinweise

Wichtig: Voraussetzung für diese Präsenzveranstaltung ist die Absolvierung der E-Learning-Einheit "E-Learning: HuBerTDA". Bitte melden Sie sich selbsttätig zu dieser Lerneinheit an und absolvieren diese bis zum Präsenztermin.(Bildungsportal - Seminarangebot - E-Learning)

---

<b>Datum</b>	<b>19.06. bis 20.06.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort ZSG, Zentrum für Seelische Gesundheit, Schulungsraum AB 32</b>		
<b>Leitung</b>	Stefan Blumenrode, Pflegepädagoge, KP für Psychiatrie		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>20</b>
Mittwoch	19.06.2024	09:00	- 16:00 Uhr
Donnerstag	20.06.2024	09:00	- 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 10 Punkte angerechnet werden.

## **Inhouse-Schulung Palliativansprechpartner:innen für das Klinikum Stuttgart**

Im Klinikum werden jährlich mehrere tausend Patient:innen mit fortgeschrittenen Erkrankungen und begrenzter Lebenserwartung behandelt. Gleichzeitig sterben jedes Jahr über 1000 Patient:innen. Neben der spezialisierten Palliativversorgung durch den Palliativmedizinischen Konsildienst und die Palliativstation, braucht es dabei vor allem eine allgemeine Palliativversorgung vor Ort auf den Stationen, um diese Patient:innen und ihre Bezugspersonen im gesamten Krankheitsverlauf zu unterstützen und zu begleiten.

Bereits jetzt gibt es viele Mitarbeiter:innen, die sich engagiert und fürsorglich für die Belange Schwerstkranker und Sterbender einsetzen. Dabei stehen sie in der Praxis immer wieder vor Herausforderungen und Fragen: Wann spricht man von Palliativpatient:innen? Was kann ich sagen, wenn mir eigentlich die Worte fehlen? Wie können wir belastende Symptome wie Schmerzen und Atemnot lindern?

Die Schulung von Palliativansprechpartner:innen hat zum Ziel, Mitarbeiter:innen aus dem pflegerischen und ärztlichen Bereich zu bestärken und ihnen Handwerkszeug für ihre Tätigkeit auf den Stationen mitzugeben, um Schwerstkranken und ihren Bezugspersonen die bestmögliche Palliativversorgung zukommen zu lassen. In der Praxis werden die Palliativansprechpartner:innen bei dieser anspruchsvollen Aufgabe durch die Palliativbeauftragten unterstützt und beraten.

### **Inhalte**

- Palliative Care: Definition, Indikation, Haltung
- Kommunikation mit schwerstkranken Menschen, ihren Angehörigen und im Team: Erfahrungen, Herausforderungen, Strategien
- Symptomkontrolle bei belastenden Symptomen
- Veränderungen und Herausforderungen in der Sterbephase
- Strukturen zur Unterstützung schwerstkranker Menschen und ihrer Angehörigen: Entlassungsplanung
- E-Learning Einheiten zu den Themen: Symptomkontrolle und Sterbephasen

### **Ziele**

- Grundwissen Palliative Care
- Erweiterte Kompetenzen in der Kommunikation
- Größere Sicherheit bei der Einschätzung und Behandlung von belastenden Symptomen
- Kennenlernen von unterstützenden Strukturen und Angeboten zu Palliative Care innerhalb und außerhalb des Klinikums
- Selbstreflexion und Erfahrungsaustausch

Zusätzlich treffen sich die geschulten Palliativansprechpartner:innen in Netzwerktreffen zu gemeinsamen Fortbildungen, der Entwicklung von Konzepten und zum kollegialen Austausch untereinander.

Im Anschluss an die 2,5 tägige Schulung kann ein eintägiger Workshop zum Thema Trauer gebucht werden. Dazu bedarf es einer separaten Anmeldung. Schulung und Workshop können unabhängig voneinander gebucht werden.

Für die teilnehmenden Ärzt:innen werden Fortbildungspunkte bei der LÄK beantragt.

Zielgruppe

Die Schulung richtet sich an alle interessierte Mitarbeitende aus den ärztlichen und pflegerischen Bereichen.

---

**Datum** 14.05. bis 16.05.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG  
**Leitung** Palliativbeauftragte Natalie Jenner und Dagmar Bauer, Dr. Pascale Régincos; Sibylle Teschner, Coaching – Beratung – Begleitung  
**Minimum** 8 **Maximum** 18

Dienstag 14.05.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Mittwoch 15.05.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Donnerstag 16.05.2024 08:30 - 12:30 Uhr

---

**Datum** 03.12. bis 05.12.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1  
**Leitung** Palliativbeauftragte Natalie Jenner und Dagmar Bauer, Dr. Pascale Régincos; Sibylle Teschner, Coaching – Beratung – Begleitung  
**Minimum** 8 **Maximum** 18

Dienstag 03.12.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Mittwoch 04.12.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Donnerstag 05.12.2024 08:30 - 12:30 Uhr

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 12 Punkte angerechnet werden.

## Netzwerktreffen für Palliativansprechpartner:innen

Im Klinikum Stuttgart werden Menschen mit unheilbaren Erkrankungen, Schwerstkranke und Sterbende in allen Abteilungen behandelt. Die umfassende, individuelle und bedürfnisorientierte Pflege und Behandlung dieser Menschen ist daher nicht nur auf den Bereich der spezialisierten Palliativmedizin begrenzt, sondern stellt vielmehr eine gemeinsame Aufgabe aller an der Behandlung beteiligter Personen dar.

Die Palliativversorgung umfasst dabei ein breites Themengebiet und entwickelt sich stetig weiter. Ergänzend zu den Schulungen für Palliativansprechpartner:innen bieten die Netzwerktreffen für Mitarbeitende ein fortlaufendes Angebot zur Fortbildung und zum kollegialen Austausch. Damit verfolgen wir das Ziel die allgemeine Palliativversorgung am Klinikum Stuttgart zu fördern und weiter zu entwickeln.

Die Themen und Inhalte der einzelnen Netzwerktreffen orientieren sich an den Wünschen und Bedürfnissen der Praxis und sind im Intranet unter der Rubrik Palliativversorgung am Klinikum – Palliativansprechpartner:in Katharinenhospital einzusehen. Geschulte Palliativansprechpartner:innen erhalten eine Einladung mit allen Informationen per Mail.

Inhalte:

- Ambulante Unterstützungsmöglichkeiten für Palliativpatient:innen und ihre Familien
- Vorsorgeplanung
- Umgang mit Sterbewünschen, assistierter Suizid
- Kommunikation mit Palliativpatient:innen und ihren Angehörigen,
- Basale Stimulation

Ziele:

- Auseinandersetzung mit spezifischen Fragestellungen aus der Praxis
- Persönliche und fachliche Weiterentwicklung und Stärkung der Kompetenzen im Sinne eines lebenslangen Lernens
- Förderung des Austauschs und der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Vertiefung und Ergänzung der Themen aus den Schulungen
- Vernetzung mit weiteren Akteuren im Bereich Palliative Care
- Weiterhin bieten die Netzwerktreffen Raum für den Austausch aktueller Probleme und Herausforderungen in den jeweiligen Bereichen

Dozent:innen:

Ayse Özbabacan, Integrationsbeauftragte der Stadt Stuttgart

Aysel Özdemir, muslimische Seelsorge, Klinikum Stuttgart

Henning Ross und Kollegin, psychologischer Psychotherapeut, Psychoonkologischer Dienst, Klinikum Stuttgart

Christine Kaier, katholische Seelsorge, Klinikum Stuttgart

Zielgruppe

Geschulte Palliativansprechpartner:innen aller Berufsgruppen, sowie weitere Interessierte.

---

<b>Datum</b>	<b>17.12.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1</b>		
<b>Leitung</b>	Palliativbeauftragte Natalie Jenner und Dagmar Bauer, Dr. Pascale Régincos		
<b>Minimum</b>	<b>10</b>	<b>Maximum</b>	<b>30</b>
<b>Dienstag</b>	<b>17.12.2024</b>	<b>08:30</b>	<b>- 12:30 Uhr</b>

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 5 Punkte angerechnet werden.

## **Netzwerktreffen für Palliativansprechpartner:innen - Ambulante Unterstützungsmöglichkeiten, Vorsorgeplanung**

Im Klinikum Stuttgart werden Menschen mit unheilbaren Erkrankungen, Schwerstkranke und Sterbende in allen Abteilungen behandelt. Die umfassende, individuelle und bedürfnisorientierte Pflege und Behandlung dieser Menschen ist daher nicht nur auf den Bereich der spezialisierten Palliativmedizin begrenzt, sondern stellt vielmehr eine gemeinsame Aufgabe aller an der Behandlung beteiligter Personen dar.

Die Palliativversorgung umfasst dabei ein breites Themengebiet und entwickelt sich stetig weiter. Ergänzend zu den Schulungen für Palliativansprechpartner:innen bieten die Netzwerktreffen für Mitarbeitende ein fortlaufendes Angebot zur Fortbildung und zum kollegialen Austausch. Damit verfolgen wir das Ziel die allgemeine Palliativversorgung am Klinikum Stuttgart zu fördern und weiter zu entwickeln.

Die Themen und Inhalte der einzelnen Netzwerktreffen orientieren sich an den Wünschen und Bedürfnissen der Praxis und sind im Intranet unter der Rubrik Palliativversorgung am Klinikum – Palliativansprechpartner:in Katharinenhospital einzusehen. Geschulte Palliativansprechpartner:innen erhalten eine Einladung mit allen Informationen per Mail.

### **Inhalte:**

- Ambulante Unterstützungsmöglichkeiten für Palliativpatient:innen und ihre Familien
- Vorsorgeplanung
- Umgang mit Sterbewünschen, assistierter Suizid
- Kommunikation mit Palliativpatient:innen und ihren Angehörigen,
- Basale Stimulation

### **Ziele:**

- Auseinandersetzung mit spezifischen Fragestellungen aus der Praxis
- Persönliche und fachliche Weiterentwicklung und Stärkung der Kompetenzen im Sinne eines lebenslangen Lernens
- Förderung des Austauschs und der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Vertiefung und Ergänzung der Themen aus den Schulungen
- Vernetzung mit weiteren Akteuren im Bereich Palliative Care
- Weiterhin bieten die Netzwerktreffen Raum für den Austausch aktueller Probleme und Herausforderungen in den jeweiligen Bereichen

### **Dozent:innen:**

Ayse Özbabacan, Integrationsbeauftragte der Stadt Stuttgart

Aysel Özdemir, muslimische Seelsorge, Klinikum Stuttgart

Henning Ross und Kollegin, psychologischer Psychotherapeut, Psychoonkologischer Dienst, Klinikum Stuttgart

Christine Kaier, katholische Seelsorge, Klinikum Stuttgart

Zielgruppe

Geschulte Palliativansprechpartner:innen aller Berufsgruppen, sowie weitere Interessierte.

---

<b>Datum</b>	<b>18.09.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1</b>		
<b>Leitung</b>	Palliativbeauftragte Natalie Jenner und Dagmar Bauer, Dr. Pascale Régincos		
<b>Minimum</b>	<b>10</b>	<b>Maximum</b>	<b>30</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>18.09.2024</b>	<b>08:30</b>	<b>- 12:30 Uhr</b>

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 5 Punkte angerechnet werden.



## Netzwerktreffen für Palliativansprechpartner:innen - Basale Stimulation

Im Klinikum Stuttgart werden Menschen mit unheilbaren Erkrankungen, Schwerstkranke und Sterbende in allen Abteilungen behandelt. Die umfassende, individuelle und bedürfnisorientierte Pflege und Behandlung dieser Menschen ist daher nicht nur auf den Bereich der spezialisierten Palliativmedizin begrenzt, sondern stellt vielmehr eine gemeinsame Aufgabe aller an der Behandlung beteiligter Personen dar.

Die Palliativversorgung umfasst dabei ein breites Themengebiet und entwickelt sich stetig weiter. Ergänzend zu den Schulungen für Palliativansprechpartner:innen bieten die Netzwerktreffen für Mitarbeitende ein fortlaufendes Angebot zur Fortbildung und zum kollegialen Austausch. Damit verfolgen wir das Ziel die allgemeine Palliativversorgung am Klinikum Stuttgart zu fördern und weiter zu entwickeln.

Die Themen und Inhalte der einzelnen Netzwerktreffen orientieren sich an den Wünschen und Bedürfnissen der Praxis und sind im Intranet unter der Rubrik Palliativversorgung am Klinikum – Palliativansprechpartner:in Katharinenhospital einzusehen. Geschulte Palliativansprechpartner:innen erhalten eine Einladung mit allen Informationen per Mail.

### Inhalte:

- Ambulante Unterstützungsmöglichkeiten für Palliativpatient:innen und ihre Familien
- Vorsorgeplanung
- Umgang mit Sterbewünschen, assistierter Suizid
- Kommunikation mit Palliativpatient:innen und ihren Angehörigen,
- Basale Stimulation

### Ziele:

- Auseinandersetzung mit spezifischen Fragestellungen aus der Praxis
- Persönliche und fachliche Weiterentwicklung und Stärkung der Kompetenzen im Sinne eines lebenslangen Lernens
- Förderung des Austauschs und der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Vertiefung und Ergänzung der Themen aus den Schulungen
- Vernetzung mit weiteren Akteuren im Bereich Palliative Care
- Weiterhin bieten die Netzwerktreffen Raum für den Austausch aktueller Probleme und Herausforderungen in den jeweiligen Bereichen

### Dozent:innen:

Ayse Özbabacan, Integrationsbeauftragte der Stadt Stuttgart

Aysel Özdemir, muslimische Seelsorge, Klinikum Stuttgart

Henning Ross und Kollegin, psychologischer Psychotherapeut, Psychoonkologischer Dienst, Klinikum Stuttgart

Christine Kaier, katholische Seelsorge, Klinikum Stuttgart

Zielgruppe

Geschulte Palliativansprechpartner:innen aller Berufsgruppen, sowie weitere Interessierte.

---

<b>Datum</b>	<b>19.06.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1</b>		
<b>Leitung</b>	Palliativbeauftragte Natalie Jenner und Dagmar Bauer, Dr. Pascale Régincos		
<b>Minimum</b>	<b>10</b>	<b>Maximum</b>	<b>30</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>19.06.2024</b>	<b>08:30</b>	<b>- 12:30 Uhr</b>

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 5 Punkte angerechnet werden.

## **Netzwerktreffen für Palliativansprechpartner:innen - Kommunikation**

Im Klinikum Stuttgart werden Menschen mit unheilbaren Erkrankungen, Schwerstkranke und Sterbende in allen Abteilungen behandelt. Die umfassende, individuelle und bedürfnisorientierte Pflege und Behandlung dieser Menschen ist daher nicht nur auf den Bereich der spezialisierten Palliativmedizin begrenzt, sondern stellt vielmehr eine gemeinsame Aufgabe aller an der Behandlung beteiligter Personen dar.

Die Palliativversorgung umfasst dabei ein breites Themengebiet und entwickelt sich stetig weiter. Ergänzend zu den Schulungen für Palliativansprechpartner:innen bieten die Netzwerktreffen für Mitarbeitende ein fortlaufendes Angebot zur Fortbildung und zum kollegialen Austausch. Damit verfolgen wir das Ziel die allgemeine Palliativversorgung am Klinikum Stuttgart zu fördern und weiter zu entwickeln.

Die Themen und Inhalte der einzelnen Netzwerktreffen orientieren sich an den Wünschen und Bedürfnissen der Praxis und sind im Intranet unter der Rubrik Palliativversorgung am Klinikum – Palliativansprechpartner:in Katharinenhospital einzusehen. Geschulte Palliativansprechpartner:innen erhalten eine Einladung mit allen Informationen per Mail.

### **Inhalte:**

- Ambulante Unterstützungsmöglichkeiten für Palliativpatient:innen und ihre Familien
- Vorsorgeplanung
- Umgang mit Sterbewünschen, assistierter Suizid
- Kommunikation mit Palliativpatient:innen und ihren Angehörigen,
- Basale Stimulation

### **Ziele:**

- Auseinandersetzung mit spezifischen Fragestellungen aus der Praxis
- Persönliche und fachliche Weiterentwicklung und Stärkung der Kompetenzen im Sinne eines lebenslangen Lernens
- Förderung des Austauschs und der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Vertiefung und Ergänzung der Themen aus den Schulungen
- Vernetzung mit weiteren Akteuren im Bereich Palliative Care
- Weiterhin bieten die Netzwerktreffen Raum für den Austausch aktueller Probleme und Herausforderungen in den jeweiligen Bereichen

### **Dozent:innen:**

Ayse Özbabacan, Integrationsbeauftragte der Stadt Stuttgart

Aysel Özdemir, muslimische Seelsorge, Klinikum Stuttgart

Henning Ross und Kollegin, psychologischer Psychotherapeut, Psychoonkologischer Dienst, Klinikum Stuttgart

Christine Kaier, katholische Seelsorge, Klinikum Stuttgart

Zielgruppe

Geschulte Palliativansprechpartner:innen aller Berufsgruppen, sowie weitere Interessierte.

---

**Datum** 14.03.2024

**Ort** Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1

**Leitung** Palliativbeauftragte Natalie Jenner und Dagmar Bauer, Dr. Pascale Régincos

**Minimum** 10 **Maximum** 30

Donnerstag 14.03.2024 08:30 - 12:30 Uhr

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 5 Punkte angerechnet werden.

## Netzwerktreffen onkologische Fachpflege im Klinikum Stuttgart

Jährlich werden über 11.000 Menschen mit Krebs am Klinikum Stuttgart behandelt. Neben dem sprunghaften Anstieg des Wissens um die Pathophysiologie der unterschiedlichen Krebserkrankungen konnte, durch die vernetzte Zusammenarbeit zwischen den tumorbehandelnden Disziplinen eine deutliche Verbesserung in der Therapie erreicht werden. Heute werden onkologisch erkrankte Menschen in interdisziplinären Schwerpunktzentren mit großem Erfolg behandelt. Da die Zahl der Menschen mit Tumorerkrankungen weiter ansteigen wird, gilt es, die Zusammenarbeit der einzelnen Disziplinen zu intensivieren. Ziel ist es, den erkrankten Menschen eine optimale Betreuung anzubieten, die dem neuesten Stand der Wissenschaft in Medizin und Pflege entspricht.

Die onkologischen Fachkräfte des Klinikum Stuttgart treffen sich deshalb regelmäßig zum Erfahrungs- und Informationsaustausch.

### Ziel

- Vernetzung der onkologisch-pflegerischen Fachbereiche
- Information und Austausch mit anderen unterstützenden Bereichen
- kontinuierliche und einheitliche Anpassung von onkologischen Pflegerichtlinien
- Ermittlung des Fortbildungsbedarfs

### Zielgruppe

Onkologische Fachkräfte, Breast Care Nurses, Palliativ Care Nurses, Stationsleitungen, Stv. Stationsleitungen.

### Hinweise

Ansprechpartner

Daniel Kisielewski

Pflegewissenschaftler, ONK

Tel.: +49 (0)711/278 - 42474

E-Mail: d.kisielewski@klinikum-stuttgart.de

---

<b>Datum</b>	<b>05.03.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>
<b>Leitung</b>	Daniel Kisielewski, Pflegewissenschaftler, ONK
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum</b> <b>15</b>
<b>Dienstag</b>	05.03.2024 14:00 - 15:30 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>04.06.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>
<b>Leitung</b>	Daniel Kisielewski, Pflegewissenschaftler, ONK
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum</b> <b>15</b>
<b>Dienstag</b>	04.06.2024 14:00 - 15:30 Uhr

---

**Datum** 10.09.2024  
**Ort** Standort Mitte, DLZ, Birkenkopfraum  
**Leitung** Daniel Kisielewski, Pflegewissenschaftler, ONK  
**Minimum** 8 **Maximum** 15

Dienstag 10.09.2024 14:00 - 15:30 Uhr

---

**Datum** 12.11.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG  
**Leitung** Daniel Kisielewski, Pflegewissenschaftler, ONK  
**Minimum** 8 **Maximum** 15

Dienstag 12.11.2024 14:00 - 15:30 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

## Netzwerktreffen ZPAL

Die Vernetzungstreffen Zentrumspraxisanleitung dienen zum einen als Forum zum regelmäßigen Informationsaustausch zwischen dem Lernort Praxis und dem Lernort Schule und zum anderen der Kompetenzerweiterung der Zentrumspraxisanleiter:innen. Die Vernetzungstreffen finden mit den Zentrumspraxisanleiter:innen sowie den Schulleitungen der Akademie für Gesundheitsberufe statt.

### Inhalt

Die Inhalte werden jeweils mit einer gesonderten Einladung bekannt gegeben. Sie orientieren sich an den aktuellen pädagogischen, pflegfachlich-inhaltlichen Anforderungen und greifen den Lern- und Informationsbedarf der Zentrumspraxisanleiter:innen auf.

### Ziele

- Sicherstellung der Qualität der praktischen Ausbildung am Klinikum Stuttgart
- Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Praxisanleitung durch Fortbildung, Vernetzung, Reflexion und Evaluation
- Optimierung der Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen Theorie und Praxis
- Transparente Strukturen für alle an der Praxisanleitung beteiligten Personen

### Zielgruppe

Zentrumspraxisanleiter:innen des Pflege- und Funktionsdienstes im Klinikum Stuttgart, die für die Praxisanleitung der Auszubildenden zuständig sind.

---

<b>Datum</b>	<b>19.03.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1</b>
<b>Leitung</b>	Philipp Strnad, Stabstelle Pflegewissenschaft
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum</b> <b>55</b>
Dienstag	19.03.2024 14:00 - 16:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>20.06.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1</b>
<b>Leitung</b>	Philipp Strnad, Stabstelle Pflegewissenschaft
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum</b> <b>55</b>
Donnerstag	20.06.2024 14:00 - 16:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>23.09.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1</b>
<b>Leitung</b>	Philipp Strnad, Stabstelle Pflegewissenschaft
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum</b> <b>55</b>
Montag	23.09.2024 14:00 - 16:00 Uhr

---

**Datum** 20.11.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1  
**Leitung** Philipp Strnad, Stabstelle Pflegewissenschaft  
**Minimum** 8 **Maximum** 55

Mittwoch 20.11.2024 14:00 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.



## Netzwerktreffen ZPAL/BPAL KNZ

Die Netzwerktreffen zwischen Zentrumspraxisanleitung/ Bereichspraxisanleitung dienen zum einen als Forum zum regelmäßigen Informationsaustausch zwischen dem Lernort Praxis und dem Lernort Schule und zum anderen der Kompetenzerweiterung der Zentrumspraxisanleiter:innen/ Bereichspraxisanleiter:innen. Die Netzwerktreffen finden zwischen den Zentrumspraxisanleiter:innen und Bereichspraxisanleiter:innen statt.

### Inhalte

Die Inhalte werden jeweils mit einer gesonderten Einladung bekannt gegeben. Sie orientieren sich an den aktuellen pädagogischen, pflegfachlich-inhaltlichen Anforderungen und greifen den Lern- und Informationsbedarf der Zentrumspraxisanleiter:innen / Bereichspraxisanleiter:innen auf.

### Ziele

- Sicherstellung der Qualität der praktischen Ausbildung am Klinikum Stuttgart
- Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Praxisanleitung durch Fortbildung, Vernetzung, Reflexion und Evaluation
- Optimierung der Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen Theorie und Praxis
- Transparente Strukturen für alle an der Praxisanleitung beteiligten Personen

### Zielgruppe

Zentrumspraxisanleiter:innen und Bereichspraxisanleiter:innen des Pflege- und Funktionsdienstes im Klinikum Stuttgart, die für die Praxisanleitung der Auszubildenden zuständig sind.

---

<b>Datum</b>	<b>12.03.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus F, E1, Vogelsang</b>
<b>Leitung</b>	Silke Henkel ZPAL KNZ, Tina Hagenmayer ZPAL KNZ, Steffen Ruch ZPAL KNZ
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 19</b>
<b>Dienstag</b>	12.03.2024    14:00 - 15:30 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>11.06.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus F, E1, Vogelsang</b>
<b>Leitung</b>	Silke Henkel ZPAL KNZ, Tina Hagenmayer ZPAL KNZ, Steffen Ruch ZPAL KNZ
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 19</b>
<b>Dienstag</b>	11.06.2024    14:00 - 15:30 Uhr

---

**Datum** 24.09.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus F, E1, Vogelsang  
**Leitung** Silke Henkel ZPAL KNZ, Tina Hagenmayer ZPAL KNZ, Steffen Ruch ZPAL KNZ  
**Minimum** 8      **Maximum** 19

Dienstag 24.09.2024 14:00 - 15:30 Uhr

---

**Datum** 10.12.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus F, E1, Vogelsang  
**Leitung** Silke Henkel ZPAL KNZ, Tina Hagenmayer ZPAL KNZ, Steffen Ruch ZPAL KNZ  
**Minimum** 8      **Maximum** 19

Dienstag 10.12.2024 14:00 - 15:30 Uhr

---

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

## Netzwerktreffen ZPAL/BPAL ZIM

Die Netzwerktreffen zwischen Zentrumspraxisanleitung/ Bereichspraxisanleitung dienen zum einen als Forum zum regelmäßigen Informationsaustausch zwischen dem Lernort Praxis und dem Lernort Schule und zum anderen der Kompetenzerweiterung der Zentrumspraxisanleiter:innen/ Bereichspraxisanleiter:innen. Die Netzwerktreffen finden zwischen den Zentrumspraxisanleiter:innen und Bereichspraxisanleiter:innen statt.

### Inhalte

Die Inhalte werden jeweils mit einer gesonderten Einladung bekannt gegeben. Sie orientieren sich an den aktuellen pädagogischen, pflegfachlich-inhaltlichen Anforderungen und greifen den Lern- und Informationsbedarf der Zentrumspraxisanleiter:innen / Bereichspraxisanleiter:innen auf.

### Ziele

- Sicherstellung der Qualität der praktischen Ausbildung am Klinikum Stuttgart
- Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Praxisanleitung durch Fortbildung, Vernetzung, Reflexion und Evaluation
- Optimierung der Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen Theorie und Praxis
- Transparente Strukturen für alle an der Praxisanleitung beteiligten Personen

### Zielgruppe

Zentrumspraxisanleiter:innen und Bereichspraxisanleiter:innen des Pflege- und Funktionsdienstes im Klinikum Stuttgart, die für die Praxisanleitung der Auszubildenden zuständig sind.

---

<b>Datum</b>	<b>19.02.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1</b>
<b>Leitung</b>	Nevena Di Benedetto, ZPAL ZIM
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 40</b>
Montag	19.02.2024 14:00 - 16:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>10.06.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1</b>
<b>Leitung</b>	Nevena Di Benedetto, ZPAL ZIM
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 40</b>
Montag	10.06.2024 14:00 - 16:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>09.09.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1</b>
<b>Leitung</b>	Nevena Di Benedetto, ZPAL ZIM
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 40</b>
Montag	09.09.2024 14:00 - 16:00 Uhr

---

**Datum** 02.12.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1  
**Leitung** Nevena Di Benedetto, ZPAL ZIM  
**Minimum** 8 **Maximum** 40

Montag 02.12.2024 14:00 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

## **Onkologische Fortbildungsreihe 2024 - Brigitte Hauer und Silvia Voigt: „Vorstellung des SCC-Patientenbeirats, sowie einer Kontaktstelle zur Selbsthilfe“**

In dieser Fortbildungsreihe werden spezielle onkologische Pflege Themen aufgegriffen und vorgestellt. Ausdrücklich eingeladen sind neben den onkologischen Fachpflegekräften alle interessierten Pflegenden aus allen Fachrichtungen.

Zielgruppe

Onkologische Fachpflegekräfte, Mitarbeitende aus allen Bereichen des Pflegedienstes.

---

<b>Datum</b>	<b>17.12.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>
<b>Leitung</b>	Miriam Sabo (stv. pZL ZIM), verschiedene Expert:innen zu den Themen
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 15</b>
<b>Dienstag</b>	<b>17.12.2024 14:00 - 15:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 1 Punkte angerechnet werden.

## Onkologische Fortbildungsreihe 2024 - Daniel Kisielewski: „Car-T-Zell-Therapie“

In dieser Fortbildungsreihe werden spezielle onkologische Pflege Themen aufgegriffen und vorgestellt. Ausdrücklich eingeladen sind neben den onkologischen Fachpflegekräften alle interessierten Pflegenden aus allen Fachrichtungen.

Zielgruppe

Onkologische Fachpflegekräfte, Mitarbeitende aus allen Bereichen des Pflegedienstes.

---

<b>Datum</b>	<b>20.08.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Miriam Sabo (stv. pZL ZIM), verschiedene Expert:innen zu den Themen		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>15</b>
<b>Dienstag</b>	<b>20.08.2024</b>	<b>14:00</b>	<b>- 15:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 1 Punkte angerechnet werden.

## **Onkologische Fortbildungsreihe 2024 - Dr. Julia Gottfried: „Integrative Onkologie“**

In dieser Fortbildungsreihe werden spezielle onkologische Pflege Themen aufgegriffen und vorgestellt. Ausdrücklich eingeladen sind neben den onkologischen Fachpflegekräften alle interessierten Pflegenden aus allen Fachrichtungen.

Zielgruppe

Onkologische Fachpflegekräfte, Mitarbeitende aus allen Bereichen des Pflegedienstes.

---

<b>Datum</b>	<b>20.02.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Miriam Sabo (stv. pZL ZIM), verschiedene Expert:innen zu den Themen		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>15</b>
<b>Dienstag</b>	<b>20.02.2024</b>	<b>14:00</b>	<b>- 15:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 1 Punkte angerechnet werden.

## **Onkologische Fortbildungsreihe 2024 - Iris Gross: „Vorstellung der onkologischen Pflegevisite und Aromatherapie in der Onkologie“**

In dieser Fortbildungsreihe werden spezielle onkologische Pflege Themen aufgegriffen und vorgestellt. Ausdrücklich eingeladen sind neben den onkologischen Fachpflegekräften alle interessierten Pflegenden aus allen Fachrichtungen.

Zielgruppe

Onkologische Fachpflegekräfte, Mitarbeitende aus allen Bereichen des Pflegedienstes.

---

<b>Datum</b>	<b>18.06.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Miriam Sabo (stv. pZL ZIM), verschiedene Expert:innen zu den Themen		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>15</b>
<b>Dienstag</b>	<b>18.06.2024</b>	<b>14:00</b>	<b>- 15:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 1 Punkte angerechnet werden.



## **Onkologische Fortbildungsreihe 2024 - Selena Wolf: „Kunsttherapie in der Onkologie“**

In dieser Fortbildungsreihe werden spezielle onkologische Pflege Themen aufgegriffen und vorgestellt. Ausdrücklich eingeladen sind neben den onkologischen Fachpflegekräften alle interessierten Pflegenden aus allen Fachrichtungen.

Zielgruppe

Onkologische Fachpflegekräfte, Mitarbeitende aus allen Bereichen des Pflegedienstes.

---

<b>Datum</b>	<b>15.10.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>
<b>Leitung</b>	Miriam Sabo (stv. pZL ZIM), verschiedene Expert:innen zu den Themen
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 15</b>
<b>Dienstag</b>	<b>15.10.2024    14:00 - 15:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 1 Punkte angerechnet werden.

## **Onkologische Fortbildungsreihe 2024 - Tasja Kraus: „Vorstellung der Einrichtung und den Tätigkeiten im Kinder und Jugend Hospiz**

In dieser Fortbildungsreihe werden spezielle onkologische Pflege Themen aufgegriffen und vorgestellt. Ausdrücklich eingeladen sind neben den onkologischen Fachpflegekräften alle interessierten Pflegenden aus allen Fachrichtungen.

Zielgruppe

Onkologische Fachpflegekräfte, Mitarbeitende aus allen Bereichen des Pflegedienstes.

---

<b>Datum</b>	<b>16.04.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1</b>
<b>Leitung</b>	Miriam Sabo (stv. pZL ZIM), verschiedene Expert:innen zu den Themen
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 15</b>
<b>Dienstag</b>	<b>16.04.2024 14:00 - 15:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 1 Punkte angerechnet werden.

## Onkologischer Workshop 2024

In diesem Workshop setzen wir uns mit einem speziellen onkologischen Thema intensiv auseinander. Dazu werden Fachkräfte zu ausgewählten Themen eingeladen.

Das aktuelle Thema des Onkologischen Workshops finden Sie in unserem Bildungsportal.

### Zielgruppe

Ausdrücklich eingeladen sind Fachpflegekräfte, die oft mit onkologisch erkrankten Menschen arbeiten.

### Hinweise

Die Anmeldung über das Bildungsportal ist erforderlich.

Im Rahmen der Zertifizierung des onkologischen Zentrums und der Organzentren sind regelmäßige Fortbildungen für Pflegekräfte Pflicht.

---

<b>Datum</b>	<b>11.09.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, DLZ, EG, Killesbergraum</b>
<b>Leitung</b>	Miriam Sabo (stv. pZL ZIM), verschiedene Fachkräfte zu den Themen
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 25</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>11.09.2024 08:00 - 17:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## **Pflegetheorie - Pflegemodell RLT (kompakt)**

Die Elemente der Krankenpflege nach Roper, Logan und Tierney (RLT) beschreiben ein Modell, welches vom menschlichen Leben und der Gesundheit ausgeht. Der Schwerpunkt des Modells liegt auf der Individualität in der Ausübung der Lebensaktivitäten als zentrales Konzept. Deswegen bezieht sich die Theorie nicht ausschließlich auf kranke Menschen, sondern erstreckt sich auf präventive, kurative und palliative Maßnahmen zur Erhaltung von Gesundheit und/oder der Förderung größtmöglicher Selbstständigkeit der Personen.

### Inhalt

- Theoretischer Überblick über das RLT Modell und die praktische Anwendung am Arbeitsplatz
- Entwicklung einer gemeinsamen Perspektive und Sprache und eines gemeinsamen Pflegeverständnisses
- Vorstellung der Pflegedokumentation basierend auf dem RLT Modell

### Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpflegende, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende aller Bereiche.

---

<b>Datum</b>	<b>20.06.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Bjoern-Erik Fülle, Pflegerisches Qualitäts- und Projektmanagement		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>24</b>

Donnerstag 20.06.2024 14:30 - 16:30 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

## Pflegeupdate - Antibiotika

Die Gabe von Antibiotika gehört in vielen Bereichen zu den täglichen Aufgaben der Pflegekräfte und stellt häufig einen wichtigen Bestandteil der Therapie dar.

Für eine optimale Wirkung ist unter anderem die korrekte Anwendung der Arzneimittel von großer Bedeutung, hier kommt den Mitarbeitenden der Pflege eine bedeutende Rolle zu.

### Inhalt

- Gruppen von Antibiotika, Wirkweisen und Besonderheiten
- Resistenzentwicklung
- Häufige unerwünschte Arzneimittelwirkungen
- Handhabung, Zubereitung, Applikation
- Interaktionen mit anderen Arzneimitteln und Nahrungsmitteln

### Ziel

Die Fortbildung soll dazu beitragen, Ihr Wissen auf dem Gebiet der Antibiotika aufzufrischen und zu vertiefen und Sicherheit beim Umgang mit dieser Arzneimittelgruppe zu vermitteln.

### Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpflegende, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende.

---

<b>Datum</b>	<b>17.10.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus J, Hörsaal Pathologie</b>		
<b>Leitung</b>	Apotheke		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>24</b>

Donnerstag 17.10.2024 14:30 - 15:30 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update<sup>24</sup>. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 1 Punkte angerechnet werden.

## Pflegeupdate - Heimbeatmung

Im Rahmen der Maximalversorgung in unserem Klinikum kommen immer mehr Patient:innen in unserem stationären Alltag, die mit nächtlicher nichtinvasiver oder auch invasiver Beatmung versorgt sind.

Da uns in Zukunft immer mehr Patient:innen mit eigenem Gerät im Arbeitsalltag begegnen, werden wir unseren fachlichen Blick auf mögliche Fehlerquellen - die vermieden werden können - richten. Es soll das Interesse geweckt werden, in einem weiteren fachlich anspruchsvollen Arbeitsbereich Sicherheit zu bekommen.

### Inhalte

Eine erste Übersicht über

- Die verschiedenen Formen einer Beatmungsunterstützung
- Den Geräteaufbau verschiedener Heimbeatmungsgeräte
- Die verschiedenen Schlauchsysteme und
- Die dazugehörigen möglichen Beatmungszugänge/-masken

### Ziele

- Kennen des Grundequipments
- Sicherheit in der Anwendung des Grundequipments

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen des Pflegedienstes.

### Hinweise

Vorab besteht die Möglichkeit, erste Fragestellungen einzureichen, auf die wir im Kurs eingehen können.

---

<b>Datum</b>	<b>06.03.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>
<b>Leitung</b>	Ines König, Respiratory Therapist DGP
<b>Minimum</b>	<b>6</b> <b>Maximum 20</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>06.03.2024 14:00 - 16:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

## **Pflegeupdate - Inhalation geht alle an**

Vorstellung der klinikinternen Inhalationsrichtlinie für spontanatmende Patient:innen.

Die Inhalation gehört in vielen Bereichen zu den täglichen Aufgaben der Pflegekräfte und stellt einen wichtigen Bestandteil der Therapie dar. In Zeiten der Kostenersparnis, ist es durch einen bewussten und korrekten Einsatz von Medikamenten, ein noch wichtigerer Faktor, erkrankte Personen richtig einzuweisen und zu begleiten. Für eine optimale Wirkung ist die korrekte Anwendung der Inhalationstechnik von großer Bedeutung. Den Mitarbeitenden der Pflege kommt dabei eine bedeutende Rolle zu.

### Inhalt

- Handhabung der unterschiedlichen Geräte von Trockenpulver – und Feuchtinhalation
- Wirkweise der verschiedenen Medikamentengruppen
- Häufige Anwendungsfehler
- Hygiene
- Praktisches Üben

### Ziel

Die Fortbildung soll dazu beitragen, Ihr Wissen auf dem Gebiet der Inhalationen aufzufrischen, zu vertiefen und Sicherheit beim Umgang mit den unterschiedlichen Devices und Medikamentengruppen zu geben.

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen des Pflegedienstes.

---

<b>Datum</b>	<b>18.09.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>
<b>Leitung</b>	Ines König, Respiratory Therapist DGP
<b>Minimum</b>	<b>6</b> <b>Maximum 24</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>18.09.2024 14:00 - 16:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

## Pflegeupdate - Inhalation Kinder

Vorstellung der klinikinternen Inhalationsrichtlinie für Kinder.

Die Inhalation gehört in vielen Bereichen zu den täglichen Aufgaben der Pflegekräfte und stellt einen wichtigen Bestandteil der Therapie dar. Für eine optimale Wirkung ist die korrekte Anwendung der Inhalationstechnik von großer Bedeutung. Den Mitarbeitenden der Pflege kommt dabei eine bedeutende Rolle zu.

Inhalt

- Vorstellung der unterschiedlichen Geräte von Feuchtinhalation
- Wirkung und Einsatz verschiedener Medikamentengruppen
- Häufige Anwendungsfehler
- Hygiene
- Praktisches Üben

Ziel

Die Fortbildung soll dazu beitragen, Ihr Wissen auf dem Gebiet der Inhalationen aufzufrischen, zu vertiefen und Sicherheit beim Umgang mit den verschiedenen Geräten und Patientengruppen zu geben.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen des Pflegedienstes.

---

<b>Datum</b>	<b>20.03.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Dagmar Eckert, Physiotherapeutin		
<b>Minimum</b>	<b>5</b>	<b>Maximum</b>	<b>24</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>20.03.2024</b>	<b>14:00</b>	<b>- 16:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.



## Pflegeupdate - Tracheotomie

Mit dem Pflegeupdate Tracheotomie möchten wir Ihnen die Möglichkeiten bieten, Ihr Wissen zu aktualisieren und neue Erkenntnisse zu erwerben. Sie werden über allgemeine theoretische Grundlagen informiert und erhalten einen praktischen Anteil, bei dem alltägliche Probleme, „Kniffe“ und Besonderheiten aufgegriffen werden können.

Schwerpunkt der Fortbildung liegt auf dem praktischen Anteil und der Beantwortung von Fragen aus dem Alltag. Nicht zuletzt wird es eine Gelegenheit sein, sich mit der Kollegschaft auszutauschen und Wissen zu vernetzen.

### Inhalt

- Theoretische Grundlagen Anatomie
- Praktische Übungen
- Zeit für Fragen

### Ziel

- Erwerb neuer Erkenntnisse und Fähigkeiten zum Thema Tracheotomie
- Aktualisierung des Wissens im Umgang mit Tracheotomien
- Austausch unter den Pflegekräften

### Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpflegende, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende aller Bereiche (Schwerpunkt Erwachsene).

---

<b>Datum</b>	<b>05.02.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>
<b>Leitung</b>	Nevena Di Benedetto, ZPAL ZIM
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 20</b>
<b>Montag</b>	05.02.2024 14:30 - 16:30 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>16.10.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>
<b>Leitung</b>	Nevena Di Benedetto, ZPAL ZIM
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 20</b>
<b>Mittwoch</b>	16.10.2024 14:30 - 16:30 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

## Pflegeupdate - Typ-2-Diabetes

Die Zahl der erkrankten Personen mit Typ-2-Diabetes steigt – auch in den kommenden Jahren. Für eine adäquate Versorgung und ihre stationäre Unterstützung sind wir als interdisziplinärer Diabeteskonsildienst für Sie und Ihre Patient:innen im Klinikum Stuttgart da.

Sie lernen in unserem Pflegeupdate die aktuellen Medikamente und ihre unterschiedlichen Wirkungsweisen kennen. Wir stellen Ihnen aktuellste Blutzuckermessgeräte vor und zeigen Ihnen Möglichkeiten und Grenzen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie schnell und effektiv eine Unterzuckerung erkennen und behandeln. Mit praktischen Übungen für Ihren Pflegealltag geben wir Ihnen Handwerkszeug sowie Sicherheit, so dass Sie Ihre Patient:innen informieren und Fragen beantworten können.

Zeit für Fragen und Diskussionen planen wir ein und freuen uns auf den gemeinsamen Austausch mit Ihnen.

### Inhalte

- Blutzuckermessung, CGM-Geräte, Möglichkeiten und Grenzen der poct-Werte
- Wirkungsorte und -weisen der oralen Antidiabetika
- Lebensmittelauswahl
- Praktische Übungen
- Zeit für Fragen

### Ziele

- Auffrischung, Aktualisierung zur Therapie des Typ-2-Diabetes
- Beispiele aus der Praxis für den Pflegealltag
- Sicherheit und Motivation für Pflegende im Umgang bei Patient:innen mit Typ-2-Diabetes

### Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpflegende, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende aller Bereiche (Schwerpunkt Erwachsene).

---

<b>Datum</b>	<b>13.03.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Diabetesteam: Aileen Samojauska, Ute Albrecht, Natascha Mahler - Diabetesberaterinnen DDG		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum</b>	<b>24</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>13.03.2024</b>	<b>14:00</b>	<b>- 16:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

## Pflegeupdate - Typ-2-Diabetes Aufbau

Dieses Seminar vertieft Ihr theoretisches und praktisches Wissen zum Thema Typ-2-Diabetes. Sie können praktische Beispiele aus Ihrem Arbeitsalltag mitbringen.

Wir zeigen Ihnen, welche Insuline aktuell auf dem Markt sind und wie sie wirken. Welche Lebensmittel und wieviel Mahlzeiten bei welcher Insulintherapie empfehlenswert sind. Mit praktischen Übungen für Ihren Pflegealltag geben wir Ihnen Handwerkszeug sowie Sicherheit, so dass Sie Ihre Patient:innen informieren und Fragen beantworten können.

Zeit für Fragen und Diskussionen planen wir ein und freuen uns auf den gemeinsamen Austausch mit Ihnen.

### Inhalte

- Insuline, Wirkprofil
- Praktische Übungen
- Zeit für Fragen

### Ziele

- Vertiefung und Auffrischung zur Therapie des Typ-2-Diabetes
- Praktische Übungen
- Beispiele aus der Praxis für den Pflegealltag
- Sicherheit und Motivation für Pflegenden im Umgang bei Patient:innen mit Typ-2-Diabetes

### Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpflegende, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende aller Bereiche (Schwerpunkt Erwachsene).

---

<b>Datum</b>	<b>19.09.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Diabetesteam: Aileen Samojauska, Ute Albrecht, Natascha Mahler - Diabetesberaterinnen DDG		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum</b>	<b>24</b>

Donnerstag 19.09.2024 14:00 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegenden können 2 Punkte angerechnet werden.

## Pflegeupdate - Umgang mit Diabetes

Die Zahl der Personen mit Diabetes mellitus steigt – auch in den kommenden Jahren. Wir unterstützen Sie und Ihre Patient:innen im Klinikum Stuttgart / Bad Cannstatt im Umgang mit Diabetes mellitus.

Sie lernen in unserer Fortbildung die aktuellen Medikamente, Insuline und ihre unterschiedlichen Wirkungsweisen kennen. Wir stellen Ihnen aktuellste Blutzuckermessgeräte und Sensoren zur Messung der Glucose in der Gewebsflüssigkeit vor und zeigen Ihnen Möglichkeiten und Grenzen.

Zeit für Fragen und Diskussionen planen wir ein und freuen uns auf den gemeinsamen Austausch mit Ihnen.

### Inhalt

- Orale Antidiabetika und Insuline, Insulinhandhabung
- Blutzuckerselbstkontrolle, Sensorgestützte Gewebezuckerkontrolle, Spritztechnik
- Zeit für Fragen

### Ziele

- Optimierter Umgang mit Diabetes mellitus
- Neue Empfehlungen / Richtlinien über Insuline, Pens und BZ-Geräte

### Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpflegende, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende aller Bereiche (Schwerpunkt Erwachsene).

---

<b>Datum</b>	<b>06.11.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Kirsten Feil, Diabetesberaterin DDG		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>25</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>06.11.2024</b>	<b>14:00</b>	<b>- 15:30 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

## Pflegeupdate - Zentrale Venenkatheter / PICC

Die Schwerpunkte dieses Pflegeupdates "Zentrale Venenkatheter / PICC" liegen beim ZVK-Systemmanagement und dem Thema Hygiene.

Methoden

Vortrag mit anschließendem Diskurs und Anschauungsmaterialien.

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpflegende, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende aller Bereiche (Schwerpunkt Erwachsene).

---

<b>Datum</b>	<b>15.03.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>
<b>Leitung</b>	Ferdinand Koch, Praxisanleiter
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 24</b>
Freitag	15.03.2024    14:00 - 16:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>15.10.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort KBC,Hautklinik,1. OG, Konferenzraum Haut</b>
<b>Leitung</b>	Ferdinand Koch, Praxisanleiter
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 24</b>
Dienstag	15.10.2024    14:00 - 16:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>18.10.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>
<b>Leitung</b>	Ferdinand Koch, Praxisanleiter
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 24</b>
Freitag	18.10.2024    14:00 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

## PPR - Schwerpunkt Erwachsene

Die PPR (Pflegepersonal-Regelung) wurde Anfang der 1990er Jahre als System zur Ermittlung des Pflegeaufwands in Deutschland eingeführt. Sie wird aktuell in vielen Krankenhäusern als internes Steuerungsinstrument verwendet, um einen Überblick über den Pflege- und Personalaufwand zu erhalten - so auch im Klinikum Stuttgart. Hier wird jeder erkrankte Mensch täglich in den Bereichen „Allgemeine Pflege“ und „Spezielle Pflege“ erfasst und jeweils einer Einstufung (1-3) zugeordnet. Diese Einschätzung wird seit vielen Jahren durchgeführt. Sind jedoch alle Mitarbeitenden der Pflege auf dem aktuellen Stand? Wird die Einschätzung richtig und dem Pflegebedarf entsprechend durchgeführt?

### Inhalt

- Allgemeine Grundlagen PPR
- Erfassungsmerkmale (A/S)
- Allgemeine Pflege Vertiefung
- Spezielle Pflege Vertiefung
- Übungen zur Einschätzung und Umsetzung am Klinikum Stuttgart

### Ziel

Das Seminar soll Ihnen einen tieferen Einblick verschaffen, um PPR im Detail zu verstehen und richtig anzuwenden. Offene Fragen werden geklärt und durch Übungen erhalten Sie Sicherheit bei der täglichen Einschätzung.

### Zielgruppe

Gesundheits-und Krankenpflegende aller Bereiche, Pflegepädagog:innen und Pflegeleitungsebene.

---

<b>Datum</b>	<b>26.11.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Philipp Strnad, Stabestelle Pflegewissenschaft		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>24</b>

Dienstag	26.11.2024	14:30	-	16:30 Uhr
----------	------------	-------	---	-----------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

## Praxisanleitertag

Nach den positiven Rückmeldungen werden wir in diesem Jahr wieder einen interessanten und spannenden gemeinsamen Tag für alle Praxisanleitende im Klinikum anbieten.

Neben dem gemeinsamen fachlichen Austausch, werden aktuelle Themen aufgegriffen und diskutiert. Es gibt Vorträge und die Möglichkeit, sich in Workshops selbst aktiv einzubringen.

Die genauen Themen sowie der detaillierte Tagesablauf, werden rechtzeitig bekannt gegeben. Bis dahin gilt: „Save-the-Date“!

Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen und bunten Tag.

Gebühren für externe Teilnehmende: kostenfrei

Zielgruppe

Praxisanleitende und alle Mitarbeitenden des Pflege- und Funktionsdienstes aus allen Kliniken, die für die Anleitung von Auszubildenden und die Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden zuständig sind.

---

<b>Datum</b>	<b>20.06.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, DLZ, EG, Großer Raum</b>		
<b>Leitung</b>	Ulrike Kienle, Silvia Voigt, Waltraud Gerig, Angelika Eil		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>130</b>

Donnerstag 20.06.2024 08:30 - 16:30 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## **Sterbende und ihre Angehörigen im Krankenhaus begleiten** **Seminar für alle medizinisch-pflegerischen Berufe mit Hospiz-Besuch**

Tod und Sterben im Krankenhaus sind Ereignisse, die besonders herausfordern. Der Umgang mit Sterben und Trauer ist persönlich und beruflich ein lebenslanger Lernprozess. Wir gehen gemeinsam einen Schritt auf diesem Lern-Weg.

### Inhalt

- Persönliche Zugänge zum Thema Sterben, Tod und Trauer
- Austausch und Reflexion der Erfahrungen im beruflichen Kontext
- Trauerkonzepte zum Verständnis für unterschiedliche Reaktionen und Prozesse in der Trauer
- Reflexion der eigenen Rolle im Zusammenspiel aller professionell Helfenden (Pflegerkräfte, Ärzt:innen, Therapeut:innen, Sozialarbeit, PMKD, Hospizdienst, usw.)
- Begleitung von Kindern, wenn nahe Verwandte sterben
- Begleitung von Eltern, wenn Kinder sterben
- Spiritualität und seelsorgerliche Unterstützung; Rituale
- Besuch im Hospiz St. Martin in Stuttgart am Mittwochnachmittag

Ziel des Seminars ist, dass Mitarbeitende die besonderen Bedürfnisse sterbender Patientinnen und Patienten und deren Angehörige erkennen und damit umgehen können.

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus medizinischen, pflegerischen und sozialpädagogischen Berufen.

---

<b>Datum</b>	<b>25.11. bis 27.11.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, DLZ, EG Kriegsbergraum</b>		
<b>Leitung</b>	Hubertus Busch, Stefan Pfeifer, Josef Wiedersatz (Seelsorge)		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>18</b>
Montag	25.11.2024	13:00	- 16:00 Uhr
Dienstag	26.11.2024	08:30	- 16:00 Uhr
Mittwoch	27.11.2024	08:30	- 12:00 Uhr
Mittwoch	27.11.2024	13:30	- 16:00 Uhr

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 10 Punkte angerechnet werden.



## Stillen begleiten in der Klinik und im Alltag

Frauen beim Stillbeginn und in der gesamten Stillzeit zu begleiten, erfordert fundiertes Wissen und einfühlsame Betreuung. Dafür ist fachwissenschaftlich korrekte und einheitliche Information eine bedeutsame Grundlage. Diese Basis möchten wir im Grundlagenkurs Stillen anbieten.

### Inhalte:

- Stillen ist mehr als Ernährung, jeder Tropfen zählt
- Physiologie der Milchbildung
- Gewinnen von Muttermilch über Handentleeren und Abpumpen
- Neues aus der Frauenmilchbank
- Der frühe Stillstart: Stillpositionen unter dem Aspekt von kindlicher und mütterlicher Intuition
- Beobachten und Beurteilen einer Stillmahlzeit
- Die besondere Stillsituation von Späten Frühgeborenen

### Ziele:

- Erwerb von wissenschaftlich basierten Fachinformationen über das Stillen und die Laktation
- Erwerb von Wissen und Fähigkeiten, um eine einfühlsame Betreuung und fachlich kompetente Stillbegleitung anzubieten
- Wissen über den effizienten Einsatz von Milchpumpe und Stillhilfsmitteln erwerben, vertiefen oder auffrischen

Gebühren für externe Teilnehmende: 90,00 Euro

### Zielgruppe

Alle Mitarbeitende, die mit Früh-, Neugeborenen, Säuglingen und stillenden Frauen arbeiten.

---

<b>Datum</b>	<b>11.09.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1</b>		
<b>Leitung</b>	Inge Kauer, (Stillspezialistin), Cornelia Giebeler (IBCLC)		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>15</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>11.09.2024</b>	<b>08:30</b>	<b>- 16:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## Stoma-Fortbildung

Die chirurgische Anlage eines künstlichen Darmausganges gehört zu den ältesten Operationstechniken. Dennoch ist die Toleranz und Akzeptanz in der Bevölkerung sehr niedrig. Schließlich wird man mit Ausscheidungen konfrontiert.

In der täglichen Arbeit mit Menschen mit einem Stoma und auch mit dem Pflegepersonal ist es das Ziel von Stomatherapeut:innen, Ängste, Vorurteile und Unsicherheit im Umgang mit Stomata abzubauen.

Im Seminar werden neben allgemeinen Grundlagen der Colo-, Ileo- und Urostomieversorgung auch Problemstomata und generelle Themen behandelt.

### Inhalt

Themenschwerpunkte sind die Anatomie des Verdauungstraktes, Indikationen zur Stomaanlage, sowie die fachgerechte Versorgung der verschiedenen Stoma-Arten. Erläutert werden Stomakomplikationen und deren Behandlung und allgemeine Informationen, wie die Irrigation, psychische Betreuung und Soziales.

Im praktischen Teil wird die Stomamarkierung genauso geübt, wie das Einsetzen der verschiedenen Stomaversorgungsmaterialien.

### Ziel

- Kenntnis über allgemeine Grundlagen der Stomaversorgung
- Sicherer Umgang mit den verschiedenen Stomaversorgungsmaterialien
- Stomaprobleme erkennen und fachgerecht behandeln

### Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpflegende, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende.

---

<b>Datum</b>	<b>09.10.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>
<b>Leitung</b>	Eva Hummel, Stomatherapeutin
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum</b> <b>24</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>09.10.2024 08:30 - 16:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## Umgang mit distanzgeminderten Patient:innen

Manchmal machen sie uns ratlos, hilflos, lösen ablehnende Gedanken in uns aus, können jedoch auch Unsicherheit und Angst in uns verstärken! Menschen mit einer sogenannten Distanzminderung begegnen uns im Alltag immer wieder. Doch anders als im öffentlichen Leben, müssen wir uns im Beruf den Herausforderungen stellen die diese Patient:innen uns aufgeben.

### Inhalte

- Im Mittelpunkt der Fortbildung stehen krankheitsbezogene Aspekte der Kommunikation und Beziehungsgestaltung.
- Was gilt es dabei zu beachten, um eine gute professionelle Beziehung gestalten zu können, um den Patient:innen die notwendige Hilfe zukommen zu lassen?
- Wie schütze ich mich selbst vor Überlastung oder Gefährdung?

Diese Inhalte zum praktischen Umgang schließen neben Theorievermittlung und Erfahrungsdiallog auch Übungen in Form von Rollenspielen ein. Auch Möglichkeiten zur persönlichen Psychohygiene, Kurzzeitentspannung und Unterstützung werden bearbeitet.

### Zielgruppe

Mitarbeitende aller Berufsgruppen, die mit diesen herausfordernden Patient:innen arbeiten. Das Seminar eignet sich für Berufseinsteigende oder Quereinsteigende der Psychiatrie, Beschäftigte in den Arbeitsbereichen Ambulanz und Notfallhilfe.

### Hinweise

Die Fortbildung gliedert sich in eine Basisveranstaltung und einen Vertiefungstag.

---

<b>Datum</b>	<b>13.03.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Schulungsraum AB 32</b>		
<b>Leitung</b>	Stefan Blumenrode, Pflegepädagoge B.A., KP für Psychiatrie, Jürgen Rauch, SL P2A		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>20</b>
Mittwoch	13.03.2024	09:00	- 16:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>14.10.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Schulungsraum AB 32</b>		
<b>Leitung</b>	Stefan Blumenrode, Pflegepädagoge B.A., KP für Psychiatrie		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>20</b>
Montag	14.10.2024	09:00	- 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 10 Punkte angerechnet werden.

## Umgang mit Todeswünschen in der Palliativversorgung

Hintergrund:

„Am liebsten würde ich nicht wieder aufwachen“, „Bitte geben Sie mir etwas, um das Leben zu beenden“, „Dann fahre ich in die Schweiz, um zu sterben“

In der Versorgung von palliativ erkrankten Menschen werden wir immer wieder mit solchen Äußerungen konfrontiert, die uns oft unsicher und sprachlos machen. Der Begriff

„Todeswünsche“ umfasst dabei ganz unterschiedliche Formen und reicht von der Akzeptanz des Todes bis hin zur Suizidalität. Ebenso vielfältig sind die Ursachen, Bedeutungen und Funktionen, die im individuellen Fall diesem Todeswunsch zugrunde liegen.

Das Palliativzentrum der Uniklinik Köln hat sich in mehreren Studien mit dem Phänomen

Todeswunsch und der Frage nach dem Umgang mit Todeswünschen beschäftigt und darauf aufbauend ein Schulungsprogramm entwickelt.

Mit Unterstützung der Kolleg:innen aus Köln bieten wir an zwei Terminen eine 1-tägige Schulung zum Umgang mit Todeswünschen in der Palliativversorgung an. Die Schulung ist multiprofessionell angelegt und richtet sich an Mitglieder aller Berufsgruppen, die an

der Versorgung palliativ erkrankter Personen beteiligt sind. Für die beiden Schulungen am Klinikum Stuttgart konnten wir Frau Boström und Herrn Dr. Doll vom Palliativzentrum

der Uniklinik Köln als Dozierende gewinnen.

Inhalte:

- Austausch bisheriger Erfahrungen
- Aktueller wissenschaftlicher Stand: Hintergründe und Funktionen von Todeswünschen
- Haltungen, Normen und Werte
- Reflexionen zum eigenen Umgang durch Fallbeispiele
- Erprobung in einem Rollenspiel
- Abgrenzung und Selbstschutz

Ziele:

Die Teilnehmenden

- erreichen ein höheres Maß an Selbstsicherheit, auf Todeswünsche zu reagieren
- kennen unterschiedliche Hintergründe von Todeswünschen
- kennen die relevante Rechtslage, verbundene Rechtsfolgen sowie ihre Sorgfaltspflichten
- reflektieren die eigene Haltung und deren möglichen Einfluss auf ihren Umgang mit Todeswünschen
- lernen hilfreiche Formen der Reaktion auf Todeswünsche und deren praktische Anwendung

Zielgruppe

Mitarbeitende aller Berufsgruppen, die mit Todeswünschen von palliativ erkrankten

Patientinnen und Patienten konfrontiert werden

### Hinweise

Die Veranstaltung wird durch Spendengelder finanziert. Die Inhalte beider Termine sind identisch, bitte melden Sie sich nur zu einem der beiden Termine an.

---

**Datum** 21.11.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG  
**Leitung** Palliativbeauftragte Natalie Jenner und Dagmar Bauer, Dr. Pascale Régincos  
**Minimum** 10 **Maximum** 20

Donnerstag 21.11.2024 09:00 - 16:00 Uhr

---

**Datum** 22.11.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG  
**Leitung** Palliativbeauftragte Natalie Jenner und Dagmar Bauer, Dr. Pascale Régincos  
**Minimum** 10 **Maximum** 20

Freitag 22.11.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

NEU

## Update 24 - Agieren statt reagieren: Kompetenter Umgang mit Belastungssituationen

Praxisanleitungen sind häufig in besonderem Maße vor herausfordernde Belastungssituationen gestellt.

Hier kompetent und zielorientiert zu handeln – anstatt nur zu reagieren – ist Inhalt dieses Trainings.

- Erkennen und Analysieren von Belastungssituationen im Anleitungsalldag
- Planvolles Handeln: Zieldefinition und Umsetzung
- Ziel- und lösungsorientierte Kommunikation
- Tools für mehr Sicherheit und Zufriedenheit für Praxisanleitungen und Auszubildende

Anhand praktischer Beispiele aus dem Anleitungsalldag werden unterschiedliche Methoden vorgestellt, um sowohl in der konkreten Situation als auch grundsätzlich vom Reagieren ins Agieren zu kommen.

Zielgruppe

Alle Praxisanleiter:innen des Klinikums

### Hinweise

Wichtig: Alle Fortbildungen unseres Bildungsprogrammes, die als Fortbildungsstunden für Praxisanleiter\*innen angerechnet werden können, sind eigens für Sie gekennzeichnet. Insbesondere empfehlen möchten wir Ihnen den Praxisanleitertag und das Pflegesymposium.

---

<b>Datum</b>	<b>08.04.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>
<b>Leitung</b>	Dipl.-Psych. Sabine Westerhoff
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 20</b>
<b>Montag</b>	08.04.2024 08:30 - 16:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>29.10.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>
<b>Leitung</b>	Dipl.-Psych. Sabine Westerhoff
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 20</b>
<b>Dienstag</b>	29.10.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## Update 24 - Konfliktsituationen mit Auszubildenden

Im Pflegeberufegesetz wird seit 2020 für alle Praxisanleiter:innen eine „... kontinuierliche insbesondere berufspädagogische Fortbildung im Umfang von mindestens 24 Stunden jährlich...“ gefordert (PflAPrV, § 4).

Alle Fortbildungen unseres Bildungsprogrammes, die angerechnet werden können, sind eigens für Sie gekennzeichnet.

Insbesondere empfehlen möchten wir Ihnen den Praxisanleitertag und das Pflegesymposium.

Einmal im Monat bieten wir im Rahmen unserer Reihe „Update24“ Fortbildungen zu aktuellen Themen speziell für Sie als Praxisanleiter:innen an. Die Themen werden laufend im Bildungsportal veröffentlicht.

Ziel ist es, Ihnen als Praxisanleiter:innen ein breites und spannendes Themenangebot zu machen, so dass Sie immer gut informiert und „up-to-date“ sind.

Zielgruppe

Alle Praxisanleiter:innen des Klinikums.

### Hinweise

Der Termin findet online über "Teams" statt.

Als technische Voraussetzung brauchen Sie einen PC oder Laptop mit Kamera und Mikrofon. Am online-Seminar können Sie im Klinikum oder auch zuhause teilnehmen. Sie bekommen kurz vor Termin eine Einladung über Outlook mit dem Link zur "Besprechung".

---

<b>Datum</b>	<b>11.06.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Kathrin Regese, Dipl. Betriebswirtin, Trainerin, Systemische Beraterin, Coach; Selina Egeler, cand. BA Personalentwicklung		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>16</b>
<b>Dienstag</b>	<b>11.06.2024</b>	<b>08:00</b>	<b>- 17:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 3 Punkte angerechnet werden.

### Update 24 ONLINE

Im Pflegeberufegesetz wird ab 2020 für alle Praxisanleiter:innen eine „... kontinuierliche insbesondere berufspädagogische Fortbildung im Umfang von mindestens 24 Stunden jährlich...“ gefordert (PflAPrV, § 4).

Alle Fortbildungen unseres Bildungsprogrammes, die angerechnet werden können, sind eigens für Sie gekennzeichnet.

Insbesondere empfehlen möchten wir Ihnen den Praxisanleitertag und das Pflegesymposium.

Einmal im Monat bieten wir im Rahmen unserer Reihe „Update24“ Fortbildungen zu aktuellen Themen speziell für Sie als Praxisanleiter:innen an. Die Themen werden laufend im Bildungsportal veröffentlicht.

Ziel ist es, Ihnen als Praxisanleiter:innen ein breites und spannendes Themenangebot zu machen, so dass Sie immer gut informiert und „up-to-date“ sind.

Zielgruppe

Alle Praxisanleiter:innen des Klinikums

#### Hinweise

Der Termin findet online über "Teams" statt.

Als technische Voraussetzung brauchen Sie einen PC oder Laptop mit Kamera und Mikrofon. Am online-Seminar können Sie im Klinikum oder auch zuhause teilnehmen. Sie bekommen kurz vor Termin eine Einladung über Outlook mit dem Link zur "Besprechung".

---

<b>Datum</b>	<b>11.01.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>ONLINE</b>
<b>Leitung</b>	Angelika Eil, Erwachsenenbildung M.A. und Ulrike Kienle, Schulleitung BFSP

**Minimum 8      Maximum 50**

Donnerstag 11.01.2024 14:00 - 16:30 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>08.02.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>ONLINE</b>
<b>Leitung</b>	Angelika Eil, Erwachsenenbildung M.A. und Ulrike Kienle, Schulleitung BFSP

**Minimum 8      Maximum 50**

Donnerstag 08.02.2024 14:00 - 16:30 Uhr



---

**Datum** 07.03.2024  
**Ort** ONLINE  
**Leitung** Angelika Eil, Erwachsenenbildung M.A. und Ulrike Kienle, Schulleitung BFSP  
**Minimum** 8      **Maximum** 50

Donnerstag 07.03.2024 14:00 - 16:30 Uhr

---

**Datum** 16.05.2024  
**Ort** ONLINE  
**Leitung** Angelika Eil, Erwachsenenbildung M.A. und Ulrike Kienle, Schulleitung BFSP  
**Minimum** 8      **Maximum** 50

Donnerstag 16.05.2024 14:00 - 16:30 Uhr

---

**Datum** 10.10.2024  
**Ort** ONLINE  
**Leitung** Angelika Eil, Erwachsenenbildung M.A. und Ulrike Kienle, Schulleitung BFSP  
**Minimum** 8      **Maximum** 50

Donnerstag 10.10.2024 14:00 - 16:30 Uhr

---

**Datum** 07.11.2024  
**Ort** ONLINE  
**Leitung** Angelika Eil, Erwachsenenbildung M.A. und Ulrike Kienle, Schulleitung BFSP  
**Minimum** 8      **Maximum** 50

Donnerstag 07.11.2024 14:00 - 16:30 Uhr

---

**Datum** 05.12.2024  
**Ort** ONLINE  
**Leitung** Angelika Eil, Erwachsenenbildung M.A. und Ulrike Kienle, Schulleitung BFSP  
**Minimum** 8      **Maximum** 50

Donnerstag 05.12.2024 14:00 - 16:30 Uhr

---

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 3 Punkte angerechnet werden.

## Weiterbildung Praxisanleitung

Im Mai und November 2024 starten die nächsten interdisziplinären Weiterbildungen zum/zur Praxisanleiter:in in der Akademie für Gesundheitsberufe am Klinikum Stuttgart. Die Weiterbildung umfasst entsprechend den gesetzlichen Vorgaben (Pflegeberufegesetz, MT-Berufe-Gesetz, ATA-OTA-Gesetz) 300 Stunden.

Die Weiterbildung ist an die DKG-Richtlinien angelehnt und in 3 Module gegliedert:

Modul 1: Grundlagen der Praxisanleitung anwenden (100 Stunden)

Modul 2: Im Tätigkeitsfeld der Praxisanleitung professionell handeln (100 Stunden)

Modul 3: Persönliche Weiterentwicklung fördern (100 Stunden)

Interne und externe Referent:innen vermitteln pädagogisch-didaktische Kenntnisse und Fertigkeiten, die für Praxisanleiter:innen neben fachlichem Wissen und Organisationsgeschick wesentliches Handwerkszeug sind.

Termine PAL Kurs F2024

Woche 1: 13. – 17. Mai 2024 (5 T)

Woche 2: 08. – 11. Juli 2024 (4 T)

Woche 3: 09. – 13. September 2024 (5 T)

Woche 4: 21. – 24. Oktober 2024 (4 T)

Woche 5: 11. – 14. November 2024 (4 T)

Woche 6: 09. – 13. Dezember 2024 (5 T)

Woche 7: 13. – 17. Januar 2025 (5 T)

Woche 8: 10. – 14. Februar 2025 (5 T)

Abschluss: 19. und 20. März 2025

---

Termine PAL Kurs H2024

Woche 1: 18. – 22. November 2024 (5 T)

Woche 2: 16. – 19. Dezember 2024 (4 T)

Woche 3: 20. – 24. Januar 2025 (5 T)

Woche 4: 17. – 20. Februar 2025 (4 T)

Woche 5: 10. – 13. März 2025 (4 T)

Woche 6: 31. März. – 04. April 2025 (5 T)

Woche 7: 05. – 09. Mai 2025 (5 T)

Woche 8: 30. Juni – 04. Juli 2025 (5 T)

Abschluss: 28. + 29. Juli 2025

---

2 Tage Hospitation (ZPAL und kollegial) werden von den Teilnehmenden in der 2. Hälfte der Weiterbildung selbst organisiert.

Alle Termine finden in den Räumlichkeiten der Akademie statt.

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, OTAs, ATAs, MTs und Hebammen

### **Hinweise**

Weiterbildungsantrag / Bewerbung

Die Weiterbildung kann auf dem üblichen Weg bei den pflegerischen Zentrumsleitungen bzw. Abteilungsleitungen beantragt werden.

Die Auswahl der Bewerbenden erfolgt angepasst an den Bedarf der Zentren. Bewerbungen können über die pflegerische Zentrumsleitung/Vorgesetzten schon jetzt an die Personalentwicklung gerichtet werden.

Die Bewerbung umfasst

- Bewerbungsschreiben
- tabellarischen Lebenslauf
- Kopie des Abschlusszeugnisses der (Krankenpflege-)Ausbildung
- Kopie der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Diplom)

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung eine einfache Klarsichthülle.

Kursleitung:

Angelika Eil / Selina Egeler

Akademie für Gesundheitsberufe

Personalentwicklung

Standort Mitte

Haus N, Zi. 3.009

Kriegsbergstr. 60/2, D - 70174 Stuttgart

Tel: 0711 278-35813 / -35819

E-Mail: [a.eil@klinikum-stuttgart.de](mailto:a.eil@klinikum-stuttgart.de) / [s.egeler@klinikum-stuttgart.de](mailto:s.egeler@klinikum-stuttgart.de)

Voraussetzungen

Eine einschlägige berufliche Tätigkeit nach Beendigung der Ausbildung, die mindestens 1 Jahr vor Weiterbildungsbeginn beträgt (Pflicht!!).

Um Menschen mit chronischen Wunden professionell versorgen zu können, ist neben fundierten Kenntnissen über Ursachen, Formen und spezifischen Behandlungsmethoden auch grundlegendes Wissen über Wundheilungsstörungen, präventive und beratende Maßnahmen erforderlich.

Die Initiative Chronische Wunden ICW e.V. ist eine interprofessionell ausgerichtete Fachgesellschaft, die sich bundesweit auf verschiedenen Ebenen für die verbesserte Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden engagiert. Ein Baustein ist ein Bildungskonzept, in dem der hier angebotene Kurs zum/zur Wundexpert:in die Basis bildet.

Die Weiterbildung umfasst 56 Stunden Lehre (à 45 Minuten) plus 16 Stunden (à 60 Minuten) Hospitation und schließt mit einem zweiteiligen Leistungsnachweis, bestehend aus einer Klausur und einer Hausarbeit ab.

Nach Abschluss des Basisseminars erhalten Sie die Erlaubnis, die Zusatzbezeichnung „Wundexpert:in ICW®“ zu führen.

Das Curriculum des Kurses richtet sich nach den Vorgaben der Initiative Chronische Wunden (ICW):

- Anatomie der Haut
- Wundentstehung, - heilung
- Wundbeurteilung und – dokumentation
- Rechtliche Fragen
- Dekubitus: Pathophysiologie, Prophylaxe und Therapie
- Ulcus cruris und diabetisches Fußsyndrom
- Risikoassessment
- Ernährung
- Schmerzmanagement
- Kompressionstherapie
- Kommunikation
- Hautschutz
- Hygiene

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Ärzt:innen, Apotheker:innen, medizinische Fachangestellte (MFA), Operationstechnische Assistent:innen (OTA), Physiotherapeut:innen mit Zusatzqualifikation. Lymphtherapeut:in

### **Hinweise**

Hospitation: Die 16-stündige Hospitation wird in einer Einrichtung absolviert, die schwerpunktmäßig die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden praktiziert. Dazu wird eine fünf Seiten umfassende Hausarbeit erstellt. Die Hospitation wird von den Teilnehmenden selbst organisiert. Die Hospitationsstelle belegt mittels einer Bescheinigung die Hospitationszeit.

Kursgebühr für externe Teilnehmende: 900 Euro + 95 Euro Prüfungsgebühr. Für interne Teilnehmende entstehen nur Kosten für Lehrmittel (ca. 25 Euro). Die Anmeldung interner Teilnehmenden erfolgt über die Zentrumsleitung.

Beginn 1x jährlich - die Termine werden über die PZL bekannt gegeben.

Ihre Ansprechpartnerinnen

Organisatorische Fragen:

Andrea Beck M.A., Pflegepädagogin B.A

Telefon: 0711 278-35810

E-Mail: [a.beck@klinikum-stuttgart.de](mailto:a.beck@klinikum-stuttgart.de)

Fachliche Fragen:

Katarina Stilinovic, Medizinalfachberufe B.A., Pflegetherapeutin Wunde ICW,  
Wundmanagerin TÜV

Telefon: 0711 278-35853

E-Mail: [k.stilinovic@klinikum-stuttgart.de](mailto:k.stilinovic@klinikum-stuttgart.de)

## Wundmanagement - Treffen Expert:innengruppe



Die regelmäßigen Treffen ermöglichen es den Wundexpert:innen, im Rahmen der Wundversorgung „up to date“ zu bleiben. Die Treffen sollen gleichzeitig als Plattform für Austausch und Diskussion dienen.

### Inhalt

Die Wundexpert:innen haben die Möglichkeit, aktuelle Probleme in der Wundversorgung an Fallbeispielen darzustellen. Geplant sind Vorträge „rund um das Thema Wunde“. Gern können Themenwünsche für die Treffen im Vorfeld geäußert werden.

### Ziel

- Vernetzung der Wundexpert:innen
- Wissensauffrischung
- Information über aktuelle Wundversorgung im Klinikum
- Besprechung von Problemen in der Wundversorgung anhand von Fallbeispielen
- Austausch & Diskussion

### Zielgruppe

Wundexpert:innen aller Berufsgruppen.

### Hinweise

Interessierte Referent:innen dürfen sich auch gerne melden!

Ansprechpartnerin: Katja Bublitz (E-Mail: [k.bublitz@klinikum-stuttgart.de](mailto:k.bublitz@klinikum-stuttgart.de))

---

<b>Datum</b>	<b>06.02.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort KBC, Hautklinik, 1. OG, Konferenzraum Haut</b>
<b>Leitung</b>	Katja Bublitz, Fachtherapeutin Wunde ICW, Wundexperte ICW e. V.
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 13</b>
<b>Dienstag</b>	06.02.2024 14:00 - 15:30 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>30.04.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG</b>
<b>Leitung</b>	Katja Bublitz, Fachtherapeutin Wunde ICW, Wundexperte ICW e. V.
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 24</b>
<b>Dienstag</b>	30.04.2024 14:00 - 15:30 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

## **Wundversorgung - Besonderheiten bei der Wundversorgung von Menschen mit psychiatrischer Grunderkrankung und Update chronisch venöse Insuffizienz (CVI)**

Der erste Teil befasst sich mit den besonderen Anforderungen bei der Wundbehandlung von Menschen mit psychiatrischer Grunderkrankung. Besondere Herausforderungen stellen kognitive Einschränkungen und Erkrankungen mit Störungen des Realitätsbezugs dar. Wunden durch selbstverletzendes Verhalten, mangelhafte Selbstfürsorge, falsche Schuh- und Kleidungswahl oder auch die Chronifizierung akuter Wunden sind keine Seltenheit.

Der zweite Teil des Seminars befasst sich mit der chronisch venösen Insuffizienz und dem Lymphödem. Im Mittelpunkt stehen dabei, neben theoretischen Grundlagen, vor allem die physiotherapeutischen Möglichkeiten und die Kompressionstherapie als Kernelement in der Prophylaxe.

### **Inhalte**

- Überblick über die häufigsten psychiatrischen Grunderkrankungen und Störungsbilder
- Arten von chronischen Wunden und ihre Ursachen
- Spezielle Wunden bei Menschen mit psychiatrischer Grunderkrankung
- Pflegerische Aspekte und Fallbeispiel
  
- Chronisch venöse Insuffizienz: Pathophysiologie, Stadien, Therapiemöglichkeiten
- Lymphödem: Pathophysiologie, Stadien, Therapiemöglichkeiten
- Kompressionstherapie und Bewegungstherapie

### **Ziele**

- Sensibilisierung für die besonderen Lebensbedingungen und Alltagsbedürfnisse von Patienten mit psychiatrischer Grunderkrankung
- Kenntnisse über die Entstehung von chronischen Wunden
- Sicherheit bei der Begleitung von psychisch erkrankten Menschen mit chronischer Wunde
  
- Das Krankheitsbild CVI und dem häufig damit einhergehenden Lymphödem
- Einblick in physiotherapeutische Therapiemöglichkeiten/ Möglichkeiten der Entstauungstherapie
- Vertiefung der Kenntnisse über Kompressionstherapie

Gebühren für externe Teilnehmende: 100 Euro

Zielgruppe

Wundexpert:innen ICW® und alle Interessierte.

### **Hinweise**

Die Registrierung der Fortbildung zur Rezertifizierung beim ICW/PersCert TÜV wird beantragt.

---

<b>Datum</b>	<b>15.10.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Katja Bublitz, Fachtherapeutin Wunde ICW® Dermatologie; Claudia Reinelt, Physiotherapeutin, Tanja Diehl, Pflegetherapeutin Wunde ICW		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>20</b>
<b>Dienstag</b>	15.10.2024	08:30	- 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update<sup>24</sup>. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.



## Wundversorgung - Dokumentation und Recht



In diesem Seminar können Sie Ihr Wissen rund um die Themen "Dokumentation und Recht" auffrischen.

Im ersten Teil der Veranstaltungen werden die wesentlichen Elemente der Wunddokumentation erläutert. Was muss ich bei der Dokumentation beachten, damit Rechtssicherheit herrscht? Was beinhaltet eine umfassende Wunddokumentation?

Im zweiten Teil werden die relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen für Wundexpert:innen erläutert.

### Inhalt

- Die Wunddokumentation
- Aktuelle Fragen zu rechtlichen Aspekten der Wundversorgung

### Ziel

Das Wissen rund um rechtliche Themen aktualisieren

Gebühren für externe Teilnehmende: 100 Euro

### Zielgruppe

Wundexpert:innen ICW® & alle Interessierten.

### Hinweise

Die Registrierung der Fortbildung zur Rezertifizierung beim ICW/PersCert TÜV wird beantragt.

---

<b>Datum</b>	<b>17.09.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Katarina Stilinovic, Pflegetherapeutin Wunde ICW, Wundmanagerin TÜV; Lucio Cecconi		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>24</b>
<b>Dienstag</b>	<b>17.09.2024</b>	<b>08:30</b>	<b>- 16:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## Wundversorgung - Hautveränderungen und therapeutische Pflegemöglichkeiten

Hautveränderungen und Hautkrankheiten können Wunden verschiedenster Art auslösen. Um Hautveränderungen vorzubeugen, zu erkennen und damit die Entstehung von Wunden zu vermeiden, sind grundlegende anatomische Kenntnisse und ein fundiertes Wissen bezüglich der Pflegeprodukte notwendig.

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen neben der Hautpflege vor allem dermatologische Erkrankungen und deren Therapiemöglichkeiten. Es werden die Wirkung einzelner Grundlagensstoffe der Pflegeprodukte, diverse Wirkstoffgruppen und deren Anwendung beleuchtet.

### Inhalt

- Anatomie der Haut
- Hautpflegemittel und deren Grundlagensstoffe
- Hautveränderungen / Effloreszenzen
- Therapeutische Handlungsspielräume von Wundexpert:innen bei Hautveränderungen
- Hautkrankheiten und deren Therapiemöglichkeiten

### Ziel

- Erwerb grundlegender Kenntnisse der Anatomie der Haut und deren Erkrankungen
- Erwerb von Kenntnissen über Wirkung, Zusammensetzung und fachgerechter Anwendung verschiedener Lokaltheraeutika
- Erkennen von Hautveränderungen
- Sicherer Umgang & Auswahl verschiedener Pflegeprodukte

Gebühren für externe Teilnehmende: 100 Euro

### Zielgruppe

Wundexpert:innen ICW® & alle Interessierte.

### Hinweise

Die Registrierung der Fortbildung zur Rezertifizierung beim ICW/PersCert TÜV wird beantragt.

---

<b>Datum</b>	<b>30.01.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>
<b>Leitung</b>	Katja Bublitz, Fachtherapeutin Wunde ICW, Wundexperte ICW e. V.
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum</b> <b>20</b>
<b>Dienstag</b>	<b>30.01.2024 08:30 - 16:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## Zukunftswerkstatt Praxisanleitung

Die Zukunftswerkstatt Praxisanleitung soll einen Rahmen bieten, um gemeinsam Ideen, Perspektiven und Visionen für die Praxisanleitung zu entwickeln. Dabei stehen die Bedürfnisse der Auszubildenden und der Praxisanleitenden gleichermaßen im Mittelpunkt. Gemeinsam mit Ihnen durchlaufen wir die verschiedenen Phasen der Zukunftswerkstatt:

- Vorbereitungsphase
- Kritikphase
- Utopiephase
- Verwirklichungsphase
- Nachbereitungsphase

In den verschiedenen Phasen haben Sie die Möglichkeit, ihre Wünsche, Bedürfnisse, Vorstellungen und Ideen aktiv einzubringen. Die Zukunftswerkstatt lebt vor allem durch Ihre aktive Teilnahme.

Ziele:

- Impulse für ihre Rolle als Praxisanleiter:in
- Lösungen für gemeinsam festgelegte Probleme finden
- Enger Austausch und Vernetzung in der Gruppe
- Ein kurzweiliger Fortbildungstag

Zielgruppe

Praxisanleitende aus allen Bereichen.

---

<b>Datum</b>	<b>25.11.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG</b>		
<b>Leitung</b>	Christian Mazurek (ZPAL ZSG), Nancy Markwald (PAL U-OP)		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>18</b>
<b>Montag</b>	<b>25.11.2024</b>	<b>08:30</b>	<b>- 16:00 Uhr</b>

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

# Organisation und Recht

## Abrechnung mit dem EBM 2025

Neue EBM Auswirkungen für die Klinikabrechnung

Inhalte

Gebührenordnung EBM 2025

- Kurze Einführung in die Thematik
- Grundlagen des EBM 2025
- Aktuelle Veränderungen und deren Bedeutung für das Krankenhaus
- Strategische Umsetzungshinweise

Gezieltes ambulantes Fallmanagement im Krankenhaus.

Was ist möglich? Chancen und Fallstricke

Abrechnung von KV-Notfällen

- Öffnung der Fachkapitel und deren Bedeutung für den Notfall  
Was ist möglich?  
Chancen und Fallstricke im KV-Notfall
- Erarbeitung der verschiedenen EBM-Leistungen und der erforderlichen Dokumentation
- Abrechnung verschiedener Notfälle auf der Basis der aktuellen Neuerungen im EBM
- Diskussionsrunde

Abrechnung von ambulanten Operationen nach § 115 b

- Neuer Vertrag für ambulante Operationen nach § 115b zum 01.01.2024 / 2025
- Reflektion der Änderungen
- Änderungen der Leistungsabrechnung EBM zum 01.01.2024  
Neue Zuschläge zur Förderung ambulanter Operationen  
Verlängerung der Überwachungsmöglichkeiten  
Schweregradzuschläge Reoperationen / Rezidiveingriffe  
...
- Umsetzungshinweise und Abrechnungsfallstricke
- Aufbau des neuen AOP-Kataloges und die korrekte Anwendung Abschnitt 1 / 2 / 3  
Neue OPS-Schlüssel im Abschnitt I  
Analoge Leistungsabrechnung im Abschnitt II
- Grundlagen OPS Prozeduren– Dokumentation und Beispiele
- Sachkostenabrechnung im neuen Vertrag nach § 11
- Postoperative Nachsorge und deren Komplexe
- Postoperative Komplikationen und mögliche Abrechnungen
- Umgang mit Kassenkürzungen und Anfragen
- Fallbeispiele

Diskussion und Erfahrungsaustausch

Ziele

- Strategischer Umgang mit der Gebührenordnung

- Einhaltung der Rahmenbedingungen in der KV-Ermächtigung
- Optimierung der KV Abrechnung in der Notfallambulanz
- Gezielte Anwendung des aktuellen AOP Vertrags
- Abrechnung der ambulanten Operationen nach § 115b SGB V
- Optimale Sachkostenabrechnung

#### Zielgruppe

KV-ermächtigtes ärztliches Personal, Mitarbeitende der ambulanten Abrechnung, mit der KV-Abrechnung betraute Mitarbeitende in den Ambulanzen.

---

<b>Datum</b>	<b>09.12.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1</b>
<b>Leitung</b>	Silke Karkutsch, Fa. caroline beil personal- und praxismanagement
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 35</b>
<b>Montag</b>	09.12.2024    09:00 - 16:30 Uhr

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## Datenschutz im Krankenhaus - ONLINE

### Datenschutzrechtlich richtiger Umgang mit Patienten- und Beschäftigtendaten

Im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit ist der Mitarbeitende des Klinikums dazu verpflichtet, personenbezogene Daten anderer Personen und die Unternehmensdaten des Klinikums Stuttgart, die der Natur der Sache nach der Geheimhaltung bedürfen, vertraulich und weisungsgerecht zu behandeln. Im Rahmen dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns im Schwerpunkt mit dem datenschutzrechtlich richtigen Umgang mit Patienten- und Beschäftigtendaten.

#### Inhalt

- Allgemeine Einführung und Grundlagen
- Beschäftigtendatenschutz
- Umgang mit Patientendaten
- Rechte der Patient:innen
- Auskunftersuchen und Herausgabe von Patientenakten an Angehörige, Kassen, Polizei/Staatsanwaltschaft und andere Dritte
- Schweigepflicht nach § 203 StGB
- Vernichtung von Daten
- Datenschutz und EDV
- Nutzung von Fax, E-Mail und Internet/Intranet
- Datenschutz bei Um- und Neubauten
- Fragen von Teilnehmenden

#### Zielgruppe

Mitarbeitende aller Berufsgruppen

---

<b>Datum</b>	<b>19.03.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>ONLINE</b>
<b>Leitung</b>	Bernd Helfenstein - Datenschutzbeauftragter
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum</b> <b>50</b>

Dienstag 19.03.2024 14:00 - 16:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>15.10.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>ONLINE</b>
<b>Leitung</b>	Bernd Helfenstein - Datenschutzbeauftragter
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum</b> <b>50</b>

Dienstag 15.10.2024 14:00 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

# Praktisches Jahr



## **Arztbriefe – Aufbauseminar mit Diktierübung (Praktisches Jahr).**

Jeder stationäre Aufenthalt in der Klinik erfordert einen Bericht an den Hausarzt bzw. die Hausärztin, ebenso die meisten ambulanten Behandlungen. In verständlicher, präziser Form sollen alle wesentlichen Diagnose- und Behandlungsinformationen übermittelt werden, um die weitere Behandlung sicherzustellen. Zu lang soll der Brief aber auch nicht sein, daneben aber vollständig, korrekt und pünktlich.

Am Ende dieses Seminars werden Sie sicherer beim Schreiben von Arztbriefen sein: Ihre Briefe werden kürzer, präziser und lesbarer sein – und Sie werden sie schneller abschließen.

Sie melden sich hier für einen kombinierten Kurs aus E-Learning (Theorieteil) und Praxisteil an. Bitte absolvieren Sie den Online-Teil in Eigenregie VOR dem Präsenztreffen. Die Teilnahme am Präsenztreffen ist nur möglich, wenn Sie die E-Learning-Einheit zuvor erfolgreich mit einem kurzen Testat abgeschlossen haben.

### **Ablauf**

1. Online-Teil mit Lerneinheit, Übungen, Selbststudium und Testat (separate Anmeldung unter E-Learning erforderlich)
2. Präsenztreffen am Freitag 16:00 bis 17:30 Uhr mit Diktierübung
3. Onlinetreffen am Samstag 10:00 Uhr auf der Lernplattform zur Abschlussbesprechung

Bitte bringen Sie zum Präsenzteil einen eigenen Fall mit (Krankenakte, Kopie des aktuellen Kurvenblattes, evtl. Ausdrucke aus SAP).

### **Inhalte**

- Rechtliche und medizinische Anforderungen an den Arztbrief
- Übung des Diktats als Basis zügiger Brief-Arbeit
- Formulierung, Aufbau, Stil

### **Ziele**

- Sicherer Umgang mit Inhalt, Struktur und Form eines Arztbriefes
- Das Diktat als Schulung strukturierten klinischen Denkens kennenlernen und üben
- Typische sprachliche Schwierigkeiten in Arztbriefen kennenlernen und bewältigen

### **Zielgruppe**

PJ-Studierende

### **Hinweise**

Bitte melden Sie sich parallel zur E-learning-Einheit "E-Learning: Arztbriefe schreiben 2024" an. Das Absolvieren dieser Lerneinheit ist Voraussetzung zur Teilnahme am Präsenzkurs.

**Datum** 06.06. bis 10.06.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum  
**Leitung** OA Dr. Achim Jatkowski; Petra Müller, Leitung Schreibdienst  
**Minimum** 5 **Maximum** 15

Donnerstag 06.06.2024 15:00 - 16:30 Uhr

Montag 10.06.2024 10:00 - 11:00 Uhr

---

**Datum** 05.12. bis 09.12.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum  
**Leitung** OA Dr. Achim Jatkowski; Petra Müller, Leitung Schreibdienst  
**Minimum** 5 **Maximum** 15

Donnerstag 05.12.2024 15:00 - 16:30 Uhr

Montag 09.12.2024 10:00 - 11:00 Uhr

# Reanimation

## Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation bei Kindern und Jugendlichen

Reanimationen auf Station stellen immer wieder eine besondere Stresssituation und Herausforderung dar. Da es zum Glück eher selten zu solchen Notfallsituationen kommt, sind die nötigen Handlungsschritte und Verhaltensweisen keineswegs Routine und sollten in regelmäßigen Abständen trainiert werden.

Die Veranstaltung dient der praktischen Auseinandersetzung mit reanimationspflichtigen Notfallsituationen. Grundlagen sind die derzeit gültigen ERC Richtlinien für Jugendliche (EW), Kinder und Neugeborene.

### Inhalt

Die Veranstaltung findet in Form eines Mega-Code-Trainings statt.

Im Vorfeld des Trainings werden die aktuellen theoretischen Grundlagen der Reanimation in Form eines Power Point Vortrags wiederholt und spezielle Fragen geklärt. Im Anschluss wird eine Notfallsituation simuliert, Beatmung und HDM praktisch geübt und reflektiert, ggf. werden alternative Vorgehensweisen erarbeitet.

### Ziel

- Notfallsituationen sicher erkennen und einschätzen können
- Im Notfall adäquat handeln und organisieren können (Hilferuf, Atemspende, Herzdruckmassage)
- Mit den notwendigen Materialien sachgerecht umgehen können
- Ärzt:innen in Reanimationssituationen unterstützen können

### Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden des Pflege- und Funktionsdienstes, die mit Jugendlichen (EW), Kindern und Neugeborenen arbeiten.

---

<b>Datum</b>	<b>18.01.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N</b>		
<b>Leitung</b>	Ellen Meister, Kinderkrankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>9</b>
Donnerstag	18.01.2024	14:15	- 16:30 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>23.01.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N</b>		
<b>Leitung</b>	Margret Fluhr, Fachkinderkrankenschwester für Intensivpflege		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>9</b>
Dienstag	23.01.2024	14:15	- 16:30 Uhr

---

**Datum** 20.02.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Margret Fluhr, Fachkinderkrankenschwester für Intensivpflege  
**Minimum** 8 **Maximum** 9

Dienstag 20.02.2024 14:15 - 16:30 Uhr

---

**Datum** 29.02.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Ellen Meister, Kinderkrankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege  
**Minimum** 8 **Maximum** 9

Donnerstag 29.02.2024 14:15 - 16:30 Uhr

---

**Datum** 14.03.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Ellen Meister, Kinderkrankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege  
**Minimum** 8 **Maximum** 9

Donnerstag 14.03.2024 14:15 - 16:30 Uhr

---

**Datum** 18.03.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Margret Fluhr, Fachkinderkrankenschwester für Intensivpflege  
**Minimum** 8 **Maximum** 9

Montag 18.03.2024 14:15 - 16:30 Uhr

---

**Datum** 18.04.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Ellen Meister, Kinderkrankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege  
**Minimum** 8 **Maximum** 9

Donnerstag 18.04.2024 14:15 - 16:30 Uhr

---

**Datum** 23.04.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Margret Fluhr, Fachkinderkrankenschwester für Intensivpflege  
**Minimum** 8 **Maximum** 9

Dienstag 23.04.2024 14:15 - 16:30 Uhr

---

**Datum** 04.06.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Margret Fluhr, Fachkinderkrankenschwester für Intensivpflege  
**Minimum** 8 **Maximum** 9

Dienstag 04.06.2024 14:15 - 16:30 Uhr

---

---

**Datum** 13.06.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Ellen Meister, Kinderkrankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege  
**Minimum** 8 **Maximum** 9

Donnerstag 13.06.2024 14:15 - 16:30 Uhr

---

**Datum** 02.07.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Margret Fluhr, Fachkinderkrankenschwester für Intensivpflege  
**Minimum** 8 **Maximum** 9

Dienstag 02.07.2024 14:15 - 16:30 Uhr

---

**Datum** 11.07.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Ellen Meister, Kinderkrankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege  
**Minimum** 8 **Maximum** 9

Donnerstag 11.07.2024 14:15 - 16:30 Uhr

---

**Datum** 10.09.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Margret Fluhr, Fachkinderkrankenschwester für Intensivpflege  
**Minimum** 8 **Maximum** 9

Dienstag 10.09.2024 14:15 - 16:30 Uhr

---

**Datum** 26.09.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Ellen Meister, Kinderkrankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege  
**Minimum** 8 **Maximum** 9

Donnerstag 26.09.2024 14:15 - 16:30 Uhr

---

**Datum** 08.10.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Margret Fluhr, Fachkinderkrankenschwester für Intensivpflege  
**Minimum** 8 **Maximum** 9

Dienstag 08.10.2024 14:15 - 16:30 Uhr

---

**Datum** 17.10.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Ellen Meister, Kinderkrankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege  
**Minimum** 8 **Maximum** 9

Donnerstag 17.10.2024 14:15 - 16:30 Uhr

---

---

**Datum** 12.11.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Margret Fluhr, Fachkinderkrankenschwester für Intensivpflege  
**Minimum** 8 **Maximum** 9

Dienstag 12.11.2024 14:15 - 16:30 Uhr

---

**Datum** 21.11.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Ellen Meister, Kinderkrankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege  
**Minimum** 8 **Maximum** 9

Donnerstag 21.11.2024 14:15 - 16:30 Uhr

---

**Datum** 03.12.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Margret Fluhr, Fachkinderkrankenschwester für Intensivpflege  
**Minimum** 8 **Maximum** 9

Dienstag 03.12.2024 14:15 - 16:30 Uhr

---

**Datum** 12.12.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Ellen Meister, Kinderkrankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege  
**Minimum** 8 **Maximum** 9

Donnerstag 12.12.2024 14:15 - 16:30 Uhr

---

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 3 Punkte angerechnet werden.

## Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation Erwachsene

Im Notfall muss jede examinierte Pflegekraft in der Lage sein, schnell und kompetent die Herz-Lungen-Wiederbelebung durchzuführen. Dafür müssen die Maßnahmen regelmäßig geübt werden.

Sie melden sich hier für einen kombinierten Kurs aus E-Learning (Theorieteil) und Praxisteil an. Das bedeutet, dass Sie vor dem gebuchten Praxistermin die Theorie in Form einer E-Learning-Einheit wiederholen. Diese Lerneinheit wird Ihnen automatisch vier Wochen vor Ihrem gebuchten Termin auf der Lernplattform zur Verfügung gestellt.

Bitte absolvieren Sie diese Lerneinheit VOR dem von Ihnen gebuchten Praxistermin. Die Teilnahme an dem zugehörigen Praxistermin ist nur möglich, wenn Sie die E-Learning-Einheit erfolgreich abgeschlossen haben.

Im Praxisteil werden zunächst Ihre offenen Fragen zur Theorie besprochen und dann schwerpunktmäßig die kardiopulmonale Reanimation geübt.

- Erkennen von Notfallsituation wie Atem- und Kreislaufstillstand
- Erste lebensrettende Sofortmaßnahmen wie Freimachen der Atemwege
- Beatmung und Durchführung einer Herzdruckmassage
- Spezielle Aspekte: z.B. Automatische Externe Defibrillation (AED)
- Notrufmanagement z.B. „Herzalarm“
- Organisation und Ablauf der Reanimationsteams

### Ziel

Der Mitarbeitende ist in der Lage, bei einem/einer Notfallpatient:in lebensrettende- und lebenserhaltende Maßnahmen eigenständig und bis zum Eintreffen des Reanimationsteams durchzuführen.

Er/sie kennt das Notfallmanagement der Klinik.

### Zielgruppe

Alle pflegerischen Mitarbeitenden des Pflege- und Funktionsdienstes.

### Hinweise

Diese Fortbildung richtet sich ausschließlich an examinierte Pflegekräfte.

Lernzeit Theorieteil: 45 Minuten

---

<b>Datum</b>	<b>16.01.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N</b>
<b>Leitung</b>	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen
<b>Minimum</b>	<b>4</b> <b>Maximum 10</b> Anmeldeschluss: 14.01.2024
<b>Dienstag</b>	16.01.2024    08:30 - 09:55 Uhr



---

**Datum** 16.01.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 14.01.2024

Dienstag 16.01.2024 10:15 - 11:40 Uhr

---

**Datum** 16.01.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 14.01.2024

Dienstag 16.01.2024 12:00 - 13:25 Uhr

---

**Datum** 16.01.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 14.01.2024

Dienstag 16.01.2024 14:10 - 15:35 Uhr

---

**Datum** 16.01.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 14.01.2024

Dienstag 16.01.2024 15:55 - 17:20 Uhr

---

**Datum** 27.02.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 25.02.2024

Dienstag 27.02.2024 08:30 - 09:55 Uhr

---

**Datum** 27.02.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 25.02.2024

Dienstag 27.02.2024 10:15 - 11:40 Uhr

---

**Datum** 27.02.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 25.02.2024

Dienstag 27.02.2024 12:00 - 13:25 Uhr

---

---

**Datum** 27.02.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 25.02.2024

Dienstag 27.02.2024 14:10 - 15:35 Uhr

---

**Datum** 27.02.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 25.02.2024

Dienstag 27.02.2024 15:55 - 17:20 Uhr

---

**Datum** 12.03.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 10.03.2024

Dienstag 12.03.2024 08:30 - 09:55 Uhr

---

**Datum** 12.03.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 10.03.2024

Dienstag 12.03.2024 10:15 - 11:40 Uhr

---

**Datum** 12.03.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 10.03.2024

Dienstag 12.03.2024 12:00 - 13:25 Uhr

---

**Datum** 12.03.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 10.03.2024

Dienstag 12.03.2024 14:10 - 15:35 Uhr

---

**Datum** 12.03.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 10.03.2024

Dienstag 12.03.2024 15:55 - 17:20 Uhr

---

---

**Datum** 16.04.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 14.04.2024

Dienstag 16.04.2024 08:30 - 09:55 Uhr

---

**Datum** 16.04.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 14.04.2024

Dienstag 16.04.2024 10:15 - 11:40 Uhr

---

**Datum** 16.04.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 14.04.2024

Dienstag 16.04.2024 12:00 - 13:25 Uhr

---

**Datum** 16.04.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 14.04.2024

Dienstag 16.04.2024 14:10 - 15:35 Uhr

---

**Datum** 16.04.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 14.04.2024

Dienstag 16.04.2024 15:55 - 17:20 Uhr

---

**Datum** 07.05.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 05.05.2024

Dienstag 07.05.2024 08:30 - 09:55 Uhr

---

**Datum** 07.05.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 05.05.2024

Dienstag 07.05.2024 10:15 - 11:40 Uhr

---

---

**Datum** 07.05.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 05.05.2024  
Dienstag 07.05.2024 12:00 - 13:25 Uhr

---

**Datum** 07.05.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 05.05.2024  
Dienstag 07.05.2024 14:10 - 15:35 Uhr

---

**Datum** 07.05.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 05.05.2024  
Dienstag 07.05.2024 15:55 - 17:20 Uhr

---

**Datum** 11.06.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 09.06.2024  
Dienstag 11.06.2024 08:30 - 09:55 Uhr

---

**Datum** 11.06.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 09.06.2024  
Dienstag 11.06.2024 10:15 - 11:40 Uhr

---

**Datum** 11.06.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 09.06.2024  
Dienstag 11.06.2024 12:00 - 13:25 Uhr

---

**Datum** 11.06.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 09.06.2024  
Dienstag 11.06.2024 14:10 - 15:35 Uhr

---

---

**Datum** 11.06.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 09.06.2024

Dienstag 11.06.2024 15:55 - 17:20 Uhr

---

**Datum** 09.07.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 07.07.2024

Dienstag 09.07.2024 08:30 - 09:55 Uhr

---

**Datum** 09.07.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 07.07.2024

Dienstag 09.07.2024 10:15 - 11:40 Uhr

---

**Datum** 09.07.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 07.07.2024

Dienstag 09.07.2024 12:00 - 13:25 Uhr

---

**Datum** 09.07.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 07.07.2024

Dienstag 09.07.2024 14:10 - 15:35 Uhr

---

**Datum** 09.07.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 07.07.2024

Dienstag 09.07.2024 15:55 - 17:20 Uhr

---

**Datum** 11.09.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 09.09.2024

Mittwoch 11.09.2024 08:30 - 09:55 Uhr

---

---

**Datum** 11.09.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 09.09.2024

Mittwoch 11.09.2024 10:15 - 11:40 Uhr

---

**Datum** 11.09.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 09.09.2024

Mittwoch 11.09.2024 12:00 - 13:25 Uhr

---

**Datum** 11.09.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 09.09.2024

Mittwoch 11.09.2024 14:10 - 15:35 Uhr

---

**Datum** 11.09.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 09.09.2024

Mittwoch 11.09.2024 15:55 - 17:20 Uhr

---

**Datum** 15.10.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 13.10.2024

Dienstag 15.10.2024 08:30 - 09:55 Uhr

---

**Datum** 15.10.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 13.10.2024

Dienstag 15.10.2024 10:15 - 11:40 Uhr

---

**Datum** 15.10.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 13.10.2024

Dienstag 15.10.2024 12:00 - 13:25 Uhr

---

---

**Datum** 15.10.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 13.10.2024

Dienstag 15.10.2024 14:10 - 15:35 Uhr

---

**Datum** 15.10.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 13.10.2024

Dienstag 15.10.2024 15:55 - 17:20 Uhr

---

**Datum** 19.11.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 17.11.2024

Dienstag 19.11.2024 08:30 - 09:55 Uhr

---

**Datum** 19.11.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 17.11.2024

Dienstag 19.11.2024 10:15 - 11:40 Uhr

---

**Datum** 19.11.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 17.11.2024

Dienstag 19.11.2024 12:00 - 13:25 Uhr

---

**Datum** 19.11.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 17.11.2024

Dienstag 19.11.2024 14:10 - 15:35 Uhr

---

**Datum** 19.11.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 17.11.2024

Dienstag 19.11.2024 15:55 - 17:20 Uhr

---

---

**Datum** 10.12.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 08.12.2024

Dienstag 10.12.2024 08:30 - 09:55 Uhr

---

**Datum** 10.12.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 08.12.2024

Dienstag 10.12.2024 10:15 - 11:40 Uhr

---

**Datum** 10.12.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 08.12.2024

Dienstag 10.12.2024 12:00 - 13:25 Uhr

---

**Datum** 10.12.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 08.12.2024

Dienstag 10.12.2024 14:10 - 15:35 Uhr

---

**Datum** 10.12.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 08.12.2024

Dienstag 10.12.2024 15:55 - 17:20 Uhr

---

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 1 Punkte angerechnet werden.



## Erweiterte Reanimationschulung – Megacode Training

Megacode bedeutet Reanimation nach international geltenden Richtlinien des ILCOR (International Liaison Committee on Resuscitation) und des ERC (European Resuscitation Council).

### Inhalt

- BLS und ALS – Algorithmen nach den internationalen ERC Guidelines
- Atemwegsmanagement
- Rhythmuserkennung
- Bradykardie und Schrittmachertherapie
- Tachykardie und Kardioversion
- Notfallmedikament und Medikamentengabe
- Post Resuscitation Care
- Ethik
- Teammanagement

### Zielgruppe

Ärzt:innen und Pflegefachpersonen von den Anästhesieabteilungen und den Intensivstationen.

### Voraussetzungen

Basisseminar, Notfallseminar.

---

<b>Datum</b>	<b>21.02.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N</b>
<b>Leitung</b>	Erfahrene Trainier:innen der Intensivstationen
<b>Minimum</b>	<b>4</b> <b>Maximum 12</b>
Mittwoch	21.02.2024    08:00 - 12:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>21.02.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N</b>
<b>Leitung</b>	Erfahrene Trainier:innen der Intensivstationen
<b>Minimum</b>	<b>4</b> <b>Maximum 12</b>
Mittwoch	21.02.2024    13:00 - 17:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>15.05.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N</b>
<b>Leitung</b>	Erfahrene Trainier:innen der Intensivstationen
<b>Minimum</b>	<b>4</b> <b>Maximum 12</b>
Mittwoch	15.05.2024    08:00 - 12:00 Uhr

---

**Datum** 15.05.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 12

Mittwoch 15.05.2024 13:00 - 17:00 Uhr

---

**Datum** 17.07.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 12

Mittwoch 17.07.2024 08:00 - 12:00 Uhr

---

**Datum** 17.07.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 12

Mittwoch 17.07.2024 13:00 - 17:00 Uhr

---

**Datum** 20.11.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 12

Mittwoch 20.11.2024 08:00 - 12:00 Uhr

---

**Datum** 20.11.2024  
**Ort** STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N  
**Leitung** Erfahrene Trainer:innen der Intensivstationen  
**Minimum** 4 **Maximum** 12

Mittwoch 20.11.2024 13:00 - 17:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 5 Punkte angerechnet werden.

SAP

## SAP- Einweisung "Grundlagen von SAP für alle Berufsgruppen"

Die Datenerfassung und -bearbeitung im Klinikum Stuttgart stellt hohe und teilweise recht unterschiedliche Anforderungen an das Wissen und Können der Mitarbeiter:innen im Umgang mit SAP. Spezielle Fragestellungen können daher nur im Fachbereich beantwortet werden.

In diesem Seminar geht es ausschließlich um allgemein gültige Grundlagen:

### Inhalte

- SAP-Grundlagen (Produkt, Navigation, Hilfsfunktion, Anmeldung und Abmeldung im System, Umgang mit Kennwörtern)
- Ansprechpartner bei Problemen /Hotline-Formular
- SAP- Arbeitsplatz (Sichten, Symbole, Anpassungen)
- Klinikums interne Kommunikation - Intranet (wo finde ich was?)

### Ziel

Das Seminar soll allen Mitarbeitenden, die mit SAP arbeiten, Grundlagen vermitteln und ihnen das sichere Arbeiten ermöglichen. Es ist für Mitarbeitende gedacht, die nicht im ärztlichen oder pflegerischen Dienst arbeiten, für diese werden spezielle ganztägige Seminare angeboten (siehe folgende Seiten).

### Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden des Klinikums, die mit SAP arbeiten und nicht die Ganztages-Seminare (siehe folgende Seiten) besuchen.

### Voraussetzungen

PC-Grundkenntnisse werden vorausgesetzt und können im Seminar nicht vermittelt werden.

---

<b>Datum</b>	<b>08.02.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum</b>		
<b>Leitung</b>	IT-Kundenbetreuer:innen		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum</b>	<b>15</b> Anmeldeschluss: 29.01.2024

Donnerstag 08.02.2024 10:00 - 12:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>19.11.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum</b>		
<b>Leitung</b>	IT-Kundenbetreuer:innen		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum</b>	<b>15</b> Anmeldeschluss: 09.11.2024

Dienstag 19.11.2024 14:00 - 16:00 Uhr

## SAP- Einweisung "Material- und Apothekenbestellung für alle Berufsgruppen"

Für die Berufsgruppen, die in SAP nur das Bestellwesen (Apotheken- und/oder Materialbestellung) nutzen, bieten wir diese Einweisung an. Im Seminar werden Kenntnisse vermittelt, wie Verbrauchsmaterialien und Arzneimittel im SAP gesucht und bestellt werden. In vielen Bereichen wird die Bestellung auch mit Barcode- Etiketten und NordicID- Scannern unterstützt. Wenn das in Ihrem Bereich auch so ist, lernen Sie das Ausdrucken der Etiketten und die Handhabung des NordicID- Scanners.

### Inhalt

- Materialbestellung und Apothekenbestellung mit SAP
- bei Bedarf: Ausdruck von Barcode- Etiketten und Handhabung des NordicID- Scanners

### Ziel

Erwerb von Fähigkeiten zur Bestellung von Materialien und Arzneimitteln in SAP.

### Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden des Klinikums, die mit SAP Material und/oder Arzneimittel bestellen und nicht zum Pflegedienst gehören.

### Voraussetzungen

PC-Grundkenntnisse werden vorausgesetzt und können im Seminar nicht vermittelt werden.

---

<b>Datum</b>	<b>22.02.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum</b>		
<b>Leitung</b>	IT-Kundenbetreuer:innen		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum</b>	<b>15</b> Anmeldeschluss: 12.02.2024
Donnerstag	22.02.2024	10:00	- 11:30 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>26.11.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum</b>		
<b>Leitung</b>	IT-Kundenbetreuer:innen		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum</b>	<b>15</b> Anmeldeschluss: 16.11.2024
Dienstag	26.11.2024	10:00	- 11:30 Uhr

## SAP IS- H\* MED- Seminar für Ärzt:innen

Das Seminar soll Mitarbeitende durch die Vermittlung von SAP-Grundlagen und speziellen Anwendungen im Klinischen Arbeitsplatz den sicheren Umgang mit SAP IS-H\*MED ermöglichen.

Ergänzt werden diese Seminare durch Übungen im SAP-Schulungssystem.

SAP-Grundlagen, klinischer Arbeitsplatz mit seinen Funktionen und Anpassungsmöglichkeiten, spezifische ärztliche Tätigkeiten (z.B. SAP-Arztbrief-Schreibung)

Zielgruppe

Ärzt:innen

---

<b>Datum</b>	<b>10.01.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum</b>		
<b>Leitung</b>	IT-Kundenbetreuer:innen		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum 15</b>	Anmeldeschluss: 31.12.2023
Mittwoch	10.01.2024	08:30 - 15:00 Uhr	

---

<b>Datum</b>	<b>07.02.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum</b>		
<b>Leitung</b>	IT-Kundenbetreuer:innen		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum 15</b>	Anmeldeschluss: 28.01.2024
Mittwoch	07.02.2024	08:30 - 15:00 Uhr	

---

<b>Datum</b>	<b>06.03.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum</b>		
<b>Leitung</b>	IT-Kundenbetreuer:innen		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum 15</b>	Anmeldeschluss: 25.02.2024
Mittwoch	06.03.2024	08:30 - 15:00 Uhr	

---

<b>Datum</b>	<b>10.04.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum</b>		
<b>Leitung</b>	IT-Kundenbetreuer:innen		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum 15</b>	Anmeldeschluss: 31.03.2024
Mittwoch	10.04.2024	08:30 - 15:00 Uhr	

---

<b>Datum</b>	<b>08.05.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum</b>		
<b>Leitung</b>	IT-Kundenbetreuer:innen		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum 15</b>	Anmeldeschluss: 28.04.2024
Mittwoch	08.05.2024	08:30 - 15:00 Uhr	

---

**Datum** 05.06.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum  
**Leitung** IT-Kundenbetreuer:innen  
**Minimum** 6      **Maximum** 15      Anmeldeschluss: 26.05.2024

Mittwoch 05.06.2024 08:30 - 15:00 Uhr

---

**Datum** 03.07.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum  
**Leitung** IT-Kundenbetreuer:innen  
**Minimum** 6      **Maximum** 15      Anmeldeschluss: 23.06.2024

Mittwoch 03.07.2024 08:30 - 15:00 Uhr

---

**Datum** 11.09.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum  
**Leitung** IT-Kundenbetreuer:innen  
**Minimum** 6      **Maximum** 15      Anmeldeschluss: 01.09.2024

Mittwoch 11.09.2024 08:30 - 15:00 Uhr

---

**Datum** 02.10.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum  
**Leitung** IT-Kundenbetreuer:innen  
**Minimum** 6      **Maximum** 15      Anmeldeschluss: 22.09.2024

Mittwoch 02.10.2024 08:30 - 15:00 Uhr

---

**Datum** 06.11.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum  
**Leitung** IT-Kundenbetreuer:innen  
**Minimum** 6      **Maximum** 15      Anmeldeschluss: 27.10.2024

Mittwoch 06.11.2024 08:30 - 15:00 Uhr

---

**Datum** 04.12.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum  
**Leitung** IT-Kundenbetreuer:innen  
**Minimum** 6      **Maximum** 15      Anmeldeschluss: 24.11.2024

Mittwoch 04.12.2024 08:30 - 15:00 Uhr

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

## SAP IS- H\* MED- Seminar für Mitarbeitende der Sekretariate und des Schreibdienstes

Die Datenerfassung und – bearbeitung im Klinikum Stuttgart stellt hohe Anforderungen an das Wissen und Können der Mitarbeitenden im Umgang mit SAP. Das Seminar soll Mitarbeitenden durch die Vermittlung von SAP-Grundlagen und speziellen Anwendungen im Klinischen Arbeitsplatz den Umgang mit SAP IS- H\* MED ermöglichen.

Die Schulungen der SAP-Grundlagen erfolgen durch die IT- Kundenbetreuer:innen Pflege.

### Inhalt

Die zielgruppenspezifischen Lerninhalte sind modular aufgebaut.

Detaillierte Stundenpläne sind im Intranet unter „Organisation / Einrichtung > Pflege > EDV im Klinikum > Informationen zu den SAP - Seminaren“ veröffentlicht und werden bei der Schulung ausgegeben.

### Ziel

- Erwerb von Grundlagenwissen in SAP IS-H\*MED zur Bewältigung der täglichen Routineaufgaben
- Routine im Umgang mit den medizinischen Dokumentationssystemen
- Erwerb von bereichsspezifischen Kenntnissen im Klinischen Arbeitsplatz in SAP
- Kennen von Inhalten, Prozessen und Kommunikationswegen

### Zielgruppe

Mitarbeitende der Sekretariate und des Schreibdienstes.

### Voraussetzungen

PC-Grundkenntnisse werden vorausgesetzt und können im Seminar nicht vermittelt werden.

---

<b>Datum</b>	<b>16.05.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum</b>		
<b>Leitung</b>	IT-Kundenbetreuer:innen		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum</b>	<b>15</b> Anmeldeschluss: 06.05.2024
Donnerstag	16.05.2024	08:30 - 16:00 Uhr	

---

<b>Datum</b>	<b>29.10.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum</b>		
<b>Leitung</b>	IT-Kundenbetreuer:innen		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum</b>	<b>15</b> Anmeldeschluss: 19.10.2024
Dienstag	29.10.2024	08:30 - 16:00 Uhr	



## **SAP IS- H\*MED- Seminar für Mitarbeitende der Notaufnahme/Intensivstation/IMC**

Das Seminar soll Mitarbeitenden durch die Vermittlung von SAP- Grundlagen und speziellen Anwendungen im Klinischen Arbeitsplatz den sicheren Umgang mit SAP IS H\*MED ermöglichen. Ergänzt werden diese Seminare durch Übungen im SAP-Schulungssystem.

### Inhalt

SAP-Grundlagen, klinischer Arbeitsplatz mit seinen Funktionen, stationäre Aufnahmen, Patienten-, Betten- und Zimmermanagement, Logbuch, Erfassung zusatzentgeltrelevante Medikamente und Blutprodukte (nur für Notaufnahmen)  
COPRA (nur für IMC und Intensivstationen)

### Ziel

- Erwerb von bereichsspezifischen Kenntnissen im Klinischen Arbeitsplatz in SAP
- Sicherer Umgang mit SAP und COPRA
- Kennen von Inhalten, Prozessen und Kommunikationswegen und deren Unterstützung in SAP
- Sicherung von Erlösen
- Erwerb von bereichsspezifischen Kenntnissen in COPRA (Dozent SC-IT-2-2)

Da die Teilnehmenden der Notaufnahmen (INA/PINA/CINA) in eCare dokumentieren, erhalten sie eine verkürzte SAP-Schulung. Die Teilnehmenden von IMC- und Intensivstationen erhalten im Anschluss an die SAP-Schulung eine Schulung für COPRA.

Detaillierte Stundenpläne sind im Intranet unter „Organisation / Einrichtung > Pflege > EDV im Klinikum > Informationen zu den SAP - Seminaren“ veröffentlicht und werden bei der Schulung ausgegeben.

### Zielgruppe

Mitarbeitende von der Notaufnahme/Intensivstation/IMC.

### Voraussetzungen

PC-Grundkenntnisse werden vorausgesetzt und können im Seminar nicht vermittelt werden.

---

<b>Datum</b>	<b>07.03.2024</b>				
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum</b>				
<b>Leitung</b>	IT-Kundenbetreuer:innen				
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum</b>	<b>15</b>	Anmeldeschluss:	26.02.2024

Donnerstag 07.03.2024 08:30 - 16:30 Uhr

---

**Datum** 24.09.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum  
**Leitung** IT-Kundenbetreuer:innen  
**Minimum** 6      **Maximum** 15      Anmeldeschluss: 14.09.2024

Dienstag 24.09.2024 08:30 - 16:30 Uhr

---

**Datum** 19.12.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum  
**Leitung** IT-Kundenbetreuer:innen  
**Minimum** 6      **Maximum** 15      Anmeldeschluss: 09.12.2024

Donnerstag 19.12.2024 08:30 - 16:30 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

## SAP IS- H\*MED- Seminar für Mitarbeitende im Pflege- und Funktionsdienst - Station I

Das Seminar soll Mitarbeitenden durch die Vermittlung von SAP-Grundlagen und speziellen Anwendungen im Klinischen Arbeitsplatz den sicheren Umgang mit SAP IS H\*MED ermöglichen. Ergänzt werden diese Seminare durch Übungen im SAP-Schulungssystem.

### Inhalt

SAP-Grundlagen, klinischer Arbeitsplatz mit seinen Funktionen, Apotheken-, Material- und Einmalartikelbestellung, Logbuch

### Ziel

- Erwerb von bereichsspezifischen Kenntnissen im Klinischen Arbeitsplatz in SAP
- Sicherer Umgang mit SAP
- Kennen von Inhalten, Prozessen und Kommunikationswegen
- Sicherung von Erlösen

Die zielgruppenspezifischen Lerninhalte für den Bereich Station sind modular aufgebaut.

Detaillierte Stundenpläne sind im Intranet unter „Organisation / Einrichtung > Pflege > EDV im Klinikum > Informationen zu den SAP - Seminaren“ veröffentlicht und werden bei der Schulung ausgegeben.

### Zielgruppe

Mitarbeitende im pflegerischen Dienst aus dem Bereich Station.

### Hinweise

Mitarbeitende von Stationen besuchen die zusammenhängenden Seminare Teil 1 und Teil 2, die in der Regel 7 Tage auseinander liegen.

### Voraussetzungen

PC-Grundkenntnisse werden vorausgesetzt und können im Seminar nicht vermittelt werden.

---

<b>Datum</b>	<b>25.01.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum</b>		
<b>Leitung</b>	IT-Kundenbetreuer:innen		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum</b>	<b>15</b> Anmeldeschluss: 15.01.2024
Donnerstag	25.01.2024	08:30	- 15:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>20.02.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum</b>		
<b>Leitung</b>	IT-Kundenbetreuer:innen		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum</b>	<b>15</b> Anmeldeschluss: 10.02.2024
Dienstag	20.02.2024	08:30	- 15:00 Uhr

---

**Datum** 14.03.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum  
**Leitung** IT-Kundenbetreuer:innen  
**Minimum** 6      **Maximum** 15      Anmeldeschluss: 04.03.2024

Donnerstag 14.03.2024 08:30 - 15:00 Uhr

---

**Datum** 23.04.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum  
**Leitung** IT-Kundenbetreuer:innen  
**Minimum** 6      **Maximum** 15      Anmeldeschluss: 13.04.2024

Dienstag 23.04.2024 08:30 - 15:00 Uhr

---

**Datum** 07.05.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum  
**Leitung** IT-Kundenbetreuer:innen  
**Minimum** 6      **Maximum** 15      Anmeldeschluss: 27.04.2024

Dienstag 07.05.2024 08:30 - 15:00 Uhr

---

**Datum** 20.06.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum  
**Leitung** IT-Kundenbetreuer:innen  
**Minimum** 6      **Maximum** 15      Anmeldeschluss: 10.06.2024

Donnerstag 20.06.2024 08:30 - 15:00 Uhr

---

**Datum** 16.07.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum  
**Leitung** IT-Kundenbetreuer:innen  
**Minimum** 6      **Maximum** 15      Anmeldeschluss: 06.07.2024

Dienstag 16.07.2024 08:30 - 15:00 Uhr

---

**Datum** 12.09.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum  
**Leitung** IT-Kundenbetreuer:innen  
**Minimum** 6      **Maximum** 15      Anmeldeschluss: 02.09.2024

Donnerstag 12.09.2024 08:30 - 15:00 Uhr

---

**Datum** 15.10.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum  
**Leitung** IT-Kundenbetreuer:innen  
**Minimum** 6      **Maximum** 15      Anmeldeschluss: 05.10.2024

Dienstag 15.10.2024 08:30 - 15:00 Uhr

---

---

**Datum** 21.11.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum  
**Leitung** IT-Kundenbetreuer:innen  
**Minimum** 6      **Maximum** 15      Anmeldeschluss: 11.11.2024

Donnerstag 21.11.2024 08:30 - 15:00 Uhr

---

**Datum** 10.12.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum  
**Leitung** IT-Kundenbetreuer:innen  
**Minimum** 6      **Maximum** 15      Anmeldeschluss: 30.11.2024

Dienstag 10.12.2024 08:30 - 15:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 7 Punkte angerechnet werden.

## SAP IS- H\*MED- Seminar für Mitarbeitende im Pflege- und Funktionsdienst - Station II

Das Seminar soll Mitarbeitenden durch die Vermittlung von speziellen Anwendungen im klinischen Arbeitsplatz den sicheren Umgang mit SAP IS H\*MED ermöglichen. Ergänzt werden diese Seminare durch Übungen im SAP-Schulungssystem.

### Inhalt

Stationäre Aufnahmen, Patienten-, Betten- und Zimmermanagement, Erfassung zusatzentgeltrelevanter Medikamente und Blutprodukte

### Ziel

- Erwerb von bereichsspezifischen Kenntnissen im Klinischen Arbeitsplatz in SAP
- Sicherer Umgang mit SAP
- Kennen von Inhalten, Prozessen und Kommunikationswegen
- Sicherung von Erlösen

Die zielgruppenspezifischen Lerninhalte für die Bereiche Station sind modular aufgebaut.

Detaillierte Stundenpläne sind im Intranet unter „Organisation / Einrichtung > Pflege > EDV im Klinikum > Informationen zu den SAP - Seminaren“ veröffentlicht und werden bei der Schulung ausgegeben.

### Zielgruppe

Mitarbeitende im pflegerischen Dienst aus dem Bereich Station.

### Hinweise

Mitarbeitende von Stationen besuchen die zusammenhängenden Seminare Teil 1 und Teil 2, die in der Regel 7 Tage auseinander liegen.

### Voraussetzungen

PC-Grundkenntnisse werden vorausgesetzt und können im Seminar nicht vermittelt werden.

---

<b>Datum</b>	<b>01.02.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum</b>		
<b>Leitung</b>	IT-Kundenbetreuer:innen		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum</b>	<b>15</b>
			Anmeldeschluss: 22.01.2024
Donnerstag	01.02.2024	08:30 - 16:15 Uhr	

---

<b>Datum</b>	<b>27.02.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum</b>		
<b>Leitung</b>	IT-Kundenbetreuer:innen		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum</b>	<b>15</b>
			Anmeldeschluss: 17.02.2024
Dienstag	27.02.2024	08:30 - 16:15 Uhr	

---

**Datum** 21.03.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum  
**Leitung** IT-Kundenbetreuer:innen  
**Minimum** 6      **Maximum** 15      Anmeldeschluss: 11.03.2024

Donnerstag 21.03.2024 08:30 - 16:15 Uhr

---

**Datum** 30.04.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum  
**Leitung** IT-Kundenbetreuer:innen  
**Minimum** 6      **Maximum** 15      Anmeldeschluss: 20.04.2024

Dienstag 30.04.2024 08:30 - 16:15 Uhr

---

**Datum** 14.05.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum  
**Leitung** IT-Kundenbetreuer:innen  
**Minimum** 6      **Maximum** 15      Anmeldeschluss: 04.05.2024

Dienstag 14.05.2024 08:30 - 16:15 Uhr

---

**Datum** 27.06.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum  
**Leitung** IT-Kundenbetreuer:innen  
**Minimum** 6      **Maximum** 15      Anmeldeschluss: 17.06.2024

Donnerstag 27.06.2024 08:30 - 16:15 Uhr

---

**Datum** 23.07.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum  
**Leitung** IT-Kundenbetreuer:innen  
**Minimum** 6      **Maximum** 15      Anmeldeschluss: 13.07.2024

Dienstag 23.07.2024 08:30 - 16:15 Uhr

---

**Datum** 19.09.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum  
**Leitung** IT-Kundenbetreuer:innen  
**Minimum** 6      **Maximum** 15      Anmeldeschluss: 09.09.2024

Donnerstag 19.09.2024 08:30 - 16:15 Uhr

---

**Datum** 22.10.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum  
**Leitung** IT-Kundenbetreuer:innen  
**Minimum** 6      **Maximum** 15      Anmeldeschluss: 12.10.2024

Dienstag 22.10.2024 08:30 - 16:15 Uhr

---

**Datum** 28.11.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum  
**Leitung** IT-Kundenbetreuer:innen  
**Minimum** 6      **Maximum** 15      Anmeldeschluss: 18.11.2024

Donnerstag 28.11.2024 08:30 - 16:15 Uhr

---

**Datum** 17.12.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum  
**Leitung** IT-Kundenbetreuer:innen  
**Minimum** 6      **Maximum** 15      Anmeldeschluss: 07.12.2024

Dienstag 17.12.2024 08:30 - 16:15 Uhr

---

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.



## SAP IS- H\*MED- Seminar für Mitarbeitende in der Ambulanz/Funktionsdienst

Das Seminar soll Mitarbeitenden durch die Vermittlung von SAP-Grundlagen und speziellen Anwendungen im Klinischen Arbeitsplatz den sicheren Umgang mit SAP IS H\*MED ermöglichen. Ergänzt werden diese Seminare durch Übungen im SAP-Schulungssystem.

### Inhalt

SAP-Grundlagen, klinischer Arbeitsplatz mit seinen Funktionen, ambulante Aufnahmen, Logbuch, Erfassung zusatzentgeltrelevante Medikamente und Blutprodukte, Apotheken-, Material- und Einmalartikelbestellung

### Ziel

- Erwerb von bereichsspezifischen Kenntnissen im Klinischen Arbeitsplatz in SAP
- Sicherer Umgang mit SAP
- Kennen von Inhalten, Prozessen und Kommunikationswegen
- Sicherung von Erlösen

Die zielgruppenspezifischen Lerninhalte für die Bereiche Ambulanz und Funktionsdienste sind modular aufgebaut.

Detaillierte Stundenpläne sind im Intranet unter „Organisation / Einrichtung > Pflege > EDV im Klinikum > Informationen zu den SAP - Seminaren“ veröffentlicht und werden bei der Schulung ausgegeben.

### Zielgruppe

Mitarbeiter:innen im pflegerischen Dienst aus den Bereichen Ambulanz und Funktionsdienst.

### Voraussetzungen

PC-Grundkenntnisse werden vorausgesetzt und können im Seminar nicht vermittelt werden.

---

<b>Datum</b>	<b>19.03.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum.</b>		
<b>Leitung</b>	IT-Kundenbetreuer:innen		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum</b>	<b>15</b> Anmeldeschluss: 09.03.2024
Dienstag	19.03.2024	08:30 - 16:15 Uhr	

---

<b>Datum</b>	<b>13.06.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum</b>		
<b>Leitung</b>	IT-Kundenbetreuer:innen		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum</b>	<b>15</b> Anmeldeschluss: 03.06.2024
Donnerstag	13.06.2024	08:30 - 16:15 Uhr	

---

---

<b>Datum</b>	<b>08.10.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum</b>		
<b>Leitung</b>	IT-Kundenbetreuer:innen		
<b>Minimum</b>	<b>6</b>	<b>Maximum</b>	<b>15</b> Anmeldeschluss: 28.09.2024
<b>Dienstag</b>	<b>08.10.2024</b>	<b>08:30 - 16:15 Uhr</b>	

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update<sup>24</sup>. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

# Strahlenschutz

## Strahlenschutz - Weiterbildung für Strahlenschutzbeauftragte

Die Weiterbildung soll die Strahlenschutzbeauftragten in Ihrer täglichen Arbeit unterstützen und einen Informationsaustausch realisieren.

### Inhalte

- Vorstellung der Stabstelle Strahlenschutz
- Organisatorische und rechtliche Aspekte des Strahlenschutzes
- Dosimeterverwaltungssoftware RaDoClid 2.0
- Qualitätssicherung der Landesärztekammer
- Besonderheit Befundungsmonitor
- Röntgenschutzkleidung
- Fragen zum Strahlenschutz

### Zielgruppe

Strahlenschutzbeauftragte des Klinikums Stuttgart (KH / KBC / OH).

### Voraussetzungen

geplante oder bereits bestehende Bestellung zum/zur Strahlenschutzbeauftragten.

---

<b>Datum</b>	<b>13.05.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus F, Raum Lenzhalde</b>
<b>Leitung</b>	Sebastian Staubus, Leiter Stabstelle Strahlenschutz
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 30</b>
Montag	13.05.2024    15:00 - 16:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>18.11.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus F, Raum Lenzhalde</b>
<b>Leitung</b>	Sebastian Staubus, Leiter Stabstelle Strahlenschutz
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 30</b>
Montag	18.11.2024    15:00 - 16:00 Uhr

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

## **Strahlenschutz 1 - Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz, § 49 StrISchV**

Die Kenntnisse im Strahlenschutz ermöglichen Ärzt:innen, die Anwendung von Röntgenstrahlung am Menschen anzuordnen, wenn sie unter ständiger Aufsicht und Verantwortung eines/einer fachkundigen Ärzt:in arbeiten.

Der Kurs dient als Einstieg in den Fachkundeerwerb für Ärzt:innen. Erst nach erfolgreicher Absolvierung dieses Kurses kann der Sachkundeerwerb beginnen.

### **Inhalte**

- Grundlagen der Radioaktivität
- Allgemeines, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten im Strahlenschutz
- Geräte- und Aufnahmetechnik in der Radiologie
- Strahlenschutz der Patient:innen
- Strahlenschutz des Personals
- Qualitätssicherung

Gebühren für externe Teilnehmende: 165 Euro

### **Zielgruppe**

Mitarbeitende im Ärztlichen Dienst aller Bereiche wie Chirurgie, Orthopädie, Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie.

### **Hinweise**

#### **Teilnahmevoraussetzung**

- eine gültige Approbationsurkunde nach § 40 Approbationsordnung für Ärzt:innen oder
- eine Berufserlaubnis nach § 10 Abs. 1, 2 oder 5 der Bundesärzteordnung oder
- Nachweis für eine abgeschlossene Ausbildung als Ärzt:in

Der Kurs ist nicht für Zahnärzt:innen zugelassen.

Im Vorfeld zur Fortbildung erhalten Sie eine E-Mail mit dem Skript.

Bitte bringen Sie am Veranstaltungstag ein Tablet / Notebook mit, auf dem das Skript heruntergeladen ist.

---

<b>Datum</b>	<b>16.05.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, DLZ, EG Killesberg-/Kriegsbergraum</b>		
<b>Leitung</b>	Nils Wegner, Leitender Medizinphysiker		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>29</b>
Donnerstag 16.05.2024 08:30 - 16:00 Uhr			

---

**Datum** 14.11.2024  
**Ort** Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1  
**Leitung** Nils Wegner, Leitender Medizinphysiker  
**Minimum** 8 **Maximum** 29

Donnerstag 14.11.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

## **Strahlenschutz 2 - Grundkurs zum Erwerb der erforderlichen Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte und MPE, § 51 StrlSchV für Ärzt:innen und Medizinphysik-Expert:innen nach § 47 StrlSchV**

Der Grundkurs dient der Vermittlung theoretischer und praktischer Grundlagen für den Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz. Er gliedert sich in einen 12-stündigen Online-Theorie-Teil sowie einen 12-stündigen Präsenzteil mit Vertiefung der Online-Inhalte und praktischen Übungen. Zum Erwerb der Fachkunde müssen zusätzlich noch (je nach Anwendungsgebiet) ein oder mehrere Spezialkurse, sowie die entsprechenden Sachkundezeiten nachgewiesen werden.

### **Inhalte**

- Grundlagen der Strahlenphysik: Atome, Isotope, Radioaktivität
- Wechselwirkung von Strahlung mit Materie
- Geräte zur Strahlungserzeugung in der Medizin
- Dosisgrößen und Dosisseinheiten
- Dosismessungen, Strahlenschutzdosimeter
- Strahlenbiologie
- Natürliche und zivilisatorische Strahlenexposition des Menschen
- Rechtsvorschriften, Strahlenschutzgesetz, Strahlenschutzverordnung
- Rechtsvorschriften, Richtlinien und Empfehlungen
- Baulicher-, apparativer Strahlenschutz
- Apparativer Strahlenschutz, Strahlenschutz des Personals
- Praktische Übungen in der Röntgendiagnostik/Nuklearmedizin/Strahlentherapie

Gebühren für externe Teilnehmende: 340 Euro

### **Zielgruppe**

Mitarbeitende im Ärztlichen Dienst und Medizinphysiker:innen mit dem Ziel des Erwerbs der Fachkunde.

### **Hinweise**

Der Kurs ist nicht für Zahnärzt:innen zugelassen.

### **Ablauf:**

Vier Wochen vor der Präsenzphase bekommen Sie das E-Learning-Modul auf Ihrer Lernplattform im Bildungsportal bereit gestellt. Wir haben für Sie den 10.04.24 ganztägig und den 24.4.24 vormittags als Online-Phase eingeplant. Gerne können Sie das Modul auch an einem anderen Tag absolvieren.

Bitte beachten Sie jedoch:

Das E-Learning-Modul (Lernzeit 12 Stunden) muss zwingend vor dem Präsenzteil absolviert werden. Das Modul wird Ihnen vier Wochen vor der Präsenzphase automatisch zur Verfügung gestellt.

E-Learning-Kurse sind Arbeitszeit. Sprechen Sie sich mit Ihrem Vorgesetzten bzgl. der Freistellung für die Bearbeitung der Lerneinheit ab.

## Voraussetzungen

Ärzt:innen: Kenntniskurs im Strahlenschutz nach §49 StrlSchV / Medizinphysiker:innen: Master in Medizinischer Physik oder vergleichbare Ausbildung.

---

<b>Datum</b>	<b>10.04. bis 25.04.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, DLZ, EG Killesberg-/Kriegsbergraum</b>		
<b>Leitung</b>	Nils Wegner, Leitender Medizinphysiker		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>15</b>
	Anmeldeschluss: 09.04.2024		
Mittwoch	10.04.2024	10:00	- 18:00 Uhr
Mittwoch	24.04.2024	08:00	- 12:00 Uhr
Mittwoch	24.04.2024	13:00	- 18:00 Uhr
Donnerstag	25.04.2024	08:45	- 16:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>11.11. bis 26.11.2024</b>		
<b>Ort</b>	<b>Tag 1: Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1; Tag 2: Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1</b>		
<b>Leitung</b>	Nils Wegner, Leitender Medizinphysiker		
<b>Minimum</b>	<b>8</b>	<b>Maximum</b>	<b>15</b>
Montag	11.11.2024	10:00	- 18:00 Uhr
Montag	25.11.2024	08:00	- 12:00 Uhr
Montag	25.11.2024	13:00	- 18:00 Uhr
Dienstag	26.11.2024	08:45	- 16:00 Uhr

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.



## Strahlenschutz 3 - Aktualisierungskurs der Fachkunde nach § 48 StrlSchV, Diagnostik

Der Gesetzgeber verlangt die Aktualisierung der Fachkunde innerhalb bestimmter Fristen. Erfolgt die Aktualisierung nicht rechtzeitig, verliert die betreffende Person die Fachkunde vollständig. Die Aktualisierung der Fachkunde ist alle 5 Jahre erforderlich.

Gebühren für externe Teilnehmende: 165 Euro

Zielgruppe

Mitarbeitende im Ärztlichen Dienst aller Bereiche, Radiolog:innen, Nuklearmediziner:innen, Strahlentherapeut:innen, MPE, MTRA, MTA mit Fachkunde im Strahlenschutz.

### Hinweise

Diese Veranstaltung hat den Schwerpunkt DIAGNOSTIK.

Die Veranstaltung ist für Teilnehmende mit Fachkunde nach Röntgenverordnung.

Der Kurs ist nicht für Zahnärzt:innen zugelassen.

Der Kurs ist nicht für MFA zugelassen.

Im Vorfeld zur Fortbildung erhalten Sie eine E-Mail mit dem Skript.

Bitte bringen Sie am Veranstaltungstag ein Tablet / Notebook mit, auf dem das Skript heruntergeladen ist.

---

<b>Datum</b>	<b>09.04.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1</b>
<b>Leitung</b>	Nils Wegner, Leitender Medizinphysiker
<b>Minimum</b>	<b>5</b> <b>Maximum 16</b>
Dienstag	09.04.2024 08:30 - 16:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>12.11.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, DLZ, EG Killesberg-/Kriegsbergraum</b>
<b>Leitung</b>	Nils Wegner, Leitender Medizinphysiker
<b>Minimum</b>	<b>5</b> <b>Maximum 16</b>
Dienstag	12.11.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

## Strahlenschutz 4 - Aktualisierungskurs der Fachkunde nach § 48 StrlSchV, Therapie

Der Gesetzgeber verlangt die Aktualisierung der Fachkunde innerhalb bestimmter Fristen. Erfolgt die Aktualisierung nicht rechtzeitig, verliert die betreffende Person die Fachkunde vollständig. Die Aktualisierung der Fachkunde ist alle 5 Jahre erforderlich.

Gebühren für externe Teilnehmende: 165 Euro

Zielgruppe

Mitarbeitende im Ärztlichen Dienst aller Bereiche, Radiolog:innen, Nuklearmediziner:innen, Strahlentherapeut:innen, MPE, MTRA, MTA mit Fachkunde im Strahlenschutz.

### Hinweise

Diese Veranstaltung hat den Schwerpunkt THERAPIE.

Die Veranstaltung ist für Teilnehmende mit Fachkunde nach Strahlenschutzverordnung.

Der Kurs ist nicht für Zahnärzt:innen zugelassen.

Der Kurs ist nicht für MFA zugelassen.

Im Vorfeld zur Fortbildung erhalten Sie eine E-Mail mit dem Skript.

Bitte bringen Sie am Veranstaltungstag ein Tablet / Notebook mit, auf dem das Skript heruntergeladen ist.

---

<b>Datum</b>	<b>08.04. bis 09.04.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Tag 1: Standort Mitte, DLZ, EG Killesberg-/Kriegsbergrau; Tag 2: Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1</b>
<b>Leitung</b>	Nils Wegner, Leitender Medizophysiker
<b>Minimum</b>	<b>5</b> <b>Maximum 10</b>
Montag	08.04.2024 17:00 - 20:00 Uhr
Dienstag	09.04.2024 08:30 - 12:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>11.11. bis 12.11.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Tag 1: Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1; Tag 2: Standort Mitte, DLZ, EG Killesberg-/Kriegsbergrau</b>
<b>Leitung</b>	Nils Wegner, Leitender Medizophysiker
<b>Minimum</b>	<b>5</b> <b>Maximum 10</b>
Montag	11.11.2024 17:00 - 20:00 Uhr
Dienstag	12.11.2024 08:30 - 12:00 Uhr

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

## Strahlenschutz 5 - Aktualisierungskurs Fachkunde § 48 StrlSchV, Diagnostik/Therapie

Der Gesetzgeber verlangt die Aktualisierung der Fachkunde innerhalb bestimmter Fristen. Erfolgt die Aktualisierung nicht rechtzeitig, verliert die betreffende Person die Fachkunde vollständig. Die Aktualisierung der Fachkunde ist alle 5 Jahre erforderlich.

Gebühren für externe Teilnehmende: 230 Euro

Zielgruppe

Mitarbeitende im Ärztlichen Dienst aller Bereiche, Radiolog:innen, Nuklearmediziner:innen, Strahlentherapeut:innen, MPE, MTRA, MTA mit Fachkunde im Strahlenschutz.

### Hinweise

Diese Veranstaltung hat den Schwerpunkt Diagnostik + Therapie  
Die Veranstaltung ist für Teilnehmende mit Fachkunde nach Strahlenschutzverordnung.

Der Kurs ist nicht für Zahnärzt:innen zugelassen.

Der Kurs ist nicht für MFA zugelassen.

Im Vorfeld zur Fortbildung erhalten Sie eine E-Mail mit dem Skript.

Bitte bringen Sie am Veranstaltungstag ein Tablet / Notebook mit, auf dem das Skript heruntergeladen ist.

---

<b>Datum</b>	<b>08.04. bis 09.04.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Tag 1: Standort Mitte, DLZ, EG Killesberg-/Kriegsbergrau; Tag 2: Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1</b>
<b>Leitung</b>	Nils Wegner, Leitender Medizinphysiker
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 38</b>
Montag	08.04.2024 17:00 - 20:00 Uhr
Dienstag	09.04.2024 08:30 - 16:00 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>11.11. bis 12.11.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Tag 1: Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1; Tag 2: Standort Mitte, DLZ, EG Killesberg-/Kriegsbergrau</b>
<b>Leitung</b>	Nils Wegner, Leitender Medizinphysiker
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 38</b>
Montag	11.11.2024 17:00 - 20:00 Uhr
Dienstag	12.11.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

## Strahlenschutz 6 - Aktualisierung der Kenntnisse nach StrlSchV §49 für OP-Personal

Der Gesetzgeber verlangt die Aktualisierung der Kenntnisse innerhalb bestimmter Fristen. Erfolgt die Aktualisierung nicht rechtzeitig, verliert die betreffende Person die Kenntniskunde vollständig. Die Aktualisierung der Kenntnisse ist alle 5 Jahre erforderlich.

### Inhalte

- Stand der Technik im Strahlenschutz
- Neue Entwicklungen der Gerätetechnik
- Aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Qualitätssicherung
- Erfahrungen der ärztlichen / zahnärztlichen Stellen
- Geänderte Rechtsvorschriften und Empfehlungen

Gebühren für externe Teilnehmende: 135 Euro

### Zielgruppe

Personen, die ausschließlich einfache Röntgeneinrichtungen auf direkte Anweisung unmittelbar anwesender Ärzt:innen bedienen (OP-Personal).

### Hinweise

Der Kurs ist nicht für Personen aus dem Pflegedienst aus Ambulanzen, Endoskopie und für Arzthelfer:innen mit Röntgenschein zugelassen (Kurs 90 Std.)  
Der Kurs ist nicht für Zahnarzthelfer:innen zugelassen.

---

<b>Datum</b>	<b>14.02.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, DLZ, EG Killesberg-/Kriegsbergraum</b>
<b>Leitung</b>	Nils Wegner, Leitender Medizinphysiker
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 29</b>
Mittwoch	14.02.2024 15:00 - 18:30 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>04.06.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1</b>
<b>Leitung</b>	Nils Wegner, Leitender Medizinphysiker
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 29</b>
Dienstag	04.06.2024 15:00 - 18:30 Uhr

---

<b>Datum</b>	<b>19.11.2024</b>
<b>Ort</b>	<b>Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1</b>
<b>Leitung</b>	Nils Wegner, Leitender Medizinphysiker
<b>Minimum</b>	<b>8</b> <b>Maximum 29</b>
Dienstag	19.11.2024 15:00 - 18:30 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 4 Punkte angerechnet werden.

# Impressum

Das Klinikum Stuttgart in Trägerschaft der Landeshauptstadt Stuttgart ist eine wirtschaftlich selbständige gemeinnützige Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts, in dem die drei städtischen Krankenhäuser Katharinenhospital, Krankenhaus Bad Cannstatt und Olgahospital zusammengefasst sind. Das Klinikum Stuttgart ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung und Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Tübingen.

Klinikum der Landeshauptstadt Stuttgart gKAöR  
Kriegsbergstraße 60  
70174 Stuttgart  
Telefon: 0711 278-01

Internet: [www.klinikum-stuttgart.de](http://www.klinikum-stuttgart.de)  
E-Mail: [info@klinikum-stuttgart.de](mailto:info@klinikum-stuttgart.de)  
Umsatzsteueridentifikationsnummer DE321138183

Träger  
Die Landeshauptstadt Stuttgart  
Referat Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen  
Thomas Fuhrmann, Bürgermeister für Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen  
Marktplatz 1  
70173 Stuttgart

Vorstand und inhaltlich verantwortlich  
Prof. Dr. Jan Steffen Jürgensen, Medizinischer Vorstand und Vorstandsvorsitzender  
Telefon: 0711 278-32005  
Telefax: 0711 278-32009  
E-Mail: [vorstand@klinikum-stuttgart.de](mailto:vorstand@klinikum-stuttgart.de)

Kriegsbergstraße 60  
70174 Stuttgart